



„...hinaus ins Weite“

Psaln 18,20

FORTBILDUNGSPROGRAMM

Jahresprogramm 2018
zur Fort- und Weiterbildung
für die Mitarbeitenden der EKM



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Symbolerklärung



Mitarbeitendenjahresgespräche



Fort- und Weiterbildung



Coaching



Geistliche Begleitung



Supervision



Mentoring



Inhouseseminare



Leitungsqualifikation



Sabbatjahr



Kontaktsemester



Bilanz- und Orientierungstage



Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) und Fortbildung in den ersten Dienstjahren (FED)

„...hinaus ins Weite“

(Psalm 18,20)

Jahresprogramm 2018 zur Fort- und Weiterbildung
für die Mitarbeitenden der EKM

Herausgegeben vom Landeskirchenamt der EKM
Referat P3, Personaleinsatz und Personalentwicklung
Kirchenrätin Dr. Kerstin Voigt
Tel.: 0361-51 800-471
kerstin.voigt@ekmd.de
Titelbild: carlitos / photocase.com
Layout: Stephan Arnold | Umschlag: arnold.berthold.reinicke
Druck: Hahndruck Kranichfeld

Inhalt

4	Vorwort
5	Instrumente der Personalentwicklung Evangelische Kirche in Mitteldeutschland von A bis Z
9	Jahresübersicht 2018
20	Verzeichnis nach Handlungsfeldern
20	1 Theologie und Ökumene
31	2 Gottesdienst – Verkündigung – Kirchenmusik
54	3 Mediation – Spiritualität – Geistliche Begleitung
71	4 Gemeindeentwicklung
72	5 Religions- und Gemeindepädagogik
96	6 Seelsorge und Diakonie
106	7 Studienreisen und Kontaktsemester
110	8 FEA – Fortbildung in den ersten Amtsjahren
118	9 FED – Fortbildung in den ersten Dienstjahren
123	10 Grundlagen beruflichen Handelns
140	11 Organisationsentwicklung und Leitung
158	12 Kirchliche Verwaltung
171	13 Leitungsqualifikation für die mittlere Ebene
176	14 Abrufangebote
182	Fortbildungs-Verordnung
188	Wichtige Hinweise zu Fort- und Weiterbildungen
192	Supervision
193	Supervisions-Verordnung
196	Liste der vom Seelsorgebeirat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland empfohlenen Anbieter für Supervision, Fallgruppenleitung
203	Geistliche Begleitung
207	Kontaktsemester
210	Sabbatzeiten
212	Anschriftenverzeichnis
216	Fortbildungsantrags-Formulare

Vorwort

„...hinaus ins Weite“

(Psalm 18,20)

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

kein Netz! Jeder Handy-Nutzer reagiert sofort und wechselt den Standort. Vielleicht ist der Empfang in einem anderen Raum oder im Freien, auf Balkon und Terrasse besser. In manchen Tagungshäusern gibt es sogar Geheimtipps für den besten Netzeempfang. So mancher unter uns erinnert sich sicher auch noch an die Zeit, als wir um des besseren Empfangs willen ganze Antennen auf dem Dachboden oder im Garten herumtrugen, bis der weiße Nebel auf dem Bildschirm oder das Rauschen des Radios sich in ein (West)Bild oder in klare Töne verwandelte. So stellt sich also in den verschiedenen Zeiten immer wieder der Zusammenhang her: Für einen guten Empfang sind auch Bewegung und Standortwechsel erforderlich und förderlich. Unser Fortbildungsprogramm bietet Ihnen auch für das Jahr 2018 wieder viele Möglichkeiten „auf Empfang“ zu gehen und den Blickwinkel, den Standort zu wechseln. Gerade in unseren vielfältigen Berufen, in der Mitarbeit am Reich Gottes, sind wir vor allem mit Geben und Weitergeben der frohen Botschaft beschäftigt. Fortbildungszeiten können hier das Empfangen wieder deutlich stärken und weiten. Vielleicht während einer spirituellen Woche in einem Kloster oder in einem Seminar, das die Kompetenzen des Hörens und Innehaltens für den weiteren Dienst fördert.

Auch die Verantwortlichen für das Gesamtprogramm sind neu auf Empfang gegangen. Mit der Online-Vollerhebung zum Thema Fortbildungen Mai/Juni 2017 wollten wir Ihre Signale aufnehmen. Welche Veränderungen im Bereich des Angebotes und für die Rahmenbedingungen von Fortbildungen halten Sie für erforderlich? Insgesamt sind über 1000 Hinweise eingegangen. Haben Sie herzlichen Dank für alle Anregungen und Ihre Teilnahme an der Umfrage! Nach Auswertung der Ergebnisse und der Beratung in den zuständigen Gremien werden Sie die Aufnahme Ihrer Hinweise im Programm 2019 finden.

Gesegnete Fortbildungstage wünschen
Ihnen von Herzen

Kirchenrätin Dr. Kerstin Voigt
Referatsleiter P3
Ausbildung/Personalentwicklung

Kirchenrätin Bettina Mühlig
Referentin
Personalentwicklung/Verkündigungsdienst

Laura Kellermann
Sachbearbeiterin
Personalentwicklung/Verwaltungsdienst

Instrumente der Personalentwicklung

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland

von A bis Z

Starthilfen bei Übergängen

Der Übergang von der Ausbildungszeit in die erste Pfarrstelle oder der Stellenwechsel ist ein bedeutender Schritt in der Berufsbiographie. Es ist uns ein Anliegen, den Einstieg, Umstieg oder Übergang zu begleiten und erfolgreich zu gestalten. In den ersten Amts- bzw. Dienstjahren stehen Ihnen verbindliche Angebote und konkrete Ansprechpartner für die Gestaltung des Berufseinstieges zur Verfügung (vgl. FEA/ FED- Verordnungen). So bieten wir Seminare und Fort- und Weiterbildungsangebote an oder planen mit Ihnen gemeinsam ein auf Sie abgestimmtes Angebot.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen, wenn Sie einen Stellenwechsel planen oder gerade vollzogen haben, Unterstützung durch die Instrumente der Personalentwicklung bei Ihrer Einarbeitung an.

Gespräche

Sie selbst tragen Verantwortung für Ihren beruflichen Weg und für Ihre berufliche Entwicklung. Sie sind Subjekt Ihres Handelns. Dabei bieten wir Ihnen an, Sie in Veränderungs- und Orientierungsphasen beruflich zu unterstützen. Sie möchten sich beruflich weiterentwickeln, wissen aber noch nicht so recht, in welche Richtung? In dieser Situation können wir Ihnen im Gespräch Hilfestellung bieten: Ein analysierter Blick zurück auf Ihren bisherigen beruflichen Werdegang bietet erste Informationen. Anschließend

erarbeiten wir mit Ihnen zusammen ein Interessen- und Kompetenzprofil. Auf dieser Grundlage prüfen wir gemeinsam mit Ihnen realistische Optionen. Eine solche Personalberatung erfolgt in erster Linie durch interne Fachkräfte, sie kann aber auch von externen Experten durchgeführt werden. Hierzu arbeiten wir mit kompetenten Fachkräften zusammen.

Qualifizierung

Wir sind davon überzeugt, dass regelmäßige berufliche Weiterqualifizierungen die Qualität Ihrer Arbeit wie auch Ihre eigene Berufszufriedenheit positiv beeinflussen. Aus diesem Grund ist „lebenslanges Lernen“ für uns ein zentrales Anliegen, dass wir durch ein breites Angebot an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen unterstützen. Solche Maßnahmen können notwendig sein, wenn sich Ihr Aufgabenfeld weiterentwickelt oder wenn sie mit veränderten Arbeitsanforderungen konfrontiert sind. Ebenso können die Maßnahmen dazu dienen, Sie auf zukünftige Veränderungen und Anforderungen vorzubereiten. In Zusammenarbeit mit Ihren Vorgesetzten beraten und begleiten wir Sie in Ihren Qualifizierungsentscheidungen. Wir recherchieren für Sie auf dem Fort- und Weiterbildungsmarkt und vermitteln entsprechende Anbieter. Dabei stehen wir mit verschiedenen Partnern, wie dem PTI, dem Pastoralkolleg, dem Gemein-

dedienst oder dem Seelsorgeinstitut in Halle und Weimar und externen Partnern in engem Kontakt und können auch ganz individuelle Angebote entwickeln. Da nicht immer das passende Angebot für Ihre Situation gefunden werden kann, organisieren wir auch passgenaue interne Qualifizierungsmaßnahmen, sogenannte Inhouse-Seminare. Dies ist gebündelter Form, etwa von Organisationseinheiten, Teams oder Berufsgruppen angemeldet wird.

Mitarbeitendenjahresgespräche (MAJG)

Das Mitarbeitendenjahresgespräch ist ein wesentlicher Grundbaustein der Personalentwicklung in der EKM. Im Mitarbeitendenjahresgespräch betrachten Sie gemeinsam mit Ihrem bzw. Ihrer direkten Vorgesetzten unter Zuhilfenahme eines Gesprächsleitfadens Ihrer Zusammenarbeit und Ihrer Tätigkeitsfelder und Sie vereinbaren Jahresziele. In den Blick genommen werden auch die jeweiligen individuellen Situationen und die Möglichkeit der Gesundheitsprävention und Salutogenese.

Dieser qualifizierte Austausch fördert eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und macht die gegenseitigen Erwartungen transparent. Zugleich erhalten Sie Hinweise für Ihre eigene Entwicklung und können Ihre Ziele im Kontext der Ziele der Landeskirche und Ihres jeweiligen Aufgabenbereiches formulieren. Wir begleiten die Durchführung des Mitarbeitendenjahresgesprächs durch unseren Gesprächsleitfaden sowie durch die Information, Qualifizierung und Beratung der Gesprächsbeteiligten. Die in den Mitarbeitendenjahresgesprächen gemeinsam erarbeiteten Förder-, Fortbildungs- und Versetzungswünsche wer-

den in beidseitigem Einvernehmen an den Bereich Personaleinsatz und –Entwicklung weiter geleitet. Wir greifen diese Informationen auf und bemühen uns, sie mit Ihnen umzusetzen.

Mentoren- und Netzwerkprogramme

Mentoren- und Netzwerkprogramme setzen auf kollegialen Austausch und Vernetzung und bieten Ihnen damit verschiedene Möglichkeiten, Ihre berufliche Praxis zu reflektieren und neue Perspektiven und Sichtweisen zu entwickeln. Ein Mentorenprogramm kann hilfreich sein, wenn Sie eine neue Aufgabe übernehmen. Sie trete dazu für eine bestimmte Zeit mit KollegInnen in engeren Kontakt, der/die in diesem Bereich über einen Kompetenzvorsprung verfügt. Eine weitere Form der kollegialen Unterstützung ist die Netzwerkarbeit. Dabei treffen sich KollegInnen aus ähnlichen Arbeitsfeldern in kollegialen Gruppen, um sich Fragen des jeweiligen beruflichen Alltags auszutauschen und gegenseitig zu beraten. Mentoren- und Netzwerkprogramme sind hinsichtlich ihrer Lerngewinne im Sinne eines gezielten Wissensmanagement sehr erfolgreich. Es ist uns ein Anliegen, dieses Potenzial weiter auszuschöpfen und entsprechende Programme in ihrer Gründung und Durchführung zu unterstützen.

Supervision

Die Supervision ist ein wichtiges Unterstützungselement für die Mitarbeitenden unserer Landeskirche. Sie kann in verschiedenen Situationen und Berufsphasen in Anspruch genommen werden.

Wenn Sie beispielsweise vor Veränderungen in Ihrem Arbeitsfeld oder am Be-

ginn einer neuen Tätigkeit stehen, kann es helfen, das eigene Tun mit Hilfe einer fachlichen Begleitung zu reflektieren. Ebenso kann es in Konfliktsituationen sinnvoll sein, durch die Supervision neue Perspektiven zu gewinnen und dadurch einen Konflikt zu lösen oder ihn vorzubeugen. Das Angebot der Supervision hilft Ihnen, Ihre beruflichen Möglichkeiten differenziert in den Blick zu nehmen. Dies kann, je nach Anlass, sowohl in einer Einzelsupervision als auch in einer Gruppensupervision geschehen. Hierzu steht Ihnen ein Team von internen und externen SupervisorInnen zur Verfügung. Unser Team berät Sie bei der Auswahl.

Coaching

Wenn Sie in einer Leitungssituation stehen, ist Coaching eine besonders gegenseitige Form der beruflichen Aufgaben- und Rollenberatung. Der Coach begleitet Sie ziel- oder lösungsorientiert unter besonderer Berücksichtigung Ihrer persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Aufgabe des Coaches ist es, die Ressourcen des Ratsuchenden anzuregen und mit Ihnen neue Wege und Möglichkeiten für die Realisierung eines Anliegens oder die Lösung eines Problems zu erarbeiten. Wir arbeiten sowohl mit internen Coaches als auch mit externen Coaches zusammen und beraten Sie gerne bei der Auswahl einer geeigneten Person.

Konfliktmanagement

Überall wo Menschen zusammen arbeiten kann es zu Meinungsverschiedenheiten und Konflikten kommen. Einige dieser Konflikte sind konstruktiv und können unter Umständen von außen gelöst werden. Wenn Sie jedoch merken, dass es in Ihrem beruflichen Alltag Konflikte gibt,

die nicht auf diese Weise lösbar sind und Ihr berufliches Wirken in starkem Maße behindert, kann es sinnvoll sein, eine Unterstützung anzufragen. Wir bieten Ihnen in solchen Fällen Hilfestellungen an und versuchen mit Ihnen gemeinsam Möglichkeiten zu finden, wie der Konflikt (ausgeräumt oder) gelöst werden kann. Fachliche Unterstützung erhalten wir dabei von ausgebildeten internen und externen Fachleuten im Bereich der Mediation und Beratungsarbeit.

Gesundheitsförderung

Ihre Gesundheit ist ein hohes Gut. Daher sollte sie nur im privaten sondern auch im beruflichen Alltag geschützt und gepflegt werden. Natürlich sind Sie in hohem Maße selbst für Ihre Gesundheit verantwortlich, doch auch Ihrem Dienstgeber ist es ein wichtiges Anliegen, Ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden zu schützen und zu erhalten. Wir verstehen Personalentwicklung so, dass sie den ganzen Menschen im Blick hat. Damit sehen wir es auch als unsere Aufgabe an, Angebote der Gesundheitsfürsorge in unserer Landeskirche zu entwickeln und zu etablieren. Wir beraten Sie gern zu den Angeboten einer Sabbatzeit bzw. der Prävention.

Kontaktsemester

Nach zehnjähriger Dienstzeit können PfarrerInnen und ordinierte GemeindepädagogInnen eine drei- bis viermonatige Studienzeit an einer Universität beantragen. Sie werden in diesem Zeitraum unter Fortzahlung der Bezüge freigestellt. Mit einem selbst gewählten Studienprogramm besuchen Sie die Vorlesungen und Seminare, frischen Ihre Kenntnisse auf und sind im Austausch mit der zukünftigen Gene-

ration der PfarrerInnen. Die Erweiterung des Formats Kontaktsemester durch den Schwerpunkt „Gesundheit/Spiritualität“ ermöglichen es, sich in einem Zeitraum von drei bis vier Monaten intensiv mit Handlungs- und Orientierungsmustern zu beschäftigen, die der Prävention, Gesunderhaltung und der Pflege der eigenen Spiritualität dienen.

Spirituelle Bildung

Wir verstehen Bildung“ nicht als ein rein kognitives Geschehen, dass allein den Verstand anspricht. Ebenso bedeutsam ist die spirituelle Dimension. In enger Zusammenarbeit mit den geistlichen Zentren, wie z. B. das Haus der Stille, in unserer Landeskirche, Geistliche Begleitung, weiteren



internen und externen Anbietern fördern wir daher Fort- und Weiterbildung im geistlichen Bereich. Daneben unterstützen wir Sie, wenn Sie an Rüstzeiten oder Einkehrtagen teilnehmen möchten und geben Hilfestellungen bei der Auswahl geeigneter Maßnahmen. Wenn Sie Interessen an einer Geistlichen Begleitung haben, bieten wir Ihnen unsere Unterstützung bei der Suche nach geeigneten BegleiterInnen an und vermitteln einen Kontakt zu den Geistlichen BegleiterInnen in unserer Landeskirche her.

„Grenzen Achten – einen sicheren Ort geben“ – Eine Fortbildung für alle Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst der EKM, im Rahmen der Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Wie können wir das Vertrauen, das uns in der Arbeit in den Gemeinden bei unzähligen Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen entgegengebracht wird, schützen? Wie finden wir hilfreiche Nähe oder Distanz zu Gemeindegliedern und Schutzbefohlenen?

Wie gelingt es, eigene Grenzen und die Grenzen zu anderen aufmerksam wahrzunehmen und für Grenzverletzungen sensibel zu werden? Was brauchen wir, um bei dem schwierigen Thema von sexueller Gewalt sprachfähig zu werden

und angemessen zu handeln, wenn wir Grenzverletzungen erleben? Wo finden wir Informationen und Beratung für uns selber und für Menschen, die sich uns mit Informationen zu erfahrener Gewalt anvertrauen?

Zu diesen Fragen können Sie TrainerInnen der EKM in die Konvente und Propsteien einladen. Sie werden in 2-Tageskursen mit Ihnen zusammenarbeiten. Sie geben Ihnen Erfahrungsraum, in dem die eigene professionelle Rolle als PfarrerIn, GemeindepädagogIn, KirchenmusikerIn mit ihren Chancen und Gefährdungen reflektiert werden kann.

Weitere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Propsteibüros.

www.ekmd.de

Jahresübersicht 2018

Beginn Nr. Titel des Kurses

Termine nach Vereinbarung oder zu Redaktionsschluss noch ungeklärt

k.A.	13/8	CCB-Kurs 2019/20
k.A.	12/2	Die Anwendung betriebswirtschaftlicher Instrumente in kirchlichen Körperschaften
k.A.	12/9	Bearbeitung rechtlicher Sachverhalte im Alltag kirchlicher Verwaltungen – ein Seminar für Nichtjuristen
k.A.	12/10	Systematische Einführung in das kirchliche Datenschutzrecht
k.A.	10/2	Führen ohne Vorgesetztenfunktion Teil 1 – Führen mit hoher Präsenz
k.A.	10/3	Führen ohne Vorgesetztenfunktion Teil 2 – Ressourcen erkennen und schwierige Situationen bewältigen Workshop

Januar

08.01.	2/25	Schreibe deinen Jahrespsalm
08.01.	5/23	Ökumenische Fachkonferenz Jugendarbeit: Symbole als Schlüssel des Glaubens für Jugendliche?
08.01.	10/20	Frauen in den besten Jahren: Was Frauen aneinander haben – Kollegin, Freundin, Schwester, Nachbarin
08.01.	13/6	Neu im ephoralen Amt – Theologie und Praxis für die Leitungstätigkeit in Kirchenkreis, Dekanat oder Propstei (517. Studienkurs)
09.01.	2/16	„Die Liebe hört niemals auf“ – Studientage zur Bibelwoche 2018
09.01.	5/2	Welkom in Suriname! – Weltgebetstag mit Kindern feiern
10.01.	1/1	Tora-Lerntag – Abschnitte aus dem Hohen Lied Salomos sind Thema der Bibelwoche 2018.
12.01.	1/4	Weltgebetstagswerkstatt Surinam 2018 in Wernigerode
12.01.	5/3	Notfall- und Krisenintervention
12.01.	5/4	Fit für die Arbeit mit Kindern – Modul 1: Erzählen – lebendig und anschaulich
14.01.	3/1	Begleitete Einzel-EINKEHRTAGE
14.01.	10/28	Fortbildung zur Leitung von Bibliodrama und Bibliolog-Grundkurs 2019–2021
15.01.	2/15	Die Bibel ins Leben bringen – Schlüsselkurs 2018
17.01.	1/19	Christliches Abendland – Was soll das sein?
17.01.	5/9	Fachtag Schulseelsorge
18.01.	4/1	Ausbildungskurs zur Begleitung von Senioren
19.01.	1/5	Weltgebetstagswerkstatt Surinam 2018 in Erfurt
19.01.	3/2	EINKEHRTAGE – „Du Anfang in Liebe“ – Meditation und Lauschendes Singen zum Jahresbeginn
19.01.	5/10	Fortbildungskonferenz der Fortbildenden
19.01.	6/1	Klinische Seelsorgeausbildung (KSA- Kurse)

- 19.01. 6/15 Ausbildung Notfallseelsorge
 21.01. 13/7 Neu im ephoralen Amt II – Aufbaukurs nach ein oder zwei Jahren (518. Studienkurs)
 22.01. 1/9 Interkulturelle Begegnungen in Kirchengemeinden fördern, Vorurteile abbauen: „Zukunft braucht Herkunft“
 22.01. 1/18 Grundkurs Konfessionskunde und Ökumene
 22.01. 3/3 EINKEHRTAGE – Einführung in das Herzensgebet
 23.01. 8/2 FEA-Schlusskurs des Ordinationsjahrgangs 2015
 26.01. 6/5 Weiterbildung in IFB – Integrierte Familienorientierte Beratung
 26.01. 6/14 Ausbildung Ehrenamtlicher in der Seelsorge
 26.01. 7/5 Lehrkurs 2019 – Deutsches Evangelisches Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes
 27.01. 7/6 Erprobungsräume auf Holländisch: Entdeckertour in die Protestantische Kirche in den Niederlanden
 30.01. 1/3 Update Theologie für Führungskräfte – Welche Kirche morgen?
 30.01. 13/4 Begegnungs- und Studientagungen 2018 – Leitende Kirchenbilder und ihre Umsetzung – Impulse für die Mittlere Ebene
 31.01. 1/14 Studientag der Theol. Fakultät, Friedrich-Schiller-Universität Jena
 31.01. 5/11 Religiöse Bildung in der Kita – Wie mache ich das?
 31.01. 5/12 Die Bibel, die Konfis und das Glück – Bibeldidaktische Möglichkeiten auf dem KonfiCamp
 31.01. 6/6 Psychotraumatologie, -beratung und -therapie
 31.01. 10/9 Lebenswenden im Film – (519. Studienkurs)

Februar

- 05.02. 2/32 Glaubwürdig und wirksam – Predigtsprache I
 05.02. 3/32 SCHABBAT-TAG im HAUS DER STILLE im Kloster Drübeck
 07.02. 2/34 Leichte Sprache bei Amtshandlungen
 12.02. 2/35 Grundkurs Dramaturgische Homiletik
 12.02. 7/2 Studiensemester im Sommersemester 2018
 13.02. 5/13 Grundkurs Bibliolog
 13.02. 11/6 Die „neue“ Loyalitätsrichtlinie – Was heißt das für die diakonische Praxis?
 13.02. 12/17 Harte Worte, Vorwürfe, Beschuldigungen: Konflikte im Fokus
 14.02. 2/3 „Du für mich, wie so groß ist die Liebe“ – Workshop Passions- und Osterliturgien
 15.02. 1/2 Weiterbildung Islam – Thema: Der Koran
 16.02. 5/5 Fit für die Arbeit mit Kindern – Modul 2: Am Ball bleiben – inhaltliches Spielen mit Kindern
 16.02. 5/14 Konflikte und Konfliktbewältigung
 16.02. 11/26 Von der Idee zum Projekt – Ein Angebot für Frauen
 17.02. 5/15 Raupe und Schmetterling – Sterben und verwandelt werden – Osterwerkstatt

- 19.02. 5/16 Ein außerordentlicher Schatz!? – Kita und Kirchengemeinde – Wege zueinander
- 19.02. 5/17 Intensivkurs Konfirmandenarbeit – Empirische Einsichten, kollegialer Austausch, neue Methoden und Konzepte
- 19.02. 5/19 Intensivkurs Konfirmandenarbeit, Empirische Einsichten, kollegialer Austausch, neue Methoden und Konzepte
- 19.02. 5/21 Neue Entwicklungen in der Jugendhilfeplanung
- 19.02. 10/22 Bilanz- und Orientierungstage in den mittleren Amtsjahren
- 21.02. 2/14 Ein ungeheurer Appetit nach Frühstück und nach Leben – Lebensnah predigen
- 21.02. 3/4 EINKEHRTAGE in der Fastenzeit – „Nur unser Durst wird uns leuchten“
- 21.02. 6/10 „Jetzt und Damals“ – Auseinandersetzung mit der Herkunftsfamilie
- 21.02. 9/4 Regionalgruppe Süd – FED V/2017–2019
- 22.02. 5/18 Die Gefühlskiste – Den Umgang mit Gefühlen lernen
- 23.02. 2/22 Kirchenmusiker*innen – Fortbildungstag
- 23.02. 5/26 Pantomimisch Geschichten erzählen – Ganzheitliche Zugänge zur Bibel
- 23.02. 9/1 Startup Grund- und Förderschule – Fachfortbildung für Religionslehrkräfte in den ersten Anstellungsjahren
- 26.02. 9/3 Regionalgruppe Mitte – FED V/2017–2019
- 28.02. 2/5 „Erlösung aus Prägung“ – Ein Seminar mit Klangreise

März

- 02.03. 3/5 EINKEHRTAGE (Heilfasten) – Öffne mir die Augen, damit ich sehe deine Wunder!
- 05.03. 2/36 Mit eigenen Texten wirken
- 06.03. 1/11 Schmerz und Liebe – Transformationen der Christologie (520. Studienkurs)
- 06.03. 11/15 Basiskurs Führungskommunikation – Überzeugende Gesprächsführung und Moderation für Führungskräfte
- 08.03. 2/1 Mit wirkungsvoller Rhetorik die Brücke von der Kanzel zur Kirchengemeinde schlagen
- 08.03. 5/27 Mein Religionsunterricht in einer pluralen Schule – Vokationskurs
- 09.03. 5/28 Startup oder „Wie unterrichte ich mein Fach?“ – Fachfortbildung für Religions- und Ethiklehrkräfte in den ersten Anstellungsjahren
- 09.03. 10/6 Reihe: Ein gutes Team? III – „Oasen schaffen im ewigen Zuviel“ – Überlastungsprophylaxe für Hauptberufliche und Ehrenamtliche
- 12.03. 11/28 Trainingskurs zum Führen von Mitarbeitendenjahresgesprächen – Auffrischkurs
- 13.03. 2/37 Auferstehung predigen
- 13.03. 5/29 Teamer für die Konfirmandenarbeit ausbilden – Multiplikatorenfortbildung zur Juleica Junior
- 13.03. 11/11 Fachtagung: Doing Culture III – Was kann diakonische Bildung eigentlich nicht?

- 15.03. 2/27 „Leicht gesagt“
 15.03. 3/6 EINKEHRTAGE mit Schreibwerkstatt – „Mutter Sprache/setzt mich zusammen“
 15.03. 5/30 Was hat Inklusion mit mir zu tun? – Gelingende Praxis – Möglichkeiten und Chancen inklusiver Arbeit
 15.03. 12/25 Grundsätze modernen Zeitmanagements und einer ausgewogenen Arbeits- und Lebensbalance
 16.03. 5/8 Fit für die Arbeit mit Kindern – Modul 5: Vom Glauben reden – kleine Bibelkunde
 16.03. 5/31 Mit bewEGLichen biblischen Erzählfiguren arbeiten
 16.03. 10/16 Gruppen leiten mit dem Sozialtherapeutischen Rollenspiel (STR)
 21.03. 2/2 Grundkurs Geistliche Begleitung
 21.03. 10/24 „Auftanken und Ausrichten“ – Orientierungstage für privatrechtlich angestellte Gemeindepädagog*innen
 21.03. 12/13 Microsoft Excel – Grundkurs
 22.03. 5/32 Abituraufgabenwerkstatt
 25.03. 3/7 EINKEHRTAGE in der Karwoche – Kreuznachfolge zwischen Widerstand und Annahme
 29.03. 3/8 Begleite Einzel-EINKEHRTAGE in den Kar- und Ostertagen

April

- 03.04. 3/9 Nachösterliche EINKEHRTAGE – „Ich werde nicht sterben, sondern leben!“
 03.04. 12/5 Das Friedhofs- und Bestattungsrecht für kommunale und kirchliche Träger – systematisch, gründlich und anwendungsorientiert
 06.04. 1/16 Bibelübersetzungen – Chancen und Risiken
 09.04. 7/3 Summer Sabbatical 2018 – Greifswalder Studiensemester
 10.04. 11/4 Einführung in kreative Prozessvisualisierung
 11.04. 2/26 „Kopf leer, Herz schwer – und so soll ich ‘ne Andacht halten?“
 12.04. 12/12 Aktuelle Rechtsprechung und Praxisfragen aus dem Kirchenarbeitsrecht
 14.04. 3/35 Einkehrtag für Frauen auf dem Petersberg
 15.04. 12/21 87. Seminar für Fort- und Weiterbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen Dienstes in der kirchlichen Verwaltung und Sachbearbeitung
 16.04. 2/38 Gerede im Gottesdienst
 17.04. 8/3 Grenzen achten – einen sicheren Ort geben – Fortbildung Prävention und Intervention sexualisierte Gewalt
 17.04. 12/14 Aufsicht und Vermögensverwaltung
 18.04. 2/40 Frei predigen
 18.04. 3/34 Wutbürger, Reichsbürger und die „Neuen Rechten“ – Fachtag Forum Religionen-Weltanschauungen
 18.04. 5/33 Was machen Sie denn da mit meinem Kind? – Elterngespräche und religiöse Bildung

- 19.04. 3/33 Enneagramm – Spezialkurs
 19.04. 5/34 Egli Werk- und Figurenkurs
 19.04. 10/4 Grenzen achten – einen sicheren Ort geben – Fortbildung Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt
 20.04. 5/35 Muslimische Frauen in Deutschland heute
 23.04. 3/10 EINKEHRTAGE – Leibarbeit und Meditation – geistesgegenwärtig leben
 23.04. 5/36 Sei doch nicht so aggressiv! – Der Umgang mit fremden und eigenen Aggressionen
 23.04. 12/7 Die rechtssichere Kalkulation der Friedhofsgebühren
 24.04. 9/2 52. Regionalgruppe Nord – FED V/2017–2019
 25.04. 10/14 Die Kunst der Balance im Leben
 25.04. 12/3 Besteuerung kirchlicher Körperschaften
 25.04. 12/11 Besteuerung kirchlicher Körperschaften
 27.04. 12/22 Bibel und Bekenntnis – Theologischer Einführungskurs für nicht Ordinierte (523. Studienkurs)

Mai

- 01.05. 11/12 Systemische Coaching-Weiterbildung für Führungskräfte 2018–2019
 02.05. 13/5 Die Kunst des Führens – Führen und Leiten in Kirchenkreisen
 03.05. 5/37 Schatz der Konfessionen – Ökumenischer Lehrertag 2018
 03.05. 11/7 Hauen und Stechen? – Systemisches Konfliktmanagement für Führungskräfte
 03.05. 12/16 Seminar Pfarrdienstwohnungsrecht
 04.05. 5/24 Bildungsforum Internationaler Spielmarkt Potsdam
 04.05. 5/38 Essstörungen/Depression/Burnout/traumasensible Arbeit
 04.05. 5/39 Geschichten von Onkel Zufall – Erfinden und Spielen kleiner Theaterszenen
 08.05. 11/19 Start-Seminar für die berufsbegleitende Ausbildung Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung
 08.05. 11/20 Weiterbildung in Organisationsentwicklung für bereits Vorqualifizierte
 09.05. 10/12 Störungen und Konflikte – eine Herausforderung für Leiten im Beruf und für unseren privaten Alltag!
 14.05. 10/10 Teamgeist im Pfarramt – 2. Pastorkolleg Deutschland-Österreich-Schweiz (524. Studienkurs)
 14.05. 11/24 Kommunikation und Führung mit Methoden aus dem Improvisationstheater und Tango Argentino
 16.05. 5/40 Erlebnispädagogische Elemente im Religionsunterricht – Neue Zugänge und Motivationen
 16.05. 11/9 Entscheidungen treffen, Risiken kalkulieren – Werkstatt für Führungskräfte
 22.05. 5/43 Alle reden mit und auch wer nicht sprechen kann, hat etwas zu sagen
 23.05. 5/41 Religionssensible Bildung in der Kita – Perlen des Lebens entdecken

- 23.05. 2/7 Gemeinsam feiern? – Gottesdienste und religiöse Feiern im multireligiösen Kontext
- 24.05. 3/11 EINKEHRTAGE – Christliche Spiritualität und ZEN
- 24.05. 6/8 Lebensrückblick als Therapie
- 25.05. 5/42 Entwicklungspsychologie
- 25.05. 10/19 Ein Mensch von gründlicher Natur macht bei sich selber Inventur – Biografie als Stärke und Herausforderung in der Erwachsenenbildung
- 25.05. 11/27 Frauenversammlung der EKM
- 28.05. 10/23 Bilanz- und Orientierungstage in den letzten Amtsjahren
- 28.05. 12/27 Einführung in das neue Datenschutzgesetz der EKD
- 29.05. 5/44 „Zum Glück“ – Das Thema Glück im Religionsunterricht
- 29.05. 12/24 Konvent der Sekretärinnen in den Superintendenturen und Propsteien
- 30.05. 11/16 Präsenz und Rhetorik für Führungskräfte
- 30.05. 12/18 Grundlagen kirchlicher Führungskunst
- 31.05. 5/45 Tanzen und Spielen

Juni

- 01.06. 5/7 Fit für die Arbeit mit Kindern – Modul 4: Der rote Faden – Liturgie in der Kirche mit Kindern
- 04.06. 2/41 Tod mitten im Leben – Geistesgegenwart in Bestattungen
- 04.06. 11/10 Fachtag Arbeiten 4.0 ?! – Mit Familienorientierung in Kirche und Diakonie in Führung gehen
- 04.06. 12/23 218. Studienkurs zu Fragen des Kirchen- und Staatskirchenrechts (525. Studienkurs)
- 06.06. 3/12 BESINNUNGSTAGE mit längeren Schweigezeiten – „Zwischen brennendem Dornbusch und Burn-out“
- 06.06. 11/17 Fit für den Aufsichtsrat
- 06.06. 12/6 Die rechtssichere Friedhofssatzung/Friedhofsgebührensatzung
- 07.06. 8/7 FEA-Kurs Neuordiniertenaustausch mit der Partnerdiözese Worcester/Großbritannien
- 09.06. 10/18 Gut bei Stimme? Weiterführendes Stimm- und Sprechtraining
- 10.06. 2/23 Das eine Wort und die vielen Worte – Predigtkultur und Predigtpraxis in unseren Kirchen (526. Studienkurs)
- 10.06. 10/27 Archivkurs – Lesen, Pflegen, Ordnen im Archiv der Kirchengemeinde
- 11.06. 10/11 Meine persönliche Resilienz entdecken, entfalten und stärken
- 11.06. 10/21 Bibel und Berg (Wander- und Bibeltag)
- 11.06. 11/13 Ansteckend vortragen – Grußworte und Co – die „kleine Form“ inspirierend gestalten
- 13.06. 2/11 „Gott freiphantasieren“ – Predigtcoaching Kasualansprachen
- 13.06. 5/46 Gemeindepädagogischer Tag – „Ich mach‘ Station am Weg, auf dem ich geh‘...“
- 13.06. 12/15 Betriebskostenrecht – Rechtssichere Abrechnung
- 13.06. 12/8 Systematische Einführung in das allgemeine kirchl. Verwaltungsrecht

- 14.06. 5/47 Mein Religionsunterricht in einer pluralen Schule – Vokationskurs
 14.06. 5/48 Wunderbar! – Ganzheitliche Zugänge zu Heilungsgeschichten ermöglichen
 15.06. 3/13 BESINNUNGSTAGE – „Verkaufen dürfen wir nicht unser Ohr..“
 15.06. 6/2 Berufsbegleitende Weiterbildung „Seelsorge im System Schule“
 18.06. 2/8 „Spielplatz der Helden“ – Kreativworkshop zur Predigt
 18.06. 8/4 FEA-Einführungskurs
 22.06. 3/14 EINKEHRTAGE – „Sie beteten und legten ihnen die Hände auf“
 25.06. 1/12 Schleiermacher für die kirchliche Praxis – Lektürekurs (528. Studienkurs)
 25.06. 2/13 „Geh-predigt!“ – Anleitung zur Predigtvorbereitung im Gehen
 25.06. 6/4 Update-Woche: Kultursensible Seelsorge
 28.06. 3/15 BESINNUNGSTAGE mit Zeiten der Stille – Der Weg der Mitte.

Juli

- 02.07. 5/49 Wahrheit oder Fälschung? – Sommerferienkurs zur fächerübergreifenden Projektarbeit
 02.07. 12/19 Personal und Kommunikation – Grundlagen der Personalführung für kirchliche Verwaltungen
 03.07. 1/13 Gerechtigkeit/Theologisch – philosophisch – ethisch (529. Studienkurs)
 03.07. 3/16 BESINNUNGSTAGE für Kinder und Erwachsene – „Gott gab uns Atem, damit wir leben“ – Sommerwoche im Haus der Stille
 05.07. 13/2 Wirksames Projektmanagement
 11.07. 2/12 „Yes we can!“ – Predigen mit Überzeugung und Leidenschaft
 15.07. 7/1 Sommersprachkurs Englisch in Jelenia Góra
 16.07. 10/26 Was ist Heimat? – Familienkurs (530. Studienkurs)
 29.07. 10/25 (Über-)Leben im Pfarrhaus – Ein Kolleg für Pfarrfamilien

August

- 03.08. 3/36 Pilgerpaddeln auf der Bode
 07.08. 3/17 BESINNUNGSTAGE Wanderwoche
 13.08. 8/1 FEA I – Fortbildung in den ersten Amtsjahren
 13.08. 8/8 FEA – Aufbaukurs
 16.08. 3/18 EINKEHRTAGE singen – tönen – atmen – schweigen – „Einfach singen“ – vom Umgang mit der Stimme
 20.08. 7/4 Begegnungs- und Studienreise nach Tansania
 20.08. 10/1 Systematische Einführung in das Mitarbeitervertretungsgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland
 20.08. 12/4 Systematische Einführung in das Mitarbeitervertretungsgesetz der EKD
 23.08. 3/19 EINKEHRTAGE: Heilsame Räume
 24.08. 2/18 Prädikanten – Aufbaukurs (P-A1 bis P-A7)
 27.08. 2/41 Im Gestus wirksam predigen

September

- 2/20 Kirchenmusikalische C-Ausbildung Halle
 2/21 Kirchenmusikalische C-Ausbildung Erfurt
- 03.09. 6/7 Familien und Paare in der Seelsorge
 03.09. 7/7 Studiensemester im Wintersemester 2018/2019
 03.09. 10/5 Grenzen achten – einen sicheren Ort geben – Fortbildung Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt
- 05.09. 2/42 Persönlich erzählen – eine literarische Werkstatt
 05.09. 3/20 EINKEHRTAGE: „Gott gibt Deinen Grenzen Frieden“
 06.09. 5/50 Mein Religionsunterricht in einer pluralen Schule – Vokationskurs
 07.09. 10/7 Reihe: Ein gutes Team? I – „Suchen, Finden und Begleiten“ – Hauptberufliche und Ehrenamtliche im Bereich Gemeindepädagogik
- 10.09. 2/43 Viva Vox – Mit der Stimme unterwegs zur Sache
 11.09. 5/51 Evangelischer Religionsunterricht an Schulen – Weiterbildung für kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 16.09. 11/30 88. Seminar der VELK für Fort- und Weiterbildung für MA des gehobenen Dienstes in kirchlichen Verwaltungen
- 17.09. 1/8 Verantwortung – Klassische und neuere Positionen zu einem Schlüsselbegriff der Ethik
 17.09. 11/3 Fortbildungswerkstatt „Geist und Prozess“ – Kurs zu spiritueller Prozessarbeit in drei Modulen
 17.09. 12/20 Organisationen leiten und Wandel gestalten – Führungswissen für Führungskräfte (kreis-)kirchlicher Verwaltungen
- 18.09. 1/7 Theologie der Natur – Kurs mit Bewegung (531. Studienkurs)
 19.09. 11/14 Management in sozialen Organisationen (MSO) – Akkreditierte Weiterbildung für Sozialmanagement
- 20.09. 3/21 EINKEHRTAGE – Gregorianik-Seminar
 20.09. 5/52 Startup Grund-und Förderschule – Fachfortbildung für Religionslehrkräfte in den ersten Anstellungsjahren
- 20.09. 11/18 Werkstatt zum Führen und Leiten in Kirchenkreisen
 21.09. 5/53 Mit Tanz und Bewegung in die Bibelbegegnung
 22.09. 1/10 Wie evangelisch ist der Papst? Studientag Forum Konfessionen
 22.09. 5/25 3. Kindergottesdiensttag der EKM – Der Fachtag für Mitarbeitende im Kindergottesdienst und der Arbeit mit Kindern und Familien
- 22.09. 10/17 Gut bei Stimme? Einführungstag Stimm- und Sprechtraining
 26.09. 2/44 Um der Milch willen? Vom Gebrauchswert des Glaubens
 27.09. 6/12 Wenn nichts bleibt wie es war – Supervision mit Mitarbeiter*innen in Kirche und Diakonie
- 27.09. 12/26 Grundlagen des Stiftungswesens
 28.09. 2/28 Schnuppertag Radioandacht
 28.09. 5/54 Egli Werk-und Erzählkurs
 28.09. 10/15 Präsent sein und präsentieren – Fachinhalte lebendig vermitteln

Oktober

- 10/8 Ehrenamtsmanagement in der Kirche – Ehrenamtliche fördern und integrieren
- 11/21 Wie Organisationen sich bilden, entwickeln und verändern
- 01.10 2/19 Einladend Predigen
- 01.10 11/22 Führen und Leiten in evangelischer Perspektive – Theologische und ethische – Grundlagen für die Führungspraxis (532. Studienkurs)
- 01.10 13/3 Ich leite – wer leitet mit? – Leitungssysteme der mittleren Ebene – „Doppel-Spitze“ und andere Formen der kollegialen Leitung
- 01.10 6/3 Kurse zur Fort- und Weiterbildung in Supervision und Kursleitung (DGFP/KSA)
- 03.10 11/2 Der feine Unterschied. Frauen und Männer in Leitungs- und Führungsfunktionen
- 04.10 11/25 Große Klappe, weiche Birne! – Klappmaulpuppen in Supervision, Coaching und Mediation
- 05.10 1/15 „Dein Reich komme...“ – Eschatologie heute
- 08.10 3/22 BESINNUNGSTAGE: Qi Gong und christliche Spiritualität – „Ungeteilte Aufmerksamkeit – das schönste Geschenk“
- 08.10. 12/1 Kostenrechnung und Controlling in kirchlichen Einrichtungen
- 10.10 2/10 „Zwischen Fürsorge und Entsorgung“ – Funerale Liturgien im Kontext der Spätmoderne
- 10.10 11/5 Wege aus der „Kumpelfalle“
- 15.10 2/4 Innerlich und öffentlich – Langzeitfortbildung Gottesdienst in der EKM
- 16.10 5/22 Beschlüsse herbeiführen- demokratische Prozesse beeinflussen
- 16.10 11/23 Konflikt und Kooperation – Tagung der Personalverantwortlichen in der EKD (533. Studienkurs)
- 17.10 2/9 „Gefährliche Liebschaften“ – Predigen und Liturgie im Gottesdienst
- 17.10 2/45 Das weiße zwischen den Worten
- 17.10 5/20 Regionale Vernetzung
- 17.10 11/1 Mutig und methodisch leiten – mit Themenzentrierter Interaktion nach Ruth C. Cohn (TZI)
- 18.10 5/55 Vorhang auf – die Spannung bleibt! – Stücke inszenieren, Regie führen lernen
- 18.10 5/56 Euch ist der Heiland geboren!
- 19.10 3/23 EINKEHRTAGE „Christliche Spiritualität und Yoga“
- 19.10 5/57 Ein Leben wie im Bilderbuch – Existentielle Themen mit Bilderbüchern erschließen
- 19.10 6/11 Me(e)hr-Blick – ein Wochenende auf Wangerooge mit Life-Coaching
- 22.10 2/24 Hinter dem Horizont – Sprache im Gottesdienst und die Eschatologie (534. Studienkurs)
- 22.10 2/46 Einfallsreiche Predigtarbeit über kreative Wege von der Exegese zum Manuskript
- 22.10 11/29 Trainingskurs zum Führen von Mitarbeitendenjahresgesprächen

- 22.10 13/1 DekanInnen-/SuperintendentInnen-Kurs – Leitung zwischen Dienst-
aufsicht und Seelsorge
- 22.10 13/9 Superintendent*innen- und Dekan*innen-Kurs – Leitung zwischen
Dienstaufsicht und Seelsorge
- 24.10 2/47 Mit Johann Sebastian Bach predigen
- 25.10 3/24 BESINNUNGSTAGE mit Zeiten des Schweigens
- 25.10 11/8 Leitung im regionalen bischöflichen Amt
- 31.10 10/13 Berufliche Umbrüche im Leben verstehen, gestalten, bewältige –
eine TZI- und „Heldenreise“

November

- 01.11 5/58 Alle reden mit und auch wer nicht sprechen kann, hat etwas zu sagen
- 02.11 5/6 Fit für die Arbeit mit Kindern – Modul 3: Singen mit Kindern – einfach
begleiten und Instrumentenbau
- 03.11 1/6 Weltgebetstag Slowenien 2019 – Informationstag für WGT-Multipli-
katorinnen
- 06.11 5/59 Aufbaukurs Bibliolog – Bibliolog trifft Historiolog
- 06.11 8/5 FEA-Kurs: Finanztag
- 07.11 2/6 Gottesdienst schafft Kirche – Gemeinde schafft Liturgie?
- 09.11 3/25 BESINNUNGSTAGE: Wo Gott mich trifft – Spürübungen im Glauben
- 12.11 2/33 Im Wort wirksam bewegen – Predigtsprache II
- 13.11 8/6 FEA-Kurs: Leitungskompetenz entwickeln und stärken
- 15.11 5/60 Advent – Schritt für Schritt in Meditation und durch Tanz zur Krippe
- 16.11 3/26 BESINNUNGSTAGE mit Schweigezeiten – „(Sich) In der Trauer wandeln“
- 18.11 3/37 Einkehrtage – das Ende des Kirchenjahres bewusst gestalten
- 19.11 1/17 Religion in der Gegenwartsliteratur – So schön wie hier kann’s im
Himmel gar nicht sein! (535. Studienkurs)
- 19.11 6/9 Liebe, Gewalt und Wahnsinn – Gewalt in familiären Beziehungen
- 26.11 2/17 „Seid getrost, fürchtet euch nicht!“ – Eine Gottesdienst- und Predigt-
werkstatt zu Advent und Weihnachten
- 26.11 3/27 EINKEHRTAGE zwischen den Kirchenjahren
- 30.11 3/28 EINKEHRTAGE Meditation und Lauschendes Singen im Advent
„Maria durch ein Dornwald ging“
- 30.11 5/61 Was hat Inklusion mit mir zu tun? – Gelingende Praxis – Möglichkei-
ten und Chancen inklusiver Arbeit

Dezember

- 05.12 3/29 EINKEHRTAGE im Advent
- 10.12 6/13 Wenn das Trauma seinen Schatten wirft – Ansätze einer trauma-
sensiblen und bindungsstärkenden Schwangerenberatung
- 13.12 3/30 Begleitete EINZEL-EINKEHRTAGE – Stille Tage im Advent
- 15.12 2/48 Tänze zum Weihnachtssoratorium von Johann Sebastian Bach
- 28.12 3/31 BESINNUNGSTAGE mit Zeiten der Stille zum Jahreswechsel

Abrufangebote

- 2/29 „Mach mal schnell 'ne Andacht!“
- 2/30 „Leicht gesagt“
- 2/31 Psalmenwerkstatt
- 4/2 Konflikte mit der Bibel lösen?
- 5/1 Biografiearbeit auf der Grundlage von Geschichtenphilosophie –
„Wir Menschen sind immer in Geschichten verstrickt.“
- 14/1 „Wurzeln und Flügel“ – Einführung in die Welt der Werte
- 14/2 Erwachsen glauben – Kurse zum Glauben
- 14/3 Emmaus – auf dem Weg des Glaubens
- 14/4 SPUR8 – Entdeckungen im Land des Glaubens
- 14/5 Engagiert für Besuchsdienst – Planung und Vorbereitung von
Besuchsdienst in der Gemeinde
- 14/6 Am Netz der Gemeinde knüpfen – Fortbildungsangebote für
Besuchsdienste
- 14/7 „Ja, wenn wir ein paar mehr wären ...“ – Wege, neue Ehrenamtliche
zu gewinnen und zu begleiten
- 14/8 Der Kirchenkreis und die Gemeinden – Die Verantwortung des
Kirchenkreises für eine Kultur des Miteinanders
- 14/9 Konstruktive Wege im Konflikt – Die eigene Konfliktkompetenz
erkennen und stärken
- 14/10 Kirche-Sein im ländlichen Raum – Identität vor Ort und ein freier
Blick für die Region
- 14/11 Ständig auf Achse und trotzdem Ruhe ausstrahlen...
- 14/12 „Ich sehe dich“ Impulstag für Ehrenamtliche in der Gemeinde
- 14/13 Einkehr- und Oasentag für die Gemeinde – „Jesus nahm sie zu sich
und zog sich mit ihnen allein in eine Stadt zurück...“ Lk 9,10
- 14/14 „Zwischen den Stühlen“ – Ein Angebot für Sekretärinnen und Sach-
bearbeiterinnen

1 Theologie und Ökumene

1/1 Tora-Lerntag



Abschnitte aus dem Hohen Lied Salomos sind Thema der Bibelwoche 2018.

Zu diesem in Gottesdienst und Gemeinde selten gelesenen biblischen Buch schrieb Wolfgang Goethe in seinen Noten und Abhandlungen zum West-östlichen Diwan: „*Wir verweilen sodann einen Augenblick bei dem Hohen Lied, als dem Zartesten und Unnachahmlichsten, was uns von dem Ausdruck leidenschaftlicher, anmutiger Liebe zugekommen. Wir beklagen freilich, daß uns die fragmentarisch durcheinander geworfenen, übereinander geschobenen Gedichte keinen vollen reinen Genuß gewähren und doch sind wir entzückt...*“ Auch wenn in mancherlei Hinsicht das Hohelied „*ein verschlossener Garten, ein versiegelter Born*“ (Hld 4,12) zu sein scheint, so wollen wir doch versuchen hineinzugelangen und die Früchten des Gartens zu genießen. Unterschiedliche Zugänge – jüdische und christliche, theologische und musikalische, kognitive und emotionale werden uns begleiten. Herzliche Einladung nach Erfurt! Erstmals wird an diesem Tag auch der Werner-Sylden-Preis verliehen, der den christlich-jüdischen Dialog befördern soll.

Zielgruppe:	Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen, alle Interessierten
Leitung:	Teja Begrich
Referenten:	Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Schreiner (Tübingen), Rabbiner Jehoschua Ahrens (Darmstadt), Prof. Dr. phil. Martin Krumbiegel (Leipzig)
Termin:	10.01.2018
Ort:	Landeskirchenamt der EKM, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt
Kosten:	10,00 €
Anmeldung:	bis 06.01.2018 an die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V., Schlossplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg Tel. 03491/4988-0 Fax 03491/4007-06 info@ev-akademie-wittenberg.de

1/2 Weiterbildung Islam – Thema: Der Koran



Entstehung, Struktur und Auslegung stehen im Mittelpunkt, aber auch die Frage nach der seiner Bedeutung für die Muslime und die islamischen. Dabei werden wir uns auch mit Texten beschäftigen, die die theologische Nähe und Distanz zwischen Christentum und Islam deutlich machen.

Zielgruppe:	Mitarbeiter*innen aus der evangelischen und katholischen Kirche (Pastoral und Diakonie/Caritas) die Kontakt zu Muslimen und/oder islamischen Gemeinden haben
Leitung:	Rückfragen: Dr. Andreas Fincke (a.fincke@eebt.de) Hubertus Staudacher u.h. (staudacher@t-online.de)
Referent* in:	Dr. Kadir Sanci und Dr. Arkan Kardas (Universität Potsdam)
Termin:	15.02.2018 (10:00 Uhr – 16:00 Uhr)
Ort:	Bildungsstätte St. Martin, Farbengasse 2, 99084 Erfurt
Kosten:	15,00€
Anmeldung:	bis 31.01.2018 unter ESchmidt@Bistum-Erfurt.de

1/3 **Update Theologie für Führungskräfte – Welche Kirche morgen? Gegenwärtige theologische Perspektiven auf die Zukunft der Kirche**



Welche Kirche morgen? Diese Frage bleibt auch nach dem Reformationsjubiläumsjahr 2017 so dringlich wie zuvor. Angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen und der spezifisch kirchlichen Herausforderungen, die sich daraus ergeben, braucht es gerade für Führungskräfte in Kirche und Diakonie eine Haltung und eine Position zu dieser Frage.

Diese Fortbildung gibt Raum, sich aktuelle Positionen zu erschließen und im gemeinsamen Diskurs die eigene zu bilden. Die ekklesiologische Perspektive der Systematischen Theologie kommt ebenso zu Wort wie die kirchentheoretische der Praktischen Theologie. Fragen nach dem Verständnis von Volkskirche werden ebenso gestellt wie nach den Bedürfnissen der Diakonie an die verfasste Kirche und dem gemeinsamen Bild des Kircheseins. Unter welchen Voraussetzungen diese Fragen zu behandeln sind und welche Organisationsformen eigentlich angemessen sein könnten, die Antworten zu leben, wird ebenfalls pointiert beleuchtet werden.

Einmal im Jahr wird im Update Theologie für Führungskräfte ein aktuelles Thema des theologischen Diskurses aufgenommen und mit ihm und von ihm aus auf die aktuelle Theologie prägende Fragen und Themen eingegangen.

- Zielgruppe:** Theologische Leitungsverantwortliche in Kirche und Diakonie aller Organisationsebenen
- Leitung:** Dr. Lars Charbonnier, Studienleiter der fakd | Tel. 030/20355-586 | lars.charbonnier@fa-kd.de
- Referent* in:** Bischof Dr. Markus Dröge, Mitglied des Rates der EKD und Vorsitzender des Aufsichtsrates des EWDE, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Berlin,
Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong, Lehrstuhl für Praktische Theologie an der Universität Kiel,
Prof. Dr. Christiane Tietz, Lehrstuhl für Systematische Theologie an der Universität Zürich
Dr. Steffen Schramm, Leiter der theologischen Fort- und Weiterbildung in der Evangelischen Kirche der Pfalz, Landau,
Dr. Johanna Will-Armstrong, Pastorin, Vorstand der von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel, Bielefeld
- Termin:** 30.–31.10.2018
- Ort:** Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder, Berlin-Nikolassee
- Kosten:** 400,00 € (zzgl. Kost und Logis)
- Anmeldung:** Führungsakademie für Kirche und Diakonie | Tel. 030/20355-582
martina.nadolni@fa-kd.de

1/4 **Gottes Schöpfung ist sehr gut! – Weltgebetstagswerkstatt Surinam 2018 in Wernigerode**



Auf den Werkstatt-Tagen wird das südamerikanische Land Surinam vorgestellt, das einen einzigartigen Naturraum bereithält, aber auch von massiver Umwelterstörung und dem weltweiten Klimawandel bedroht ist. Wir informieren über geschichtliche und kulturelle Hintergründe und nehmen besonders die Situation von Frauen und Mädchen in den Blick. Die Teilnehmerinnen lernen die Gottesdienstordnung und die Bibeltex-te kennen, erhalten und erproben Gottesdienstideen, die Sie in ihren Gemeinden umsetzen können.

- Zielgruppe:** Haupt- und Ehrenamtliche, die in ihren Kirchenkreisen und Gemeinden den Weltgebetstag vorbereiten und durchführen, Unterrichtende im RU und andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer*innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen
- Leitung:** Kathrin Schwarze, WGT-Multiplikatorin Ev. Frauen in Mitteldeutschland, Annette Thaut, WGT-Multiplikatorin Bistum Magdeburg
- Termin:** 12.–14.01.2018
- Ort:** CVJM Huberhaus | Mühlental 2 | 38855 Wernigerode
- Kosten:** 120,00 € im DZ, EZ mit Zuschlag
- Anmeldung:** bis 20.12.2017 an die Ev. Frauen in Mitteldeutschland frauenarbeit-ekm@ekmd.de

1/5 **Gottes Schöpfung ist sehr gut! – Weltgebetstagswerkstatt Surinam 2018 in Erfurt**



Auf den Werkstatt-Tagen wird das südamerikanische Land Surinam vorgestellt, das einen einzigartigen Naturraum bereit hält, aber auch von massiver Umwelterstörung und dem weltweiten Klimawandel bedroht ist. Wir informieren über geschichtliche und kulturelle Hintergründe und nehmen besonders die Situation von Frauen und Mädchen in den Blick. Die Teilnehmerinnen lernen die Gottesdienstordnung und die Bibeltex-te kennen, erhalten und erproben Gottesdienstideen, die Sie in ihren Gemeinden umsetzen können.

- Zielgruppe:** Haupt- und Ehrenamtliche, die in ihren Kirchenkreisen und Gemeinden den Weltgebetstag vorbereiten und durchführen, Unterrichtende im RU und andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer*innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen
- Leitung:** Simone Kluge, WGT-Referentin Ev. Frauen in Mitteldeutschland Jacqueline Quaas, WGT-Multiplikatorin Ev. Frauen in Mitteldeutschland Sarah Kotitschke, Seelsorgeamt Bistum Erfurt
- Termin:** 19.–21.01.2018
- Ort:** Bildungshaus St. Ursula, Trommsdorffstraße 29, 99084 Erfurt
- Kosten:** 130,00 € im DZ, EZ mit Zuschlag
- Anmeldung:** bis 20.12.2017 an die Ev. Frauen in Mitteldeutschland frauenarbeit-ekm@ekmd.de

1/6 **Weltgebetstag Slowenien 2019 – Informationstag für WGT-Multiplikatorinnen in der EKM**



Als Auftakt für alle Multiplikatorinnen in den Kirchenkreisen der EKM, die Studien- und Werkstatt-Tage zum Weltgebetstag anbieten, laden die Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland zum Informationstag nach Halle. Neben der Landesinformation erhalten Sie Gelegenheit, die Gottesdienstordnung, Bibeltexte, Tanz und Lieder kennenzulernen. Die Gottesdienstordnung für 2019 wurde von Frauen aus Slowenien vorbereitet, die uns an ihren Sorgen und Nöten, aber auch ihren Wünschen und Hoffnungen teilhaben lassen.

- Zielgruppe:** Haupt- und Ehrenamtliche, die in ihren Kirchenkreisen und Gemeinden den Weltgebetstag vorbereiten und durchführen, Unterrichtende im RU und andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer*innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen
- Leitung:** Simone Kluge, WGT-Referentin Ev. Frauen in Mitteldeutschland und ökumenisches Team
- Ort:** Pfarrei St. Mauritius & St. Elisabeth, Mauerstraße 12, 2. Stock, Halle
- Termin:** 03.11.2018 (10–15 Uhr)
- Kosten:** 5,00 €
- Anmeldung:** bis 15.10.2018 an die Ev. Frauen in Mitteldeutschland frauenarbeit-ekm@ekmd.de

1/7 **Theologie der Natur – Kurs mit Bewegung (531. Studienkurs)**



Im Studienkurs werden Überlegungen zu einer Theologie der Natur mit Bewegungseinheiten verzahnt. Was ist „Natur“ – vor allem im Blick auf die klassischen Polarisierungen „Natur – Mensch“, „Natur – Geist“, „Natur – Technik“, „Natur – Kultur“? Was ist aus theologischen Konzeptionen der Natur zu lernen, z. B. in der Schöpfungslehre und der Anthropologie? Welche Herausforderungen stellen sich im Bereich der Umweltethik?

Die Bewegungseinheiten finden z. T. im Freien statt (Nordic Walking) – Naturerleben ist aber auch gegeben bei den Feldenkraiseinheiten, die das körperliche Selbsterleben fokussieren.

- Zielgruppen:** Pfarrerinnen und Pfarrer
- Leitung:** Studienleiterin Dr. Christina Costanza
- Referent* in:** Referent*innen aus Theologie und Kirche, Trainer*in für Feldenkrais und Nordic Walking, siehe www.theologisches-studienseminar.de
- Termin:** 18.09.2018 (18:00 Uhr) – 27.09.2018 (9:30 Uhr)
- Ort:** Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach
- Kosten:** 155,00 € für Teilnehmende aus der EKM (u. a. Gliedkirchen der VELKD)
- Anmeldung:** bis 20.07.2018 online über www.theologisches-studienseminar.de auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt in Erfurt, Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3)
Tel. 0361/51800-494 | Fax: -499 | laura.kellermann@ekmd.de

1/8 Verantwortung – Klassische und neuere Positionen zu einem Schlüsselbegriff der Ethik

1



Verantwortung ist in aller Munde. In Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kirchen, im eigenen Leben, soll (mehr) Verantwortung übernommen werden. Auch in der Ethik ist sie zu einem Schlüsselbegriff avanciert. Der großen Anzahl an Verantwortungsethiken wird in einer unübersichtlicher werdenden Lebenswelt enormes Orientierungspotenzial zugetraut. Gleichzeitig aber droht der Begriff durch inflationären Gebrauch zur Leerformel zu werden und seinen eigenen Anspruch zu konterkarieren. Demgegenüber soll an seiner Tragfähigkeit gerade für eine Theologische Ethik festgehalten werden. In bewährter Form wird die Tagung sich mit theologischen Fachtexten befassen, die in Gruppen und im Plenum diskutiert und auf ihre Praxistauglichkeit befragt werden können.

- Zielgruppe: Pfarrer*innen, Lehrer*innen
 Leitung: Prof. Dr. Elisabeth Gräb-Schmidt
 Termin: 17.–20.09.2018
 Ort: Institut für Ethik, Ev.-Theol. Fakultät Universität Tübingen
 Liebermeisterstr. 12, 72076 Tübingen
 Kosten: 75,00 € (zzgl. 90,00 € – 177,00 € Übernachtung)
 Anmeldung: bis 29.05.2018 beim Institut für Ethik/Ev.-Theol. Fakultät/Universität
 Tübingen | Sekretärin Frau Christine Renz | Liebermeisterstr. 12,
 72076 Tübingen | Tel. 07071/29-72591 | Fax: -5415
 sekretariat.graeb-schmidt@ev-theologie.uni-tuebingen.de
 www.ethik.uni-tuebingen.de

1/9 Interkulturelle Begegnungen in Kirchengemeinden fördern, Vorurteile abbauen: „Zukunft braucht Herkunft“



Vorurteile, Angst vor Fremden, Scheu vor der Begegnung mit Migranten finden sich auch in den Kirchengemeinden. Manches wächst unter dem Deckmantel des Schweigens, der durch die Tabuisierung „heikler“ Themen entsteht, umso mehr. In einer werkstattähnlichen Weiterbildung für alle, die sich bei Begegnungen zwischen Migranten und „Einheimischen“ engagieren, sollen Tabuthemen angesprochen werden. Verschiedene Arbeitsformen wie Biografiearbeit, Interaktionsspiele aus der interkulturellen Pädagogik, Betzavta-Übungen und viele andere werden vorgestellt, um Barrieren zu überwinden und sich gegenseitig besser verstehen zu lernen.

Als Haupt-Kooperationspartner unterstützt das Büro für ausländische Mitbürger/innen im Kirchenkreis Erfurt das geplante Projekt mit den Kompetenzen seiner Mitarbeiter/innen und der Einladung von Migranten/innen als Gesprächspartner in den geplanten Seminaren. Hier wird ein breites Spektrum an Beratung und Integrationskursen für Flüchtlinge und Migranten angeboten.

- Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche aus Gemeinden und in der Begegnung mit Migrant*innen Engagierte
 Leitung: Dorothea Höck, Pfarrerin und Philosophische Praktikerin, Beauftragte für Fort- und Weiterbildung bei der EEB der EKM

- Referent* in: in der interkulturellen Begegnung/Pädagogik/Biografiearbeit Erfahrene unterschiedlichster Herkunft
- Termine: 22.01. | 19.02. | 19.03. | 23.04. | 14.05. | 18.06.
17.09. | 15.10. | 12.11. | 10.12.2018
- Ort: Seminarräume des Büros für ausländische Mitbürger*innen
im Kirchenkreis Erfurt, Wenigemarkt 5, 99084 Erfurt
- Veranstalter: Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen
- Kosten: 5,00 €
- Anmeldung: laufend bei Dorothea Höck, Evangelische Erwachsenenbildung
Thüringen, Tel. 0173/2901426 | d.hoeck@eebt.de | www.eebt.de

1/10 **Wie evangelisch ist der Papst? Studententag Forum Konfessionen**



Bereits im Jahr 1981 urteilte der lutherisch/römisch-katholische Dialog über das Papstamt, der Petrusdienst könne als Dienst an der Einheit der Kirche von der evangelischen Seite akzeptiert werden, wenn er „durch theologische Reinterpretation und praktische Umstrukturierung dem Primat des Evangeliums untergeordnet wird.“

In den vergangenen Jahren hat nicht nur die ökumenische Vorbereitung des Reformationsgedenkens zu einer Aufarbeitung von Luthers Polemik gegen das Papsttum und zu einer Annäherung geführt: Der Rücktritt Papst Benedikts XVI. und der veränderte Führungsstil Papst Franziskus lassen fragen, ob hier nicht theologische Reinterpretationen und praktische Veränderungen am Werke sind, die das Papstamt in einem neuen Licht erscheinen lassen. Wie nachhaltig sind diese Veränderungen? Kann das Papstamt evangelisch anschlussfähig werden? Was bedeutet „Dienst an der Einheit“ angesichts der Vielfalt einer Weltkirche und zwischen den Kirchen?

- Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche in der Kirche, ökumenisch Interessierte
- Leitung: Forum Konfessionen der EKM und der Evangelischen Landeskirche Anhalts
- Referent* in: Dr. Martin Bräuer, Bensheim
- Termin: 22.09.2018 (9:30 Uhr – 15:00 Uhr)
- Ort: Landeskirchenamt der EKM, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt
- Kosten: 10,00 €
- Anmeldung: bis 12.09.2018 beim Landeskirchenamt der EKM, Michaelisstr. 39,
99089 Erfurt | Referat G3 (Ökumene) | Tel. 0361/51800- 334
ax: -319 | beate.preisinger@ekmd.de

1/11 **Schmerz und Liebe – Transformationen der Christologie (520. Studienkurs)**



Der Bezug auf Christus als Kristallisationspunkt christlicher Religion und Theologie stellt in der kirchlichen Praxis vielfältige Herausforderungen. Im Studienkurs werden Fragen aus der Christologie neu bedacht – mit dem Ziel einer gegenwartsorientierten und persönlichen Deutung des Christusgeschehens.

Aspekte: Schmerz und Liebe im Spiegel der Kreuzes-Theologie, der Auferweckte und die Hoffnung über den Tod hinaus, Bild(er) Christi – ästhetische Zugänge zur Christologie, Christus und die Religionen, Christus in der Popkultur

- Zielgruppen: Pfarrer*innen, Religionspädagog*innen, Prädikant*innen
 Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza
 Referent* in: Referent*innen aus Theologie und Kirche,
 siehe www.theologisches-studienseminar.de
 Termin: 06.03.2018 (18:00 Uhr) – 15.03.2018 (9:30 Uhr)
 Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach
 Kosten: 155,00 € für Teilnehmende aus der EKM (u. a. Gliedkirchen der VELKD)
 Anmeldung: bis 12.01.2018 über www.theologisches-studienseminar.de
 oder auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt in Erfurt,
 Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3),
 Tel. 0361/51800-494 | Fax: -499 | laura.kellermann@ekmd.de

1/12 Schleiermacher für die kirchliche Praxis – Lektürekurs (528. Studienkurs)



Vom Sinn der Religion über die Möglichkeit von Gott zu reden bis zur Ästhetik von Predigt und Liturgie: Schleiermachers Denken birgt vielfältige Impulse für die gegenwärtige Theologie. Im Spiegel ausgewählter Texte Schleiermachers reflektieren wir die aktuelle kirchliche Praxis und denken eigenen theologischen Fragen nach. Die Texte werden in Lektüre-Phasen im Kurs gelesen.

- Zielgruppen: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza
 Referent* in: Referent*innen aus Theologie und Kirche,
 siehe www.theologisches-studienseminar.de
 Termin: 25.06.2018 (18:00 Uhr) – 29.06.2018 (9:30 Uhr)
 Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach
 Kosten: 60,00 € für Teilnehmende aus der EKM (und anderen Gliedkirchen der VELKD)
 Anmeldung: bis 24.07.2018 über www.theologisches-studienseminar.de
 oder auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt in Erfurt,
 Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3),
 Tel. 0361/51800-494 | Fax: -499 | laura.kellermann@ekmd.de

1/13 Gerechtigkeit/Theologisch – philosophisch – ethisch (529. Studienkurs)



Was ist Gerechtigkeit – philosophisch und ethisch? Welchen Sinn hat die Rede von der Gerechtigkeit Gottes im Blick auf unser Verhältnis zu Gott und zueinander, auf unsere Gesellschaft und globale Zusammenhänge? Welche konkurrierenden Vorstellungen von Gerechtigkeit wirken in welcher Weise? Diesen Fragen gehen wir mit Referent*innen aus den Gebieten, Theologie und Diakonie-Wissenschaft nach.

- Zielgruppen: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann

Referent* in: OLKR Dr. Nicola Wendebourg (Hannover),
Dr. Dörte Bester (Theologischer Vorstand der Karlshöhe Ludwigsburg),
Prof. Dr. Stefan Heuser (Ethik, Darmstadt) und andere

Termin: 03.07.2018 (18:00 Uhr) – 12.07.2018 (9:30 Uhr)

Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach

Kosten: 155,00 € für Teilnehmende aus der EKM (u. a. Gliedkirchen der VELKD)

Anmeldung: bis 24.05.2018 www.theologisches-studienseminar.de
oder auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt in Erfurt,
Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3),
Tel. 0361/51800-494 | Fax: -499 | laura.kellermann@ekmd.de

1/14 **Studientag der Theologischen Fakultät, Friedrich-Schiller-Universität Jena Wie geht Versöhnung? Theologische Perspektiven**



Der Studientag der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena verfolgt seit Jahren das Ziel, neueste wissenschaftliche Ergebnisse den in der Praxis stehenden Lehrer*innen und Pfarrer*innen in komprimierter und auf die Praxis ausgerichteter Weise zu vermitteln. Gewählt wird dabei eine thematische Konzentration auf ein aktuelles Thema – 2018: „Versöhnung“. Versöhnung ist das Thema eines neuen transdisziplinären Forschungsansatzes, der Versöhnungsforschung. Diese stellt die Frage, wie nach schweren Vorkommnissen wieder normale und wenn möglich gute Beziehungen hergestellt werden können. Vom Kriegerdenkmal bis zu Pfarrkonvent oder Schulhöfen fragt sie, wie es möglich ist, mehr Versöhnung an diese Orte zu bringen. Alle theologischen Disziplinen stellen Forschungen zu Versöhnung vor. Praktische Workshops und ein Podium über Medien und Versöhnung gehen exemplarisch der Frage nach, ob und wie Versöhnung sich an unterschiedlichen Orten auswirken kann.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religions- und Ethikunterricht; Pfarrer*innen; gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen, Ehrenamtliche

Referent* in: Universitätsdozent*innen aus den jeweiligen Fächern

Termin: 31.01.2018 (09:00–17:00 Uhr)

Ort: Theol. Fakultät, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Fürstengraben 27

Kosten: keine

Anmeldung: bis 26.01.2018 beim Dekanat der Theologischen Fakultät,
Friedrich-Schiller-Universität Jena | Fürstengraben 6, 07743 Jena
Tel: 03641/941000 | Fax: -002 | dekanat.theologie@uni-jena.de

1/15 **„Dein Reich komme...“ – Eschatologie heute**



Worauf richtet sich die christliche Hoffnung? Was ist Ewigkeit? Was geschieht im jüngsten Gericht? Welche Verbindung lässt sich zwischen der gegenwärtigen Welt und dem „Reich Gottes“ theologisch denken? Ist die apokalyptische Angst vor dem Weltuntergang berechtigt? Sollten wir uns vor dem Tod fürchten – oder gibt die Endlichkeit des Lebens und Grund zur Vorfreude? Mit diesen Fragen wollen wir uns beschäftigen und dabei klären, ob und wie der christli-

che Glaube Anlass zur Hoffnung gibt. Texte aus der Reformationszeit und der Gegenwart bieten theologische Grundlagen und werden uns Gelegenheit geben, Glaubensinhalte zu durchdenken und unseren Erfahrungen in Beziehung zu setzen.

- Zielgruppe: Absolvent*innen des Kirchlichen Fernunterrichts, Prädikat*innen u. a.
 Leitung: Dr. Susanne Erhardt-Rhein, Studienleiterin im KFU
 Referent: Prof. Dr. Michael Beintker
 Termin: 05.10.2018 (18:00 Uhr) – 07.10.2018 (12:30 Uhr)
 Ort: Zinzendorffhaus Neudietendorf, Zinzendorffpl. 3, 99192 Neudietendorf
 Kosten: 118,00 € (VP + EZ) | 104,00 € (VP + DZ)
 49,00 € (Kursgebühren für Nichtabsolvent*innen)
 Anmeldung: bis 09.08.2018 an Kirchlicher Fernunterricht der EKM,
 Zinzendorffplatz 3, 99192 Neudietendorf | Tel. 036202/77978-500
 thomas.krause@ekmd.de | www.kfu-ekmd.de

1/16 Bibelübersetzungen – Chancen und Risiken



Auf eine peinliche Frage: „Verstehst du auch, was du liest?“ eine ehrliche Antwort: „Wie kann ich denn?“ Diese Szene aus der Apostelgeschichte wiederholt sich regelmäßig, denn biblische Texte sind oftmals schwere Kost. Das kann wie bei dem Minister aus Äthiopien vor allem am rätselhaften Inhalt liegen oder an der sperrigen deutschen Übersetzung, oder an beidem. Wie lässt sich ein solches Problem lösen? Welche deutschen Übersetzungen helfen, den biblischen Text besser zu erfassen? Die Fortbildung behandelt die Vielzahl deutscher Bibeln und das Profil einiger wichtiger Ausgaben. An einigen Kapiteln werden ihre Stärken und Schwächen dargestellt. Dabei sind die neuen Fassungen der Lutherbibel und ihre Entstehung der Ausgangspunkt, der besonders einen Vergleich mit der revidierten Einheitsübersetzung von 2016 und der Zürcher Bibel 2007 ermöglicht. Neben diesen drei großen Gebrauchsbibeln sollen die „Gute Nachricht Bibel“, die BasisBibel, die Übersetzung von Martin Buber und Franz Rosenzweig, die „Bibel in gerechter Sprache“ und die Volxbibel knapp behandelt werden. Der Referent leitete von 2010 bis 2016 die Revision der Lutherbibel 2017.

- Zielgruppe: Absolvent*innen des Kirchlichen Fernunterrichts, Prädikat*innen und weitere Interessierte
 Leitung: Dr. Annegret Freund, Rektorin des KFU
 Referent* in: Prof. Dr. Christoph Kähler
 Termin: 06.04.2018 (18:00 Uhr) – 08.04.2018 (12:30 Uhr)
 Ort: Zinzendorffhaus, Zinzendorffplatz 3, 99192 Neudietendorf
 Kosten: 118,00 € (VP + EZ) | 104,00 € (VP + DZ)
 49,00 € (Kursgebühren für Nichtabsolvent*innen)
 Anmeldung: bis 08.02.2018 an Kirchlicher Fernunterricht der EKM,
 Zinzendorffplatz 3, 99192 Neudietendorf | Tel. 036202/77978-500
 thomas.krause@ekmd.de | www.kfu-ekmd.de

1/17 Religion in der Gegenwartsliteratur – So schön wie hier kann's im Himmel gar nicht sein! (535. Studienkurs)



Religion, Kirche und Glaube sind Gegenstand der Literatur – mal ganz offensichtlich, mal als Spuren, die es zu finden gilt. Wir begeben uns auf Spurensuche in ausgewählten Romanen der letzten Jahre. Die Auswahl der Bücher wird einige Monate vorher bekannt gegeben, so dass sie vor Kursbeginn gelesen werden können. Im Kurs teilen wir miteinander unsere Gedanken und sprechen mit Literaturwissenschaftler*innen und Autor*innen.

- Zielgruppen: Pfarrer*innen, Religionspädagog*innen, Prädikant*innen
 Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza
 Referent* in: Expert*innen für Religion und Literatur,
 siehe www.theologisches-studienseminar.de
 Termin: 19.11.2018 (18:00 Uhr) – 23.11.2018 (9:30 Uhr)
 Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach
 Kosten: 60,00 € für Teilnehmende aus der EKM (u. a. Gliedkirchen der VELKD)
 Anmeldung: bis 21.09.2018 www.theologisches-studienseminar.de
 oder auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt in Erfurt,
 Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3),
 Tel. 0361/51800-494 | Fax: -499 | laura.kellermann@ekmd.de

1/18 Grundkurs Konfessionskunde und Ökumene



Kennenlernen von Leben und Lehre der einzelnen Konfessionsfamilien: Ostkirchen, Katholizismus, Anglikanismus und Freikirchen, und in der Gemeinde- und Schulpraxis die Chancen und Grenzen der Ökumene zu verstehen.

- Zielgruppe: Pfarrer, Religionslehrer, hauptamtl. Mitarbeiter im kirchlichen Dienst
 Leitung: Dr. Mareile Lasogga, Direktorin KI Bensheim
 Referent*innen: Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim
 Termin: 22.01.2017 (16:30 Uhr) – 24.01.2018 (17:00 Uhr)
 Ort: Konfessionskundliches Institut Bensheim
 Kosten: 250,00 € (mit Unterkunft) | 120,00 € (ohne Unterkunft)
 Anmeldung: bis 01.11.2017 an Konfessionskundliches Institut Bensheim,
 Ernst-Ludwig-Straße 7, 64625 Bensheim
 Tel. 06251/8433-11 | Fax: -28 | carmen.lorenz@ki-eb.de

1/19 Christliches Abendland – Was soll das sein?



Nachdem der wuchtige Klang des Diktums vom Christlichen Abendland in der öffentlichen Rhetorik fast unhörbar geworden war, kehrt es als schrille Spitze in die Debatten um die kulturelle Identität Europas angesichts von Globalisierung, Pluralisierung und Migration zurück. Dabei wird, je nach politischem und regionalem Kontext, das Prädikat „christlich“ mitunter auch als Abgrenzung gegenüber anderen Religionen und Kulturen gebraucht oder gar gegen die Kirchen und ihre Haltung im Blick auf Flüchtlinge und Europa gerichtet. Die Auseinandersetzungen, für die das Christliche Abendland zum symbolischen

Zentrum wird, können Gemeinden und Kommunen entzweien. Das lässt danach fragen, was es mit dem Christlichen Abendland auf sich hat. Die theologischen Tage wollen zur Versachlichung der Debatten beitragen, aber auch Argumente für streitbare Diskurse bieten.

- Zielgruppe: Pfarrer*innen, kirchliche Mitarbeiter*innen
Leitung: Theologische Fakultät
Termin: 17.–18.01.2018
Ort: Theologische Fakultät, Franckeplatz 1/Haus 30, 06099 Halle (Saale)
Kosten: 20,00 €/Tag zzgl. Kost und Logis
Anmeldung: bis 08.12.2017 an Theologische Fakultät, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 06099 Halle (Saale) | Frau Ute Kinder (Kennwort: „Theologische Tage 2018“) | Tel: 0345/55-230 51 | Fax: -272 40 | ute.kinder@theologie.uni-halle.de

2 Gottesdienst – Verkündigung – Kirchenmusik

2

2/1 Mit wirkungsvoller Rhetorik



die Brücke von der Kanzel zur Kirchengemeinde schlagen

Oft ist es ein Balanceakt für Kirchenvertreter, die auf der Kanzel stehen, nicht in eine pastorale Rhetorik zu verfallen. Doch es gibt Pfarrer, die die gesamte Kirchengemeinde über Altersstufen hinweg begeistern. Sie schaffen es, alle Menschen mit ihren Worten anzusprechen und zu bewegen. Wie gelingt es, die oft altersgemischte Gemeinde zu erreichen? Was ist formal und inhaltlich zu beachten, damit die Übertragung alter Bibeltexte in die heutige Zeit funktioniert? Ziel dieses Seminars ist es, mit Hilfe optischer, akustischer und sprachlicher Mittel die Inhalte von Gottesdiensten so zu formen, dass sie als Botschaften verstanden werden und die Kirche als wichtiger Kommunikationsort wahrgenommen wird, an dem unterhaltsam über Fragen des Lebens und des Glaubens erzählt wird.

- Zielgruppe:** Mitarbeiter und Führungskräfte aus Kirche und Diakonie, die in Gottesdiensten aktiv sind bzw. des Öfteren vor vielen Menschen sprechen müssen.
- Arbeitsmittel:** Texte, die die Teilnehmer in Gottesdiensten lesen (Predigttexte, Gebete etc.)
- Dozenten:** Claudia Berghaus
- Termin:** 08.–09.03.2018 | 10.–11.09.2018
- Ort:** Berlin
- Kosten:** 350,00 €
- Anmeldung:** an das Kommunale Bildungswerk, Gürtelstraße 29a/30, 10247 Berlin | Tel. 030/2933500 | Code KIR110

2/2 Grundkurs Geistliche Begleitung



Geistliche Begleitung ist eine spezielle Zielrichtung innerhalb der Seelsorge. Sie nimmt die Sehnsucht des Menschen nach Gottese Erfahrung auf. Gespräche zur geistlichen Begleitung unterscheiden sich von fachlicher Supervision, welche die Herausforderungen des beruflichen Alltags in den Blick nimmt, oder auch vom Kriseninterventionsgespräch, das nach Lösungen sucht. Im Mittelpunkt der geistlichen Begleitung stehen der persönliche Glaubensweg und die Höhen und Tiefen des spirituellen Alltags.

Ziel des Kurses ist die Befähigung der Teilnehmenden, Menschen auf ihrem geistlichen Weg zu begleiten. Die Vertiefung des eigenen geistlichen Lebens durch Übung und Reflexion bildet die Lerngrundlage für den Kurs. Die Teilnehmenden lernen Menschen so zu begleiten, dass sich die Beziehung zum Dreieinigen Gott vertiefen kann und sie ihr Leben im Licht dieser Beziehung deuten können.

- Zielgruppe:** Pfarrer*innen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende im Verkündigungsdienst

- Leitung: Sr. Anna-Maria aus der Wiesche, Sr. Barbara Müller, Sr. Dr. Alice Neidhardt, Pfarrer Günter Förster, alle Community Christusbuderschaft Selbitz, Pfr. Dr. Matthias Rost, Arbeitsstelle Gottesdienst der EKM
- Termine: 21.–24.03.2019 | 24.–30.06.2019 | 02.–06.09.2019
11.–15.11.2019 | 10.–16.02.2020 | 15.–21.06.2020
12.–18.09.2020
- Informations- und Entscheidungstage für Bewerber um die Teilnahme am Kurs 2019/20: 09.06.2018
- Ort: Gästehaus der Community Christusbuderschaft Selbitz
- Kosten: 1.600,00 € zzgl. 1.900,00 € Kost und Logis
- Anmeldung: bis 01.05.2018 | Bitte vorher ausführliche Kursbeschreibung anfordern bei Pfr. Dr. Matthias Rost, Arbeitsstelle Gottesdienst der EKM, Zinzendorfplatz 3 | 99192 Neudietendorf | matthias.rost@ekmd.de

2/3 „Du für mich, wie so groß ist die Liebe“

Workshop Passions- und Osterliturgien



Die Feier der Kar- und Ostertage vom Gründonnerstag bis zum Ostermontag ist liturgisch außerordentlich und vielfältig. Es gilt, Altes und Neues zu entdecken und so aufzubereiten, dass es in der Realität unserer Gemeinden umsetzbar ist. Während der Gründonnerstag und die Osternacht in vielen Variationen schon zum festen Bestandteil des Gottesdienstangebotes geworden sind, schwindet der Karfreitag immer mehr aus der Wahrnehmung selbst der Gottesdienstvertrauten. Gibt es da Alternativen? Nebenbei werden wir neue Passions- und Osterlieder einüben und die Texte der revidierten Perikopenordnung anschauen.

- Zielgruppe: Pfarrer*innen, Kirchenmusiker*innen/Prädikant*innen
- Leitung: Pfarrer Dr. Matthias Rost
- Termin: 14.02.2018 (11:00 Uhr) – 15.02.2018 (16:00 Uhr)
- Ort: Zinzendorfhaus, Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf
- Kosten: 80,00 €
- Anmeldung: bis 03.01.2018 an die Arbeitsstelle Gottesdienst der EKM, Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf | Pfarrer Dr. Matthias Rost
Tel. 036202/771797 oder 03641/425352 | matthias.rost@ekmd.de

2/4 Innerlich und öffentlich

Langezeitfortbildung Gottesdienst in der EKM



Gottesdienst versteht sich nicht mehr von selbst. Zeiten und Gelegenheiten für Gottesdienst haben sich ebenso vervielfältigt wie Orte und biografische Anlässe. Vielen ist es nicht genug, tradierte Formen recht und schlecht auszufüllen. Sie möchten Berührung, Tiefe, Persönliches im Gottesdienst erfahren. Wir werden erkunden, welche Möglichkeiten unser Feiern und Predigen dafür bietet. Wir werden den eigenen spirituellen Weg wieder enger mit dem Gottesdienst zu verbinden suchen, das Überlieferte in Gebrauch nehmen, neu aneignen, spirituell durchdringen. Liturgische „Fossilien“ aus ihren Lagerstätten

herausnehmen, an andere Orte, in andere Kontexte stellen. Dabei wächst die Gestaltungsfreude. Und wir werden erforschen und ausprobieren, wie unser Beten, Reden, Predigen näher zu den Menschen kommt.

Gelegentlich werden wir uns kleine theologische und liturgiewissenschaftliche Tiefenbohrungen gönnen.

Unter der Hand werden wir Fähigkeiten auszubauen suchen, die helfen, andere anzustiften zu dem, was Gottesdienst und Andacht farbig, lebendig, tief und bewegend macht.

Das ermöglicht den Teilnehmenden, eine facettenreiche Gottesdienst-Landschaft zu gestalten, Einzelne und Teams an der Gottesdienst-Gestaltung zu beteiligen und für Gottesdienstgestaltende in der eigenen Region (Kirchenkreis und Gemeinde) Rat gebend tätig zu werden.

So komplex wie das gottesdienstliche Geschehen, so facettenreich ist auch das Kursprogramm.

Genauere Informationen unter: www.gemeindedienst-ekm.de/gottesdienst

Zielgruppe:	Pfarrer*innen
Leitung:	Pfr. Dr. Matthias Rost, Leiter der Arbeitsstelle Gottesdienst der EKM
Termine/Orte:	Kurs 1: 15.–19.10.2018 Kloster Drübeck Kurs 2: 11.–15.03.2019 Kloster Drübeck Kurs 3: 21.–25.10.2019 Augustinerkloster Erfurt Kurs 4: 20.–24.04.2020 Kloster Drübeck Kurs 5: 21.–25.09.2020 Kloster Drübeck oder Zinzendorfhaus Neudietendorf Kurs 6: 19.–23.04.2021 Kloster Drübeck Zusätzlich vier in den Gruppen vereinbarte Sonntage zur Intervention/ Supervision (Zeitraum jeweils 6 Stunden plus Reisezeiten)
Kosten:	260,00 € (Kost und Logis/Kurswoche), 1.200,00 € (Kursgebühren gesamt)
Anmeldung:	bis 01.06.2018 an die Arbeitsstelle Gottesdienst der EKM, Pfarrer Dr. Matthias Rost, Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf Tel. 036202/771797 oder 03641/425352 matthias.rost@ekmd.de

2/5 „Erlösung aus Prägung“ – Ein Seminar mit Klangreise



Das Seminar geht anhand der Prophetengestalt Elia inneren Prozessen nach: sinnend, spürend, nach innen hörend. Musikalische Klangreisen und Körperentspannung führen uns in einen Bereich der Seele, wo sich, wenn es sein darf, körperliche, symbolische oder spirituelle Erfahrungen ereignen. Bisweilen bekommen wir auch Antworten anderer Art, die unser Alltagswissen erweitern. Methodische Elemente sind: Bibelarbeit, Austausch in der Gruppe, tiefenpsychologische Informationen.

Die These der Referentin lautet: Das theologische Konzept der Erlösung muss tiefer bedacht werden. Es geht nicht um Erlösung aus Sünde im moralischen Sinne, sondern aus tiefen Prägungen. Erlösung geschieht über existenzielle Reifung, über Loslassen und Finden. Religiös formuliert geht es um ein immer

dichter spürbares Ausgerichtet-Sein auf den, den Jesus Vater nannte. Erlösung bleibt in all dem bruchstückhaft, der Mensch auf Gnade angewiesen.

Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeitende in der Hospizarbeit
Leitung:	Prof. Dr. Jochen Arnold, Michaeliskloster Hildesheim Martin Bergau, Hannover
Referentin:	Dr. Dr. Monika Renz/St.Gallen (CH)
Termin:	28.02.2018 (16:00 Uhr) – 02.03.2018 (13:00 Uhr)
Ort:	Michaeliskloster Hildesheim
Kosten:	180,00 €
Anmeldung:	bis 05.12.2017 Anmeldeformular auf: www.michaeliskloster.de

2/6 Gottesdienst schafft Kirche – Gemeinde schafft Liturgie? Eine ökumenische Tagung an zwei Orten



Ist Liturgie gemeindebildend? Und umgekehrt: Ist der Gottesdienst heute wirklich konstitutives Merkmal von Gemeinde? Ausgehend von einem weiten Gemeinde- und Kirchenverständnis – Kirche zeigt sich an vielen Orten – stehen für uns drei Aspekte im Vordergrund einer Suchbewegung: Welche Ereignisse konstituieren Kirche? Gehören Gottesdienste essentiell dazu? Welche Rolle spielen klassische Liturgien, welche Kasualien und andere (offene) Gottesdienste? Wo und wie entwickelt der Gottesdienst eine gemeindebildende Prägestkraft? Was sind die theologischen Kriterien dafür? Welche Attraktoren sind heute entscheidend, um durch Gottesdienste Menschen zu erreichen? Welche Rolle spielen die existenziellen Erfahrungen der Menschen heute? Wie entstehen aus neuen Gemeinschaftsformen neue Liturgien? Wie prägen umgekehrt Gottesdiensterfahrungen unser Alltagshandeln? Wie entstehen an anderen Orten (z. B. virtuell) neue Gemeinden, welche Formen geistlichen Lebens sind hier bekannt und möglich?

Zusammen mit dem prominenten katholischen Liturgiewissenschaftler Prof. Dr. Benedikt Kranemann aus Erfurt und Verantwortlichen der Initiative *Kirche hoch zwei* gehen wir der prägenden Kraft des Gottesdienstes nach. Dabei sollen klassische und neue Formen der Andacht und des Gottesdienstes gemeinsam reflektiert, aber auch in der Seminarkirche des Priesterseminars und in der Michaeliskirche Hildesheim gefeiert werden.

Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer
Leitung:	Dr. Peter Abel, Hildesheim Prof. Dr. Jochen Arnold und Marianne Gorka, Michaeliskloster Hildesheim
Referent* in:	Dr. Sandra Bils, Hannover Philipp Elhaus, Hannover Marianne Herrmann, Hannover Prof. Dr. Benedikt Kranemann, Erfurt
Termin:	07.11.2018 (16:00 Uhr) – 09.11.2018 (13:00 Uhr)
Orte:	Michaeliskloster Hildesheim und Priesterseminar Hildesheim
Kosten:	160,00 €
Anmeldung:	bis 14.08.2018 Anmeldeformular auf: www.michaeliskloster.de

2/7 Gemeinsam feiern?**Gottesdienste und religiöse Feiern im multireligiösen Kontext**

Kaum ein Thema ist in der aktuellen theologischen Diskussion brisanter und in der pastoralen bzw. religiösen Praxis sensibler als das Thema „Multireligiöse Feiern“. Gerade angesichts der öffentlichen Debatte um Fundamentalismus und die aktuelle Bedrohung durch Terror scheint es eine unverzichtbare Aufgabe, miteinander im Dialog zu bleiben, theologische Wurzeln der abrahamitischen Religionen zu bedenken und eine Kultur des Zusammenlebens zu entwickeln. Ähnlich dringlich ist die Reflexion liturgischen Handelns, wie es besonders bei Einschulungsfeiern vorkommt. Im Blick sind auch öffentliche Anlässe bei Katastrophen- oder Trauersituationen. Unterscheidungen wie Liturgische Gastfreundschaft und multi- bzw. interreligiöse Feier werden dabei aufgenommen und vertieft. Was können wir ggf. miteinander singen? Welche „Spielregeln“ gilt es zu beachten?

2

- Zielgruppe: Pfarrerrinnen und Pfarrer
 Leitung: Prof. Dr. Jochen Arnold, Michaeliskloster | PD Dr. Silke Leonhardt, Loccum
 Referent* in: Peter Noß-Kolbe, Hildesheim | PD Dr. Verena Grüter, Hamburg | Bernhard König, Frankfurt | Prof. Dr. Karlo Meyer, Saarbrücken | Buryu Yilmaz, Münster (angefragt)
 Termin: 23.05.2018 (15:00 Uhr) – 25.05.2018 (13:00 Uhr)
 Orte: Michaeliskloster Hildesheim und Priesterseminar Hildesheim
 Kosten: 160,00 €
 Anmeldung: bis 27.02.2018 | Anmeldeformular auf: www.michaeliskloster.de

2/8 „Spielplatz der Helden“ – Kreativworkshop zur Predigt

Das Inlandeis von Grönland gerät in Michael Köhlmeiers Roman zum „Spielplatz der Helden“. Drei Südtiroler Bergsteiger wagen als erste ohne Hilfsmittel eine spektakuläre Expedition und geraten dabei mehr und mehr in Konkurrenz. Das Abenteuer wird zur Kraftprobe. Uns hat der Titel inspiriert. Die Predigt ein „Spielplatz der Helden“? Zwischen Last und Segen, zwischen kribbelndem Abenteuer und Erfahrung von Einsamkeit. Man kommt sich selbst sehr nah und bleibt doch letztlich immer allein? Wir erkunden gemeinsam das Spielfeld Predigt zwischen Kunstwerk und Handwerk. Durch Literatur lassen wir uns beflügeln, sammeln Ideen und üben praktisch deren Umsetzung. In einem Workshop werden entsprechende Impulse gesetzt, der eigenen Kreativität neuen, freien Lauf zu lassen.

- Zielgruppe: Predigende
 Leitung: Marianne Gorka, Birgit Mattausch und Catharina Ullmann (Michaeliskloster)
 Referent: Prof. Paul Brodowsky, Berlin (angefragt)
 Termin: 18.06.2018 (15:00 Uhr) – 21.06.2018 (13:00 Uhr)
 Orte: Michaeliskloster Hildesheim und Priesterseminar Hildesheim
 Kosten: 220,00 €
 Anmeldung: bis 23.03.2018 | Anmeldeformular auf: www.michaeliskloster.de

2/9 „Gefährliche Liebschaften“ – Predigen und Liturgie im Gottesdienst

Der Gottesdienst ist ein Herzstück des christlichen Gemeinde- und Glaubenslebens. In seiner Mitte steht die Predigt. Sie gilt vielen als Kern des Ganzen. Der Gottesdienst lebt aber von noch viel mehr. Als ein komplexes Geschehen ist er im besten Fall kunstvoll gestaltet und liebevoll durchdacht. Ästhetische, sinnlich erfahrbare Elemente wirken prägend mit. Wort(e) und Musik, rituelle Handlungen und Raumerleben wollen aufeinander bezogen und miteinander verbunden sein. Auch die Predigt soll davon nicht isoliert werden. Sie kann ihre volle Wirkung erst im Ganzen entfalten. Das bietet Spielraum, fordert aber auch Arbeit und Kompetenz. Wie kommt die Predigt im Gottesdienst zu stehen, wenn sie mehr sein soll als Unterbrechung der Liturgie? Ist sie überhaupt ein unverzichtbares Element? Wie kann sie integraler Bestandteil der Liturgie sein und dabei doch auch individueller Ausdruck des/der Prediger/in bleiben? Gemeinsam machen wir uns an eine Verhältnisbestimmung, die Vorbereitung und Durchführung eines Gottesdienstes als gestalterischen Prozess neu in den Blick zu nehmen. Ansätze aus Liturgiewissenschaft und Homiletik geben dafür frische Impulse. Wir werden sie kritisch reflektieren und analysieren.

- Zielgruppe: Pfarrerrinnen und Pfarrer
 Leitung: Prof. Dr. Jochen Arnold, Michaeliskloster
 Marianne Gorka, Michaeliskloster
 Referent: Prof. Dr. Michael Meyer-Blanck, Bonn
 Termin: 17.10.2018 (16:00 Uhr) – 19.10.2018 (13:00 Uhr)
 Orte: Michaeliskloster Hildesheim und Priesterseminar Hildesheim
 Kosten: 160,00 €
 Anmeldung: bis 24.07.2018 | Anmeldeformular auf: www.michaeliskloster.de


2/10 „Zwischen Fürsorge und Entsorgung“ – Funerale Liturgien im Kontext der Spätmoderne

Die Feuerbestattung hat statistisch die Zahl der Erdbestattungen überholt. Die Bestattungskultur insgesamt differenziert sich immer weiter aus. Eine Beisetzung im Friedwald oder in der Urnenwand erfordert andere liturgische Sprache und Kommunikationsstrukturen als eine Erdbestattung. Was bedeutet die Pluralisierung der Sepulkralkultur für unser liturgisches Handeln? Welche Sprache und Redeformen sind angemessen angesichts des anderen „Aggregatzustands“ der Verstorbenen? Wie stellen wir den Prozess der Trennung von Person und Leiche performativ dar? Welche Sprach- und Imaginationshilfe bieten wir den Trauernden an? Neben Input und Diskussion über die neuere Forschung werden wir eigene liturgische Sprache und Formen entwickeln. Der Tagungsort Schwanberg ermöglicht uns den Besuch des Friedwalds.

- Zielgruppe: Pfarrer*innen, Prädikant*innen
 Leitung: Sabine Meister, Gottesdienstinstitut Nürnberg
 Referent: Prof. Dr. Thomas Klie, Rostock
 Termin: 10.–12.10.2018
 Orte: Tagungsstätte Schloss Schwanberg

Kosten: Ü/V 170,00 €; Kursgebühr 175,00 €
 Anmeldung: Gottesdienstinstitut Nürnberg | anmeldung@gottesdienstinstitut.org

2/11 „Gott freiphantasieren“ – Predigtcoaching Kasualansprachen




Kasualpredigten sprechen Menschen an Übergängen und Wendepunkten des Lebens an. Sie predigen mitten ins Leben, beziehen sich konkret auf die Adressaten. Welche Impulse bietet die neuere Homiletik für die Verbindung von Theologie und Biographie? Wie kann Gott in Lebensgeschichten „freiphantasiert“ werden, wie es Lutz Friedrichs vorgeschlagen hat? Und wie entstehen an das Konzept der Dramaturgischen Homiletik angelehnte „BioMoves“ in Kasualansprachen? Wir arbeiten mit den Methoden des Predigtcoachings an mitgebrachten Kasualansprachen und ihrer Performance.

Zielgruppe: Pfarrer*innen, Prädikant*innen
 Leitung: Sabine Meister, Gottesdienstinstitut Nürnberg
 Referent: Kathrin Oxen, Zentrum für evangelische Predigtkultur Wittenberg
 Termin: 13.–15.06.2018
 Orte: Studienseminar der VELKD Pullach
 Kosten: Ü/V 130,00 € | Kursgebühr 145,00 €
 Anmeldung: Gottesdienstinstitut Nürnberg | anmeldung@gottesdienstinstitut.org

2/12 „Yes we can!“


Predigen mit Überzeugung und Leidenschaft: Übungen zur Rhetorik



Sie wollen, dass Ihre Gemeinde Ihnen zuhört. Sie wollen mit Ihrer Predigt emotional berühren. Sie wollen überzeugen, nicht überreden. Die *ars bene dicendi*, die Kunst, gut zu reden, ist erlernbar! In diesem praxisnahen Rhetorikseminar erlernen Sie, die Aufmerksamkeit des Publikums zu erhöhen. Sie erweitern Ihr Repertoire an rhetorischen Stilmitteln. Sie üben das Reden mit einem Stichwortmanuskript. Sie trainieren den Einsatz von Stimme und Körper. Rhetorische Taktiken, Tipps und Tricks machen Lust auf die nächste Kanzelrede. Kurze theoretische Inputs ergänzen die Übungen.

Zielgruppe: Pfarrer*innen, Prädikant*innen
 Leitung: Sabine Meister, Gottesdienstinstitut Nürnberg
 Referent: Patrick Lang, Dozent für Kommunikationswissenschaft an der Universität Augsburg, Rhetoriktrainer, Coach und Berater
 Termin: 11.–13.07.2018
 Orte: Pappenheim, Ev. Bildungs- und Tagungszentrum
 Kosten: Ü/V 130,00 € | Kursgebühr 155,00 €
 Anmeldung: Gottesdienstinstitut Nürnberg | anmeldung@gottesdienstinstitut.org

2/13 „Geh-predigt!“ – Anleitung zur Predigtvorbereitung im Gehen



Wer vom wandernden Gottesvolk predigt, kann nicht im Studierzimmer sitzen bleiben. Wer bewegende Predigten halten will, muss selbst in Bewegung kommen. Wir nehmen das wörtlich: drei Tage mit Kolleginnen und Kollegen unterwegs sein. Gehen. Schweigen. Schauen. Reden.

Gemeinsam entdecken wir, wie Gehen unsere Gedanken in Bewegung bringt. Auf dem Weg entstehen „Predigten“, kurze, unvollendete, unperfekte. Ein Seminar für alle, die mal etwas anderes ausprobieren wollen.

Zielgruppe: Pfarrer*innen, Prädikant*innen
Leitung: Oliver Gussmann, Gottesdienst-Institut Nürnberg | Christof Hechtel, Gottesdienst-Institut | Sabine Meister, Gottesdienst-Institut
Termin: 25.–27.06.2018
Orte: Rothenburg
Kosten: Ü/V 150,00 € | Kursgebühr 100,00 €
Anmeldung: Gottesdienstinstitut Nürnberg | anmeldung@gottesdienstinstitut.org

2/14 Ein ungeheurer Appetit nach Frühstück und nach Leben Lebensnah predigen



Predigt berührt, wo sie das Leben trifft. „Lebensnah predigen“ taucht als Wunsch der Gemeindeglieder in vielen Stellenausschreibungen auf. Wir ahnen: Das ist mehr als klischeehaftes Reden vom „grauen Alltag“ oder die Ästhetisierung menschlichen Schicksals. Aber wie geht es dann? Wie kommt das Leben in die Predigt? Wie machen es andere?

Wir arbeiten an Beispielen aus veröffentlichten Predigten. Wir lassen uns inspirieren von der bildenden Kunst. Wir lassen uns anregen durch kreative Schreibübungen. Wir tragen kleine Werkstücke vor und beraten uns kollegial.

Zielgruppe: Pfarrer*innen, Prädikant*innen
Leitung: Christof Hechtel, Gottesdienst-Institut | Sabine Meister, Gottesdienst-Institut
Termin: 21.–23.02.2018
Orte: Studienseminar der VELKD Pullach
Kosten: Ü/V 130,00 € | Kursgebühr 100,00 €
Anmeldung: Gottesdienstinstitut Nürnberg | anmeldung@gottesdienstinstitut.org

2/15 Die Bibel ins Leben bringen – Schlüsselkurs 2018



Die Heilige Schrift will verantwortlich erschlossen und lebensnah ausgelegt werden. Der Schlüsselkurs 2018 nimmt die homiletische Dimension dieser hermeneutischen Grundfrage in den Blick. Dabei wird auch die Frage des Vorverständnisses theologisch reflektiert, das unser Verstehen und Aneignen biblischer Texte nicht unwesentlich beeinflusst. Zentrale Perikopen der Passionszeit werden wir mit Blick auf Ihre hermeneutischen Herausforderungen betrachten und ihre Einbindung in die liturgische Gestaltung von Gottesdiensten bedenken. Prof. Dr. Jochen Arnold wird uns dazu Impulse geben und seine Erfahrungen aus dem Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik in den Kurs eintragen.

Zur Struktur des Kurses gehören die Tagzeitengebete in der Klosterkirche und das tägliche Gespräch mit der Heiligen Schrift am Vormittag. Zum Kursprogramm gehören ebenso eine thematische Exkursion in die nähere Umgebung und eine winterliche Wanderung im schönen Harz.

Zielgruppe:	Pfarrer*innen, Prädikant*innen, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst
Leitung:	Michael Bornschein, Rektor Pastoralkolleg, Drübeck Frieder Anacker, Studienleiter, Drübeck
Referent:	Prof. Dr. Jochen Arnold, Michaeliskloster Hildesheim
Termin:	15.01.2018 (18:00 Uhr) – 19.01.2018 (13:00 Uhr)
Ort:	Pastoralkolleg im Kloster Drübeck
Kosten:	170,00 € Kost und Logis 150,00 € Kursgebühr
Anmeldung:	bis 14.11.2017 bei Pastoralkolleg der EKM in Drübeck, Klostergarten 6 38871 Drübeck Tel. 039452/94-314 pk@kloster-druebeck.de

2/16 „Die Liebe hört niemals auf“ – Studientage zur Bibelwoche 2018



Die Liebe der Menschen zueinander und der Liebe Gottes zu den Menschen sind Thema der ökumenischen Bibelwoche 2018. Abschnitte aus dem Hohelied Salomons und dem Hohelied der Liebe in 1. Korinther 13 bilden die Grundlage, um über das Wesen göttlichen und menschlicher Lieben und ihrer unterschiedlichen Ausdrucksformen nachzusinnen.

Zur Vorbereitung auf die Bibelwoche bietet das Pastoralkolleg je zwei Studientage mit Übernachtung an zwei Orten unserer Landeskirche an (s. u.). Wir werden einige Texte exegetisch und theologisch betrachten und ihre didaktisch-methodische Umsetzung miteinander bedenken.

Zielgruppe:	Pfarrer*innen, Prädikant*innen, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst
Termin/Ort:	09.–10.01.2018: Magdeburg, Roncallihaus 23.–24.01.2018: Neudietendorf, Zinzendorfhäuser
Leitung:	Rektor Michael Bornschein Studienleiter Frieder Anacker
Kosten:	42,50 € inkl. Verpflegung und Übernachtung
Anmeldung:	bis 11.11.2017 bei Pastoralkolleg der EKM in Drübeck, Klostergarten 6 38871 Drübeck Tel. 039452/94-314 pk@kloster-druebeck.de

2/17 „Seid getrost, fürchtet euch nicht!“ – Eine Gottesdienst- und Predigtwerkstatt zu Advent und Weihnachten



Ab Advent 2018 gilt die neue Perikopenordnung. Mit ihr erfahren die Predigtreihen eine neue Zuordnung der entsprechenden Predigttexte. Reihe I umfasst somit nicht mehr ausschließlich die Evangeliumslesungen. Die Auseinandersetzung mit den entsprechenden Predigttexten und das gemeinsame Gespräch münden in eine Phase der eigenen Predigtarbeit. Deren Ergebnisse stellen die Teilnehmenden sich gegenseitig vor und erfahren so weitere Anregungen. Auch der gemeinsame Gesang kommt nicht zu kurz. Der Kurs will etwas von dem Arbeits- und Zeitdruck in der Adventszeit nehmen und helfen, innerlich anzukommen im Advent.

Zielgruppe:	Pfarrer*innen, Prädikant*innen, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst (auch als FEA-Kurs geeignet)
Termin:	26.11.2018 (18:00 Uhr) – 30.11.2018 (13:00 Uhr)
Ort:	Pastoralkolleg im Kloster Drübeck, Klostergarten 6, 38871 Drübeck
Leitung:	Rektor Michael Bornschein

Kosten: 50,00 € zzgl. 170,00 € Verpflegung und Übernachtung
 Anmeldung: bis 26.09.2018 bei Pastoralkolleg der EKM in Drübeck, Klostergarten 6
 38871 Drübeck | Tel. 039452/94-314 | pk@kloster-druebeck.de

2

2/18 **Prädikanten – Aufbaukurs (P-A1 bis P-A7)**



Der Prädikanten-Aufbaukurs wird angeboten als „Zweite Ausbildungsphase“ für die Absolventinnen des KFU (mit Examen), welche die Berufung zum Prädikantendienst anstreben, oder Interessenten mit vergleichbaren Abschlüssen. Die Zulassung erfolgt durch das Landeskirchenamt, Referat Gemeinde.

Der Kurs hat zum Ziel, die Teilnehmenden zur selbstständige Ausübung des ehrenamtlichen Verkündigungsdienstes zu befähigen: zur Leitung von Predigt- und Abendmahlsgottesdiensten, zur Erarbeitung von Predigten und Andachten. Der Kurs umfasst vier Kurswochenenden bis zur Beauftragung zum Prädikantendienst und drei weitere Kurswochenenden, deren Besuch für die Ordination zum ehrenamtlichen Verkündigungsdienst vorausgesetzt wird. Zum Kurs gehört auch das durch eine Mentorin oder einen Mentor begleitete Praktikum in der Gemeinde. (Bitte im Pastoralkolleg ausführlichen Ausschreibungstext anfordern!)

P-A1: Liturgie mit Leben

Das erste Kurswochenende ist dem liturgischen Gestalten gewidmet: Einübung in die Arbeit mit dem Ev. Gottesdienstbuch – Gottesdienst nach Grundform I – Kreatives liturgisches Gestalten: Erkennbare Grundstruktur, variable Ausformung – Arbeit am „roten Faden“ des Gottesdienstes – Gottesdienst und Kirchenjahr – Der Kasualcharakter des Gottesdienstes- Liturgische Übungen – Gottesdienst in der Gruppe

P-A2: Dem Glauben Sprache geben

Am zweiten Kurswochenende wird der homiletische Arbeitsweg zur eigenen Predigt geübt. Grundschnitte der Predigtarbeit werden an einem Modelltext vollzogen, wie die praktische Exegese und die Analyse der homiletischen Situation. Dazu kommen homiletische „Fingerübungen“: kreatives Schreiben, Predigteinfälle, Anfang und Schluss der Predigt.

Wir tauschen uns aus über die homiletische Arbeit als geistlichen Übungsweg. Und wir werden einen Gottesdienst in einer Gemeinde feiern und nachbesprechen.

Zielgruppe: KFU-Absolvent*innen, die Prädikant*innen mit dem Recht der freien Wortverkündigung werden wollen/andere Personen mit entsprechenden Zugangsvoraussetzungen

Leitung: Rektor Michael Bornschein, Pastoralkolleg

Termin: P-A1: 24.–26.08.2018 | P-A2: 26.–28.10.2018

Ort: Pastoralkolleg der EKM im Kloster Drübeck, Klostergarten 6, Drübeck

Kosten: 25,00 € (Eigenanteil je Wochenende)

Anmeldung: bis jeweils vier Wochen vor Kursbeginn bei Pastoralkolleg der EKM in Drübeck, Klostergarten 6, 38871 Drübeck | Tel. 039452/94-314 | pk@kloster-druebeck.de

2/19 Einladend Predigen

Glauben weckende Verkündigung wird immer wichtiger, wenn Kirche ihre missionarische Verantwortung in den Blick nimmt. Die Predigtausbildung ist in der Regel allerdings eher an der Gemeindepredigt ausgerichtet. Daher bieten wir die Langzeitfortbildung „Einladend predigen“ an.

- Zielgruppe: Mitarbeitende im Verkündigungsdienst
 Referent* in: Prof. Dr. Michael Herbst | ausgewählte Gastreferenten
 Termin: 1. Kurswoche: 01.–05.10.2018
 2. Kurswoche: 25.02.–01.03.2019
 3. Kurswoche: 30.09.–04.10.2019
 4. Kurswoche: 24.–28.02.2020
 Ort: Tagungshäuser bei Greifswald und Umgebung
 Kosten: 250,00 € pro Kurswoche (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: bis 24.06.2018 bei Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung | Theologische Fakultät, Rudolf-Petershagen-Allee 1, 17489 Greifswald | Tel. 03834/420-2528 | manuela.kindermann@uni-greifswald.de
 Bewerbungsunterlagen: Anmeldung, kurzes Motivationsschreiben (max. 2 Seiten), evangelistische Ansprache o. Predigt

2/20 Kirchenmusikalische C-Ausbildung Halle

Qualifikation zur C-Kirchenmusikerin bzw. zum C-Kirchenmusiker für den ehren- bzw. nebenamtlichen Kirchenmusikdienst. Es besteht die Möglichkeit, eine Teilbereichs-Ausbildung nur für das Organisten- bzw. nur für das Kantorenamt zu absolvieren. Darüber hinaus kann eine C-Prüfung im Fach Posaunenchorleitung abgelegt werden.

Wohnheimplätze stehen unter anderem im Schlesischen Konvikt zur Verfügung (www.schlesisches-konvikt.de).

- Zielgruppe: Interessenten mit musikalischen Grundkenntnissen und mit Erfahrungen im Chorsingen, Klavier- (und Orgel)spiel
 Leitung: Oliver Burse
 Termin: September 2018 bis Juli 2019 mit Unterricht an den Wochentagen Aufnahmeprüfungen auf Anfrage bzw. unter www.c-ausbildung-halle.de
 Ort: Halle
 Kosten: kostenfrei für Mitglieder der Ev. Kirche Mitteldeutschland
 Mitglieder aus anderen Landeskirchen: 200,00 € (monatlich)
 Anmeldung: an Kirchenmusikalisches Seminar der EKM, Kleine Ulrichstraße 35, 06108 Halle | Tel. 0345/47235460 | info@c-ausbildung-halle.de www.c-ausbildung-halle.de

2/21 Kirchenmusikalische C-Ausbildung Erfurt

Qualifikation zur C-Kirchenmusikerin bzw. zum C-Kirchenmusiker für den ehren- bzw. nebenamtlichen Kirchenmusikdienst. Es besteht die Möglichkeit, eine Teilbereichs-Ausbildung nur für das Organisten- bzw. nur für das Kantorenamt zu absolvieren.

Für die Organistenausbildung ist parallel ein regelmäßiger Orgelunterricht erforderlich, den sich die Teilnehmer individuell in Wohnortnähe organisieren.

- Zielgruppe:** Interessenten mit musikalischen Grundkenntnissen und mit Erfahrungen im Chorsingen, Klavierspiel und – für die Organistenausbildung – im Orgelspiel. Interessant z. B. für Berufstätige, Schüler oder Studenten, für die der Unterrichtsbesuch neben ihrer Tätigkeit nur sonnabends möglich ist.
- Leitung:** Landessingwart Mathias Gauer
- Termin:** September 2018 bis Juni 2020 an insgesamt 30 Sonnabenden, Termine auf Anfrage
- Ort:** Erfurt
- Kosten:** 280,00 € (Gesamtkosten) | 175,00 € bei Beschränkung auf die Organistenausbildung (ggf. zzgl Kosten für Orgelunterricht)
- Anmeldung:** an das Zentrum für Kirchenmusik der EKM, Meister-Eckehart-Str. 1, 99084 Erfurt | Tel. 0361/73776884 | mathias.gauer@ekmd.de
www.kirchenmusik-ekm.de

2/22 Kirchenmusiker*innen – Fortbildungstag



Informationen unter: www.kirchenmusik-ekm.de

- Zielgruppe:** hauptberufliche Kirchenmusiker*innen
- Leitung:** Landeskirchenmusikdirektor Dietrich Ehrenwerth
- Referent:** N.N.
- Termin:** 23.02.2018 (10:00 – 16:00 Uhr)
- Ort:** Zentrum für Kirchenmusik der EKM, Meister-Eckehart-Str. 1
- Anmeldung:** bis 31.01.2018 an das Zentrum für Kirchenmusik, Meister-Eckehart-Str. 1, 99084 Erfurt | Tel. 0361/73776884 | mathias.gauer@ekmd.de
www.kirchenmusik-ekm.de

Weitere kirchenmusikalische Fortbildungsveranstaltungen



Der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und des Kirchenmusikerverbandes der EKM werden in „EKM intern“, im kirchenmusikalischen Mitteilungsblatt „Zwischentöne“ und auf der Internetseite www.kirchenmusik-ekm.de veröffentlicht.

Außer den von der EKM verantworteten Veranstaltungen werden Angebote der Gliedkirchen der EKD, der Hochschulen für Kirchenmusik oder einschlägiger kirchlicher Fortbildungseinrichtungen als Fortbildung im Interesse des kirchenmusikalischen Dienstes anerkannt.

Über die Anerkennung anderer Veranstaltungen entscheidet der Landeskirchenmusikdirektor. Interessenten wenden sich vor einer Anmeldung an:

LKMD Dietrich Ehrenwerth, Meister-Eckehart-Str. 1, 99084 Erfurt |
Tel. 0361/73 77 68 83 | dietrich.ehrenwerth@ekmd.de.

Das Zentrum für Kirchenmusik gibt Empfehlungen für Fortbildungsmaßnahmen zu speziellen Themen. Sie werden gesondert bekannt gegeben.

2/23 **Das eine Wort und die vielen Worte – Predigtkultur und Predigtpraxis in unseren Kirchen (526. Studienkurs)**



Der Ökumenische Studienkurs wendet sich der Predigtkultur und -praxis in unseren Kirchen zu. Was verbindet uns, welche konfessionellen Prägungen gibt es? Sind sie trennend oder erschließen sie einen besonderen kirchlichen Reichtum? Diesen Fragen geht der Kurs aus biblischer, systematischer und homiletischer Perspektive nach. Neben Vorträgen, Diskussionen und Gruppenarbeit gibt es viel Raum für Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, um das ökumenische Verständnis zu vertiefen.

- Zielgruppen:** Evangelische Pfarrer*innen, insbesondere Ökumene-Beauftragte, römisch-katholische Pfarrer, Pastoralassistent*innen, Gemeindeferent*innen | Es stehen je elf Plätze für evangelisch-lutherische und die römisch-katholische Seite.
- Leitung:** OKR Dr. Oliver Schuegraf, Amt der VELKD, Hannover | Dr. Dagmar Stoltmann-Lukas, Diözesanstelle Ökumene, Generalvikariat Hildesheim | Direktor PD Dr. Burkhard Neumann, Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik, Paderborn
- Referent+ in:** N.N.
- Termin:** 10.06.2018 (18:00 Uhr) bis 15.06.2018 (13:00 Uhr)
- Ort:** Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach
- Kosten:** 75,00 € für Teilnehmende aus der EKM (u. a. Gliedkirchen der VELKD)
- Anmeldung:** bis 13.04.2018 auf: www.theologisches-studienseminar.de oder auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt in Erfurt, Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3), Tel. 0361/51800-494 | Fax: -499 | laura.kellermann@ekmd.de

2/24 **Hinter dem Horizont – Sprache im Gottesdienst und die Eschatologie (534. Studienkurs)**



Religiöse Rede bringt zur Sprache, was sich dem Sagbaren zugleich entzieht. Besonders deutlich wird dies in Predigten und Gebeten, die von einer Hoffnung über den Tod hinaus reden. Wie bewegt sich die Rede hier wirkungsvoll zwischen Geheimnis und Gewissheit, Fremdheit und Verständlichkeit, Realismus und Phantasie? Im Wechselschritt von theologischer Reflexion und kreativem Schreiben suchen wir nach Antworten. Den Klangraum bilden Texte vom Ende des Kirchenjahres und Bibeltexte für Trauerfeiern.

- Zielgruppen:** Pfarrer*innen, Prädikant*innen
- Leitung:** Studienleiterin Dr. Christina Costanza | Kathrin Oxen, Leiterin des Zentrums für ev. Predigtkultur, Wittenberg
- Termin:** 22.10.2018 (18:00 Uhr) – 26.10.2018 (9:30 Uhr)
- Ort:** Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach
- Kosten:** 60,00 € für Teilnehmende aus der EKM (u. a. Gliedkirchen der VELKD)
- Anmeldung:** bis 31.08.2018 auf: www.theologisches-studienseminar.de oder auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt in Erfurt, Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3), Tel. 0361/51800-494 | Fax: -499 | laura.kellermann@ekmd.de

2/25 Schreibe deinen Jahrespsalm

„Mein Herz ist schwer, Gott. Aber es sucht dich. Bist du in der Nähe?“ Glauben sucht sich Worte. Worte, die gebetet werden wollen. Sie kommen eigentlich von allein. Wenn sie Raum bekommen. Den sollen sie haben. Wir lernen mit den Psalmen der Bibel, wie andere vor uns gebetet haben. Wir finden unsere eigenen Themen. Wir formulieren unsere eigenen Leitverse, wir klagen und loben, wir sind sehnsüchtig und zornig und dann wieder ganz zuversichtlich. Wir schreiben einen Psalm.

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche im Verkündigungsdienst
 Referentin: Ulrike Greim, EKM-Rundfunkbeauftragte
 Termin: 08.–10.01.2018
 Ort: Geistliches Zentrum Schwanberg, Rödelsee
 Kosten: 260,00 €
 Anmeldung: bis 27.11.2017 an die Wortwerkstatt der EKM
 Tel: 0361/51 800-147 | wortwerstatt@ekmd.de

2/26 „Kopf leer, Herz schwer – und so soll ich ‘ne Andacht halten?“

Kreativität ist ein Himmels Geschenk. Man muss aber auch das Fenster aufhaben, damit sie hineinsegeln kann. Das kann man üben. Techniken geistlichen Arbeitens darf man ausprobieren. Und sie trainieren. Wie einen Muskel. Wie komme ich zum Text? Wie zu einer Haltung? Brauche ich immer ein Bild? Was tun, wenn ich blockiert bin? Und wer hilft mir, das Ergebnis zu überprüfen?

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche im Verkündigungsdienst
 Ort: Geistliches Zentrum Schwanberg, Rödelsee
 Termin: 11.–13.04.2018
 Leitung: Ulrike Greim, EKM-Rundfunkbeauftragte
 Kosten: 260,00 €
 Anmeldung: bis 01.03.2018 an die Wortwerkstatt der EKM
 Tel: 0361/51 800-147 | wortwerstatt@ekmd.de

2/27 „Leicht gesagt“

Es klingt total leicht. Es ist aber harte Arbeit: das Reden für Menschen, die es schwerer haben. Dabei reden wir alle intuitiv so. Wenn vor uns einer im Rollstuhl sitzt und wir wissen: Er hatte einen Schlaganfall. Oder in der Flüchtlingsunterkunft. Oder im Kindergarten. Da machen wir alle keine langen Sätze. Da reden wir einfach. Das kann man sich bewusst machen. Und die Regeln dafür anschauen. Und verinnerlichen. Dann klappt es auch am Schreibtisch. Bei der nächsten Andacht, der nächsten Predigt.

Zielgruppe: Menschen im Verkündigungsdienst, Haupt- und Ehrenamtliche
 Leitung: Ulrike Greim, EKM-Rundfunkbeauftragte
 Termin: 15.03.2018 | 30.08.2018
 Ort: EKM-Kirchenamt, Erfurt
 Kosten: keine
 Anmeldung: Wortwerkstatt der EKM | Tel: 0361/51800-147 | wortwerstatt@ekmd.de

2/28 Schnuppertag Radioandacht

Das Format ist klar vorgegeben, der Jingle ist kurz, dann geht das rote Lämpchen an. Und 300.000 Menschen hören dir zu.

Prickelt's? Dann ran an's Mikro. Hier darf probiert werden.

Zielgruppe: Menschen im Verkündigungsdienst, Haupt- und Ehrenamtliche
 Leitung: Ulrike Greim, EKM-Rundfunkbeauftragte
 Termin: 28.09.2018
 Ort: EKM-Kirchenamt, Erfurt
 Kosten: keine
 Anmeldung: an die Rundfunkarbeit der EKM | rundfunkarbeit@ekmd.de
 Infos: Tel. 0361/51 800-147

2/29 „Mach mal schnell 'ne Andacht!“

Kurz soll sie sein, anschaulich, spirituell und möglichst mit aktuellem Bezug: die Andacht. Am Abend vorher kommt der Stress: Was könnte mich inspirieren? Woher hole ich ein gutes Bild? Wer hilft mir, eine ordentliche Aussage zu machen? Wie schaffe ich es, trotz Hektik authentisch zu bleiben? Und wo ist Gott? Ein Übungsweg für alle, die mal eben schnell geistlich texten sollen.

Tages- oder Abend-Workshop für bis zu 15 Teilnehmende

Leitung: Ulrike Greim, EKM-Rundfunkbeauftragte
 Anmeldung: an die Wortwerkstatt der EKM | wortwerkstatt@ekmd.de
 Infos: Tel. 0361/51 800-147

2/30 „Leicht gesagt“

Es klingt total leicht. Es ist aber harte Arbeit: das Reden für Menschen, die es schwerer haben. Dabei reden wir alle intuitiv so. Wenn vor uns einer im Rollstuhl sitzt und wir wissen: Er hatte einen Schlaganfall. Oder in der Flüchtlingsunterkunft. Oder im Kindergarten. Da machen wir alle keine langen Sätze. Da reden wir einfach. Das kann man sich bewusst machen. Und die Regeln dafür anschauen. Und verinnerlichen. Dann klappt es auch am Schreibtisch. Bei der nächsten Andacht, der nächsten Predigt.

Zielgruppe: Menschen im Verkündigungsdienst, Haupt- und Ehrenamtliche
 Leitung: Ulrike Greim, EKM-Rundfunkbeauftragte
 Anmeldung: an die Wortwerkstatt der EKM | wortwerkstatt@ekmd.de
 Infos: Tel. 0361/51 800-147

2/31 Psalmenwerkstatt

„Mein Herz ist schwer, Gott. Aber es sucht dich. Bist du in der Nähe?“ Glauben sucht sich Worte. Worte, die gebetet werden wollen. Sie kommen eigentlich von allein. Wenn sie Raum bekommen. Den sollen sie haben. Wir lernen mit den Psalmen der Bibel, wie andere vor uns gebetet haben. Wir finden unsere eigenen Themen. Wir klagen und loben, wir sind sehnsüchtig und zornig und dann wieder ganz zuversichtlich. Wir schreiben einen Psalm.

Zielgruppe: Menschen im Verkündigungsdienst, Haupt- und Ehrenamtliche

Leitung: Ulrike Greim, EKM-Rundfunkbeauftragte
 Dauer: mindestens eintägig
 Anmeldung: an die Wortwerkstatt der EKM | wortwerkstatt@ekmd.de
 Infos: Tel: 0361/51800-147

2

2/32 Glaubwürdig und wirksam – Predigtsprache I



Glaubwürdig und wirksam predigen. Und zwar begründet und spürbar in eigener Sprache. In diesem Seminar arbeiten wir an Predigtpassagen und an im Seminar entstehenden kleinen Textstücken. Im Zentrum steht die Frage nach sprachlichen Formen, Mitteln und Motiven. Dabei werden wir auf die Wirkung beim Hören achten. Persönliche sprachliche Merkmale und Merkmale einer wirkungsvollen Rede werden in der Arbeit an der Predigt konstruktiv zusammenkommen. Exemplarisch werden wir auch an Passagen mitgebrachter Predigten arbeiten.

Dieser Kurs zur Predigtsprache wird als Nachfolge des bisher von Heinz Kattner geleiteten Kurses angeboten.

Zielgruppe: Pfarrerrinnen und Pfarrer
 Leitung: Birgit Mattausch
 Termin: 05.–07.02.2018
 Ort: Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig.
 Kosten: 260,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

2/33 Im Wort wirksam bewegen – Predigtsprache II



„Lebendig und kräftig und schärfer“! Es geht in diesem Aufbau-seminar um den genauen Blick: Wie lässt sich die Spannung in der Predigt sprachlich gestalten? Wie kann ich Jargon und theologische Redewendung in wirksame Aussagen verwandeln? Und abstrakte Passagen in konkrete Formulierungen? Wie gehe ich mit Beispielen um? Welche sprachliche Dramaturgie passt zu mir und zum Text? Wo sind die Energiezentren in meiner Predigt? Was sind meine „unbewussten“ Vorlieben? Wie kann ich Wissen mitteilen ohne zu belehren? Es wird an Predigt-passagen und am Predigtaufbau gearbeitet. Im Zentrum: das lektorierende Gespräch bis ins Detail von Wortgebrauch und Satzbau.

Bringen Sie bitte eine Predigt mit, an der Sie arbeiten möchten. Dieser Kurs zur Predigtsprache wird als Nachfolge des bisher von Heinz Kattner geleiteten Kurses angeboten. Teilnehmen können an diesem Aufbau-seminar nur diejenigen, die bereits den Kurs „Predigtsprache I“ besucht haben.

Zielgruppe: Pfarrerrinnen und Pfarrer
 Leitung: Kathrin Oxen
 Termin: 12.–14.11.2018
 Ort: Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig.
 Kosten: 260,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

2/34 Leichte Sprache bei Amtshandlungen

Die Kasualien Taufe, Trauung und Beerdigung gehören zu den wichtigsten Aufgaben im Pfarramt. Hier begegnen wir einem großen Querschnitt von Menschen, gerade auch solchen, die der Kirche und dem Glauben eher fern stehen. Umso wichtiger ist es, dass wir hier eine Sprache sprechen, die Menschen heute erreicht. Liturgische Leichte Sprache kann dabei helfen. Ihr Anliegen ist es „inklusiv“ zu sein, d. h. barrierefrei zu kommunizieren, auch in Gottesdienst und Predigt. Der Workshop führt ein in die Prinzipien und Spielräume Liturgischer Leichter Sprache und bietet für die genannten Handlungsfelder konkrete Übungen an. Wir arbeiten an Gebeten, Begrüßung, biblischen Lesungen und Segnungen (ggf. auch an kleinen Sequenzen von Ansprachen).

Zielgruppe: Pfarrerrinnen und Pfarrer
 Leitung: Prof. Dr. Jochen Arnold
 Termin: 07.–09.02.2018
 Ort: Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig.
 Kosten: 260,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

2/35 Grundkurs Dramaturgische Homiletik

Gott wagen in Zeiten der Indifferenz – dazu möchte die Dramaturgische Homiletik ermutigen. Der Grundkurs soll zur punktuellen Erneuerung bewährter Predigtpraxis beitragen. Gedacht ist, dass Inputs und Übungen die Erwartung an die Bibel und das Vertrauen in deren Sprache stärken, während Entdeckungen in Kunst und Alltag die eigene Kanzelsprache erweitern. Drei Texte aus unterschiedlichen Teilen der Bibel werden uns eine Woche lang begleiten. Am Ende steht eine Kurzpredigt zu einem dieser Texte. Über die Gestaltung einzelner Sequenzen (Moves) führt der Kurs zur Gesamtgestalt der Predigt (Structure). Theologische, sprachliche und dramaturgische Aspekte spielen ineinander. Didaktisch wechseln sich konzeptionelle Inputs und kreative Impulse der Seminarleitung ab mit Formen von kollegialem Feedback und Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe: Pfarrerrinnen und Pfarrer
 Leitung: Prof. Dr. Martin Nicol/Dipl. Theol. Katharina Bach-Fischer
 Termin: 12.–16.02.2018
 Ort: Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig.
 Kosten: 520,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

2/36 Mit eigenen Texten wirken

Mehr Wirkung mit eigenen Texten erreichen? Vielen ist das Potenzial der eigenen Sprache nicht bewusst. Sie verlassen sich eher auf Muster und Gewohnheiten. In diesem Kurs wird erfahrungsorientiert und handwerklich gearbeitet. Textübungen sollen die Wahrnehmung schärfen und ein Gefühl für die individuellen Stärken vermitteln. Dabei geht es um die Möglichkeiten der Textgestaltung, die Rolle des literarischen Erzählens und den Erfahrungsreichtum

der eigenen Biographie – für die Predigt, aber auch für andere Orte. Erkenntnisse aus der literarischen und journalistischen Arbeit werden genutzt, um die Kompetenz im Schreiben guter Texte zu erweitern.

Dieser Grundkurs wird als Nachfolge des bislang von Heinz Kattner geleiteten Kurses angeboten.

2

Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer
Leitung:	Jörn Dege
Termin:	05.–07.03.2018
Ort:	Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig.
Kosten:	260,00 € (zzgl. Kost und Logis)
Anmeldung:	sekretariat.thz@lk-bs.de

2/37 Auferstehung predigen



Mitten in der Passionszeit blickt dieser Kurs auf die Osterpredigt. In der Theorie ist Ostern der Kern des christlichen Glaubens – in der Praxis bleibt die Osterpredigt eine Herausforderung. Schließlich geht es um nichts Geringeres, als Worte für das Unbegreifliche zu finden. Es geht um Worte für den ganz eigenen Osterglauben. Wie kann es gelingen, die Gegenwart des Auferstandenen zu predigen? Wie kann eine Sprache der Hoffnung gefunden werden, jenseits der bloßen Behauptung? Vielversprechend ist hier eine Annäherung über die Auferstehungserzählungen der Evangelien. Biblische Erkundungen, kreative Übungen und Reflexion führen zu eigenen Werkstücken.

Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer
Leitung:	Dr. Susanne Platzhoff/Dr. Nina Heinsohn
Termin:	13.–14.03.2018
Ort:	Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig.
Kosten:	180,00 € (zzgl. Kost und Logis)
Anmeldung:	sekretariat.thz@lk-bs.de

2/38 Gerede im Gottesdienst



Wenn nicht alles Gesprochene im Gottesdienst Predigt ist, schaffen klare Unterscheidungen in Sprache und Sprechen Platz für die Predigt. Zugleich befreien sie die anderen gesprochenen Teile von predigthaftern Zerredungen. Zum Beispiel ist eine Begrüßung keine Predigt, sondern ein Gruß, Zeichen von Gastgeberschaft. Gebete sind weder Predigten noch Deklarationen, sie haben einen anderen Adressaten und brauchen nur wenige Worte. Klare Unterscheidungen dieser Sprach- und Sprechformen bilden schließlich den Unterschied ab zwischen Selbstreferenz und einer denkerischen Praxis, zwischen



Selbstbespiegelung und einer spirituellen Praxis, zwischen Selbstdarstellung und einer homiletisch-liturgischen Praxis. Dieser Unterschied wird für die Zukunft der evangelischen Gottesdienste entscheidend sein. In unserem Seminar werden wir verschiedene Gottesdienstbücher analysieren, eigene Überarbeitungen traditioneller Stücke ausformulieren, freie Werkstücke erarbeiten,

vorführen und üben. Auch eigene Gottesdienstabläufe können zur Analyse und Bearbeitung mitgebracht werden.

Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer
Leitung:	Dr. Dietrich Sagert/Jasmin El-Manhy
Termin:	16.–18.04.2018
Ort:	Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig.
Kosten:	260,00 € (zzgl. Kost und Logis)
Anmeldung:	sekretariat.thz@lk-bs.de

2

2/39 Frei predigen



Jeder Sprechakt ist ein Angehen und letztendlich halten wir uns doch am Manuskript fest. Frei und unmittelbar, leicht und mit gutem Kontakt zu sprechen, während wir predigen. Den eigenen ruhig fließenden Gedanken zu vertrauen. Das sind die Ziele dieses Kurses.

Eine freie Predigt wird genauso gut vorbereitet wie eine Manuskript gebundene. Wir nutzen Methoden, die das freie Sprechen unterstützen und Sicherheit geben. Wir nutzen das Prinzip des Sprechdenkens und ordnen unsere Worte im Sprechvorgang sinnvoll. Wir lernen Strukturmodelle einzusetzen, die uns durch unsere Predigt führen. Wir bereiten uns auf den unmittelbaren Dialog mit dem Zuhörer und der Zuhölerin vor. Wir üben das freie Sprechen anhand von Predigtsequenzen und anhand häufig wiederkehrender Situationen in der Gemeindegemeinschaft.

Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer
Leitung:	Gerd Zietlow
Termin:	18.–20.04.2018
Ort:	Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig.
Kosten:	260,00 € (zzgl. Kost und Logis)
Anmeldung:	sekretariat.thz@lk-bs.de

2/40 Tod mitten im Leben – Geistesgegenwart in Bestattungen



Kasualien schaffen ihre eigene Gemeinde. Für Trauerfeiern gilt das besonders. Es gibt Dorfkirchen, die sind sonntags leer und bei jeder Beerdigung voll bis an den Rand. Umso wichtiger, dass der Gottesdienst dann klingt und stimmt. Wer sich hier rituell und homiletisch sicher bewegen kann, bewirkt viel, was über den Moment der Trauer hinaus geht. Das verlangt ein Gespür für die Themen, die ein Leben hervorbringt – und Findigkeit, dies theologisch ohne Verrenkungen zu deuten.

Wir arbeiten an Ihren Fällen, wir sichten Ihre Ideen, wir lüften Ihren Denk- und Sprechstil. Wir prüfen gemeinsam symbolische Handlungen auf ihre Stimmigkeit. Wir üben die journalistische Gattung Porträt – eine kleine Form, die in jeder Traueransprache ihren ganz eigenen Platz haben kann. Besonders achten wir auf Ihren eigenen Ton und Ihre eigene theologische Sprache, damit sie sich zurechtfindet auch bei den Menschen, die kirchlich ungeübt sind.

Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer
-------------	--------------------------

Leitung: Anne Gidion | Thomas Hirsch-Hüffell
 Termin: 04.–06.06.2018
 Ort: Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig.
 Kosten: 260,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

2

2/41 Im Gestus wirksam predigen



Bewusster Körper – Farbige Stimme – Eigener Gestus. Wann springt der Funke über bei Kanzelrede, Lesung oder Erzählung? Wodurch entsteht Berührung und Beteiligung der Hörer? Wie werden rhetorische Mittel, Sprache und Sprechhaltungen zu einem Guss?

Dieser Kurs führt von den je eigenen Ressourcen zur bewussten Kommunikation. Jeder Sprechakt hat einen eigenen Gestus. Im Gestus vereinigen sich körperliche und innere Haltungen, stimmliche Farben, mimischer Ausdruck und das jeweilige Rollenverständnis. Ganzheitlich arbeiten wir daran.

Durch ein spezielles Training werden Körper und Sinne empfindsamer. Die innere Beweglichkeit wird gesteigert, das Gefühl für sprachliche Nuancen verbessert. Wir entwickeln die Feintönigkeit und die Kraft der Stimme.

Wir arbeiten mit Improvisationsmethoden und Erzähltechniken, an Predigtabschnitten und Lesungen. Wir klären Haltungen und reflektieren die jeweilige Rolle. Dabei nutzen wir die Instrumente der Rhetorik und der Kommunikationspsychologie.

Zielgruppe: Pfarrerrinnen und Pfarrer
 Leitung: Gerd Zietlow
 Termin: 27.–29.08.2018
 Ort: Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig.
 Kosten: 260,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

2/42 Persönlich erzählen – eine literarische Werkstatt



Die entscheidende Quelle für das literarische Schreiben ist die eigene Biographie: Kindheit, Jugend, Familienleben, Beruf – und kaum ein Beruf ist dabei so reich an Erfahrungen wie der Pfarrberuf. Allein durch die außergewöhnliche Nähe zu sehr unterschiedlichen Menschen und den Umgang mit Situationen, die als existentiell empfunden werden.

Mit diesem Potenzial für bewegende Erlebnisse – ob Momente des Glücks, Zweifels oder der Komik – werden wir handwerklich arbeiten: Einerseits indem wir fragen, wie daraus eigenständige literarische Texte entstehen. Andererseits indem wir ausprobieren, auf welche Weise persönliche Erfahrungen Teil einer Predigt sein können. Sprachliche Mittel und Textformen werden dabei auf der Grundlage ausgewählter Beispiele erörtert und in Schreibübungen erprobt.

Zielgruppe: Pfarrerrinnen und Pfarrer
 Leitung: Jörn Dege
 Termin: 05.–07.09.2018

Ort: Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig.
 Kosten: 260,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

2/43 **Viva Vox – Mit der Stimme unterwegs zur Sache**



Die Formel von der „*Viva Vox Evangelii*“, Martin Luther zugeschrieben, wird in der evangelischen Kirche gerne und oft gebraucht. In der Regel geht es dabei um Aktualität und Lebensbezug (*viva*) der Predigt, aber nur selten wirklich um die Stimme (*vox*). Wir nehmen die Formel beim Wort. In der Spur der menschlichen Stimme lassen sich Phänomene im weiten Feld von Kirche und Kultur je für sich und in überraschenden Verknüpfungen entdecken. Wie konkret es um die Stimme geht, zeigt die Beteiligung von Eva-Maria Helbig, Sopranistin und Stimmpädagogin. Im Mittelpunkt des Seminars steht die gottesdienstliche Lesung. Dabei lässt das scheinbar äußerliche Lesen der biblischen Texte immer wieder auf die Gotteswirklichkeit merken, die sie repräsentieren. Die Stimme bereitet dem Glauben den Weg. Und sie signalisiert verlässlich Punkte, an denen theologisch Klärungsbedarf besteht. Im Seminarverlauf sollte sich die Stimme wandeln vom Organ zur Erzeugung von Lauten zum Leitorgan neuer „Stimmigkeit“ von Person und Handlung.

Martin Nicol, Weg im Geheimnis. Plädoyer für den Evangelischen Gottesdienst, Göttingen 2011, bes. S. 135–161 (Kultbuch Bibel).

Zielgruppe: Pfarrerrinnen und Pfarrer
 Leitung: Prof. Dr. Martin Nicol/Eva-Maria Helbig
 Termin: 10.–12.09.2018
 Ort: Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig.
 Kosten: 260,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

2/44 **Um der Milch willen? Vom Gebrauchswert des Glaubens**



Manche Leute, sagt Meister Eckhart, lieben Gott so, wie man eine Kuh liebt: weil sie Milch und Käse gibt. Der Gläubige, so heißt es bis heute, genießt zahlreiche Vorteile. Er ist gesünder als die, die nicht glauben, er weiß sich geborgen in den Unwettern des Lebens und kann mit sich selbst in Frieden leben. Der Gebrauchswert des Glaubens scheint bezwingend: Gott und Mensch in gelungener Win-win-Partnerschaft. Die kanadische Dichterin Anne Carson hält dagegen: „*Meine Religion macht keinen Sinn und hilft mir nicht weiter, darum folge ich ihr*“. Dieser Spur werden wir nachgehen: als lesende, denkende, schauende, schreibende und sprechende Menschen.

Zielgruppe: Pfarrerrinnen und Pfarrer
 Leitung: Cornelia Schramm/Klaus Eulenberger
 Termin: 26.–28.09.2018
 Ort: Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig.
 Kosten: 260,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

2/45 Das weiße zwischen den Worten

„Unser Anliegen, das eigentliche, lässt sich bestenfalls umschreiben, und das heißt ganz wörtlich: Man schreibt darum herum. Man umstellt es.“
(Max Frisch)

In einer geistlichen Schreibwerkstätte schreiben wir uns an das heran, was unser Eigentliches ist – wohl wissend, dass wir es nur umstellen können, dass es Unsagbares, Weißes gibt. Wir bereiten uns vor auf das Ende des Kirchenjahres. Es werden Texte für die Novembersonn- und Feiertage entstehen. Die Farbe Weiß in Kunst und Tradition begleitet uns durch die Tage.

Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer
Leitung:	Birgit Mattausch/Martina Schwarz
Termin:	17.–19.10.2018
Ort:	Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig.
Kosten:	260,00 € (zzgl. Kost und Logis)
Anmeldung:	sekretariat.thz@lk-bs.de

2/46 Einfallsreiche Predigtarbeit über kreative Wege von der Exegese zum Manuskript

Predigt als gute Unterhaltung zwischen der predigenden Person und der Gemeinde, dem biblischen Text und dem Heiligen Geist, lebt von guten Einfällen. Aber wie fällt der Predigteinfall ein? Der Kurs sammelt Impulse aus gegenwärtiger Homiletik, Neurobiologie und Kreativitätsforschung und setzt sie praktisch um. Anhand eigener Predigtaufgaben erproben die Kursteilnehmenden die Impulse und Anregungen, auf einem bewährten kreativen Weg von der Exegese zum Predigtmanuskript. Am Ende stehen ausgeführte Predigteinfälle – beispielhaft und vorbildlich für die weitere eigene Predigtarbeit. Denn ein Einfall kommt selten allein.

Bitte bringen Sie eine konkrete Predigt- oder Andachtsaufgabe und den entsprechenden biblischen Textabschnitt mit, der Sie sich in den kommenden Monaten stellen wollen.

Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer
Leitung:	Hilmar Gattwinkel
Termin:	22.–24.10.2018
Ort:	Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig.
Kosten:	260,00 € (zzgl. Kost und Logis)
Anmeldung:	sekretariat.thz@lk-bs.de

2/47 Mit Johann Sebastian Bach predigen

Für viele Kirchenmusiker und Pfarrerinnen gehört ein Kantatengottesdienst zu den Highlights im beruflichen Alltag. Umso wichtiger ist es, dass auch Predigerinnen und Prediger Zugänge zum poetisch-musikalischen Kunstwerk einer Kantate entwickeln können. Viele Kantaten sind – liturgisch betrachtet – eine wunderbare Mixtur von Gebet, Bekenntnis und Verkündigung und damit „kleine Gottesdienste“ in nuce.

Das Seminar spürt den poetischen, musikalischen und liturgischen Formen in Bachs Kantaten nach, bedenkt ihre „Theologie“ und entwickelt so Möglichkeiten einer zeitgenössischen Kantatenpredigt, die mehr sein will als bloße Erklärung musikalischer Strukturen oder dogmatischer Sachverhalte.

Das Ziel ist, mit Bach zu predigen und damit seine Botschaft Menschen von heute nahe zu bringen.

Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer
Leitung:	Prof. Dr. Jochen Arnold
Termin:	24.–26.10.2018
Ort:	Theologisches Zentrum, Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig.
Kosten:	260,00 € (zzgl. Kost und Logis)
Anmeldung:	sekretariat.thz@lk-bs.de

2/48 Tänze zum Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach



Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach ist für viele Menschen fester Bestandteil des Kirchenjahres. Sie singen in einem der zahlreichen Chöre mit oder besuchen eines der vielen Konzerte. Dass man diese Musik, die reich an Symbolkraft ist, auch wunderbar in Tanzsprache umsetzen kann, hat die Tänzerin und Choreographin Wilma Vesseur gemeinsam mit dem Kirchenmusikdirektor a.D. Gerd Kötter bereits in den 1980er Jahren entdeckt. Zu den Chorälen, Arien und Eingangschören wurden wunderbare Choreographien entwickelt, die wir gemeinsam in festlicher Atmosphäre erleben und nachvollziehen wollen.

Zielgruppe:	Kirchenmusiker*innen sowie alle an Tanz Interessierten
Leitung:	Simone Kluge, Tanz-Anleiterin mit Schwerpunkt Sakraler Tanz, Referentin bei den Evangelische Frauen in Mitteldeutschland, Halle
Termin:	15.12.2018 (14–18 Uhr)
Ort:	Pfarrrei St. Franziskus, Lauchstädter Str. 14, 06110 Halle (Saale)
Kosten:	7,00 €, (zu zahlen vor Ort)
Anmeldung:	bis 07.12.2018 an Ev. Frauen in Mitteldeutschland Referentin Simone Kluge simone.kluge@ekmd.de

3 Mediation – Spiritualität – Geistliche Begleitung

3/1 **Begleitete Einzel-EINKEHRTAGE**

Neben den liturgischen Morgen-, Mittags- und Abendgebeten gibt es vormittags das Angebot zu meditativer Leib- und Atemarbeit und einen biblischen Impuls. Im Morgengebet wird das heilige Abendmahl gefeiert. Auf Wunsch kann ein Begleitgespräch in Anspruch genommen werden. Es ist möglich, später hinzuzukommen oder die Aufenthaltsdauer zu verlängern.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Stefan Wohlfarth, Pfarrer, Drübeck
 Termin: 14.01.2018 (18:00 Uhr) – 17.01.2018 (13:00 Uhr)
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: Basispreis 40,00 € pro Tag Kost und Logis EZ
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

3/2 **EINKEHRTAGE – „Du Anfang in Liebe“**

Meditation und Lauschendes Singen zum Jahresbeginn

Das Jahr ist neu, aber sonst? In der Meditation und im Lauschenden Singen können wir hellhörig werden für das, was in uns selbst und vielleicht auch in der Welt neu werden möchte. *„Das Alte ist vergangen; siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf“*, spricht Gott (Jesaja 43,18f). Dieses Neue zu erhören und dann wirklich neu zu beginnen mit uns selbst, mit unseren Nächsten, ist eine Gnade, für die wir uns öffnen können.

Das Lauschende Singen (nach Dr. Karl Adamek und Carina Eckes) eröffnet Möglichkeiten, wie wir den heilsamen Kräften Gottes in uns Raum geben können. Wir arbeiten mit Stimm-Improvisationen sowie Mantren und Gesängen aus verschiedenen Traditionen. Voraussetzung ist lediglich Freude am Singen!

Zielgruppe: offen
 Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 19.01.2018 (18:00 Uhr) – 21.01.2018 (13:00 Uhr)
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: Basispreis 80,00 € Kost und Logis EZ
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

3/3 **EINKEHRTAGE – Einführung in das Herzensgebet**

Viele Menschen sehnen sich nach einer Form des einfachen Betens und Daseins vor Gott, die zu ihnen passt und im Alltag praktikierbar ist. Doch gerade die einfachen Wege bedürfen einer Hinführung und Einübung, weil sie eingeschliffene Verhaltensmuster und ungute Gewohnheiten durchbrechen. Diese aufzudecken und Wege in den heilsamen Rhythmus des Herzensgebetes zu weisen, dient dieser Kurs.

Besondere Bedeutung kommt bei dieser Gebetsweise dem achtsamen Umgang mit dem Leib zu. Daher nehmen neben den Anleitungen und Meditationszeiten Übungen zur Körperwahrnehmung und zur Öffnung der Sinne größeren Raum ein. Voraussetzung ist eine Bereitschaft zur Stille und das Sich-Einlassen auf eine neue, vielleicht ungewohnte Erfahrung.

Die Übungen erfolgen je nach Konstitution und Vorliebe auf Kniebänken, Meditationskissen oder auf geeigneten Stühlen.

3

Zielgruppe:	offen
Leitung:	Stefan Wohlfarth, Exerzitienbegleiter, Pfarrer, Drübeck
Termin:	22.01.2018 (18:00 Uhr) – 26.01.2018 (11:00 Uhr)
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	Basispreis 160,00 € Kost und Logis EZ
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

3/4 EINKEHRTAGE in der Fastenzeit – „Nur unser Durst wird uns leuchten“



Schweigetage in der Fastenzeit: Von den vielen kleinen Süchten und Sehnsüchten durchdringen zu der großen Sehnsucht im Herzensgrund. Sie ist auf Dauer durch keine äußere Erfahrung zu stillen, sondern ist, wie die Mystik sagt „*das von Gott in uns*“, das erst in einem lebendigen und leibhaftigen Kontakt mit dem „*grundlosen Grund*“ zur Ruhe findet.

„*Ich will dem Durstigen geben von der Quelle lebendigen Wassers umsonst*“ (Offb 21,6 und Jahreslosung für 2018): Auf diese Zusage Gottes hin machen wir uns auf den Weg! Zu Beginn eine Einführung in das kontemplative Gebet, durchgehendes Schweigen, Angebot eines täglichen Begleitgesprächs.

Zielgruppe:	offen
Leitung:	Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
Termin:	21.02.2018 (18:00 Uhr) – 25.02.2018 (13:00 Uhr)
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	Basispreis 160,00 € Kost und Logis EZ
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

3/5 EINKEHRTAGE (Heilfasten) – Öffne mir die Augen, damit ich sehe deine Wunder! (Psalm 119,18)



Das Fasten verändert unsere Wahrnehmung. „*Beim Fasten lernen wir es, fröhlich Mangel zu ertragen, während wir uns an Gott sättigen. Wir werden mit den Quellen vertraut, die uns in Gott zur Verfügung stehen.*“ (Dalles Willard)

Unter Anleitung der ärztlich geprüften Fastenleiterin Ingrid Simon verzichten wir für eine begrenzte Zeit auf alle Genussmittel und feste Nahrung und ernähren unseren Körper mit Tees, Gemüsebrühe, frisch gepressten Obst- und Gemüsesäften und Wasser. Durch Wanderungen, Übungen zum Entspannen und Zeiten der Stille kommt unser Inneres zur Ruhe. Wir meditieren biblische Erzählungen von Engeln, die existenzielle Lebensfragen anrühren.

Wir üben in dieser Zeit auch das Fasten an Worten; einige Tage werden wir durchgehend im Schweigen verbringen, abgesehen von der thematischen Arbeit in der Gruppe und notwendigen Informationen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Faltblatt, das wir Ihnen auf Anfrage gern zusenden.

Zielgruppe:	offen
Leitung:	Ingrid Simon, ärztlich geprüfte Fastenleiterin, Wernigerode
Stefan	Wohlfarth, Pfarrer, Drübeck
Termin:	02.03.2018 (18:00 Uhr) – 11.03.2018 (11:00 Uhr)
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	Basispreis: 360,00 € Kost und Logis EZ Kursgebühr: 300,00 €
Anmeldung:	bis 15.01.2018 Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

3/6 **EINKEHRTAGE mit Schreibwerkstatt – „Mutter Sprache/setzt mich zusammen“ (Rose Ausländer)**

Die Einkehrtage mit Schreibwerkstatt laden dazu ein, die klärende Kraft des Schreibens für sich zu entdecken. Wir schreiben, was zurzeit auf unserem Lebens- und Glaubensweg zur Sprache kommen möchte. Der kraftvolle Ort Kloster Drübeck, die besondere Zeit des Kirchenjahres (Fastenzeit) und Impulse zum kreativen Schreiben geben dazu Anregung. In behutsamen Lektoratsrunden bekommen die entstehenden Texte Resonanz. Es geht in diesen Tagen nicht um „Schreiben-Können“ oder „Schreiben-Lernen“, sondern darum, sich auf einen besonderen Erfahrungsweg einzulassen.

Bis auf die Lektoratsrunden finden auch diese Einkehrtage im Schweigen statt.

Zielgruppe:	offen
Leitung:	Angela Werner, Theologin und Rundfunkredakteurin, Rinteln
Irene	Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
Termin:	15.03.2018 (18:00 Uhr) – 18.03.2018 (13:00 Uhr)
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	Basispreis: 120,00 € Kost und Logis EZ Kursgebühr: 75,00 €
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

3/7 **EINKEHRTAGE in der Karwoche – Kreuznachfolge zwischen Widerstand und Annahme**

Das Kreuz Jesu ist sperrig, wie das eigene Kreuz, das jedem aufgetragen ist. Doch indem wir unsere Lasten und Widerstände in Beziehung bringen mit dem Weg Jesu, kann etwas Heilendes geschehen.

Mit Schweigen, Text- und Bildbetrachtung, Angebot zu meditativer Leib- und Atemarbeit und Seelsorgegesprächen.

Zielgruppe:	offen
Leitung:	Stefan Wohlfarth, Pfarrer, Drübeck
Termin:	25.03.2018 (18:00 Uhr) bis 29.03.2018, 11:00 Uhr
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	Basispreis: 160,00 € Kost und Logis EZ
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

3/8 Begleite Einzel-EINKEHRTAGE in den Kar- und Ostertagen

Für Menschen, die sich nach einer Zeit der Stille in den Tagen vor Ostern sehnen, besteht das Angebot begleiteter Einzeleinkehr ab Gründonnerstag. Außer den liturgischen Morgen-, Mittags- und Abendgebeten gibt es keine Zusammenkünfte in der Gruppe. Im Morgengebet wird das heilige Abendmahl gefeiert. Auf Wunsch kann ein Begleitgespräch in Anspruch genommen werden.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Stefan Wohlfarth, Pfarrer, Drübeck
 Termin: 29.03.2018 (17:00 Uhr) bis 01.04.2018 (13:00 Uhr)
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: Basispreis 120,00 € Kost und Logis EZ
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

3/9 Nachösterliche EINKEHRTAGE – „Ich werde nicht sterben, sondern leben!“ (Psalm 118,17)

Nachösterliche Tage im Haus der Stille. Sich Zeit nehmen, um in die zu Ostern gehörenden Psalmen und Erzählungen der Bibel tief einzutauchen. Im Hinhören, im gemeinsamen Fragen und Denken, aber auch im schweigenden Gehen in der Natur um Drübeck. So kann die Kraft der Auferstehung in uns zu wirken beginnen, ohne dass Zweifel ausgeblendet werden müssen und ohne auszuschließen, dass sie uns nachhaltig bewegt...

Vormittags meditative Leibarbeit in den Klostergärten, gemeinsame Lektüre und Gespräch über der Bibel, nachmittags Zeit zum Wandern, abends Meditation und Stilles Gebet zur Nacht.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 03.04.2018 (18:00 Uhr)– 06.04.2018 (11:00 Uhr)
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: Basispreis 120,00 € Kost und Logis EZ
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

3/10 EINKEHRTAGE – Leibarbeit und Meditation – geistesgegenwärtig leben

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern einen der KRAFT, der LIEBE und der BESONNENHEIT (2.Tim 1,7)

Vielfach erfahren Menschen ihr Leben als festgelegt durch Pflichten und Zwänge. Dazu kommen äußere und innere Antreiber, die in eine Ruhelosigkeit führen. Die Spielräume des Alltags erscheinen eng. Leib und Seele verlieren an Leichtigkeit. Unheilvolle Muster verfestigen sich. Gesundheitliche Probleme und körperliche Einschränkungen gehen damit einher.

Wir wollen in diesen Tagen den Raum für Erfahrungen öffnen, die uns aus der Zersplitterung in die Sammlung, aus dem Flattern zwischen dem, was gestern war und morgen kommt, in die Gegenwärtigkeit führen. Wir bauen an der inneren Haltung und gehen dabei bewusst den Weg über die Leiberfahrung. Der Apostel Paulus schreibt: „*Wisst ihr nicht, dass euer Leib ist ein Tempel des*


Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt.“ (1.Kor 6,19) Der Leib ist das Tor für Erfahrungen der Geistesgegenwärtigkeit.

So werden uns Übungen begleiten, die Leib und Geist gleichermaßen ansprechen. Hinzu kommen Zeiten der Meditation, biblische Betrachtung und das Angebot begleitender Gespräche. Der heilsame Rhythmus der Gebetszeiten bildet den Rahmen dieser Tage.

3


Zielgruppe:	offen
Leitung:	Ulrike Wolter-Victor, Pfarrerin und Entspannungstrainerin, Halle Stefan Wohlfarth, Pfarrer, Drübeck
Termin:	23.04.2018 (18:00 Uhr) – 27.04.2018 (11:00 Uhr)
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	Basispreis: 160,00 € Kost und Logis EZ Kursgebühr: 120,00 €
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

3/11 EINKEHRTAGE – Christliche Spiritualität und ZEN

 Stefan Matthias, evangelischer Pfarrer und Zen-Meister (Schule des Herzensgrundes) führt in das Wesen der Zen-Meditation ein und leitet zur Praxis an. Das gemeinsame Üben besteht aus Sitzen in der Stille und Gehmeditation, ergänzt durch Kurzvorträge mit der Möglichkeit zu vertiefenden Fragen sowie dem Angebot von Einzelgesprächen.

Zielgruppe:	im Schweigen schon etwas Geübte und entschlossene Anfänger
Leitung:	Stefan Matthias, Pfarrer und Zen-Meister, Berlin (Leitung der Meditation und Einzelgespräche z Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck (Tagzeitengebete und Angebot von Einzelgesprächen)
Termin:	24.05.2018 (18:00 Uhr) – 27.05.2018 (13:00 Uhr)
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	Basispreis: 120,00 € Kost und Logis EZ Kursgebühr: 90,00 €
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

3/12 BESINNUNGSTAGE mit längeren Schweigezeiten – „Zwischen brennendem Dornbusch und Burn-out“

 Einer Berufung folgen, mit brennendem Herzen bei der Sache sein – Enttäuschungen erleben, müde werden, nicht mehr weiter können: Beide Erfahrungen spiegeln sich in der biblischen Mose-Geschichte wieder. Weniger bekannt ist, dass in ihr auch überraschende Lösungen gefunden werden. Wir nutzen diesen Spiegel, um eigene Erfahrungen zu reflektieren und zu den Quellen zu finden, aus denen sich unsere erschöpften Kräfte wirklich erneuern können. Biblische Impulse, Anregungen aus dem systemischen Gesundheitscoaching sowie die tägliche gemeinsame Achtsamkeitspraxis ergänzen einander.

Zielgruppe:	offen
Leitung:	Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
Termin:	06.06.2018 (18:00 Uhr) – 10.06.2018 (13:00 Uhr)
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	Basispreis 160,00 € Kost und Logis EZ
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

3/13 BESINNUNGSTAGE – „Verkaufen dürfen wir nicht unser Ohr...“ (Nelly Sachs)

„Lange haben wir das Lauschen verlernt.“ So beginnt ein Gedicht von Nelly Sachs. Das Lauschen einüben, die innere Stimme hören; inmitten unserer vielfältigen Themen und Fragen erspüren, welches Wort uns nährt und trägt – das ist unser Wunsch und Weg für dieses Wochenende.

Elemente des Bibliodramas und Zeiten der Meditation können unsere Wege im Hören und Zusammen-Gehören öffnen. Die Gebetszeiten bilden dabei den heilsamen Rahmen der Tage.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Heidemarie Langer, Theologin, Kommunikationsberaterin, Therapeutin, Hamburg
 Begleitet durch: Stefan Wohlfarth, Pfarrer, Drübeck
 Termin: 15.06.2018 (18:00 Uhr) – 17.06.2018 (14:00 Uhr)
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: Basispreis 80,00 € Kost und Logis EZ | DZ: 64,00 €
 Kursgebühr: 120,00 €
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

3/14 EINKEHRTAGE – „Sie beteten und legten ihnen die Hände auf“ Eine Einführung in die Praxis des Handauflegens aus christlicher Sicht.

Handauflegen findet sich in verschiedenen Traditionen. Im Christentum ist es ein zentraler Teil der Botschaft Jesu und in der Weitergabe des Segens.

Im Kurs wollen wir uns für die göttliche Heilskraft öffnen und erfahren, wie sie auf den verschiedenen Ebenen in uns und anderen Heilung bringen kann, wenn wir uns und unsere Hände zur Verfügung stellen. An dem Einführungswochenende wird vor allem die innere Haltung beim Handauflegen geübt. Schweigen und Zeiten der Kontemplation unterstützen das Handauflegen.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. med. Rosemarie Voerkel, Psychotherapeutin, Kontemplationslehrerin und Lehrerin der Open Hands Schule, Leipzig
 Referent: Stefan Wohlfarth, Pfarrer, Drübeck
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Termin: 22.06.2018 (18:00 Uhr) – 24.06.2018 (13:00 Uhr)
 Kosten: Basispreis: 80,00 € Kost und Logis EZ | Kursgebühr: 125,00 €
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

3/15 BESINNUNGSTAGE mit Zeiten der Stille – Der Weg der Mitte. Bogenschießen als meditative Übung

Meinen Stand finden – mein Ziel nehmen – Spannung aufbauen – und loslassen: In diesem immer wiederkehrenden Ablauf geschieht das Bogenschießen. Es wird durch den bewussten Atem der Bogenschützen begleitet. Der Atem bestimmt das Tempo und hilft dabei, sich in der Bewusstheit für diesen Augenblick zu üben. Grundübungen der Kontemplation, des Meditierens im Schweigen, begleiten den Kurs. Der Tag wird strukturiert durch die Tagzeitengebete.

Eingeladen sind Männer und Frauen, die Lust haben, sich auf diese besondere Form der Meditation einzulassen.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Johannes Sell, Pfarrer und Kontemplationslehrer, Frankfurt/M.
 Begleitet durch: Stefan Wohlfarth, Pfarrer, Drübeck
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Termin: 28.06.2018 (18:00 Uhr) – 01.07.2018 (13:00 Uhr)
 Kosten: Basispreis: 120,00 € Kost und Logis EZ (DZ: 96,00 €) |
 Kursgebühr 50,00 €
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

3/16 **BESINNUNGSTAGE für Kinder und Erwachsene – „Gott gab uns Atem, damit wir leben“ – Sommerwoche im Haus der Stille**



Manchmal droht uns im Alltag die Luft auszugehen unter all den Verpflichtungen in Arbeit, Schule und Familie. Die Sommerwoche im Haus der Stille lädt ein, miteinander neu Atem zu schöpfen, Besinnung, Ruhe und gute Gemeinschaft zu finden. Biblische Geschichten werden uns anregen, die zeigen, wie Gott uns langen Atem für gute Wege schenkt.

In der gemeinsamen Übung des Yoga können wir auf leichte, freudvolle Weise erfahren, wie der Atem neu strömt und wohltuende Beweglichkeit für Körper und Geist entsteht. Auf die Kinder warten viele kreative Möglichkeiten in Kloster, Gärten und Wald!

Zielgruppe: Kinder mit Erwachsenen in allen Konstellationen
 Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Referentin: Hanne-Elisabeth Reinhard, Pfarrerin und Yoga-Lehrerin, Braunschweig
 Pädagog. Betreuung: Margarethe Andree, Kunstpädagogin, Sibbesse
 Termin: 03.07.2018 (16:00 Uhr) – 08.07.2018 (11:00 Uhr)
 Ort: Kloster Drübeck
 Kosten: Basispreis 200,00 € Kost und Logis EZ | (DZ: 160,00 €)
 Kinder (4–13 Jahre) zahlen den halben Preis
 Kursgebühr: 100,00 € pro Familie
 Anmeldung: bis 30.03.2018 | Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

3/17 **BESINNUNGSTAGE Wanderwoche**




Pilgern ist in Mode, aber nicht jeder weiß: Das Wort kommt von „umherschweifen, unstedet sein“, und verweist auf ein äußeres und inneres Gehen auf ein spirituelles Ziel hin. Pilgern ist ein Gebet mit den Füßen. So wollen auch wir uns auf Wanderungen vom Kloster Drübeck aus einlassen, unserer Sehnsucht auf die Spur kommen, aufbrechen, mit Weggefährten unterwegs sein, Anstrengungen meistern, ankommen...

Für die Wanderungen im Harzer Bergwald und im Harzvorland ist eine durchschnittliche Kondition ausreichend. Bitte bringen Sie feste Schuhe, Regenschutzkleidung und einen Rucksack zum Mitnehmen von Proviant mit.

Zielgruppe: offen

Leitung:	Margrit Hottenrott, ausgebildete Wanderleiterin, Benediktiner-Oblatin, Drübeck
Referent* in:	Stefan Wohlfarth, Pfarrer, Drübeck
Termin:	07.08.2018 (18:00 Uhr) – 12.08.2018 (13:00 Uhr)
Ort:	Kloster Drübeck
Kosten:	Basispreis: 200,00 € Kost und Logis EZ (DZ: 160,00 €) Kursgebühr: 100,00 €
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de


3/18 EINKEHRTAGE singen – tönen – atmen – schweigen – „Einfach singen“ – vom Umgang mit der Stimme

 Menschen singen aus Freude, aus der Traurigkeit heraus und weil es sie mit anderen Menschen verbindet. Schon die Bibel erzählt Geschichten, wo das Singen zum Lob Gottes Ketten sprengt und Menschen, die sich fremd und feind waren, verbindet. Im Singen bekommt nicht nur unsere Stimme, sondern auch die Seele ein Ausdrucksvermögen, das uns hilft, Gefühle vom Innen ins Außen zu bringen und ganz bei uns zu sein, ohne zu bewerten. Zugleich können wir im Singen andere Menschen berühren und uns mit ihnen verbinden zu einer Vielstimmigkeit, in der neue Harmonien entstehen. Das achtsame Atmen und die Meditation helfen uns, unseren Ton zu finden, in eine Stimmigkeit zu kommen und neue Entdeckungen mit unserer Stimmfähigkeit zu machen. Die Struktur des Tages mit den Gebetszeiten, das Singen, Hören und Meditieren in der Gruppe und den Freiräumen für sich selbst helfen, gut in diese Tage eingestimmt zu werden.

Zielgruppe: alle, die gern und von innen heraus singen, Menschen, die neue Zugänge zu ihrer Stimme und zu einem einfachen Singen suchen, Haupt- und Ehrenamtliche in der Kirche, die nach einfacher Singweise suchen, welche ihnen hilft im Gottesdienst, bei Andachten und anderen Anlässen freier im Anstimmen und Singen zu werden. (z. B. Wiederholungsgesänge, auswendig singen, Psalmen und einfache Kehrverse, freies Tönen u.a.)

Leitung:	Stefan Wohlfarth, Pfarrer, Drübeck
Referent* in:	Anna Ubbelohde, Kirchenmusikerin und Professorin für Chorleitung an der HfM Hamburg im Ruhestand; 5 Jahre Mitglied der Hausgemeinschaft im Ansverus-Haus, Aumühle, Geistliche Begleiterin
Termin:	16.08.2018 (18:00 Uhr) – 19.08.2018 (13:00 Uhr)
Kosten:	Basispreis: 120,00 € Kost und Logis EZ
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

3/19 EINKEHRTAGE: Heilsame Räume

 Ist es möglich, die Gewohnheit unseres Wohnens zu verändern? Während dieser Einkehrtage soll erkundet werden, ob das Haus der Stille hierzu einen Weg eröffnen kann.

Das Seminar versteht sich nicht nur als musikalische Übung, sondern auch als Meditation der besungenen Glaubensgeheimnisse.

Die Tage bekommen ihre Form und Ausrichtung durch das gemeinsame Stundengebet in der Klosterkirche und durch Zeiten des Schweigens.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Krystian Skoczowski, Dozent für Gregorianik an der Universität der Künste Berlin
 Begleitet durch: Stefan Wohlfarth, Pfarrer, Drübeck
 Termin: 20.09.2018 (17:00 Uhr) – 23.09.2018 (13:00 Uhr)
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: Kost und Logis EZ: 120,00 € EZ, DZ: 96,00 € + Kursgebühr 100,00 €
 Anmeldung: bis 28.07.2018 an Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

3

3/22 **BESINNUNGSTAGE: Qi Gong und christliche Spiritualität – „Ungeteilte Aufmerksamkeit – das schönste Geschenk“**

Meine ungeteilte Aufmerksamkeit ist das größte Geschenk, das ich jemanden machen kann. In unserer komplexen Welt aber ist dies rar geworden, denn oft beschäftigen wir uns mit mehreren Dingen gleichzeitig; vieles müssen wir beachten. Übungen aus dem „Qi Gong der vier Jahreszeiten“ nach Meister Zheng Yi und Katrin Blumenberg helfen, unsere Aufmerksamkeit auf eins zu richten. Ich bin konzentriert und mit dem Herzen bei dem, was ich gerade tue. Achtsam nehme ich mich selbst, andere Menschen und die Natur wahr. So lernen wir auch auf Gott zu achten. Durch Gebet, Gesang und Meditation biblischer Texte öffnen wir uns für das Geschenk Gottes heilvoller Zuwendung. Die Qi-Gong-Übungen zeichnen sich durch langsame, fließende Bewegungen aus und sind für jede Altersstufe geeignet.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Karl-Heinz Hangebruch, klinischer Bewegungstherapeut, Qigong-Lehrer, Braunschweig
 Begleitet durch: Stefan Wohlfarth, Pfarrer, Drübeck
 Termin: 08.10.2018 (17:00 Uhr) – 10.10.2018 (13:00 Uhr)
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: Kost und Logis EZ: 80,00 € | DZ: 64,00 € DZ + Kursgebühr 75,00 €
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

3/23 **EINKEHRTAGE „Christliche Spiritualität und Yoga“**

Herbst bedeutet: sich lösen, loslassen, zur Reife und Vollendung kommen. Manches davon lässt sich leibhaftig erfahren und erspüren in den Übungen des Yoga, die den Atemfluss in seinem natürlichen Rhythmus befördern und vertiefen. Auch in den Schöpfungsgedanken der Bibel kommt dem guten Rhythmus und besonders dem 7. Tag als Tag des Schabbat, des zur Ruhe Kommens, große Bedeutung zu. Dem spüren wir nach in den geistlichen Impulsen dieses Wochenendes.

- Zielgruppe: offen

Leitung:	Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
Referent* in:	Hanne-Elisabeth Reinhard, Pfarrerin und Yoga-Lehrerin, Braunschweig
Termin:	19.10.2018 (18:00 Uhr) – 21.10.2018 (13:00 Uhr)
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	Kost und Logis EZ: 80,00 € + Kursgebühr 50,00 €
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

3

3/24 **BESINNUNGSTAGE mit Zeiten des Schweigens** **Von Angst gelähmt oder Vertrauen wagen? – Angst als Herausforderung** **meines Lebens**



Angst ist ein Schlüsselthema unseres Lebens. Ob die Angst vor dem Unbekannten oder davor, sich zu blamieren, verletzt oder verlassen zu werden, die Angst vor der Zukunft und erst recht jene vor dem Tod. Kein Tag, der nicht Anlass böte, sich zu ängstigen. Angst kann überwältigen, sie kann den Menschen lähmen. Sie kann aber auch Anlass sein, nach Auswegen zu suchen.

In diesen Tagen geht es darum, unsere Angst nicht nur als etwas Negatives zu sehen, das ich vermeiden will. Wir wollen sie auch als Herausforderung im Umgang mit den eigenen Grenzen in den Blick nehmen. Biblische Geschichten und Bilder stellen uns immer wieder den Weg von der Angst ins Vertrauen vor Augen: Die Hoffnungserfahrungen, wie sie z. B. im Psalm anklingen: *„Du lässt mich erfahren viele und große Angst und machst mich wieder lebendig und holst mich wieder herauf aus den Tiefen der Erde.“* (Ps 71,20) sollen uns inspirieren. Es wird darum gehen, damit eigene Erfahrungen zu machen.

Gekennzeichnet sind die Tage durch biblische Besinnung mit kreativen Elementen, Stille und Übungen mit Vermittlung psychotherapeutischer Grundlagen im Umgang mit Angst.

Zielgruppe:	offen
Leitung:	Dr. med. Margrit-Sophia Vogler, Psychotherapeutin und geistliche Begleiterin, Magdeburg Stefan Wohlfarth, Pfarrer Drübeck
Termin:	25.10.2018 (18:00 Uhr) – 28.10.2018 (13:00 Uhr)
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	Kost und Logis EZ: 120,00 € DZ: 96,00 € + Kursgebühr 120,00 €
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

3/25 **BESINNUNGSTAGE: Wo Gott mich trifft – Spürübungen im Glauben**



Angebot für Ehrenamtliche in Verantwortung für Gemeinde und Verkündigung in den Gemeinden: Kirchenälteste, Synodale, Prädikanten und Lektoren
 Wenn sich Menschen in die Verantwortung rufen lassen für ihre Gemeinde und für den Gottesdienst, ist das ein großes Geschenk für unsere Kirche. Oft merken sie dann, dass ihr Dienst eine tiefere Gründung braucht. Eine Besinnung auf die Wurzeln des eigenen Glaubens wäre hilfreich. Manchem wird bewusst: Ich bekleide hier auch ein geistliches Amt, das nur glaubwürdig und fruchtbar ausgefüllt werden kann, wenn ich für mich kläre, was der Glauben an Gott für mein Leben und mein Tun bedeutet.

Wir wollen mit diesem Kurs Ehrenamtliche in ihrer geistlichen Kompetenz stärken. Wir wollen Tore der Erfahrung öffnen, durch die wir gehen können, um Gott in unserem Leben zu begegnen. Auf diesem Weg liegt immer auch ein Gewinn für den Einzelnen. Das heißt: Sie erfahren zuerst für sich selbst etwas Gutes und tun zugleich etwas Hilfreiches für ihr Amt in der Gemeinde. Spielerische Methoden, Impulse, Möglichkeiten zum Gespräch, Erleben von geistlicher Gemeinschaft in den Gebetszeiten und Zeit für sich und zum Reflektieren bilden den Rahmen für dieses Angebot.

Leitung:	Stefan Wohlfarth, Pfarrer Drübeck
Termin:	09.11.2018 (15:00 Uhr) – 11.11.2018 (13:00 Uhr)
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	Kost und Logis EZ: 80,00 € DZ: 64,00 €
Hinweis:	Kirchenkreise unterstützen die Fortbildungen von Ehrenamtlichen. Stellen Sie einfach direkt oder über ihren Pfarrer einen Antrag an den Kreiskirchenrat auf einen Zuschuss oder auf Kostenübernahme.
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

3/26 **BESINNUNGSTAGE mit Schweigezeiten – „(Sich) In der Trauer wandeln“ Ein Wochenende für Menschen in Trauer und nach Verlust-Erfahrungen**



Um Verlorenes zu trauern, ist eine existentielle Erfahrung, die uns tief erschüttert und Gefühle von Verlorenheit, Hoffnungslosigkeit und Zorn hervorbringen kann. In den Alltagsräumen unseres Lebens ist hierfür oft wenig Platz. Gleichzeitig liegt aber in der Trauer schon der Weg zu neuem Leben verborgen, zu tieferer Weisheit, Mitgefühl und neuer Lebensfreude. Einige Schritte auf diesem Weg können an diesem Wochenende sein: Impulse aus Bibel und Literatur – Meditationen – Angebote kreativer und körpertherapeutischer Art – Angebot von Einzelgesprächen.

Zielgruppe:	offen
Leitung:	Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
Termin:	16.11.2018 (18:00 Uhr) – 18.11.2018 (13:00 Uhr)
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	Kost und Logis EZ: 80,00 € DZ: 64,00 €
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

3/27 **EINKEHRTAGE zwischen den Kirchenjahren**




„Jetzt ist die Stunde da, es ist Zeit aufzustehen vom Schlaf, denn unser Heil ist nah“ (Römer 13,11) | Unser Leben zwischen Schläfrigkeit und Ewigkeit Wachwerden ist das Gebot der Stunde für den adventlichen Menschen, der die Ewigkeit schon im Hier und Jetzt verkostet. Um welche Wachheit geht es? Und mit welcher Schläfrigkeit haben wir es zu tun? In diesen Tagen wollen wir dem adventlichen Menschen auf die Spur kommen. Begegnung mit biblischen Texten und Bildern, das Bleiben im Schweigen und persönlicher Stille helfen uns dabei. Wohltuende Leibarbeit und die Tagzeitengebete in der Klosterkirche bilden den ganzheitlichen Rahmen für diese Woche.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Stefan Wohlfarth, Pfarrer, Drübeck
 Termin: 26.11.2018 (18:00 Uhr) – 30.11.2018, 11:00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: Kost und Logis EZ: 160,00 €
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de


3

3/28 EINKEHRTAGE Meditation und Lauschendes Singen im Advent „Maria durch ein Dornwald ging“

 Maria ist mehr als eine Statistin der Heilsgeschichte. Ihren Spuren folgend lässt sich Überraschendes und Wesentliches entdecken. Im Lauschenden Singen und in der Meditation bereiten wir uns darauf vor, selbst adventlich zu werden. Mit allem, was in uns heil oder unheil ist, können wir beginnen zu erhören, was Gott uns schenkt und was durch uns in die Welt kommen soll: „...*da haben die Dornen Rosen getragen.*“

Zielgruppe: offen
 Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 30.11.2018 (18:00 Uhr) – 02.12.2018 (13:00 Uhr)
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: Kost und Logis EZ: 80,00 €
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

3/29 EINKEHRTAGE im Advent

 *Das Kind hüpfte in ihrem Leib* (Lukas 1,41) – Von der Freude, die aus der Sehnsucht wächst
 „*Die schlimmste Strafe für das Sich-Abwenden vom Himmel ist das Verlorengehen der Sehnsucht nach ihm. Denn nur mit dieser Sehnsucht kann man leben. Sonst ist das Leben doch nicht zu ertragen... Wie sehr einer Mensch ist, entscheidet sich darin, wie stark die Sehnsucht in ihm lebt.*“
 Was der jüdische Philosoph Friedrich Weinreb schreibt, bringt uns auf eine adventliche Spur. Im Advent ersehnen wir den Himmel auf die Erde. Die Freude, die aus der Sehnsucht wächst, weist uns den Weg.
 Welche Spuren des Lichts erkennen wir auf unserem Weg? Was lässt das Kind in uns hüpfen? Wie kann die Dynamik des adventlichen Geschehens für uns fruchtbar werden? Impulse, Schweigen, Möglichkeit zu seelsorgerlichem Gespräch, meditative Leib- und Atemarbeit bilden den Rahmen dieser Tage.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Stefan Wohlfarth, Pfarrer, Drübeck
 Termin: 05.12.2018 (18:00 Uhr) – 09.12.2018 (13:00 Uhr)
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: Kost und Logis EZ: 160,00 €
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

3/30 Begleitete EINZEL-EINKEHRTAGE – Stille Tage im Advent

Die Einzel-Einkehrtage geben die Möglichkeit, sich im Advent für einige Tage in das Haus der Stille zurückzuziehen, um in erholsamem Schweigen, getragen durch die Gebetszeiten in der Klosterkirche zu sich zu kommen und das innere Gespräch mit Gott zu suchen.

Als zusätzliche Angebote können wahrgenommen werden:

- » Meditative Körperarbeit und biblischer Impuls am Morgen
- » Gemeinsames Sitzen in der Stille und Segen zur Nacht am Abend
- » seelsorgerliches Einzelgespräch

Zielgruppe: offen
 Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 13.12.2018 (18:00 Uhr) – 16.12.2018 (13:00 Uhr)
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: Kost und Logis EZ: 120,00 €
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

**3/31 BESINNUNGSTAGE mit Zeiten der Stille zum Jahreswechsel
 Alles gefügt – alles aus den Fugen: Wie wir unsere Lebenszeit sehen und erfahren**

Die Tage sind nicht als durchgehende Schweigezeit konzipiert. Zeiten der Begegnung und des Austauschs miteinander wechseln mit Angeboten, die zur Stille anleiten, und Freiräumen, die jede und jeder selbst gestalten kann.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Stefan Wohlfarth, Pfarrer, Drübeck
 Termin: 28.12.2018 (18:00 Uhr) – 01.01.2019 (13:00 Uhr)
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: Kost und Logis EZ: 160,00 € | DZ: 128,00 €
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

3/32 SCHABBAT-TAG im HAUS DER STILLE im Kloster Drübeck

Der monatliche Schabbat-Tag im Haus der Stille ermöglicht:

- » in regelmäßigem Rhythmus Zeit freizuhalten für sich selbst und für das Gespräch mit Gott
- » an einem Tag im Monat Abstand zu gewinnen vom Alltag
- » den eigenen momentanen Standort vor Gott wahrzunehmen und sich für seine Nähe zu öffnen
- » durch den gestalteten Rahmen mögliche Übungen für den eigenen geistlichen Alltag kennen zu lernen und zu vertiefen.
- » Einzelgespräche und geistliche Begleitung können mit der Pfarrerin/dem Pfarrer des Hauses der Stille vereinbart werden.
- » Der Schabbat-Tag kann mit oder ohne Zimmer im Haus der Stille besucht werden; ebenso ist es möglich, ihn durch eine Übernachtung zu verlängern.

Verantwortlich: Pfarrer Stefan Wohlfarth | Pfarrerin Irene Sonnabend

Termine:	05.02. 12.03. 09.04. 07.05. 04.06. 02.07. 03.09. 01.10. 5.11. 3.12. jeweils 9:30 Uhr – 17:00 Uhr
Ort:	Haus der Stille Drübeck
Kosten:	Tagesaufenthalt: 10,00 € Tagesaufenthalt mit Zimmernutzung: 30,00 € Übernachtung inkl. Mahlzeiten: 40,00 €
Anmeldung:	bis 10 Tage vor Termin an Haus der Stille Drübeck hds@kloster-druebeck.de

3

3/33 Enneagramm – Spezialkurs

Gelegenheit für besondere Erfahrungen machen – und das mit Menschen, die ihren Mustern auf die Spur kommen wollen. Das bietet dieser Kurs. Erfahrungen, die wir mit uns selbst in privaten Beziehungen oder im beruflichen Bereich machen, können wir hier mit anderen reflektieren. Pamela Michaelis, zertifizierte Enneagramm-Ausbilderin aus Hamburg, leitet diese Arbeit mit großer Erfahrung und Präsenz seit Jahren an. Die gemeinsame inhaltliche Arbeit bewegt sich im Spannungsbogen von Wahrhaftigkeit und Verantwortung im Kontakt, Friedensarbeit, persönlichem Wachstum, verbunden mit Frauen- und Männerweisheiten. Nach einem Austausch darüber, wo jede/jeder gerade steht, wird das Thema abgestimmt und daran gearbeitet. Neben der lustvollen persönlichen Auseinandersetzung in der Gruppe wird es auch Zeiten der Stille, Meditation und des Singens geben – Gelegenheiten zum Auftanken für den Alltag.

Zielgruppe:	alle Interessenten
Termin:	19.04.2018 (18:00 Uhr) – 22.04.2018 (13:00 Uhr)
Ort:	Schmochitz/Bautzen
Leitung:	Roberto Schneider
Referent* in:	Pamela Michaelis
Kosten:	180,00 € (zzgl. Pensionskosten)

3/34 Wutbürger, Reichsbürger und die „Neuen Rechten“ – Fachtag Forum Religionen-Weltanschauungen



Wer bis vor Kurzem meinte, über Outfit und Geisteshaltung rechter Extremisten informiert zu sein, muss sich neu orientieren: Keine Glatzen mit Springerstiefeln dominieren die Szene, sondern smarte Jungs in Sneakern. Die „Identitäre Bewegung“ gibt sich modern. Ihr Stil ist von anderen alternativen Lebensentwürfen nicht mehr zu unterscheiden. Sie benutzt intensiv soziale Netzwerke. Viele Experten sagen, die Identitären seien rechtsextrem. Vom Verfassungsschutz werden sie beobachtet, weil es Anhaltspunkte für „Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung“ gebe. Auch die „Reichsbürger“ geraten zunehmend in den Fokus des Verfassungsschutzes, weil sie die Existenz der Bundesrepublik Deutschland als legitimer und souveräner Staat bestreiten und Gerichtsbeschlüssen und Verwaltungsentscheidungen keine Folge leisten. Vielfach berufen sie sich dabei darauf, dass ihrer Meinung nach das Deutsche Reich weiterhin fortbestehe, entsprechend ihrer Ideologie entweder in den Grenzen des Deutschen Kaiserreichs oder in denen von 1937. Sowohl

Vertreter der „Neuen Rechten“ als auch Reichbürger geben sich gelegentlich kirchennah und sind in ihren Gemeinden keine Unbekannten. Das macht auch eine theologische Vergewisserung notwendig.

Der Fachtag will einen Diskussionsprozess voranbringen und sich mit diesen weltanschaulichen Gemengelagen und ihren gesellschaftlichen Konnotationen mit Hilfe sachkundiger Referenten auseinandersetzen.

- Zielgruppe: Mitarbeiter*innen im Verkündigungsdienst, Leitungsverantwortliche in Kirchenkreisen und Gemeinden, Prädikant*innen, Student*innen
- Termin: 18.04.2018 (10:00) – (17:00 Uhr)
- Ort: Landeskirchenamt der EKM, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt
- Kosten: 7,00 €
- Anmeldung: bis 15.03.2018 an das Landeskirchenamt der EKM, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt | Tel. 0361/51800-334 | Fax: -31 | beate.preisinger@ekmd.de

3

3/35 Einkehrtag für Frauen auf dem Petersberg

Einkehren auf dem Petersberg zu einem Tag der Stille und Meditation ist eine Chance, sich wieder mehr wahrzunehmen, die eigene Glaubensbeziehung zu vertiefen. Sie sind eingeladen, Abstand vom Alltag zu finden und offen zu werden für die Weite und Gegenwart Gottes. Durch Impulse wollen wir den Fragen nachgehen: Wie finde ich inneren Frieden? Wo ist die Quelle für mein Lebensglück? Texte, Bilder, Lieder und einfache Körperübungen helfen uns, Zeiten des Schweigens geben Raum zum persönlichen Gebet. Lassen Sie sich einladen in die romanische Klosterkirche und die sie umgebende Natur, ein Ort geistlichen Lebens. Die Brüder und Schwestern der Communität Christusbruderschaft bieten uns ihre Gastfreundschaft an.

- Zielgruppe: Interessierte Frauen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen
- Leitung: Heide Aßmann, Pfarrerin, Ev. Frauen in Mitteldeutschland
- Referent* in: Dr. Margrit-Sophia Vogler, Psychotherapeutin, Magdeburg
- Termin: 14.04.2018 (9:30 –16:00 Uhr)
- Ort: Petersberg bei Halle, Stiftskirche
- Kosten: 25,00 € (inkl. Verpflegung)
- Anmeldung: bis 06.04.2018 an die Ev. Frauen in Mitteldeutschland frauenarbeit-ekm@ekmd.de

3/36 Pilgerpaddeln auf der Bode

Lebensspendendes Wasser schenkt Gott uns hierzulande in Hülle und Fülle. Dieses Geschenk bewusst wahrzunehmen, lädt die Bode ein, ein kleiner Fluss, der sich durch den Vorharz schlängelt. Die Natur vor Augen, werden wir der Verheißung der Jahreslosung 2018 aus der Offenbarung 21,6 nachspüren: „*Ich werde den Dürstenden aus der Quelle des Lebenswassers umsonst geben.*“ Was heißt das für mich und meine Situation? Wonach dürste ich? Wir verbinden die Zeit auf dem Wasser mit Besuchen von Kirchen und Kapellen am Wege, um unterwegs, aber auch an diesen Orten unsere Anliegen vor Gott

zu bringen. Der Campingplatz an der Bode stellt Hütten für uns bereit, auch eine Übernachtung im Zelt ist möglich.

- Zielgruppe: offen für Frauen jeden Alters
 Leitung: Kristina Kootz und Simone Kluge, Ev. Frauen in Mitteldeutschland
 Termin: 03.–04.08.2018 (Anreise ab 17 Uhr bis 16 Uhr)
 Ort: Bode im Vorharz, Treffpunkt: Am Campingplatz 1, 39397 Gröningen
 Kosten: 60,00 €
 Anmeldung: an die Ev. Frauen in Mitteldeutschland | frauenarbeit-ekm@ekmd.de

3

3/37 Einkehrtage – das Ende des Kirchenjahres bewusst gestalten



Stille werden, Abstand vom Alltag finden und offen werden für die Weite und Gegenwart Gottes. Im gemeinsamen Hören, Schweigen, Singen und Tanzen wollen wir danken für das, was gelungen ist, aber auch bedenken: Wie können wir Abschied gestalten und uns auf das Kommende ausrichten? Austausch, gemeinsames Hören und Schweigen, die persönliche Stille vor Gott und gemeinsame Gebetszeiten in der Klosterkirche ergänzen sich. Wir empfehlen für diese Zeit der Stille und Einkehr eine Unterbringung im Einzelzimmer.

- Zielgruppe: offen für alle Frauen
 Leitung: Heide Aßmann und Simone Kluge, Ev. Frauen in Mitteldeutschland
 Termin: 18.–21.11.2018
 Ort: Haus der Stille im Kloster Drübeck, Klostersgarten 6, 38871 Drübeck
 Kosten: 230,00 € + Logis: EZ 35,00 €; Ermäßigung auf Anfrage möglich
 Anmeldung: bis 03.10.2018 an die Ev. Frauen in Mitteldeutschland
 frauenarbeit-ekm@ekmd.de

4 Gemeindeentwicklung

4/1 Ausbildungskurs zur Begleitung von Senioren



Viele ältere Menschen haben durch physische oder psychische Einschränkungen immer weniger Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe und fühlen sich einsam und isoliert. Ehrenamtliche Seniorenbegleiter*innen besuchen ältere Menschen regelmäßig und stellen damit eine Bereicherung ihres Alltags dar. Der Ausbildungskurs besteht aus zehn Kurseinheiten und vermittelt wichtige Kenntnisse zur Betreuung und Beschäftigung älterer Menschen wie z. B. geriatrische Krankheitsbilder, Altern verstehen, Vorsorge und Betreuung, Gesprächsführung, Biografiearbeit und Unterstützungsmöglichkeiten vor Ort. Ein 20-stündiges Praktikum in einem Begegnungszentrum, bei einem Pflegedienst, in einer Kirchgemeinde oder im häuslichen Bereich rundet die Schulung ab.

- Zielgruppe:** Frauen und Männer jeden Alters, die sich ehren- oder hauptamtlich für Senior*innen engagieren möchten oder bereits engagieren und ihre Kenntnisse erweitern möchten
- Leitung:** Elisabeth Meitz-Spielmann (EEBT) und Steffen Walther (Seniorenbüro Jena)
- Referent* in:** wechselnde Referent*innen aus der Praxis je nach Themengebiet
- Termin:** 18.01. – 22.03.2018, jeweils donnerstags 14–17 Uhr
- Ort:** Seniorenbüro der Stadt Jena, Goethe Galerie, Goethestr. 3b, Jena
- Kosten:** für ehrenamtlich Engagierte kostenfrei | 30,00 € für hauptamtliche Mitarbeitende und Teilnehmer mit privaten Interesse
- Anmeldung:** bis 15.12.2017 bei der Evangelischen Erwachsenenbildung Thüringen
Tel. 03641/573837 | kontakt@seniorenbüro-jena.de

4/2 Konflikte mit der Bibel lösen?



Manche Ermahnung des Paulus an seine Gemeinden liest sich wie eine zeitgemäße Lektion im Umgang mit Konflikten. Wir erfahren davon oft nur, wenn die entsprechenden Briefpassagen wie Eph 5,1–8 oder Röm. 12,1–8 Predigttext sind. Doch wie können diese Texte auch bei Zwistigkeiten, Streit, Zwietracht und Unfrieden zu uns sprechen, wir uns von ihnen ermahnen und schlichten lassen?

- Zielgruppe:** in Gemeinden Haupt- und ehrenamtlich Engagierte, Gemeindegruppen
- Leitung:** Dorothea Höck, Pfarrerin und Philosophische Praktikerin, Beauftragte für Fort- und Weiterbildung bei der EEB der EKM.
- Referent* in:** Stefan Kratsch, Mediator | Dorothea Höck
- Termin:** Abrufangebot, Tagesseminar
- Ort:** nach Absprache in Ihrer Gemeinde oder an einem Tagungsort in Ihrer Nähe
- Kosten:** 30,00 € (pro Teilnehmer) oder 400,00 € (pro Gruppe)
- Anmeldung:** bei Dorothea Höck, Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen
Tel. 0173/290-1426 | d.hoeck@eebt.de | www.eebt.de

5 Religions- und Gemeindepädagogik

5/1 Biografiearbeit auf der Grundlage von Geschichtenphilosophie:

„Wir Menschen sind immer in Geschichten verstrickt.“ (Wilhelm Schapp)



Eine Geschichte verrät mehr über einen Menschen als alle Beschreibungen und Urteile. Eine Geschichte erzählt auch immer etwas über ihren Erzähler. Wir gestalten die Geschichten anderer Menschen mit, und sie sind wiederum Teil unserer Geschichte – wir sind „in Geschichten verstrickt.“ Nicht nur mit den eigenen und gegenwärtigen, sondern mit den ganz alten bis hin zu Mythen oder biblischen Gleichnissen. Wie sich aus der Geschichtenphilosophie Wilhelm Schapps erstaunliche Zugänge und Verbindungen über Zeiten hinweg entwickeln lassen, ist das Thema dieses Tagesseminars für alle, denen in der Arbeit mit Gruppen biografische Zugänge wichtig sind.

- Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtlich Engagierte in Gemeinden und Pädagogik
 Leitung: Dorothea Höck, Pfarrerin und Philosophische Praktikerin, Beauftragte für Fort- und Weiterbildung bei der EEB der EKM
 Referentin: Dorothea Höck
 Termin: Abrufangebot, Tagesseminar
 Ort: Nach Vereinbarung
 Kosten: 20,00 € (pro Person) oder 200,00 € (je Gruppe)
 Anmeldung: bei Dorothea Höck, Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen
 Tel. 0173/290-1426 | d.hoeck@eebt.de | www.eebt.de

5/2 Welkom in Suriname! – Weltgebetstag mit Kindern feiern



Vom Leben der Menschen in Suriname erfahren, sich im Gebet miteinander verbinden, sich engagieren und davon erzählen – darum geht es am Weltgebetstag, der speziell für Kinder vorbereitet und in vielfältiger Art und Weise gestaltet werden kann. In der Lernwerkstatt können Sie Arbeitsmaterialien für einen Kindernachmittag entwerfen, einen Gottesdienst planen und Spiele, die sich für ihre Kindergruppe eignen, anfertigen und erproben.

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht an Grund- und Förderschulen, Pfarrer*innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen, Erzieher*innen, Ehrenamtliche
 Leitung: Dorothee Schneider und Sabine Blaszczyk, PTI Neudietendorf
 Termin: 09.01.2018 (9–17 Uhr) | 10.01.2018 (9–17 Uhr)
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis 09.12.2017 bzw. 10.12.2017 an das PTI Neudietendorf

5/3 Notfall- und Krisenintervention



In den letzten Jahren gab es eine Vielzahl von akuten Notfalleinsätzen in den verschiedenen Schulformen. Um für solche akuten, plötzlichen Krisen besser vorbereitet zu sein, soll dieses Modul praktisches Handwerkszeug für den Notfall anbieten, um Sie als Erwachsene zu entängstigen, da Kinder in der

Regel gesunde Ressourcen haben, um mit solchen traumatischen Ereignissen umzugehen und uns eher unser eigenes Schutzbedürfnis, die Kinder vor Gewalt und Tod abzuschirmen, im Wege steht.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht
 Leitung: Dr. Eveline Trowitzsch, PTI Neudietendorf
 Termin: 12.01.2018 (15:00 Uhr) – 13.01.2018 (16:00 Uhr)
 Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
 Anmeldung: bis 12.12.2017 an das PTI Neudietendorf

5/4 **Fit für die Arbeit mit Kindern**

Modul 1: Erzählen – lebendig und anschaulich



Geschichten können spannend und mitreißend sein. Beim Erzählen sieht, hört und riecht man, was da geschieht – es entstehen Bilder im Kopf. Kinder können eintauchen in die Geschichten und mitfiebern und mitfühlen. Aber wie erzählt man biblische Geschichten so, dass sie Lust machen zum Zuhören und Weiterdenken? Welche methodischen Möglichkeiten des Erzählens gibt es? Die gute Nachricht: Erzählen kann man lernen!

Zielgruppe: Ehrenamtliche
 Leitung: Ingrid Piontek, PTI Drübeck
 Termin: 12.01.2018 (17:00 Uhr) – 13.01.2018 (16:00 Uhr)
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis 12.12.2017 an das PTI Drübeck

5/5 **Fit für die Arbeit mit Kindern**

Modul 2: Am Ball bleiben – inhaltliches Spielen mit Kindern



Kinder entdecken spielend leicht und gern. Sie erleben im Spiel Vertrauen, eigene Grenzen, Gewinnen und Verlieren, Zusammenhalt und Konkurrenz. Kinder spielen das Leben. Wie kann man auf diese Weise Inhalte von biblischen Geschichten spielerisch erarbeiten und vertiefen? Welche Spiele sind in welcher Situation geeignet? In dieser Fortbildung wird spielend gelernt, Spiele situationsangemessen einzusetzen.

Zielgruppe: Ehrenamtliche
 Leitung: Sabine Kappelt, Kinder- und Jugendpfarramt der EKM
 Termin: 16.02. (17:00 Uhr) – 17.02.2018 (16:00 Uhr)
 Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
 Anmeldung: bis 16.01.2018 an das PTI Neudietendorf

5/6 **Fit für die Arbeit mit Kindern**

Modul 3: Singen mit Kindern – einfach begleiten und Instrumentenbau 5



Wie kann man Lieder gut begleiten, wenn man nicht Gitarre oder Klavier spielen kann? Wie stimmt man richtig an, wenn man die Noten nicht sicher kennt? Welche Instrumente eignen sich zur Liedbegleitung mit Kindern und wie können sie gut eingesetzt werden? Diesen Fragen gehen wir ganz praktisch auf den Grund. Wir erproben den Umgang mit Boomwhackers und Klangbauste-

nen und lernen Möglichkeiten kennen, mit Kindern Instrumente herzustellen. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zielgruppe: Ehrenamtliche
 Leitung: Ingrid Piontek, PTI Drübeck
 Referent*in: noch offen
 Termin: 02.11. (17:00 Uhr) – 03.11.2018 (16:00 Uhr)
 Anmeldung: bis 02.10.2018 an PTI Drübeck

5/7 **Fit für die Arbeit mit Kindern**

Modul 4: Der rote Faden – Liturgie in der Kirche mit Kindern



5

Kinder fühlen sich in einem vertrauten Rahmen wohl. Wie kann ein Rahmen für den Kindergottesdienst oder die Familienkirche aussehen? Wie wählt man liturgische Elemente aus, damit sie für Kinder verständlich sind und ihnen Freude machen? Wie können Traurigkeit, Freude und Dank ausgedrückt und mit allen Sinnen erlebt werden? Welche Rituale eignen sich für den Beginn einer Christenlehrestunde? Liturgische Gestaltungselemente können in dieser Fortbildung erprobt werden.

Zielgruppe: Ehrenamtliche
 Leitung: Ingrid Piontek, PTI Drübeck
 Termin: 01.06.2018 (17:00 Uhr) – 02.06.2018 (16:00 Uhr)
 Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
 Anmeldung: bis 02.05.2018 an das PTI Neudietendorf

5/8 **Fit für die Arbeit mit Kindern**

Modul 5: Vom Glauben reden – kleine Bibelkunde



Die Bibel ist kein Buch wie jedes andere. Es hat eine lange Entstehungsgeschichte. In ihr wollen wir ein wenig stöbern, uns unterschiedliche Textformen ansehen und ausprobieren, wie biblische Texte ohne spezielle Vorkenntnisse zum Sprechen gebracht werden können.

Zielgruppe: Ehrenamtliche
 Leitung: Steffen Weusten, PTI Drübeck
 Termin: 16.03.2018 (17:00 Uhr) – 17.03.2018 (16:00 Uhr)
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis 16.02.2018 an das PTI Drübeck

5/9 **Fachtag Schulseelsorge**



Zum Fachtag „Schulseelsorge“ sind alle in der Praxis tätigen Schulseelsorgerinnen und Schulseelsorger herzlich eingeladen, sich kennenzulernen, wiederzubegegnen und auszutauschen. Nach einem Informationsteil über den Stand der Schulseelsorge in der EKM und EKD ermöglicht es eine Theorieeinheit, sich ein neues Thema zu erschließen. Am Nachmittag findet eine Fallbesprechung statt.

Zielgruppe: ausgebildete Schulseelsorger*innen
 Leitung: Dr. Eveline Trowitzsch, PTI Neudietendorf
 Termin: 17.01.2018 (10:30 Uhr – 16:00 Uhr)

Ort: Halle
Anmeldung: bis 17.12.2017 an das PTI Neudietendorf

5/10 Fortbildungskonferenz der Fortbildenden



Die Drübecker Fortbildungskonferenz setzt sich in diesem Jahr mit Herausforderungen der konfessionellen Kooperation auseinander. Die Modelle anderer Bundesländer werden sondiert und Fragen der Profilierung erörtert. Darüber hinaus werden die Erfahrungen des vergangenen Fortbildungsjahres reflektiert und zukünftige Kooperationsmöglichkeiten beraten.

Zielgruppe: Fortbildner*innen für den Religionsunterricht, Schulbeauftragte, Mitarbeitende in der Lehreraus- und -fortbildung, Dozent*innen des PTI
Leitung: Dr. Ekkehard Steinhäuser, PTI Neudietendorf
Termin: 19.01. (16:00 Uhr) – 20.01.2018 (16:00 Uhr)
Ort: PTI Drübeck
Anmeldung: bis 18.12.2017 an das PTI Drübeck

5/11 Religiöse Bildung in der Kita – Wie mache ich das?



Viele pädagogische Fachkräfte haben die Religionspädagogische Qualifizierung in den letzten Jahren absolviert und möchten Erlerntes ausprobieren und in den Kita-Alltag hineintragen. Für die Umsetzung haben Sie als Leitende eine Schlüsselrolle. In dieser zweiteiligen Fortbildung werden wir reflektieren, welche Rahmenbedingungen dafür förderlich sind. Was können Sie als Leitende konkret tun? Wie entwickeln Sie gemeinsam mit Ihrem Team ein evangelisches Profil für Ihre Einrichtung? Die Fortbildung möchte Anregungen zur Gestaltung dieses Prozesses geben.

Zielgruppe: Kita-Leitungen
Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf
Referent*in: Silke Roczen, Erfurt
Termine: Teil I: 31.01. (10:00 Uhr) – 01.02.2018 (17:00 Uhr)
Teil II: 26.04. (10:00 Uhr) – 27.04.2018 (17:00 Uhr)
Ort: Magdeburg
Anmeldung: bis 17.12.2017 an das PTI Neudietendorf

5/12 Die Bibel, die Konfis und das Glück – Bibeldidaktische Möglichkeiten auf dem KonfiCamp



Wie können Konfis die Relevanz der Bibel erleben? Dies ist eine große Herausforderung, der wir uns auf der 12. Bundesweiten KonfiCampTagung stellen. Auf Grundlage einer empirischen und theologischen Betrachtung dieser Frage, werden wir uns in Workshops die handlungsorientierte Methode nach Kessler und Nolte, Bibliolog, Theologisieren mit Jugendlichen und Action Bound als didaktische Möglichkeiten erschließen.

Zielgruppe: Pfarrer*innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Konfirmandenarbeit
Leitung: Steffen Weusten, PTI Drübeck

Termin: 31.01. (14:00 Uhr) – 02.02.2018 (14:00 Uhr)
 Ort: PTI Drübeck
 Kosten: DZ: 180,00 € | Einzelzimmerzuschlag: 19,00 €
 Anmeldung: bis 18.12.2017 an das PTI Drübeck

5/13 Grundkurs Bibliolog



Der Bibliolog öffnet den Raum dafür, die Kraft und Vielschichtigkeit eines biblischen Textes zu entdecken. Die Teilnehmenden werden eingeladen, sich mit mehreren biblischen Gestalten eines Textes zu identifizieren und sich aus deren Perspektive heraus zu äußern. Der zertifizierte Grundkurs befähigt, Bibliologe zu konzipieren und in unterschiedlichen Kontexten durchzuführen. Die einzelnen Bausteine eines Bibliologs werden besprochen und eingeübt.

5

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht aller Schularten, Pfarrer*innen, gemeindepädag. Mitarbeiter*innen, Ehrenamtliche, Erzieher*innen
 Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf
 Referent*in: N.N.
 Termin: 13.02. (10:00 Uhr) – 16.02.2018 (16:00 Uhr)
 Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
 Kosten: 250,00 € zusätzliche Kursgebühr
 Anmeldung: bis 13.01.2018 an das PTI Neudietendorf

5/14 Konflikte und Konfliktbewältigung



In dieser Fortbildung werden wir mit Hilfe von mitgebrachten Fallbeispielen mögliche Lösungsansätze erarbeiten. Dabei werden gestalterische Elemente, Körperübungen, Rollenspiel und theoretische Konzepte zum Einsatz kommen.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht, andere interessierte Lehrkräfte
 Leitung: Dr. Eveline Trowitzsch, PTI Neudietendorf
 Referent*in: Beate Wuigk-Adam, Kunsttherapeutin und Supervisorin
 Dorothea Reiß, Schulseelsorgerin und Schulpfarrerin
 Termin: 16.02. (15:00 Uhr) – 17.02.2018 (16:00 Uhr)
 Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
 Anmeldung: bis 16.01.2018 an das PTI Neudietendorf

5/15 Raupe und Schmetterling – Sterben und verwandelt werden – Osterwerkstatt



Ostern ist nahe – was will ich in diesem Jahr anbieten, um Schüler*innen dieses Fest nahezubringen oder es mit einer Gemeindegruppe auf neue Weise zu erschließen? In der Osterwerkstatt werden wir anhand von Texten, Materialien und Methoden Symbolarbeit vorstellen und erproben. Wir fragen auch nach geschlechtsspezifischen Bedürfnissen. An verschiedenen Stationen kann man auf kreative Weise entdecken und ausprobieren, was für die eigene Zielgruppe lustmachend und hilfreich sein könnte. Dazu gehören Tänze und Spiele, ebenso kreatives Schreiben und Gestalten. All das kann Anregung sein für den Einsatz im Elementarbereich, in Schule und Gemeinde.

Zielgruppe:	Unterrichtende im Religionsunterricht, interessierte Lehrkräfte, Pfarrer*innen, gemeindepäd. Mitarbeiter*innen, Ehrenamtliche
Leitung:	Heide Aßmann und Simone Kluge, Ev. Frauen in Mitteldeutschland
Termin:	17.02.2018 (10–16 Uhr)
Ort:	PTI Drübeck
Anmeldung:	bis 03.02.2018 an das PTI Drübeck

5/16 Ein außerordentlicher Schatz!? – Kita und Kirchengemeinde – Wege zueinander



Was erwarten Mitarbeitende einer evangelischen Kita von der Kirchengemeinde vor Ort? Wie nehmen sie Kirchengemeinde wahr? Welche Wünsche hat die Kirchengemeinde an die evangelischen Kita am Ort? Wie reagiert die Kita auf Angebote der Kirchengemeinde? Wie können die Zusammenarbeit und das Miteinander gestaltet werden, damit es jeweils für Kirchengemeinde und Kita als Bereicherung erfahren wird? Wir wollen Beispiele aus der Praxis kennenlernen und für eigene Gestaltungen nutzen

Zielgruppe:	Pfarrer*innen, gemeindepäd. Mitarbeiter*innen, Erzieher*innen, Ehrenamtliche
Leitung:	Ingrid Piontek, PTI Drübeck Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf
Termin:	19.02. (10:00 Uhr) – 20.02.2018 (13:00 Uhr)
Ort:	PTI Drübeck
Anmeldung:	bis 19.01.2018 an das PTI Drübeck

5/17 Intensivkurs Konfirmandenarbeit Empirische Einsichten, kollegialer Austausch, neue Methoden und Konzepte



In dieser Fortbildung wird es jeden Tag einen anderen Schwerpunkt geben. Sie können sich für die gesamte Woche anmelden, aber auch nur für einzelne Tage. Bitte geben Sie dies bei Ihrer Anmeldung an.

Die Zeiten bei der Anmeldung für einzelne Tage: Di–Fr: Beginn 9:00 Uhr | Mo–Do: Ende 20:30 Uhr

- » Montag: Empirische Einsichten und kollegialer Austausch.
- » Dienstag: Neue Spiele und neue Medien in der KA (Action Bound, Simple Show)
- » Mittwoch: Handlungsorientierte KA
- » Donnerstag: Umgang mit schwierigen Situationen (Mobbing, Rechtsextremismus, etc.)
- » Freitag: Konfis und Gottesdienst

Zielgruppe:	Pfarrer*innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Konfirmandenarbeit
Leitung:	Steffen Weusten, PTI Drübeck
Termin:	19.02. (14:00 Uhr) – 23.02.2018 (14:00 Uhr)
Ort:	Zinzendorfhaus Neudietendorf
Anmeldung:	bis 19.01.2018 an das PTI Neudietendorf

5/18 Die Gefühlskiste – Den Umgang mit Gefühlen lernen

Gefühle hat man automatisch, den Umgang mit ihnen muss man lernen. Die Fortbildung lädt ein, die Arbeit mit der „Emotionsarbeitskiste mit Gefühlebuch“ von Claudio Castaneda kennenzulernen. Diese Art der Vermittlung der Grundemotionen bietet sich vor allem für die Arbeit im Förder- und Grundschulbereich an, kann aber auch für die Arbeit mit Kindergartenkindern eingesetzt werden. Die Teilnehmer*innen erarbeiten jeweils eine eigene Emotionsarbeitskiste.

Zielgruppe: Unterrichtende an Grund- und Förderschulen, Pfarrer*innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen, Erzieher*innen

Leitung: Sabine Blaszyk, PTI Neudietendorf

Termin: 22.02.2018 (14–19 Uhr)

Ort: PTI Neudietendorf

Anmeldung: bis 08.02.2018 an das PTI Neudietendorf

5

5/19 Intensivkurs Konfirmandenarbeit, Empirische Einsichten, kollegialer Austausch, neue Methoden und Konzepte

Diese Fortbildung richtet sich an alle Verantwortlichen für die Arbeit mit Konfirmand*innen. Schwerpunktmäßig wird es darum gehen, Methodenkompetenz zu gewinnen, die ganz konkret frischen Wind in die wöchentliche oder monatliche Arbeit bringt. Auf der anderen Seite blicken wir aber auch auf die je eigenen Konzeptionen der Konfirmandenarbeit und auf die eigenen Ziele. Der Intensivkurs ist so aufgebaut, dass jeder Tag in sich abgeschlossen ist. Entsprechend kann diese Fortbildung auch tageweise besucht werden. Bitte geben Sie das bei Ihrer Anmeldung an.

Inhaltlich sind folgende Schwerpunkte geplant:

- » Montag: Empirische Einsichten (Zweite Bundesweite Studie zur Konfirmandenarbeit) und kollegialer Austausch
- » Dienstag: Neue Spiele und neue Medien in der Konfirmandenarbeit (Action Bound, Simple Show)
- » Mittwoch: Handlungsorientiert Konfirmandenarbeit
- » Donnerstag: Umgang mit schwierigen Situationen (Mobbing, Rechtsextremismus, etc.)
- » Freitag: Wie die Konfis zur Kirche kommen – Konfis und Gottesdienst

Zielgruppe: Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen, die Gemeindearbeit durchführen

Leitung: Steffen Weusten, Dozent für die Arbeit mit Konfirmand*innen am PTI der EKM und der Ev. Landeskirche Anhalts.

Referent* in: Pfarrer Burkhardt Nolte, Autor von „Holk 2.0“

Termin: 19.–23.02.2018

Ort: Ev. Zentrum Zinzendorfhaus Neudietendorf

Kosten: kirchl. Mitarbeiter*innen von EKM und Ev. Landeskirche Anhalt:
42,50 €/Tag (Kurskosten inkl. Kost und Logis im Doppelzimmer)
50,50 €/Tag (Kurskosten inkl. Kost und Logis im Einzelzimmer)

Teilnehmer*innen aus anderen Landeskirchen setzten sich bitte vor ihrer Anmeldung mit Frau Supke (Tel. 036202/21640) in Verbindung, um die Modalitäten abzusprechen.

Anmeldung: bis 19.01.2018 bei PTI Neudietendorf, Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf | Tel. 036202/21-640 | PTI.Neudietendorf@ekmd.de <http://pti.ekmd-online.de/portal/ueberuns/>

5/20 Regionale Vernetzung



Die Zeiten, in denen Jugendliche sich an einen Verband, Verein oder eine Kirchengemeinde fest gebunden haben und dort dann einen Großteil ihrer Freizeit verbringen, sind vorbei. Junge Menschen wechseln häufiger die Gruppen als früher und entscheiden je nach Thema, wo sie sich engagieren. Diese Flexibilität der Jugendlichen erhöht die Notwendigkeit sich zu vernetzen.

Der Jugendhilfeausschuss könnte ein guter Ort für Vernetzung sein. An diesem Tag besteht die Möglichkeit, dass die Teilnehmer sich damit auseinandersetzen, wie Vernetzung ohne hohe zusätzlichen Zeitaufwand im Rahmen des Jugendhilfeausschuss gelingen kann. Außerdem gehen wir auf aktuelle Themen der Jugendarbeit ein. Dabei berücksichtigen wir die Besonderheiten des jeweiligen Bundeslandes.

Zielgruppe: politisch engagierte kirchliche Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche
 Leitung: Matthias Sengewald (BEJM) | Stefan Brüne (KiJuPf)
 Referent* in: Thomas Assmann (KiJuPf)
 Ort/Termin: Neudietendorf: 17.10.2017 (10–16 Uhr)
 Magdeburg: 19.10.2017 (10–16 Uhr)
 Halle: 16.11.2017 (10–16 Uhr)
 Anmeldung: bis 04.10.2017 beim Bund Ev. Jugend in Mitteldeutschland (BEJM) | Drei-Gleichen-Straße 35 a, 99192 Neudietendorf | Tel. 036202/7713-524 | Fax: -509 | fachreferat@bejm-online.de www.bejm-online.de/jugendpolitik

5/21 Neue Entwicklungen in der Jugendhilfeplanung



Die Jugendhilfeplanung ist das wichtigste Planungselement für die Jugendarbeit in den kreisfreien Städten und Landkreisen. Wichtigster und entscheidender Akteur bei der Jugendhilfeplanung soll laut Kinder- und Jugendhilfegesetz der Jugendhilfeausschuss sein. Dies ist aber nicht immer so. Häufig sind die Vorgaben der Verwaltung so einengend, dass der Jugendhilfeausschuss kaum noch Entscheidungsspielräume hat und die Ausschussmitglieder keine überzeugende Alternativen benennen können. In dieser Fortbildung wollen wir auf aktuelle Entwicklung der Jugendhilfe eingehen. Dabei berücksichtigen wir die Besonderheiten des jeweiligen Bundeslandes.

Zielgruppe: politisch engagierte kirchliche Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche
 Leitung: Matthias Sengewald (BEJM) | Stefan Brüne (KiJuPf)
 Referent* in: Inga Wichmann (Kinder- und Jugendring Sachsen Anhalt e.V.)
 Ort/Termin: Magdeburg: 19.02.2018 (10–16 Uhr)

Neudietendorf: 27.02.2018 (10–16 Uhr)

Halle: 28.02.2018 (10–16 Uhr)

Anmeldung: bis 01.02.2018 beim Bund Ev. Jugend in Mitteldeutschland (BEJM) |
Drei-Gleichen-Straße 35 a, 99192 Neudietendorf |
Tel. 036202/7713-524 | Fax: -509 | fachreferat@bejm-online.de
www.bejm-online.de/jugendpolitik

5/22 **Beschlüsse herbeiführen- demokratische Prozesse beeinflussen**



Mitarbeit in Gremien ist dann sinnvoll, wenn man etwas erreichen kann. Doch häufig hat man als Mitglied eines Gremiums das Gefühl, dass die meiste Zeit mit zähen, langwierigen Diskussionen gefüllt wird oder einzelne Akteure das Gremium als Bühne nutzen, um sich selbst darzustellen. Dies gilt auch für die regionalen Jugendhilfeausschüsse.

Bei dieser Fortbildung könne Sie mithilfe eines Planspiels Möglichkeiten erkunden, wie Sie sich Gremien, insbesondere der Jugendhilfeausschuss, einbringen können, ihre Position wirksam vertreten, die demokratischen Methoden nutzen und Beschlüsse herbeiführen können.

Zielgruppe: politisch engagierte kirchliche Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche

Leitung: Matthias Sengewald (BEJM) | Stefan Brüne (KiJuPf)

Ort/Termin: Magdeburg: 16.10.2018 (10–16 Uhr)

Halle: 18.10.2018 (10–16 Uhr)

Neudietendorf: 23.10.2018 (10–16 Uhr)

Anmeldung: bis 04.10.2018 beim Bund Ev. Jugend in Mitteldeutschland (BEJM) |
Drei-Gleichen-Straße 35 a, 99192 Neudietendorf |
Tel. 036202/7713-524 | Fax: -509 | fachreferat@bejm-online.de
www.bejm-online.de/jugendpolitik

5/23 **Ökumenische Fachkonferenz Jugendarbeit: Symbole als Schlüssel des Glaubens für Jugendliche?**



Gemeinsam mit unseren katholischen Partnern in den Bistümern Magdeburg und Erfurt wollen wir uns mit Symbolen aus jugendkultureller, religionspädagogischer und medialer Sicht auseinander setzen. Durch Praxisworkshops, Fachimpulse und kollegialen Austausch wollen wir uns den aktuellen Herausforderungen für die Arbeit mit Jugendlichen stellen.

Zielgruppe: hauptamtliche Mitarbeiter*innen aus der kirchlichen Jugendarbeit

Leitung: Kinder- und Jugendpfarramt der EKM und katholische Partner

Referent* in: verschiedene Fachreferentinnen und Fachreferenten

Termin: 08.–11.01.2018

Ort: Landessportschule Bad Blankenburg

Kosten: 70,00 € (Unterbringung im Zwei- und Mehrbettzimmer)

Anmeldung: bis 10.12.2017 bei Kinder- und Jugendpfarramt der EKM,

Am Dom 2, 39104 Magdeburg | Tel. 0391/5346450 | kijupf@ekmd.de

5/24 Bildungsforum Internationaler Spielmarkt Potsdam

Die Evangelische Jugend aus vier Landeskirchen und eine diakonische Einrichtung organisieren jährlich den Internationalen Spielmarkt Potsdam. Als Fachveranstaltung rund um das Medium Spiel lockt der Spielmarkt seit über 25 Jahren über 3.000 Besuchende an, vor allem pädagogische Fachkräfte und Menschen in Ausbildung. Die drei Säulen des Spielmarktes sind zum einen über 120 Fachveranstaltungen (Workshops, Seminare, Fachvorträge), zum anderen ein großer Ausstellungsbereich (Verlage, Institutionen, Vereine) und als drittes das kulturelle Rahmenprogramm mit Aufführungen, Ausstellungen, Performances. Zu einem jährlich wechselnden Thema werden die Fachveranstaltungen entworfen, Aussteller*innen eingeladen, Fachreferent*innen angefragt.

Für Lehrende der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen ist der Besuch des Spielmarktes als Lehrer*innenfortbildung anerkannt. www.spielmarkt-potsdam.de

5

Zielgruppe:	Haupt- und Ehrenamtliche in pädagogischen Arbeitsfeldern
Leitung:	Trägerteam
Referent* in:	Über 50 verschiedene Fachreferent*innen
Termin:	04.–05.05.2018 10–18 Uhr
Ort:	Potsdam Hermannswerder
Kosten:	gestaffelt je nach Dauer ab 12,00 €
Anmeldung:	keine

5/25 3. Kindergottesdiensttag der EKM – Der Fachtag für Mitarbeitende im Kindergottesdienst und der Arbeit mit Kindern und Familien

Es erwarten Sie Andenken, Vorträge und Workshops zum Tagesthema (wird noch festgelegt) und zur anwendungsorientierten Arbeit mit Kindern in der Kirchengemeinde und in der Kindertagesstätte. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Fachtag ist ein Kooperationsprojekt von Kinder- und Jugendpfarramt, PTI und Gemeindedienst in der EKM.

Zielgruppen:	Ehrenamtliche im Kindergottesdienst und in der Arbeit mit Kindern; Erzieher*innen; an Grundlagenthemen interessierte Hauptberufliche in der Arbeit mit Kindern und Familien
Referenten:	N.N.
Termin:	22.09.2018
Ort:	Johanneskirche und Gemeindehaus, An der Johanneskirche 2, 06110 Halle (Saale)
Kosten:	15,00 € (davon 5,00 € durch den Ehrenamtsfonds der EKM gefördert)
Anmeldung:	bis 10.09.2018 beim Kinder- und Jugendpfarramt der EKM Am Dom 2, 39104 Magdeburg Tel. 0391/5346450 kijupf@ekmd.de

5/26 Pantomimisch Geschichten erzählen – Ganzheitliche Zugänge zur Bibel

Hier sind alle willkommen, die das Pantomimespiel ausprobieren oder vertiefen wollen. Unter Anleitung von Stefan Palm werden wir Techniken der Pantomime erproben und uns eigene Stücke erarbeiten – als Solo- oder Team/Gruppenpantomime. Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gibt es Anregungen zu Übungen und Spielen, die in die Pantomime einführen.

- Zielgruppe: Religionslehrer*innen, interessierte Lehrkräfte, Pfarrer*innen, gemeindepäd. Mitarbeiter*innen, Erzieher*innen, Ehrenamtliche
 Leitung: Dr. Angela Kunze-Beiküfner, PTI Drübeck
 Referent*in: Stefan Palm, Berlin
 Termin: 23.02. (18:00 Uhr) – 25.02.2018 (14:00 Uhr)
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis 23.01.2018 an das PTI Drübeck

5

5/27 Mein Religionsunterricht in einer pluralen Schule – Vokationskurs

Kollegialer Austausch über die noch neue Rolle als Religionslehrer*in, gemeinsame (berufs)biografische und theologische Reflexionen, Kennenlernen der landeskirchlichen Unterstützersysteme (Gemeinde, Schulbeauftragte/r, PTI, Landeskirche), das Gespräch mit Vertreter*innen der Landeskirche sowie schließlich die Feier des Vokationsgottesdienstes prägen diesen Kurs, an dessen Ende Ihnen durch die Beauftragung zum Religionsunterricht das „Willkommen“ Ihrer Landeskirche ausgesprochen wird.

- Zielgruppe: Lehrkräfte im Religionsunterricht, die die Vokation beantragt haben
 Leitung: Sabine Blaszyk, PTI Neudietendorf
 Referent*in: Schulbeauftragte/r der EKM und Susanne Minkus-Langendörfer, Dezernat Bildung der EKM
 Termin: 08.03.2018 (18:00 Uhr) – 10.03.2018 (14:00 Uhr)
 Ort: Zinzendorffhaus Neudietendorf
 Anmeldung: bis 08.02.2018 an Landeskirchenamt der EKM, Referat Bildung in Schulen, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt | Tel. 0361/51800-235 | yvonne.voigt-boehm@ekmd.de

**5/28 Startup oder „Wie unterrichte ich mein Fach?“
 Fachfortbildung für Religions- und Ethiklehrkräfte in den ersten Anstellungsjahren**

Die ersten Berufsjahre in den Fächern Religion und Ethik stellen für Lehrerinnen und Lehrer eine große Herausforderung dar. Auf der Suche nach Unterrichtseinstiegen, Materialien und Methoden muss die Balance zwischen einer soliden Unterrichtsvorbereitung und gutem Unterricht gefunden werden. Im kollegialen Gespräch werden Erfahrungen ausgetauscht, Fachkompetenzen ausdifferenziert und das Selbstverständnis der Lehrkraft reflektiert.

Ein konkretes Thema, an dem exemplarisch Stundenentwürfe entwickelt und besprochen werden, wird nach gemeinsamer Absprache noch festgelegt.

Vom PTI wird die Teilnahme an mindestens zwei Fortbildungen der Reihe »Startup oder „Wie unterrichte ich mein Fach?“ empfohlen.

- Zielgruppe: Religions- und Ethiklehrer*innen in den ersten Anstellungsjahren an Sekundar- und Berufsbildenden Schulen sowie Gymnasien
- Leitung: Dr. Ekkehard Steinhäuser, PTI Neudietendorf
- Referent*in: Sylvia Hügel, Fachseminar Ev. Religion am Gymnasium, Halle (S.)
Heidrun Henning, Fachseminar Ev. Religion an der Sekundarschule, Ballenstedt
Peter Kurtz, Fachseminar Ethik am Gymnasium, Schulpforta
- Termin: 09.03. (16:00 Uhr) – 10.03.2018 (15:00 Uhr)
- Ort: PTI Drübeck
- Anmeldung: bis 09.02.2018 an das PTI Drübeck

5

5/29 **Teamer für die Konfirmandenarbeit ausbilden** **Multiplikatoren-Fortbildung zur Juleica Junior**



Konfirmandenarbeit kann durch Ehrenamtliche aus Sicht der Konfis besser als auch leichter für die Verantwortlichen werden. Diese Fortbildung vermittelt Kompetenzen, um Jugendliche selbstständig zur *Juleica Junior* zu führen

- Zielgruppe: Verantwortliche für die Arbeit mit Konfirmand*innen
- Leitung: Steffen Weusten, PTI Drübeck
- Referent*in: Jana Krappe, Kinder- und Jugendpfarramt der EKM
- Termin: 13.03.2018 (11:00 Uhr) – 16.03.2018 (14:00 Uhr)
- Ort: PTI Drübeck
- Anmeldung: bis 13.02.2018 an das PTI Drübeck

5/30 **Was hat Inklusion mit mir zu tun?** **Gelingende Praxis – Möglichkeiten und Chancen inklusiver Arbeit**



Vorstellung von Praxisbeispielen als Leitfaden zur Verwirklichung von eigenen Umsetzungsideen.

Welche sind meine Werte, Wünsche und Bedürfnisse in diesem Prozess? Wie schaffe ich Verständigung im Team? Wie können inklusive Prozesse entwickelt, gesteuert und „im Fluss bleiben“? Aktivierung von Ressourcen und Potentialen, Planung und Realisierung in der eigenen Einrichtung. Entlastung der Fachkräfte durch Netzwerke und Unterstützer. Wie kann ich mit Freude und Nachhaltigkeit den inklusiven Weg gehen?

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht, interessierte Lehrkräfte, Pfarrer*innen, gemeindepäd. Mitarbeiter*innen, Erzieher*innen
- Leitung: Sabine Blaszyk, PTI Neudietendorf
- Referent*in: Karsten Häschel, Berlin
- Termin: 15.03.2018 (16:00 Uhr) – 16.03.2018 (15:00 Uhr)
- Ort: PTI Neudietendorf
- Anmeldung: bis 15.02.2018 an das PTI Neudietendorf

5/31 Mit bewEGLichen biblischen Erzählfiguren arbeiten

Was kann meine biblische Erzählfigur alles? Diese Frage kommt immer wieder in den Werkkursen für Erzählfiguren. Da die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten mit der Figur im Werkkurs nicht ausreichend berücksichtigt werden können (viel Arbeit, die Figur herzustellen) sollen in diesem Kurs ausschließlich die unterschiedlichen Möglichkeiten geübt werden. Die Teilnehmer*innen sollen dabei „ihre“ Arbeitsform finden können. Eigene Figuren sind mitzubringen!

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht, Pfarrer*innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen, Erzieher*innen, Ehrenamtliche

Leitung: Gisela Mehnert, Hötensleben

Termin: 16.03.2018 (16:00 Uhr) – 17.03.2018 (13:00 Uhr)

Ort: PTI Drübeck

Anmeldung: bis 16.02.2018 an das PTI Drübeck

5

5/32 Abituraufgabenwerkstatt

Wie formuliere ich Abituraufgaben entsprechend der drei Anforderungsbereiche? Welche Kriterien gibt es für die Erarbeitung der kompetenzorientierten Aufgaben? Wie formuliere ich einen differenzierten Erwartungshorizont und wo kann ich welche nützlichen Materialien finden? Im kollegialen Austausch wollen wir anhand konkreter Themen der Oberstufe Aufgaben reflektieren, Kriterien für die Erarbeitung des Erwartungshorizonts erarbeiten und kompetenzorientiert differenzierte Aufgaben formulieren.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht an Gymnasien

Leitung: Dr. Eveline Trowitzsch, PTI Neudietendorf

Termin: 22.03.2018 (9:00 – 16:00 Uhr)

Ort: PTI Neudietendorf

Anmeldung: bis 22.02.2018 an das PTI Neudietendorf

5/33 Was machen Sie denn da mit meinem Kind?**Elterngespräche und religiöse Bildung**

Solche und ähnliche Fragen machen mitunter sprachlos. Argumente an passender Stelle parat haben, über die religionspädagogische Praxis im Kindergartenalltag Auskunft geben, auf die Eltern eingehen und trotzdem den eigenen Standpunkt behalten – diese Fähigkeiten wollen wir einüben und stärken. Eigene Beispiele aus Ihrem Praxisalltag, die Sie beschweren und die Sie freuen, sind dazu willkommen. Einen Elternabend zum Thema „Religiöse Bildung in unserem Kindergarten“ wollen wir entwickeln.

Zielgruppe: Erzieher*innen

Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf

Termin: 18.04.2018 (10:00 Uhr) – 19.04.2018 (13:00 Uhr)

Ort: PTI Neudietendorf

Anmeldung: bis 19.03.2018 an das PTI Neudietendorf

5/34 Egli Werk- und Figurenkurs

In diesem Werk- und Erzählkurs stellt jede/r Teilnehmer/in zwei oder drei Erzählfiguren von etwa 30 cm Größe mit original Egli-Material her. Darüber hinaus wird in die Landes- und Kleidersitte (Mode) eingeführt und werden Grundkenntnisse über das Alltagsleben in biblischer Zeit vermittelt.

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht, Pfarrer*innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen, Erzieher*innen, Ehrenamtliche
- Leitung: Gisela Mehnert, Hötensleben
- Termin: 19.04.2018 (14:00 Uhr) – 21.04.2018 (14:00 Uhr)
- Ort: PTI Drübeck
- Kosten: Materialkosten ca. 110,00 EUR für drei Figuren
- Anmeldung: bis 19.03.2018 an das PTI Drübeck

5/35 Muslimische Frauen in Deutschland heute**Ein Balanceakt zwischen Religion, Kultur und moderner Gesellschaft?**

Ehe und Familie haben in traditionellen muslimischen Gesellschaften einen hohen Stellenwert. Rechte und Pflichten von Männern und Frauen sind klar definiert. Diese Rollenteilung ist uns heute fremd geworden. Wir schauen, was die Quellen – der Koran und die Hadithe – zu Ehe, Familie und Geschlechterrollen aussagen. Was hat es mit dem Kopftuch auf sich? Welche Bedeutung geben traditionell-konservative oder liberal-moderne Muslime den alten Texten heute und vor welchen Problemen stehen sie?

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer*innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen, Erzieher*innen, Ehrenamtliche
- Leitung: Sabine Blaszyk, PTI Neudietendorf
- Referent*in: Barbara Janocha, Hannover
- Termin: 20.04.2018 (16:00 Uhr) – 21.04.2018 (15:00 Uhr)
- Ort: PTI Drübeck
- Anmeldung: bis 20.03.2018 an das PTI Drübeck

5/36 Sei doch nicht so aggressiv! – Der Umgang mit fremden und eigenen Aggressionen

Alles ist gut vorbereitet. Die Kinder sitzen im Stuhlkreis. Ohne ersichtlichen Grund kneift ein Junge seinen Nachbarn trotz Ermahnungen immer wieder. Interventionen, Aussprachen und Regelaufstellungen fruchten wenig. Was hilft? Wie entstehen Aggressionen? Welche Möglichkeiten habe ich als Begleiter*in des Kindes, mit Aggressionen umzugehen? Und: was tun, wenn in mir selbst Aggressionen hochkriechen? Wir werden Beispiele aus der Praxis reflektieren und neue Wege in der Kommunikation erproben.

- Zielgruppe: Pfarrer*innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen, Erzieher*innen, Ehrenamtliche
- Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf und Ingrid Piontek, PTI Drübeck
- Termin: 23.04.2018 (10:00 Uhr) – 24.04.2018 (13:00 Uhr)

Ort: PTI Neudietendorf
Anmeldung: bis 23.03.2018 an das PTI Neudietendorf

5/37 **Schatz der Konfessionen – Ökumenischer Lehrertag 2018**



Ökumene ist wichtig – auch nach der Reformatinsdekade. Erstmals laden deshalb das katholische Bistum Erfurt, das PTI und das Thillm alle Lehrer*innen der Fächer Katholische und Evangelische Religionslehre zu einem ökumenischen Lehrertag ein. Wir wollen zusammen mit Landesbischofin Junkermann und Bischof Neymeyr den Blick auf die jeweils andere Konfession schärfen und im Miteinander Wichtiges für die eigene Unterrichtsgestaltung neu erschließen.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht
Leitung: Sabine Blaszczyk, PTI Neudietendorf und Georg Funke, Thillm Bad Berka
Termin: 03.05.2018 (10:00 – 16:00 Uhr)
Ort: Kloster Volkenroda
Anmeldung: bis 03.04.2018 an das PTI Neudietendorf

5

5/38 **Essstörungen/Depression/Burnout/traumasensible Arbeit**



In dieser Fortbildung sollen Ihre Anliegen und Fragen zu den genannten Themenkomplexen besprochen werden. Neben theoretischen Einheiten werden ganzheitliche Erfahrungsansätze zum Einsatz kommen. Ziel ist es, durch unsere unterschiedlichen Sichtweisen konkrete Handlungsansätze zu erarbeiten.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht, interessierte Lehrkräfte
Leitung: Dr. Eveline Trowitzsch, PTI Neudietendorf
Referent*in: Susann Scheidemantel, Kunsttherapeutin und Supervisorin
Termin: 04.05. (14:00 Uhr) – 05.05.2018 (16:00 Uhr)
Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
Anmeldung: bis 04.04.2018 an das PTI Neudietendorf

5/39 **Geschichten von Onkel Zufall – Erfinden und Spielen kleiner Theaterszenen**



Zu Fragen und Themen aus dem Religions- und Ethikunterricht werden hier gemeinsam kleine Geschichten ausgedacht und als Theaterszene gespielt: Mit unterschiedlichen Methoden des kreativen Geschichtenerfindens werden wir aus einer großen Sammlung von erfundenen und zufällig zusammengestellten Texten, Bildern, Geräuschen, Kostümen und Musik einen tollen Theatersalat mischen. Neue Personen werden lebendig und durch Eure Ideen und Eurer Spielfreude zum Leben erweckt.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung und Schuhe, 1 Bilderbuch, 2 Bilder aus der Zeitung oder aus einer Zeitschrift, 3 Familienfotos, Papier und Bleistift.

Die Braunschweiger Schauspielerin und Theaterpädagogin Tania Feodora Klinger bietet eine Veranstaltung zu den Grundlagen der Theaterpädagogik für Unterrichtende, in der Darstellungsübungen vermittelt und Spielfreude entdeckt werden können.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religions- und Ethikunterricht an Grundschulen (2.–4. Klasse), andere interessierte Lehrkräfte

Leitung: Tania Feodora Klinger, Schauspielerin und Theaterpädagogin,
Braunschweig
Termin: 04.05.2018 (16:00 Uhr) – 06.05.2018 (13:00 Uhr)
Ort: PTI Drübeck
Anmeldung: bis 04.04.2018 an das PTI Drübeck

5/40 **Erlebnispädagogische Elemente im Religionsunterricht – Neue Zugänge und Motivationen**



Diese Fortbildung lädt alle Unterrichtenden im Religionsunterricht dazu ein, erfahrungsbezogene Zugangswege und Motivationen für den Religionsunterricht zu entdecken. Wie können Schüler*innen personale und soziale Schlüsselkompetenzen über ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht erwerben? Wie werden sie mit allen Sinnen angesprochen, um religiös sprachfähig zu werden? Diesen Fragen möchte die Fortbildung nachgehen.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht
Leitung: Dr. Eveline Trowitzsch, PTI Neudietendorf
Referent: Dr. Matthias Schwarzkopf, Pädagoge, Theologe und Kommunikations-trainer
Termin: 16.05.2018 (10:00 Uhr – 16:00 Uhr)
Ort: PTI Neudietendorf
Anmeldung: bis 16.04.2018 an das PTI Neudietendorf

5/41 **Religionssensible Bildung in der Kita – Perlen des Lebens entdecken**



Das Kindergartenjahr und das Kirchenjahr – in einer konfessionellen Einrichtung verschränkt sich beides. Grundlage der Fortbildung ist der „Christuskranz“ – ein Armband aus verschiedenen Themenperlen, das der Bischof Martin Lönnebo aus Schweden entwickelt hat. Wir nennen es „Perlen des Lebens“ und werden für die Arbeit mit dem Perlenband eine Konzeption entwickeln, die sowohl die Lebenswelt der Kinder als auch den christlichen Bildungsanspruch ernstnimmt.

Zielgruppe: Erzieher*innen
Leitung: Dr. Angela Kunze-Beiküfner, PTI Drübeck
Termin: 23.05.2018 (18:00 Uhr) – 25.05.2018 (13:00 Uhr)
Ort: PTI Drübeck
Anmeldung: bis 23.04.2018 an das PTI Drübeck

5/42 **Entwicklungspsychologie**



Vermittelt werden Grundlagen der kognitiven Entwicklung (Schwerpunkt Testdiagnostik) sowie eine psychodynamische und bindungstheoretische Sicht von Entwicklung im Kindes- und Jugendalter. Insbesondere wird die Frage nach der Entwicklung psychischer Fähigkeiten (z. B. Beziehungsfähigkeit, Frustrationstoleranz, Bedürfnisaufschub) behandelt. Beispiele aus der psychotherapeutischen Praxis veranschaulichen die vermittelte Theorie. Teilnehmer*innen können gern eigene Fälle mitbringen.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht, interessierte Lehrkräfte
 Leitung: Dr. Eveline Trowitzsch, PTI Neudietendorf
 Referent*in: Dörte Mund, Psychotherapeutin | Martha Marko, Psychologin
 Termin: 25.05. (15:00 Uhr) – 26.05.2018 (16:00 Uhr)
 Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
 Anmeldung: bis 25.04.2018 an das PTI Neudietendorf

5/43 **Alle reden mit und auch wer nicht sprechen kann, hat etwas zu sagen!** **Fortbildung zur Unterstützten Kommunikation für Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung**



5

Unterstützte Kommunikation bietet vielfältige Möglichkeiten, um Schülerinnen und Schüler, die sich nicht (ausreichend) lautsprachlich mitteilen können, in ihrer individuellen Kommunikation zu unterstützen. Wie kann die Kommunikationsfähigkeit eingeschätzt werden? Wie kann diese kleinschrittig mit Piktogrammen, Gebärden und Kommunikationsgeräten erweitert werden? Diesen Fragen soll anhand konkreter Fallbeispiele nachgegangen werden. Zudem werden Materialien vorgestellt, um in heterogenen Gruppen fächerübergreifend mit einer biblischen Geschichte zu arbeiten.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religions- und Ethikunterricht an Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, andere interessierte Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen
 Leitung: Sabine Blaszyk, PTI Neudietendorf
 Referent*in: Jutta Thum, Erlangen
 Termin: 25.05.2018 (16:00 Uhr) – 26.05.2018 (13:00 Uhr)
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis 25.04.2018 an das PTI Drübeck

5/44 **„Zum Glück“ – Das Thema Glück im Religionsunterricht**



Silbermond singt vom „kleinen bisschen Glück“, die Deutsche Post veröffentlicht den „Glücksatlas Deutschland“, 2017 wurde das glücklichste Volk der Welt in Norwegen ermittelt – offenbar reden alle vom Glück. Was aber ist damit gemeint? Was verstehen unsere Schüler und Schülerinnen unter „Glück“? Diese Lernwerkstatt widmet sich philosophischen sowie theologischen Antworten und offeriert unterrichtspraktische Umsetzungen, die Lehrkräfte im Religionsunterricht ermutigen sollen, sich gemeinsam mit ihren Schüler*innen auf Spurensuche zu begeben.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht, interessierte Lehrkräfte
 Leitung: Sabine Blaszyk, PTI Neudietendorf
 Referent*in: Ellen Baumgärtel, Uni Erfurt
 Termin: 29.05.2018 (14:00 Uhr – 19:00 Uhr)
 Ort: Lernwerkstatt Neudietendorf
 Anmeldung: bis 29.04.2018 an das PTI Neudietendorf

5/45 Tanzen und Spielen

In der Schule sind Tanz und Spiel befreiende Methoden, um miteinander mit Spaß zu lernen. In dieser Fortbildung wollen wir Volks- und Gruppentänze, Spiele und meditative Elemente kennenlernen und ausprobieren, damit sie im Religions- und Ethikunterricht eingesetzt werden können. Es werden Tänze eingeübt, Spiele und Körperübungen erprobt und die eigenen Erfahrungen reflektiert. In einer Einheit werden wir überlegen, in welchen Klassenstufen und mit welcher Methode diese Tänze, Spiele und meditativen Elemente eingesetzt werden können.

- Zielgruppe:** Unterrichtende im Religionsunterricht an Grund- und Förderschulen, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer*innen und gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Kindern und Familien, Erzieher*innen, Ehrenamtliche
- Leitung:** Esther Spenn, Behnsdorf
Heide Aßmann, Evangelische Frauen in Mitteldeutschland, Halle
- Termin:** 31.05.2018 (16:00 Uhr) – 02.06.2018 (13:00 Uhr)
- Ort:** PTI Drübeck
- Anmeldung:** bis 01.05.2018 an das PTI Drübeck

5

5/46 Gemeindepädagogischer Tag – „Ich mach‘ Station am Weg, auf dem ich geh‘...“

Der jährliche stattfindende Gemeindepädagogische Tag in Neudietendorf bietet fachliche Impulse, Begegnung der hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Arbeitsfeld Gemeindepädagogik und Möglichkeiten des Austauschs zu Frage in diesem Arbeitsbereich. Kreative Workshops aus der Praxis für die Praxis laden ein, sich inspirieren zu lassen, um gestärkt und ermutigt weitezugehen. Das konkrete Thema wird mit Praktiker*innen aus den Kirchenkreisen entwickelt.

- Zielgruppe:** Gemeindepäd. Mitarbeiter*innen, Pfarrer*innen, Ehrenamtliche
- Leitung:** Ingrid Piontek, PTI Drübeck, in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendpfarramt
- Termin:** 13.06.2018 (09:00 Uhr – 15:30 Uhr)
- Ort:** Zinzendorfhaus Neudietendorf
- Anmeldung:** bis 13.05.2018 an das PTI Neudietendorf

5/47 Mein Religionsunterricht in einer pluralen Schule – Vokationskurs

Kollegialer Austausch über die noch neue Rolle als Religionslehrer*in, gemeinsame (berufs)biografische und theologische Reflexionen, Kennenlernen der landeskirchlichen Unterstützersysteme (Gemeinde, Schulbeauftragte, PTI, Landeskirche), das Gespräch mit Vertreter*innen der Landeskirche sowie schließlich die Feier des Vokationsgottesdienstes prägen diesen Kurs, an dessen Ende Ihnen durch die Beauftragung zum Religionsunterricht das „Willkommen“ Ihrer Landeskirche ausgesprochen wird.

- Zielgruppe:** Lehrkräfte im Religionsunterricht, die die Vokation beantragt haben
- Leitung:** Sabine Blaszyk, PTI Neudietendorf
- Referent*in:** Schulbeauftragte/r der EKM und

Susanne Minkus-Langendörfer, Dezernat Bildung der EKM
 Termin: 14.06. (18:00 Uhr) – 16.06.2018 (14:00 Uhr)
 Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
 Anmeldung: bis 14.05.2018 an das Landeskirchenamt der EKM,
 Referat Bildung in Schulen, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt
 Tel. 0361/51800-235 | yvonne.voigt-boehm@ekmd.de

5/48 **Wunderbar! – Ganzheitliche Zugänge zu Heilungsgeschichten ermöglichen**



„Ist das wirklich wahr? Kann der Blinde wirklich wieder sehen?“ Die Heilungsgeschichten der Bibel lassen sich sehr unterschiedlich deuten. In dieser Fortbildung werden wir uns auf die symbolischen und existentiellen Dimensionen ausgewählter biblischer Heilungsgeschichten konzentrieren. Auf der Grundlage der Kett-Pädagogik wollen wir sie in der Form von ganzheitlichen Bodenbildgestaltungen als Lebensgeschichten für Kinder in Kita, Gemeinde und Schule zugänglich machen.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht an Grund- und Förderschulen, Pfarrer*innen, gemeindepäd. Mitarbeiter*innen, Erzieher*innen
 Leitung: Dr. Angela Kunze-Beiküfner, PTI Drübeck
 Termin: 14.06.2018 (18:00 Uhr) – 16.06.2018 (14:00 Uhr)
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis 14.05.2018 an das PTI Drübeck

5/49 **Wahrheit oder Fälschung? Sommerferienkurs zur fächerübergreifenden Projektarbeit**



Was gilt heute als Fälschung? Sind Lügen immer schädlich? Und stören die Religionen mit ihren Wahrheitsansprüchen den Weltfrieden? Schülerinnen und Schüler fragen danach. Daher wird der diesjährige Sommerferienkurs sich damit auseinandersetzen. In Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen der Fächer Kunst, Theater, Musik und Ethik werden wir fächerübergreifende Unterrichts- und Projektideen entwickeln und praktisch erproben können. Digitale Medien werden diesmal eine besondere Rolle spielen.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religions- und Ethikunterricht
 Leitung: Dr. Halka Vogt, LISA Halle
 Referent*in: Dr. Frauke Büchner, Landolfshausen
 Termin: 02.07.2018 (10:00 Uhr) – 05.07.2018 (16:00 Uhr)
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis 02.06.2018 an das PTI Drübeck

5/50 **Mein Religionsunterricht in einer pluralen Schule Vokationskurs**



Kollegialer Austausch über die noch neue Rolle als Religionslehrer*in, gemeinsame (berufs)biografische und theologische Reflexionen, Kennenlernen der landeskirchlichen Unterstützersysteme (Gemeinde, Schulbeauftragte/r, PTI, Landeskirche), das Gespräch mit Vertreter*innen der Landeskirche so-

wie schließlich die Feier des Vokationsgottesdienstes prägen diesen Kurs, an dessen Ende Ihnen durch die Beauftragung zum Religionsunterricht das „Willkommen“ Ihrer Landeskirche ausgesprochen wird.

- Zielgruppe: Lehrkräfte im ev. Religionsunterricht, die die Vokation beantragt haben
 Leitung: Sabine Blaszyk, PTI Neudietendorf | Kathrin Drohberg | Sören Brenner (Schulbeauftragte)
 Termin: 06.09.2018 (18:00 Uhr) – 08.09.2018 (15:00 Uhr)
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis 06.08.2018 an das Landeskirchenamt der EKM, Referat Bildung in Schulen, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt
 Tel. 0361/51800-235 | yvonne.voigt-boehm@ekmd.de

5/51 Evangelischer Religionsunterricht an Schulen

Weiterbildung für kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden immer häufiger gebeten, im Religionsunterricht an Schulen mitzuarbeiten. Für diejenigen, die in ihrer Ausbildung keine oder keine ausreichende schulpädagogische Qualifikation erworben haben, wird dieser Weiterbildungskurs angeboten.

Für den Einsatz in den Schulen gelten die Festlegungen der Gestellungsverträge der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und der Evangelischen Landeskirche Anhalts mit den jeweiligen Bundesländern Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Der Kurs dient der Erkundung und Reflexion der besonderen Situation schulischen Lehrens und Lernens sowie der Erweiterung der eigenen theologischen und didaktisch-methodischen Kompetenz.

- Zielgruppe: Kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Religionsunterricht an Schulen unterrichten möchten
 Leitung: Dr. Ekkehard Steinhäuser, PTI Neudietendorf
 Termine: jeweils Di. 11 Uhr bis Do. 16 Uhr: 11.–13.09.2018 | 16.–18.10.2018
 13.–15.11.2018 | 15.–17.01.2019 | 19.–21.03.2019 |
 14.–16.05.2019 | 18.–20.06.2019
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis 11.08.2018 an das PTI Drübeck

5/52 Startup Grund- und Förderschule

Fachfortbildung für Religionslehrkräfte in den ersten Anstellungsjahren



Die ersten Berufsjahre im Fach Religion sind für Lehrkräfte, staatliche wie kirchliche, eine große Herausforderung. Das soziale Feld „Schule“ muss in allen seinen Facetten erfasst und auf dessen Anforderungskomplexität reagiert werden. Vor allem didaktisch-methodische Such- und Erprobungsprozesse, aber auch die Auseinandersetzung mit soziologischen Dimensionen, dem „Doing School“, erfordern erhebliche Energien. Im kollegialen Gespräch sollen in dieser Fortbildung Erfahrungen ausgetauscht, Fachkompetenzen ausdifferenziert und das Selbstverständnis reflektiert werden.

Zielgruppe:	Unterrichtende im Religionsunterricht an Grund- und Förderschulen in den ersten Anstellungsjahren
Leitung:	Sabine Blaszyk, PTI Neudietendorf
Referentin:	Jutta Thum, Erlangen
Termin:	20.09.2018 (16:00 Uhr) – 21.09.2018 (15:00 Uhr)
Ort:	PTI Neudietendorf
Anmeldung:	bis 27.08.2018 an das PTI Neudietendorf

5/53 Mit Tanz und Bewegung in die Bibelbegegnung



Wie können wir zu den Tiefenschichten eines biblischen Textes vordringen? Wie Begegnungen schaffen mit den Lebens- und Glaubenserfahrungen, die im Text verborgen sind? Das ist eine Herausforderung, gerade in unserer heutigen schnelllebigen Zeit. Dass Erwachsene, aber auch Konfirmand*innen und Schüler*innen sich von den Texten persönlich angesprochen fühlen, können wir nicht machen, aber wir können den Boden dafür bereiten.

Der Einsatz von Tanz und Bewegung leistet dabei Wesentliches. Er ermöglicht ein Ankommen im Hier und Jetzt, schult die eigene Körperwahrnehmung und lädt dazu ein, sich und anderen spielerisch neu zu begegnen. In diesem wertfreien und achtsamen Miteinander können auch biblische Texte sich neu entfalten.

Zielgruppe:	Unterrichtende im Religionsunterricht, interessierte Lehrkräfte, Pfarrer*innen, gemeindepäd. Mitarbeiter*innen, Ehrenamtliche
Leitung:	Simone Kluge und Heide Aßmann, Evangelische Frauen in Mitteldeutschland
Termin:	21.09.2018 (17:00 Uhr) – 22.09.2018 (16:00 Uhr)
Ort:	PTI Drübeck
Anmeldung:	bis 21.08.2018 an das PTI Drübeck

5/54 Egli Werk- und Erzählkurs



In diesem Werk- und Erzählkurs stellt jede/r Teilnehmer/in zwei oder drei Erzählfiguren von etwa 30 cm Größe mit original Egli-Material her. Neben dem Werken wird das Stellen der Figuren geübt, ebenso das Erzählen biblischer Geschichten mit den Figuren. Dabei werden auch Grundkenntnisse über das Alltagsleben in biblischen Zeiten vermittelt.

Zielgruppe:	Unterrichtende im Religionsunterricht, Pfarrer*innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen, Ehrenamtliche, Erzieher*innen
Leitung:	Sabine Blaszyk, PTI Neudietendorf
Referent*in:	Renate Milerski
Termin:	28.09. (15:00 Uhr) – 30.09.2018 (13:00 Uhr)
Ort:	PTI Neudietendorf
Kosten:	Materialkosten
Anmeldung:	bis 28.08.2018 an das PTI Neudietendorf

5/55 Vorhang auf – die Spannung bleibt! – Stücke inszenieren, Regie führen lernen

Die Spieler haben die Texte gut gelernt, die Szenen laufen wie geplant und doch: Etwas fehlt! Wie bekomme ich Spannung in eine Inszenierung? Wie mache ich die Szenen lebendig? Worauf muss ich in den Proben achten, dass das Stück Schwung bekommt? Anhand von praktischen Beispielen und durch Inszenieren von ausgewählten Texten werden Möglichkeiten aufgezeigt, mit denen Schwung und Spannung auf die Bühne gebracht werden und die Erkenntnisse bei der nächsten Inszenierung angewandt werden können.

- Zielgruppe: Pfarrer*innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen, Ehrenamtliche, Erzieher*innen
 Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf
 Referent*in: Sabine Kappelt, Kijupf
 Termin: 18.10.2018 (09:00 Uhr) – 19.10.2018 (16:00 Uhr)
 Ort: Werkhaus bejm
 Anmeldung: bis 18.09.2018 an das PTI Neudietendorf

5

5/56 Euch ist der Heiland geboren!

Der Kern der biblischen Weihnachtsbotschaft heißt: Gott wird Mensch! Doch was bedeutet dieser Satz? Was verbanden Menschen vor uns mit dieser Aussage? Was verbinden wir heute damit? Oder geht uns dieser theologische Satz in den vielen Weihnachtsbräuchen mitunter verloren? Wie kann eine Verbindung von Lebenswelt unserer Schüler*innen und biblischer Botschaft gelingen? In gewohnter Weise werden unterrichtspraktische Impulse zur Erprobung bereitgestellt.

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht
 Leitung: Sabine Blaszyk, PTI Neudietendorf
 Referent*in: Ellen Baumgärtel, Uni Erfurt
 Termin: 18.10.2018 (14:00 – 19:00 Uhr)
 Ort: Lernwerkstatt Neudietendorf
 Anmeldung: bis 18.09.2018 an das PTI Neudietendorf

5/57 Ein Leben wie im Bilderbuch – Existentielle Themen mit Bilderbüchern erschließen

Um mit Kindern ins Gespräch über das Leben zu kommen, um mit ihnen zu philosophieren und/oder zu theologisieren, bieten viele Bilderbücher hervorragende Möglichkeiten. Die Fortbildung widmet sich dem kreativen Potential von „Bilderbuchstunden“ (M. Zimmermann, Chr. Butt) und gibt didaktische und methodische Impulse. Die Teilnehmer*innen sind zudem herzlich eingeladen, eigene Bilderbuch-Erfahrungen in Unterricht oder Gemeindegruppe mit anderen zu teilen und die entsprechenden Bücher dem Kollegium vorzustellen.

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht an Grund- und Förderschulen, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer*innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen, Erzieher*innen
 Leitung: Sabine Blaszyk, PTI Neudietendorf

Termin: 19.10. (16:00 Uhr) – 20.10.2018 (13:00 Uhr)
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis 19.09.2018 an das PTI Drübeck

**5/58 Alle reden mit und auch wer nicht sprechen kann, hat etwas zu sagen!
 Fortbildung zur Unterstützten Kommunikation für FÖS mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung**



Unterstützte Kommunikation (UK) bietet vielfältige Materialien, Methoden und Geräte, um Schülerinnen und Schüler, die sich nicht (ausreichend) lautsprachlich mitteilen können, in ihrer individuellen Kommunikation zu unterstützen. UK-Materialien und -Arbeitshilfen werden vorgestellt. Konkrete Materialien (Bildsymbole, Gebärden, Kommunikationstafeln, einfache Kommunikationshilfen) sollen erstellt werden.

5

Zielgruppe: Unterrichtende an Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, interessierte Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen
 Leitung: Sabine Blaszyk, PTI Neudietendorf
 Referent*in: Jutta Thum, Erlangen
 Termin: 01.11.2018 (16:00 Uhr) – 02.11.2018 (16:00 Uhr)
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis 01.10.2018 an das PTI Drübeck

5/59 Aufbaukurs Bibliolog – Bibliolog trifft Historiolog



In Anknüpfung zum Bibliolog und seiner Methodik zur Erschließung biblischer Texte in Gruppen wird die Form des Historiologs vorgestellt, die es ermöglicht, kirchengeschichtliche Texte „lebendig“ werden zu lassen. Wir gehen der Frage von Gemeinsamkeiten und Unterschieden nach, diskutieren die Chancen beider Zugänge und erproben einen selbst entworfenen Historiolog.

Zielgruppe: Teilnehmer*innen an einem Grundkurs Bibliolog (Grundkurszertifikat erforderlich)
 Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf
 Referent*in: N.N.
 Termin: 06.11.2018 (14:00 Uhr) – 09.11.2018 (17:00 Uhr)
 Ort: PTI Drübeck
 Kosten: 150,00 € zusätzliche Kursgebühr
 Anmeldung: bis 06.10.2018 an das PTI Drübeck

5/60 Advent – Schritt für Schritt in Meditation und durch Tanz zur Krippe kommen



Im Lärm und der Fülle des Alltages freuen wir uns jedes Jahr auf die Adventszeit, die uns Möglichkeiten zur Besinnung, der Stille vor Gott und letztlich der Freude schenken will. Unsere Aufgabe ist es, anhand eindrücklicher Erfahrungen diese Zeit des Wartens für Kinder nachhaltig zu gestalten. Gemeinsam wollen wir mithilfe geeigneter Tänze, meditativer Übungen und dem Kalender „Von Nazareth nach Betlehem“ vielfältige Möglichkeiten ausprobieren, damit es uns gelingt, die Herzen der Kinder ein Stück weit für Gottes Geschenk an uns Menschen zu öffnen.

Zielgruppe:	Unterrichtende im Religionsunterricht an Grund- und Förderschulen, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer*innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen, Ehrenamtliche
Leitung:	Ute Wilke, Sangerhausen
Termin:	15.11.2018 (16:00 Uhr) – 17.11.2018 (13:00 Uhr)
Ort:	PTI Drübeck
Anmeldung:	bis 15.10.2018 an das PTI Drübeck

5/61 Was hat Inklusion mit mir zu tun?

Gelungende Praxis – Möglichkeiten und Chancen inklusiver Arbeit



Vorstellung von Praxisbeispielen als Leitfaden zur Verwirklichung von eigenen Umsetzungsideen. Welche sind meine Werte, Wünsche und Bedürfnisse in diesem Prozess? Wie schaffe ich Verständigung im Team? Wie können inklusive Prozesse entwickelt, gesteuert und „im Fluss bleiben“? Aktivierung von Ressourcen und Potentialen, Planung und Realisierung in der eigenen Einrichtung. Entlastung der Fachkräfte durch Netzwerke und Unterstützer. Wie kann ich mit Freude und Nachhaltigkeit den inklusiven Weg gehen?

Zielgruppe:	Unterrichtende im Religionsunterricht aller Schularten, andere interessierte Lehrkräfte, Pfarrer*innen, gemeindepädagogische Mitarbeiter*innen, Erzieher*innen
Leitung:	Sabine Blaszyk, PTI Neudietendorf
Referent*in:	Karsten Häschel, Berlin
Termin:	30.11.2018 (16:00 Uhr) – 01.12.2018 (16:00 Uhr)
Ort:	PTI Drübeck
Anmeldung:	bis 30.10.2018 an das PTI Drübeck

6 Seelsorge und Diakonie

6/1 Klinische Seelsorgeausbildung (KSA- Kurse)

Grund- und Aufbaukurse



Klinische Seelsorgeausbildung ist ein erfahrungsbezogenes Lernmodell, das die gesamte pastorale Existenz und Identität in den Blick nimmt. „Klinisch“ bedeutet dabei in Anlehnung an den amerikanischen Sprachgebrauch (clinical) „praxisbezogen“, „fallorientiert“. KSA-Kurse sind eine Standardform der Pastoralpsychologischen Weiterbildung in Seelsorge (DGfP). Die Kurse finden in der Regel in fraktionierter Form statt und umfassen sechs Wochen (kursbegleitendes Praxisfeld Krankenhaus) oder vier Wochen (heimisches Praxisfeld). In den Kurswochen wird von Montag bis Freitag gearbeitet. Der in der Kurszeit liegende Sonntag sollte dienstfrei gehalten werden.

Zum Programm eines KSA-Kurses gehören:

- » Reflexion der Seelsorgepraxis (Krankenhaus oder heimisches Praxisfeld) anhand von Gesprächsprotokollen
- » Besprechung von Predigten
- » Selbsterfahrung in der Gruppe
- » Bibelgespräche
- » Theorievermittlung
- » Kreative Elemente (Rollenspiele, Künstlerische Elemente)
- » evtl. systemische Familienaufstellungen
- » Einzelsupervision

Zwei Grundkurse sind Voraussetzung für eine mögliche Empfehlung zur Zertifizierung der „Pastoralpsychologischen Weiterbildung in Seelsorge“ der KSA. Geeignete und motivierte Bewerber*innen können danach an einem Aufbaukurs teilnehmen und die Pastoralpsychologische Weiterbildung in Supervision anstreben.

Zielgruppe: haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger*innen

KSA-Grundkurs (6-Wochen-Kurs) GK*39 – 3 x 2 Wochen

Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen
 Leitung: Veikko Mynttinen, Pfarrer/Supervisor/Kursleiter i.A. (DGfP/KSA)/N.N.
 Termine: Zulassungstagung: 19./20.01.2018
 23.04.–04.05.2018 | 17.–28.09.2018 | 07.–18.01.2019
 Ort: Seelsorgeseminar der EKM Halle
 Kosten: 80,00 € Gebühr Zulassungstagung, 100,00 € Kursgebühr/Woche
 (zzgl. 12,00 € F+A/Tag | 34,00 € bzw. 44,00 € Unterkunft/Nacht)
 Anmeldung: Seelsorgeseminar der EKM, Franckeplatz 1, Haus 51, 06110 Halle
 Tel. 0345/5226235 | Fax: -422 | buero.seelsorgeseminar@ekmd.de

KSA-Grundkurs (6-Wochen-Kurs) GK*40 – 3 x 2 Wochen


Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen

Leitung: Veikko Mynttinen, Pfarrer/Supervisor/Kursleiter i.A. (DGfP/KSA)/N.N.
 Termine: Zulassungstagung: 04./05.05.2018
 03.–14.09.2018 | 12.–23.11.2018 | 06.–17.05.2019
 Ort: Seelsorgeseminar der EKM, Franckeplatz 1, Haus 51, 06110 Halle
 Kosten: Zulassungstagung: 80,00 € Gebühr | 100,00 € Kursgebühr/Woche
 12,00 € F+A/Tag | 34,00 € bzw. 44,00 € Unterkunft/Nacht
 Anmeldung: Seelsorgeseminar der EKM Halle, Franckeplatz 1, Haus 51, 06110 Halle
 Tel. 0345/5226235 | Fax: -422 | buero.seelsorgeseminar@ekmd.de

KSA-Aufbaukurs (6-Wochen-Kurs) AK*9 – 3 x 2 Wochen

Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen
 Leitung: Theresa Rinecker, Pastorin/Lehrsupervisorin/Kursleiterin (DGfP/KSA)
 Christoph Lasch, Pfarrer/Lehrsupervisor/Kursleiter (DGfP/KSA)
 Termine: Kennlerntagung: 08.05.2018, Halle
 Kurste: 04.–15.06.2018 Halle | 26.11.–07.12.2018 Halle
 06.–17.05.2019 Leipzig
 Ort: Seelsorgeseminar der EKM Halle/ISG Leipzig
 Kosten: Kennlerntagung: 40,00 € Gebühr
 Halle: 100,00 € Kursgebühr/Woche zzgl. 12,00 € F+A/Tag | 34,00 €
 bzw. 44,00 € Unterkunft/Nacht
 Leipzig: 100,00 € Kursgebühr/Woche zzgl. 12,00 € F+A/Tag |
 250,00 € Unterkunft/2 Wochen)
 Anmeldung: Seelsorgeseminar der EKM Halle, Franckepl. 1, Haus 51, 06110 Halle
 Tel. 0345/5226235 | Fax: -422 | buero.seelsorgeseminar@ekmd.de

6/2 Berufsbegleitende Weiterbildung „Seelsorge im System Schule“

 (Kooperation des PTI mit dem Seelsorgeseminar der EKM Halle)
 nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie,
 Sektion KSA

Zielgruppe: Seelsorger*innen in der Schule
 Leitung: Veikko Mynttinen, Pfarrer, Supervisor, Kursleiter i.A. (DGfP/KSA)
 Christiane Bertling-Beck, Pfarrerin, Supervisorin, Kursleiterin i.A.
 (DGfP/KSA)
 Praxisbegleitung: Dr. Eveline Trowitzsch, Pfarrerin, Studienleiterin PTI
 Zulassungstag: 15./16.06.2018
 Termine: 08.–19.10.2018 | 23.–27.04.2019 | 01.–05.07.2019
 Ort: Seelsorgeseminar der EKM, Franckeplatz 1, Haus 51, 06110 Halle
 Kosten: 150,00 € Kursgebühr/Woche | 80,00 € Gebühr Zulassungstagung
 12,00 € Verpflegung/F+A | 34,00 € bzw. 44,00 € Unterkunft/Nacht
 Anmeldung: bis 31.05.2018 an Seelsorgeseminar der EKM Halle, Franckeplatz 1,
 Haus 51, 06110 Halle | Tel. 0345/5226235 | Fax: -422 |
 buero.seelsorgeseminar@ekmd.de

6/3 Kurse zur Fort- und Weiterbildung in Supervision und Kursleitung (DGfP/KSA) Theorieseminar – Konflikte als Anlass und Thema von Supervisionen



- Zielgruppe:** Seelsorger und Seelsorgerinnen, die zur pastoralpsychologischen Weiterbildung in Supervision zugelassen sind (DGfP/KSA)
- Referent* in:** Theresa Rinecker, Pastorin/Lehrsupervisorin/Kursleiterin (DGfP/KSA)
Beate Violet, Pfarrerin/Supervisorin/Kursleiterin i.A. (DGfP und DGSV)
- Termin:** 01.–03.11.2018
- Ort:** Seelsorgeseminar der EKM Halle, Franckepl. 1, Haus 51, 06110 Halle
- Kosten:** 200,00 € Kursgebühr (zzgl. 12,00 € Kost/Tag ; 34,00 € bzw. 44,00 € Logis/Nacht) | 5,00 € Gebühr DGfP
- Anmeldung:** Seelsorgeseminar der EKM Halle, Franckepl. 1, Haus 51, 06110 Halle
Tel. 0345/5226235 | Fax: -422 | buero.seelsorgeseminar@ekmd.de

6

6/4 Update-Woche: Kultursensible Seelsorge



- Zunehmend stehen Seelsorger und Seelsorgerinnen in ihren Arbeitsfeldern vor Herausforderungen, die Begegnungen mit Menschen aus anderen Kulturkreisen mit sich bringen. Menschen, die anders „ticken“ können im seelsorglichen Kontakt verunsichern. Im Kurs werden die Unsicherheiten in der Begegnung mit „der fremden Person und ihrer Herkunft“ aufgenommen und reflektiert. Unterschiedliche kulturelle und religiöse Prägungen von Menschen mit Migrations- oder Flüchtlingshintergrund werden vermittelt. Dabei spielt die Auseinandersetzung mit dem eigenen Kulturverständnis des Seelsorgers/der Seelsorgerin eine Rolle.
- Auf Basis von eingebrachten Gesprächsprotokollen und Fällen der Teilnehmenden wird praxisorientiert und erfahrungsbezogen gearbeitet. Ebenso werden theoretische Inhalte vermittelt.
- Seminarziel:** Sensibilisierung, Differenzierung und Erweiterung der seelsorglichen Kompetenzen in der Begegnung mit Menschen aus anderen Kulturen
- Zielgruppe:** hauptamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen
- Referent* in:** Veikko Mynttinen, Pfarrer/Supervisor/Kursleiter i.A. (DGfP/KSA)
Petra Albert, Pfarrerin Migration und interreligiöser Dialog, Magdeburg
- Termin:** 25.–29.06.2018
- Ort:** Seelsorgeseminar der EKM, Franckeplatz 1, Haus 51, 06110 Halle
- Kosten:** 150,00 € Kursgebühr zzgl. 12,00 € Kost/Tag und 34,00 € bzw. 44,00 € Logi/Tag
- Anmeldung:** Seelsorgeseminar der EKM Halle, Franckepl. 1, Haus 51, 06110 Halle
Tel. 0345/5226235 | Fax: -422 | buero.seelsorgeseminar@ekmd.de

6/5 Weiterbildung in IFB – Integrierte Familienorientierte Beratung® Psychologische Beratung mit Einzelnen, Paaren und Familien



Dreijährige Weiterbildung in psychologischer Beratung mit Einzelnen, Paaren und Familien für die Arbeitsfelder der Erziehungs- und Familienberatung, Paar- und Lebensberatung, Beratung im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikten. Die Weiterbildung entspricht der Rahmenordnung des DAKJEF, den Leitlinien der EKFuL und den Standards der DGfB. Sie schließt mit Zertifikat ab. Die Weiterbildung kann integriert werden in einen begleitenden Masterstudiengang Beratung/Counseling (MBC) an der Ev. Hochschule Dresden. (www.ehs-dresden.de) Vorgeschaltet ist eine Zulassungstagung.

- Zielgruppe:** Fachkräfte aus unterschiedlichen Grundberufen (Psychologie, Pädagogik, Sozialarbeit und -pädagogik, Medizin, Theologie u. a.), die grundlegende Qualifikationen und professionelle Kompetenzen für die Arbeit als psychologische/r Berater* in erwerben wollen.
- Leitung:** Susanna Ganarin, Achim Haid-Loh, Sabine Hufendiek, Dr. Martin Merbach, Dr. Melanie Ratzek
- Termin:** Zulassungstag: 26.–27.01. | 13.–14.04. | 07.–08.09.2018
- Ort:** EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin
- Kosten:** Zulassungstag: 130,00 €
Kursgebühr pro 2-Wochen-Kurs: 710,00 € (insgesamt 4.970,00 €)
- Anmeldung:** an Ev. Zentrum für Familienberatung GmbH | Tel. 030/28395-270
Fax: -222 baerthel@ezi-berlin.de
Ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6

6/6 Psychotraumatologie, -beratung und -therapie



Zehnteilige Weiterbildung für beraterisch und psychotherapeutisch tätige Berufsgruppen.

- Zielgruppe:** Das Curriculum richtet sich an approbierte und nichtapprobierte Psychotherapeut*innen sowie Kinder- und Jugendpsychotherapeut*innen«, an Dipl.-Pädagoge*innen mit einer abgeschlossenen therapeutischen Fortbildung, an Sozialpädagoge*innen, Erzieher*innen und Lehrer*innen sowie andere helfende Berufsgruppen, die im Spannungsfeld von Trauma und Gewalt tätig sind.
- Leitung:** Lutz-Ulrich Besser u.a.
- Termin:** 31.01.–02.02.2018
- Ort:** EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin
- Kosten:** Kursgebühr: insgesamt 4.430,00 €
(2-tägige Module, 3-tägige Module, Abschluss-Kolloquium)
- Anmeldung:** an das Ev. Zentrum für Familienberatung GmbH
Tel. 030/28395-270 | Fax: -222 | baerthel@ezi-berlin.de
Ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6/7 Familien und Paare in der Seelsorge

Pastoralpsychologische Weiterbildung in Seelsorge mit Schwerpunkt Familie. (fünftägiger KSA-Kurs)

Familien spielen in der Seelsorge eine zentrale Rolle, bei Kasualien, Hausbesuchen und Familiengottesdiensten, in der Kooperation mit Kindertagesstätten sowie bei besonderen Anlässen im Kirchenjahr. Zugespitzt: In der Seelsorge geht es früher oder später immer um Familie. Neben den „klassischen Elementen“ eines KSA-Kurses stehen u. a. Einheiten zur Paar- und Familiendynamik, Bindungstheorie, Ehe und Familie in biblischer und kirchlicher Sicht und zur Vielfalt der Lebensformen auf dem Programm.

Voraussetzung ist ein eigenes seelsorgliches Praxisfeld. Vorgeschaltet ist ein Zulassungstag. Der Kurs ist ein Baustein zur Erlangung des „Zertifikats über den erfolgreichen Abschluss einer pastoralpsychologischen Weiterbildung in Seelsorge“.

6

Zielgruppe: Pfarrer*innen, Gemeindepädagoge*innen, Diakon*innen mit dem Schwerpunkt Arbeit mit Familien, Menschen, die beruflich in Feldern der Seelsorge mit Familien arbeiten

Leitung: Sabine Habighorst, Andreas Pech, Dozentinnen und Dozenten des EZI

Termine: Zulassungstag: 31.05.2018 (10:00 Uhr bis 18.00 Uhr)

Kurs 1: 03.–07.09.2018 Kurs 4: 11.–15.02.2019

Kurs 2: 09.–23.11.2018 Kurs 5: 01.–05.04.2019

Kurs 3: 17.–21.12.2018

Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin

Kosten: Zulassungstag: 30,00 €

Kursgebühren: 195,00 € pro Kurswoche (insgesamt 975,00 €)

Anmeldung: an das Ev. Zentrum für Familienberatung GmbH
Tel. 030/28395-273 | Fax: -222 | habighorst@ezi-berlin.de
Ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6/8 Lebensrückblick als Therapie

Studien zeigen, dass Menschen, die sich mit autobiografischen Erinnerungen beschäftigen, weniger depressiv und geistig beweglicher sind als Kontrollgruppen. Durch Lebensrückblick als Element in Beratung und Therapie wie dies ermöglicht. Im Seminar werden grundlegende Techniken wie z. B. Biographiearbeit, Narration, Imagination usw. angesprochen und geübt.

Zielgruppe: Mitarbeitende an Beratungsstellen, Seelsorger*innen, Therapeut*innen, Ärzt*innen, Menschen, die mit alten Menschen arbeiten

Leitung: Prof. Dr. Verena Kast

Termin: 24.–25.05.2018

Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin

Kosten: Kursgebühr: 345,00 €

Anmeldung: an das Ev. Zentrum für Familienberatung GmbH
Tel. 030/28395-270 | Fax: -222 | baerthel@ezi-berlin.de
Ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6/9 Liebe, Gewalt und Wahnsinn – Gewalt in familiären Beziehungen

Wie können Liebesbeziehungen zu Orten der brutalsten Gewalt werden? Wie kann man das Verhältnis von Liebe und Aggression und die Entstehung von Gewalt in intimen Beziehungen verstehen? Und wie kann man den Menschen aus den wiederkehrenden Spiralen der Gewalt heraushelfen?

In diesem Seminar werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- » Die verschiedenen Formen der Gewalt in Partnerschaft und Familie und ihre Besonderheiten
 - » Zum multiperspektivischen Verständnis der Entstehung von Gewalt
 - » Beratung und Therapie bei partnerschaftlicher und familiärer Gewalt
- Anhand von Beispielen aus der Weltliteratur, Fallbeispielen aus familiengerichtlichen Verfahren, der Theorien der modernen klinischen Familienpsychologie und anhand der Fallvignetten der Teilnehmer*innen (Fallvignetten zur Intervention sind erwünscht).

Zielgruppe: erfahrene Berater*innen und Therapeut*innen, Fachkräfte der psychosozialen Beratung

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Hantel-Quitmann

Termin: 19.11.2018 (13:00 Uhr) – 21.11.2018 (17:00 Uhr)

Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin

Kosten: Kursgebühr 390,00 €

Anmeldung: an das Ev. Zentrum für Familienberatung GmbH |
Tel. 030/28395-270 | Fax: -222 | baerthel@ezi-berlin.de
Ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6

6/10 „Jetzt und Damals“ – Auseinandersetzung mit der Herkunftsfamilie

Wer im Feld von Beratung, Therapie oder Seelsorge mit Menschen arbeitet, begegnet dabei auch sich selbst. Man wird immer Teil der sich im Arbeitsprozess entwickelnden Dynamiken, man bringt sie unwillkürlich mit hervor, auch wenn man es versteht, sie präzise wahrzunehmen. Die Aufstellungsarbeit schaut auf die Fakten des eigenen Lebens. Sie verbindet systemische, tiefenpsychologische, hypnotherapeutische, körper- und traumatherapeutische sowie spirituelle Bezüge in einer nüchternen, achtsamen und oft tief berührenden Weise. Der Workshop ist als Selbsterfahrungsseminar angelegt. Fragen zum Hintergrund der Aufstellungsarbeit sind willkommen.

Zielgruppe: Psycholog*innen, Therapeut*innen, Supervisor*innen, Seelsorger*innen, Berater*innen.

Leitung: Thomas Geßner

Termin: 21.–23.02.2018

Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin

Kosten: Kursgebühr 360,00 €

Anmeldung: an das Ev. Zentrum für Familienberatung GmbH |
Tel. 030/28395-270 | Fax: -222 | baerthel@ezi-berlin.de
Ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6/11 Me(e)hr-Blick – ein Wochenende auf Wangerooge mit Life-Coaching

Selbstsorge, Achtsamkeit für sich und die eigenen Ressourcen – angesichts von Arbeitsverdichtungen und immer neuen Herausforderungen im Beruf sind dies Themen, die im Alltag der Klienten und Klientinnen, aber auch im eigenen eine immer wichtigere Rolle spielen. Das von Ferdinand Buer und Christoph Schmidt-Lellek entwickelte Konzept des Life-Coaching ist Grundlage des Wochenendes auf der Insel Wangerooge, die in besonderer Weise dazu einlädt, innezuhalten, den unterschiedlichen Lebensdimensionen Raum zu geben und das Konzept des Life-Coaching für sich und möglicherweise auch für den Beratungszusammenhang zu entdecken.

- Zielgruppe: Berater*innen und Seelsorger*innen aus den unterschiedlichen Beratungsinstitutionen
- Leitung: Dr. Ute Beyer-Henneberger, Sabine Habighorst
- Termin: 19.–21.10.2018
- Ort: Haus Meeresstern, 26486 Wangerooge, Westingstraße 5–7
- Kosten: Kursgebühr: 320,00 €
- Anmeldung: an das Ev. Zentrum für Familienberatung GmbH
Tel. 030/28395-270 | Fax: -222 | baerthel@ezi-berlin.de
Ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6

**6/12 Wenn nichts bleibt wie es war
Supervision mit Mitarbeiter*innen in Kirche und Diakonie
zwischen Veränderungsfrust und Veränderungslust**

In den Landeskirchen und diakonischen Werken sind Veränderungsprozesse von kaum gekanntem Ausmaß in Gang. Diese Veränderungsprozesse werden mehr oder weniger massiv von den leitenden Gremien initiiert, für sie wird geworben oder sie werden verordnet, sie werden mit Rahmenbedingungen versehen oder als Verwaltungsakte betrachtet. Und vielfach werden sie begleitet: durch Gemeindeberatung und/oder Supervision und Organisationsentwicklung. Supervisor*innen sind hier nicht nur mit hoher spezifischer Feldkompetenz und kleinteiligem Organisationswissen gefragt. Sie sind gefordert, ihre eigenen Bilder und Erfahrungen mit Kirche zu reflektieren und zu überprüfen. Sie können in ethische Dilemmata oder sehr spezielle Ohnmachtssituationen geraten, können sich in Wertedebatten wiederfinden u.a.m. Das Seminar dient der Reflexion und der eigenen kritischen supervisorischen Haltung darin.

- Zielgruppe: Supervisor*innen in kirchlichen und diakonischen Arbeitsfeldern.
- Leitung: Maria Dietzfelbinger
- Termin: 27.–29.09.2018
- Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin
- Kosten: Kursgebühr: 340,00 €
- Anmeldung: an das Ev. Zentrum für Familienberatung GmbH
Tel. 030/28395-270 | Fax: -222 | baerthel@ezi-berlin.de
Ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6/13 Wenn das Trauma seinen Schatten wirft**Ansätze einer traumasensiblen und bindungsstärkenden Schwangerenberatung**

Beraterinnen und Berater erlangen Kenntnisse und Methoden für eine traumasensible und bindungsstärkende Beratung werdender Mütter. Sie erwerben Kompetenzen für Psychoedukation, können mögliche Triggerreize eruieren, erarbeiten Strategien für den Umgang damit und unterstützen den Beziehungsaufbau zwischen Mutter und Kind.

- Zielgruppe:** Berater*innen aus der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung sowie Ehe-, Paar-, Lebens- und Erziehungsberatung.
- Leitung:** Melanie Klaus
- Termin:** 10.–11.12.2018
- Ort:** EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin
- Kosten:** Kursgebühr 280,00 € (2017)
- Anmeldung:** an das Ev. Zentrum für Familienberatung GmbH
Tel. 030/28395-270 | Fax: -222 | baerthel@ezi-berlin.de
Ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

6

6/14 Ausbildung Ehrenamtlicher in der Seelsorge

Die Gestaltung seelsorglicher Begegnung und Begleitung wird in vielen Gemeinden und Einrichtungen von ehrenamtlich in der Seelsorge Tätigen mitverantwortet. Die Ausbildung Ehrenamtlicher in der Seelsorge bietet die Möglichkeit, sich an sechs Wochenenden (innerhalb von zwei Jahren) einzuüben in seelsorglicher Gesprächsführung und Begleitung. Dabei wird in den Modulen mit Einheiten zur Selbsterfahrung, Theorievermittlung, Reflexion von Praxisbeispielen und biblische Grundlagen zum Thema gearbeitet.

Die Ausbildungs-Module werden ausschließlich an Wochenenden angeboten und dauern in der Regel von Freitag 18 Uhr bis Sonntag 10 Uhr.

Nach Belegung von sechs Modulen erfolgt eine Zertifizierung für Ehrenamtliche in der Seelsorge. Die Wochenendmodule können auch einzeln (mit Nachweis) belegt werden. Für die Zertifizierung ist die Teilnahme an zwei Pflichtmodulen sowie an vier Wahlmodulen erforderlich.

- Seminarziel:** Ermutigung im Umgang mit seelsorglichen Situationen und Erweiterung kommunikativer Kompetenz
- Zielgruppe:** ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Seelsorge bzw. im Besuchsdienst in Gemeinde, Hospiz und Krankenhaus
- Leitung:** Christiane Bertling-Beck, Schulpfarrerin/Supervisorin/Kursleiterin i. A. (KSA/DGfP)
Veikko Mynttinen, Pfarrer/Supervisor/Kursleiter i.A. (KSA/DGfP)
- Ort:** Seelsorgeseminar der EKM, Franckeplatz 1, Haus 51, 06110 Halle
- Termine:** **Modul 1 (Pflicht):** 26.–28.01.2018 | Seelsorgliche Gesprächsführung: Anfänge und Abschlüsse im Gespräch
Modul 2 (Pflicht): 25.–27.05.2018 | Nähe und Distanz in der Seelsorge
Die Pflichtmodule 1 und 2 werden 2019 erneut angeboten

Modul 3 (Wahl): 01.–03.06.2018 | Psychologisches Grundwissen in der Seelsorge

Modul 4 (Wahl): 22.–24.06.2018 | Die heilende Kraft der Erinnerung: Seelsorge mit alten und dementen Menschen

Modul 5 (Wahl): 14.–16.09.2018 | Seelsorge mit Kindern

Kosten: 40,00 € Kursgebühr/Wochenende zzgl. 12,00 € F+A/Tag 20,00 € Unterkunft/Nacht

Anmeldung: an das Seelsorgeseminar der EKM Halle | Franckeplatz 1, Haus 51, 06110 Halle | Tel. 0345/5226235 | Fax: -422 | buero.seelsorgeseminar@ekmd.de

6/15 Ausbildung Notfallseelsorge

Ausbildung Notfallseelsorge – Notfallbegleitung



6

Kurs I: Grundlagen Psychosoziale Notfallversorgung – Grundlagen Krise/Krisenintervention – Ziele, Strategien +++ Sterben, Tod, Trauer – Trauermodelle – Trauerbegleitung – Pastoralpsychologische Aspekte +++ psychologische erste Hilfe +++ Tod im häuslichen Bereich

Kurs II: Begleiten der Polizei beim Überbringen von Todesnachrichten+++ Begleitung von Betroffenen bei Verkehrsunfälle +++ Verhalten an Einsatzstellen Grundlagen Psychotraumatologie – Reaktionen in Extremsituationen +++ Suizid – Suizidtheorie – Begleitung von Angehörigen nach einem Suizid +++ Strukturen Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei

Kurs III: Tod von Kindern – plötzlicher Kindstod – Begleitung verwaister Eltern – unterschiedliche Trauer von Vätern und Müttern +++ Betreuung von Kindern in Notsituationen – welche Vorstellungen haben Kinder vom Tod (entwicklungspsychologische Aspekte) +++ akute Belastungsreaktionen – posttraumatische Belastungsstörung +++ Umgang mit eigenen Belastungen, Selbstschutz, Grenzen der eigenen Arbeit

Zielgruppe: ehrenamtliche Mitarbeitende in der Notfallseelsorge/Notfallbegleitung

Voraussetzungen: in der Regel 25–70 Jahre, psychisch und physisch gut belastbar, sozial gut integriertes Umfeld, im letzten Jahr kein eigenes traumatisches Erlebnis

Leitung: Thea Ilse, Landespolizeipfarrerinnen und Beauftragte für Notfallseelsorge Land Sachsen-Anhalt

Referent* in: Thea Ilse, Rosemarie Bahn, Gerhard Packenius

Termine: **Kurs 1:** Freitag, 19.01. (15 Uhr) – Sonntag, 21.01. (13 Uhr)

Kurs 2: Freitag, 16.02. (15 Uhr) – Sonntag, 18.02. (13 Uhr)

Kurs 3: Freitag, 16.03. (15 Uhr) – Sonntag, 18.03. (13 Uhr)

Ort: Grüner Salon, Ev. Kirchenkreis Halle, Mittelstraße 14, 06108 Halle

Kosten: 225,00 € für alle drei Kurse (zzgl. Kost und Logis)

Anmeldung: bis 30.12.2017 beim Seelsorgeseminar in Halle | psnv.lsa@gmx.de

Termine: **Kurs 1:** Freitag, 16.02. (16 Uhr) – Sonntag, 18.02. (13 Uhr)
Kurs 2: Freitag, 23.03. (16 Uhr) – Sonntag, 25.03. (13 Uhr)
Kurs 3: Freitag, 13.04. (16 Uhr) – Sonntag, 15.04. (13 Uhr)

Ort: Augustinerkloster Gotha, Judenstraße 27, 99867 Gotha

Kosten: 225,00 € für alle drei Kurse (zzgl. Kost und Logis)

Anmeldung: bis 15.01.2018 beim Seelsorgeseminar in Halle | psnv.lsa@gmx.de

Termin: **Kurs 1:** Freitag, 04.05. (15 Uhr) – Sonntag, den 06.05. (13 Uhr)
Kurs 2: Freitag, 08.06. (15 Uhr) – Sonntag, 10.06. (13 Uhr)
Kurs 3: Freitag, 06. Juli (15 Uhr) – Sonntag, 08.07. (13 Uhr)

Ort: Lothar-Kreyssig-Haus, Leibnizstraße 50, 39104 Magdeburg

Kosten: 225,00 € für alle drei Kurse + ggf. Unterkunft/Verpflegung

Anmeldung bis 31.03.2018 beim Seelsorgeseminar in Halle | psnv.lsa@gmx.de

Termine: **Kurs 1:** Freitag, 21.09. (15 Uhr) – Sonntag, 23.09. (13 Uhr)
Kurs 2: Freitag, 19.10. (15 Uhr) – Sonntag, 21.10. (13 Uhr)
Kurs 3: Freitag, 16.11. (15 Uhr) – Sonntag, 18.11. (13 Uhr)

Ort: Ev. Kirchenkreis, Grüner Salon, Mittelstraße 14, 06108 Halle

Kosten: 225,00 € für alle drei Kurse + ggf. Unterkunft/Verpflegung:

Anmeldung bis 15.08.2018 beim Seelsorgeseminar in Halle | psnv.lsa@gmx.de

Termine: **Kurs 1:** Freitag, 05.10. (15 Uhr) – Sonntag, 07.10. (13 Uhr)
Kurs 2: Freitag, 09.11. (15 Uhr) – Sonntag, 11.11. (13 Uhr)
Kurs 3: Freitag, 07.12. (15 Uhr) – Sonntag, 09.12. (13 Uhr)

Ort: Thüringen – noch offen

Kosten: 225,00 € für alle drei Kurse + ggf. Unterkunft/Verpflegung:

Anmeldung: bis 1.08.2018 beim Seelsorgeseminar in Halle | psnv.lsa@gmx.de

Termine: **Kurs 1:** Freitag, 07.12. (15 Uhr) – Sonntag, 09.12. (13 Uhr)
Kurs 2: Fr. 11.01. 2019 (15 Uhr) – So. 13.01. 2019 (13 Uhr)
Kurs 3: Freitag, 08. Febr. 2019 Beginn 15 Uhr – Sonntag, 10. Febr. 2019 13 Uhr

Ort: Lothar-Kreyssig-Haus, Leibnizstraße 50, 39104 Magdeburg

Kosten: 225,00 € für alle drei Kurse + ggf. Unterkunft/Verpflegung:

Anmeldung: bis 15.10.2018 beim Seelsorgeseminar in Halle | psnv.lsa@gmx.de

7 Studienreisen und Kontaktsemester

7/1 Sommersprachkurs Englisch in Jelenia Góra



Im Rahmen der Partnerschaft der EKM mit der Polnisch Orthodoxen Kirche besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einem zweiwöchigen Englisch-Intensiv-Sprachkurs in Polen. An diesem Sprachkurs für Anfänger*innen und Fortgeschrittene nehmen Teilnehmer*innen aus Polen und Deutschland teil. Er wird von drei Sprachlehrerinnen erteilt. Unterrichtssprache wie Freizeitsprache sind englisch. Neben dem Unterricht stehen Ausflüge und Begegnungen auf dem Programm. Der Kurs findet im Rahmen der Partnerschaft mit der Orthodoxen Kirche in Polen statt.

- Zielgruppe: ökumenisch interessierte Menschen
 Leitung: Jens Lattke
 Referentinnen: Irina Bolschakowa, Luba Smycz, Magdalena Ryczko-Gryc
 Termin: 15.–28.07.2018
 Ort: Ceplice/Jelenia Góra (Polen)
 Kosten: 340,00 € (14-tätiger Aufenthalt in Polen inkl. Sprachkurs, Unterbringung, VP | für Schüler*innen und Student*innen ggf. Ermäßigungen)
 Anmeldung: bis 30.04.2018 an Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum, Am Dom 2, 39104 Magdeburg | Tel. 0391/5346392 | jens.lattke@ekmd.de

7/2 Studiensemester im Sommersemester 2018



Seminarziel ist es, den heutigen Stand der theologischen Forschung und Diskussion kennenzulernen und mit Hochschullehrer*innen und Studierenden in Kontakt zu kommen sowie mit Hilfe von Theologie und anderen Wissenschaften die eigene pastorale Praxis neu zu verstehen und ggf. zu verändern.

- Zielgruppe: Pastor*innen, Superintendent*innen
 Termin: 12.–14.02.2018 Einführung | 09.04.–13.07.2018 Sommersemester
 Ort: Ev. Studienhaus Göttingen, Obere Karspüle 30, 37073 Göttingen
 Kosten: 420,00 € (Mitglieder der hannoverischen Landeskirche)
 1.200,00 € – 1.300,00 € (Mitglieder anderer Landeskirchen)
 Anmeldung: bis 30.09.2017 bei Landeskirchenamt Hannover über den Superintendenten | Herrn Jörg Zöllner | Rote Reihe 6, 30169 Hannover
 Durchschlag an: Ev. Studienhaus Göttingen, Obere Klarspüle 30, 37073 Göttingen | Tel. 0551/4999032
 evangelisches.studienhaus@eshg.de | www.eshg.de

7/3 Summer Sabbatical 2018 – Greifswalder Studiensemester



In Verbindung mit einem Studiensemester an der Universität Greifswald bietet das Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung (IEEG) ein auf die Erfordernisse des Gemeindepfarramtes abgestimmtes Programm der Weiterbildung an. Mit Supervision, Exkursionen und speziell auf die missionarische und kybernetische Kompetenz ausgerichteten Seminaren

wird in einer „Gemeinschaft auf Zeit“ mit max. 15 Personen und persönlicher Begleitung die Gelegenheit gegeben, Kraft zu schöpfen, die Lebens- und Arbeitssituation zu reflektieren, theologische Kenntnisse zu vertiefen und neue Impulse für die Gemeindearbeit mitzunehmen.

- Zielgruppe: Pfarrer*innen
 Termin: 09.04.–21.07.2018
 Ort: IEEG Theol. Fakultät, Rudolf-Petershagen-Allee 1, 17489 Greifswald
 Kosten: 1.290,00 € (zzgl. Unterkunft u. Verpflegung)
 Anmeldung: bis 21.12.2017 bei IEEG Theol. Fakultät, Rudolf-Petershagen-Allee 1, 17489 Greifswald | Tel. 03834/862532 | ieeg@uni-greifswald.de
www.ieeg-greifswald.de

7/4 **Begegnungs- und Studienreise nach Tansania**



Erstmals wird 2018 ein gemeinsames Pastorkolleg von Pfarrer*innen der EKM und der Nord-Central-Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansanias (ELCT) stattfinden. Die inhaltlichen Schwerpunkte dieser Studien- und Begegnungsreise, die in Kooperation mit dem Leipziger Missionswerk und unseren Partnern im Süden vorbereitet und durchgeführt wird, sind dabei vor allem Fragen der Gestaltung des Zusammenlebens der verschiedenen Religionen in Ostafrika, der Beitrag der lutherischen Kirche zum interreligiösen Dialog insbesondere mit den Muslimen sowie die Problematik der Armut als theologische und soziale Herausforderung für die Kirche in Nord und Süd. Neben gemeinsamen Studientagen werden Gemeindebesuch und der Besuch eines Nationalparks auf dem Programm stehen. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf dem gemeinsamen Singen und Musizieren liegen.

- Zielgruppe: Pfarrer*innen, Prädikant*innen
 Voraussetz.: fließende Kommunikationsfähigkeit in Englisch, Teilnahme an Vorbereitungs- und Auswertungsseminar (je 24 Std.)
 Leitung: Tansaniareferent Gerhard Richter, LMW, Leipzig
 Rektor Michael Bornschein, Pastorkolleg der EKM im Kloster Drübeck
 Termin: 20.08. – 02.09.2018 oder 24.09. – 09.10.2018 (zu Redaktionsschluss noch in Abstimmung)
 Kosten: ca. 1.400,00 € | Anträge auf Unterstützung können an die Kirchenkreise gestellt werden. Anträge auf Reisekostenzuschuss an den Tansaniabeirat werden vom Pastorkolleg gestellt.
 Anmeldung: bis 31.01.2018 | Pastorkolleg der EKM in Drübeck, Klostergarten 6, 38871 Drübeck | Tel. 039452/94-314 | pk@kloster-druebeck.de

7/5 **Lehrkurs 2019 – Deutsches Evangelisches Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes**



Der Lehrkurs dient der Einführung in die Methoden und Ergebnisse der Archäologie, Landeskunde und Kulturgeschichte des Heiligen Landes und der Levante. Der Aufenthalt bietet zudem einen Anreiz zum interkulturellen Dialog. Das Programm setzt sich aus verschiedenen Modulen zusammen, in de-

nen jährlich wechselnde Themen behandelt und unterschiedliche Regionen bereist werden. Vor der Reise wird ein Einführungstreffen in Wuppertal veranstaltet, das für alle Teilnehmer*innen verpflichtend ist. Bei diesem werden die Kulturgeschichten Palästinas, die Schwerpunktthemen des Lehrkurses und der Reiseablauf besprochen.

Lehrkurs 2019 – Akademischer Lehrkurs

Weitere Informationen zu den Lehrkursen erfolgen zu gegebener Zeit

Zielgruppe:	Theolog*innen, Archäolog*innen, Religions- und Kulturwissenschaftler*innen
Leitung:	DEI-Institutsleiter aus Jerusalem und Amman
Termin:	26.–27.01.2019 Vorbereitungstreffen in Wuppertal (Pflicht) 12.08.–09.09.2019 Lehrkursreise Jordanien, Israel/Palästina
Kosten:	1.200,00 € Flugkosten, Unterkunft, Verpflegung (Pflichtmodul)
Anmeldung:	bis 15.10.2018 an das Deutsches Ev. Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes Tel. 0511/2796-105 Fax: -99105 susanne.schimmel@ekd.de

7

7/6 Erprobungsräume auf Holländisch: Entdeckertour in die Protestantische Kirche in den Niederlanden



Die protestantische Kirche in den Niederlanden (PKN) wird schon seit Jahren mit einem extremen Abbruch (volks-)kirchlicher Tradition konfrontiert. In Amsterdam beispielsweise stehen viele Kirchen leer, sie werden entwidmet und verkauft. Die Kirchenleitung hat 2012 beschlossen, mit anderen Gemeindeformen im großen Stil zu experimentieren. Ziel ist, 100 solcher kirchlichen Innovationen zu installieren – Projekte, die in ihrer Logik den Erprobungsräumen ähneln. Die Studienreise führt uns zu unterschiedlichen Projekten in Stadt und Land. Wir werden mit Menschen in den sogenannten „Pioniersplekken“ ins Gespräch kommen, ebenso mit den Kirchenleitenden und Koordinatoren, die Projekte betreuen. In Amsterdam sprechen wir mit Prof. Stefan Paas (Vrije Universität) über „Pinoieering“. Eine Übersetzung ins Deutsche während der Reise wird gewährleistet.

Zielgruppe:	Ehren- und Hauptamtliche mit Interesse an Entwicklung anderer Gemeindeformen
Leitung:	KR Dr. Thomas Schlegel
Termin:	27.01–02.02.2018
Orte:	Amsterdam, Den Haag, Utrecht und Jorwert in den Niederlanden
Anmeldung:	an das Landeskirchenamt der EKM, Michaelisstr. 39, 99084 Erfurt Referat Gemeinde norbert.schroeer@ekmd.de Nähere Informationen erhalten Sie bei KR Dr. Thomas Schlegel Tel. 0361/51800-321 thomas.schlegel@ekmd.de

7/7 Studiensemester im Wintersemester 2018/2019

Seminarziel ist es, den heutigen Stand der theologischen Forschung und Diskussion kennen zu lernen und mit Hochschullehrer*innen und Studierenden in Kontakt zu kommen. Außerdem, mit Hilfe von Theologie und anderen Wissenschaften die eigene pastorale Praxis neu zu verstehen und ggf. zu verändern.

- Zielgruppe: Pastor*innen, Superintendent*innen
 Termin: 03.–05.09.2018 Einführung
 15.10.2018 – 01.02.2019 Wintersemester
 Ort: Ev. Studienhaus Göttingen, Obere Karspüle 30, 37073 Göttingen
 Kosten: 420,00 € (Mitglieder der hannoverischen Landeskirche
 1.200,00 € – 1.300,00 € (Mitglieder anderer Landeskirchen)
 Anmeldung: bis 31.03.2018 bei Landeskirchenamt Hannover über den Superintendenten | Herrn Jörg Zöllner | Rote Reihe 6, 30169 Hannover
 Durchschlag an: Ev. Studienhaus Göttingen, Obere Klarspüle 30, 37073 Göttingen | Tel. 0551/4999032 | michael.emmendoerffer@eshg.de | www.eshg.de

8 FEA – Fortbildung in den ersten Amtsjahren

Allgemeine Hinweise

1. Die Gesamtverantwortung für die FEA liegt im Personaldezernat des Landeskirchenamtes (Referat P3), die Verantwortung für die Durchführung liegt bei der zuständigen Studienleiterin im Pastoralkolleg Pfarrerin Anette Carstens.
2. Neben dem Verwaltungskurs und dem FEA-Kurs im 1. Entsendungsjahr am Predigerseminar in Wittenberg gibt es dann im 2. und 3. Entsendungsjahr Wahlfreiheit im Blick auf Themen und Kurse. Die dafür empfohlenen Kurse finden Sie im Anschluss. Falls Sie einen Kurs außerhalb der empfohlenen Kurse wählen wollen, ist eine Absprache mit der Studienleitung und deren Zustimmung erforderlich.
3. Im 2. und 3. Entsendungsjahr gibt es neben den selbst gewählten Kursen eine verbindliche Zusammenarbeit in Regionalgruppen (Beschreibung siehe unten)
4. Bei Bedarf kann in der Entsendungszeit Supervision und/oder geistliche Begleitung beantragt werden und wird finanziell unterstützt. Die Anträge sind auf dem Dienstweg bei der Studienleitung des Pastoralkollegs einzureichen. Die Erstattung der Kosten erfolgt über das Personaldezernat im Landeskirchenamt, Referat P3, nach der geltenden Supervisionsordnung.

8

Seit dem 1.4.2008 ist Pfarrerin Anette Carstens als Studienleiterin für die FEA im Pastoralkolleg verantwortlich. Die Sachbearbeitung für diesen Bereich liegt bei Frau Simona Janick im Büro des Pastoralkollegs.

Regionalgruppen

Die Fortbildung in den ersten Amtsjahren besteht aus Fortbildungskursen und aus der kontinuierlichen Zusammenarbeit in der **Regionalgruppe**. Die Regionalgruppen bestehen aus vier bis sechs Pfarrer/innen und Gemeindepädagogen/-innen in einer Region der EKM, die sich zu kollegialer Beratung und zu thematischer Arbeit treffen. Die Regionalgruppentreffen finden in der Regel vor Ort bei den Beteiligten oder aber auch an einem weiteren, von allen gut zu erreichenden Ort statt. Sie dauern einen Tag oder wenn möglich auch zwei oder drei Tage. Ziel dieser Treffen ist es, die eigenen Pfarramtserfahrungen zu reflektieren und miteinander theologisch zu arbeiten.

Die Regionalgruppen werden durch eine/n **Moderator/in** geleitet. Die Aufgabe der Moderator/in ist es, den Lernprozess der Regionalgruppen zu moderieren, ihn in Absprache mit den Teilnehmer/innen und der Studienleiterin zu organisieren und ihn z. T. selbst zu gestalten. Die Moderatoren erschließen mehr und mehr die Potentiale der Gruppe und bringen ihre eigene Erfahrung und Kompetenz in den Prozess ein. Sie leiten Kollegiale Beratung und wahren die Vertraulichkeit der Arbeit in der Regionalgruppe.

Die **FEA-Studienleiterin** arbeitet mit den ModeratorInnen zusammen. Zunächst spricht sie ModeratorInnen an und stellt ihnen bei einem ersten Treffen die Aufgabe der Moderation im Rahmen der FEA-Konzeption vor. Die Bildung der Regionalgruppen

– die Zusammensetzung der Gruppe und die Zuordnung des/r jeweiligen Moderators/in – ist in Absprache mit den Beteiligten Aufgabe der FEA-Studienleiterin.

Der zeitliche Ablauf sieht dann in Bezug auf die Regionalgruppen so aus:

- 1. Entsendungsjahr:** Absprachen zur Regionalgruppenarbeit zwischen PfarrerInnen und GemeindepädagogenInnen z. A. und der Studienleiterin FEA
- 2. Entsendungsjahr:** 2 bis 3 Regionalgruppentreffen (insgesamt 4 bis 6 Tage)
- 3. Entsendungsjahr:** 2 bis 3 Regionalgruppentreffen (insgesamt 4 bis 6 Tage)

Richtlinie zur Durchführung der Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) für Pfarrer, Pfarrerinnen und Pastorinnen und ordinierte Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen im Entsendungsdienst der EKM

Vom 3. April 2007

Das Kollegium des Kirchenamtes erlässt gemäß Artikel 7 Abs. 2 Nr. 5 der Vorläufigen Ordnung der Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland (EKM) folgende Richtlinie:

1. Geltungsbereich

- 1.1 Diese Richtlinie findet Anwendung auf die Pfarrer, Pfarrerinnen und Pastorinnen, Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen, die im Entsendungs- oder Probendienst in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu einer Teilkirche der Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland stehen.
- 1.2 Die Richtlinie gilt entsprechend für Pfarrer, Pfarrerinnen und Pastorinnen im Entsendungs- oder Probendienst, die in einem privatrechtlichen Pfarrerdienstverhältnis stehen.
- 1.3 Die die Fortbildung in den ersten Amtsjahren betreffenden Regelungen in § 1 Absatz 1 der Pfarrerverfortbildungsordnung vom 14. September 1999 (ABl. ELKTh S. 239) und in Nr. 2.1. der Fortbildungsrichtlinie vom 24. Februar 1998 (ABl. EKKPS S. 58) bleiben unberührt.

2. Verpflichtende Teilnahme

Pfarrer, Pfarrerinnen und Pastorinnen sowie ordinierte Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen sind in den ersten drei Dienstjahren (Entsendungsdienst) zur Fortbildung verpflichtet. Die Teilnahme an den einzelnen Elementen der FEA muss nachgewiesen werden und wird zur Personalakte genommen. Die vollständige Teilnahme ist notwendige Voraussetzung für die Zuerkennung der Anstellungsfähigkeit.

3. Ziel und Inhalte der Fortbildung in den ersten Amtsjahren

- 3.1 Die Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) ist ein verbindlicher Rahmen für die kontinuierliche Einübung in die praxisbegleitende Fortbildung. Sie soll

die selbst verantwortete Einarbeitung in der Berufseingangsphase unterstützen. Die FEA ermöglicht es, für die ersten Berufsjahre Beratung, kollegialen Austausch und Anleitung zu erhalten. Sie trägt zur Klärung der beruflichen Aufgaben bei und unterstützt die Weiterentwicklung eines eigenen theologischen Profils. Sie gibt Gelegenheit, die eigene spirituelle Praxis zu reflektieren und zu vertiefen.

- 3.2 Die FEA soll Anregung für folgende grundlegende Bereiche der beruflichen Praxis geben:
- a) Pfarramtsführung und Verwaltung,
 - b) Verkündigung und Gottesdienstgestaltung,
 - c) Seelsorge, Beratung und diakonisches Handeln,
 - d) Gemeindeentwicklung und Gemeindeleitung,
 - e) Religionspädagogik in Schule und Gemeinde,
 - f) pastorale Existenz (Amt und Person).

4. Durchführung der FEA

Die FEA besteht aus Fortbildungskursen am Predigerseminar (1. Entsendungsjahr) und am Pastoralkolleg/Pädagogisch-Theologischen Institut (2. und 3. Entsendungsjahr) und aus der kontinuierlichen Zusammenarbeit in einer Regionalgruppe. Die Regionalgruppen bestehen aus vier bis sechs Pfarrern und Gemeindepädagogen in einer Region der EKM, die sich zur kollegialen Beratung und zur thematischen Arbeit treffen. Die Regionalgruppentreffen dauern zwei bis drei Tage und finden in der Regel vor Ort bei den Beteiligten statt. Sie werden von einem Pfarrer, einer Pfarrerin oder Pastorin mit Berufserfahrung moderiert. Im 2. Entsendungsjahr findet mit dem zuständigen Studienleiter oder der zuständigen Studienleiterin ein Beratungsgespräch im Rahmen eines Besuchs vor Ort statt.

1. Entsendungsjahr:

- Verwaltungskurs (vier Tage im Herbst)
- FEA-Kurs in der Verantwortung des Predigerseminars (14 Tage)
Inhaltliche Schwerpunkte: Gemeindegewahrnehmung, Gemeindeleitung, Arbeit mit Ehrenamtlichen, Kollegiale Beratung, Projektarbeit

2. Entsendungsjahr

- FEA-Kurs nach eigener Wahl im Pastoralkolleg oder im Pädagogisch-Theologischen Institut (fünf Tage)
- zwei Regionalgruppentreffen (insgesamt vier bis sechs Tage)
- Besuch durch den FEA-Studienleiter oder die FEA-Studienleiterin vor Ort (ein Tag)

3. Entsendungsjahr

- FEA-Kurs nach eigener Wahl im Pastoralkolleg oder Pädagogisch-Theologischen Institut (fünf Tage) und zwei Regionalgruppentreffen (insgesamt vier bis sechs Tage)

5. Verantwortliche für die FEA

Die Gesamtverantwortung für die Durchführung und Gestaltung der FEA liegt bei dem für die FEA zuständigen Referat im Kirchenamt der EKM.

Die Verantwortung für die Zusammenarbeit mit dem Predigerseminar, die Arbeit der Regionalgruppen und die Besuche vor Ort liegt bei dem zuständigen Studienleiter oder der zuständigen Studienleiterin im Pastoralkolleg der EKM.

Das zuständige Referat, das Predigerseminar und das Pastoralkolleg arbeiten in der Gestaltung und Evaluation der FEA eng zusammen.

6. Dienstbefreiung

Für die Teilnahme an den Fortbildungskursen und den Regionalgruppentreffen wird Dienstbefreiung unter Fortzahlung der Bezüge gewährt.

7. Kostenregelung

Die Kurskosten und die Kosten für die Arbeit in den Regionalgruppen einschließlich der Fahrtkosten werden unter Anrechnung des Eigenanteils durch das Kirchenamt erstattet. Die Teilnehmer reichen die Rechnungen mit der Teilnahmebescheinigung zur Erstattung ein.

8. Zusätzliche Regelungen

Wird in der Entsendungszeit neben der FEA auch Supervision oder geistliche Begleitung in Anspruch genommen, kann hierfür auf Antrag Dienstbefreiung gewährt werden. Die Kosten der Supervision werden auf Antrag gemäß der Supervisionsordnung erstattet. Die Anträge sind auf dem Dienstweg beim Personaldezernat einzureichen.

9. Geltung

Diese Richtlinie gilt für alle Pfarrer, Pfarrerrinnen und Pastorinnen, Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen im Entsendungs- oder Probedienst, die vom 1. September 2006 an in den gemeinsamen Vorbereitungsdienst der Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland übernommen worden sind.


10. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Magdeburg, den 3. April 2007
(3301)

Brigitte Andrae
Präsidentin

8/1 FEA I – Fortbildung in den ersten Amtsjahren

 Ziel dieses Seminars ist es, den Start in der Gemeinde mit Kolleg*innen zu reflektieren: Kollegiale Beratung, Gemeindebesuch, Wünsche der Teilnehmenden

Zielgruppe: Pfarrer*innen und Gemeindepädagog*innen im Entsendungsdienst

Leitung: Pfrn. Dorothee Land in Zusammenarbeit mit dem Predigerseminar Wittenberg und den beteiligten Landeskirchen

Referent* in: NN

Termin: FEA I Kurs A: 13.–19.08.2018

FEA I Kurs B: 20.–26.08.2018


FEA I Kurs C: 27.08.–02.09.2018

Ort: Predigerseminar Wittenberg, Schlossstraße 1, Wittenberg

Kosten: 50,00 € (inkl. Unterkunft u. Verpflegung)

Anmeldung: Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Anstellungsfähigkeit. Sofern Sie nicht angeschrieben werden, melden Sie sich bitte an: Predigerseminar Wittenberg, Schlossplatz 1, 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel. 03491/505420 | info@predigerseminar.de

8/2 FEA-Schlusskurs des Ordinationsjahrgangs 2015

 In diesen Tagen geht es um die Reflexion des eigenen Anfangsweges im Pfarrdienst. Zeit ist für geistliche Besinnung und Orientierung, für Rückblick und natürlich für Ausblick unter dem Thema: Lust und Last im Pfarramt. Auch um Bewerbung wird es gehen.

Zielgruppe: Pfarrer*innen, ordinierte Gemeindepädagog*innen in den ersten Amtsjahren

Termin: 23.–25.01.2018

Ort: Pastoralkolleg im Kloster Drübeck

Leitung: Studienleiterin Pfrn. Dorothee Land

Referent* in: Oberkirchenrat Michael Lehmann | Kirchenrätin/Referentin Personalentwicklung | Pfarrer Holger Kafka

Anmeldung: bis 30.11.2017 bei Pastoralkolleg der EKM in Drübeck, Klostersgarten 6, 38871 Drübeck | Tel. 039452/94-396 | simona.janick@ekmd.de

8/3 Grenzen achten – einen sicheren Ort geben**Fortbildung Prävention und Intervention sexualisierte Gewalt**

 Die Fortbildung soll sensibilisieren, qualifizieren und befähigen:

- » sexuelle Grenzverletzung sowie sexualisierte Gewalt und Ihre Folgen zu erkennen, geeignete Interventionsmaßnahmen zu ergreifen oder zu vermitteln
- » die eigene Einstellung und Haltung zum Thema sexualisierte Gewalt zu reflektieren und das eigene Gefährdungspotential zu erkennen
- » sprach- und kommunikationsfähig zu werden
- » in den eigenen professionellen Beziehungen auf ein angemessenes Verhältnis von Nähe und Distanz zu achten

- » Täterstrategien, Präventionsbausteine und Interventionsmaßnahmen zu kennen und vermitteln zu können
- » Chancen und Grenzen von Seelsorge für Betroffene erkennen, gesetzliche Vorgaben des Kinderschutzes kennen und anwenden können

Zielgruppe: Pfarrer*innen, ordinierte Gemeindepädagog*innen, Kirchenmusiker*innen in den ersten Amts- bzw. Dienstjahren

Termin+Ort: 1. Kurs: 17.–18.04.2018 | Pastorkolleg im Kloster Drübeck
2. Kurs: 20.–21.11.2018 | Augustinerkloster Erfurt

Leitung: 1. Kurs: The Ilse und Philipp Katzmann
2. Kurs: Dorothee Herfurth-Rogge und Sybille Stegemann

Anmeldung: 1. Kurs: bis 01.02.2018 2. Kurs: bis 01.10.2018
bei Pastorkolleg der EKM in Drübeck, Klostersgarten 6,
38871 Drübeck | Tel. 039452/94-396 | simona.janick@ekmd.de

8/4 FEA-Einführungskurs



Zielgruppe: Pfarrer*innen, ordinierte Gemeindepädagog*innen in den ersten Amtsjahren

Termin: 18.–22.06.2018

Ort: Pastorkolleg der EKM in Drübeck

Leitung: OKR Michael Lehmann u. a. Referenten aus dem Kirchenamt der EKM

Anmeldung: bis 10.04.2018 bei Pastorkolleg der EKM in Drübeck, Klostersgarten 6, 38871 Drübeck | Tel. 039452/94-396 | simona.janick@ekmd.de

8

8/5 FEA-Kurs: Finanztag



Zielgruppe: Pfarrer*innen, ordinierte Gemeindepädagog*innen in den ersten Amtsjahren

Termin: 06.–07.11.2018

Ort: Pastorkolleg der EKM in Drübeck

Leitung: Frau Opitz, Leiterin des kirchlichen Verwaltungsamtes Wittenberg

Anmeldung: bis bei Pastorkolleg der EKM in Drübeck, Klostersgarten 6, 38871 Drübeck | Tel. 039452/94-396 | simona.janick@ekmd.de

8/6 FEA-Kurs: Leitungskompetenz entwickeln und stärken



Nach den ersten eigenen Erfahrungen in der Gemeindeleitung gibt es in diesem Kolleg die Möglichkeit, sich mit diesem Thema intensiver zu beschäftigen. Der Blick richtet sich auf Ihre aktuelle Berufssituation. Im Mittelpunkt steht die Wahrnehmung der eigenen Leitungsrolle und des persönlichen Führungsstils. Moderationsmethoden, Sitzungsvorbereitung, Konfliktbearbeitung und der

Umgang mit den Mitarbeitenden sind weitere Stichworte. Dabei geht es auch um die Frage nach einer geistlichen Leitung.

- Zielgruppe: Pfarrer*innen, ordinierte Gemeindepädagog*innen in den ersten Amtsjahren
 Termin: 13.–16.11.2018
 Ort: Pastorkolleg der EKM in Drübeck
 Leitung: FEA Studienleiter Dietrich-Hannes Eibach, Hofgeismar
 Anmeldung: bis bei Pastorkolleg der EKM in Drübeck, Klostersgarten 6, 38871 Drübeck | Tel. 039452/94-396 | simona.janick@ekmd.de

8/7 FEA-Kurs Neuordiniertenaustausch mit der Partnerdiözese Worcester/Großbritannien



Neuordinierte aus der EKM und der Diözese Worcester (Church of England) begegnen sich mit dem Ziel gemeinsam über pastorale Fragen nachzudenken und Gemeindegarbeit in der jeweiligen Partnerkirche kennenzulernen. Die Partnerschaft zwischen unserer Landeskirche und der anglikanischen Diözese Worcester lebt von Begegnungen. Der Neuordiniertenaustausch ist dabei ein wichtiger Baustein. Für die Teilnehmenden bietet er die Gelegenheit, den eigenen Horizont zu weiten und im interkonfessionellen Gespräch die eigenen Positionen zu reflektieren. Die Begegnungen finden in zwei Teilen statt: Vom 07. bis 12. Juni 2018 in Worcester und vom 16. bis 22. Mai 2019 in der EKM im Kloster Drübeck. Zur Vorbereitung auf die Reise nach Worcester wird es ein eintägiges Vorbereitungstreffen geben.

Teilnehmen können Entsendungsdienstler*innen. Mit der Anmeldung verbindet sich die Verpflichtung für beide Begegnungen. Die Fortbildung im Rahmen der FEA werden fünf FB-Tage angerechnet. Der Eigenbeitrag zu den Kosten für die Begegnung in der EKM besteht für die Teilnehmenden aus der EKM darin, die englischen Gäste für drei Tage im Rahmen der Begegnung in 2019 in der eigenen Gemeinde aufzunehmen.

- Zielgruppe: FEA-Teilnehmer*innen
 Leitung: Jens Lattke (LKÖU) und Dorothee Land (Studienleiterin FEA)
 Termin: Worcester: 07.–12.06.2018 | Drübeck: 16.–22.05.2019
 Kosten: 100,00 € (TN-Gebühr für die Begegnung in Worcester Aufnahme und Verpflegung eines/einer Austauschpartner* in
 Anmeldung: bis 15.03.2018 bei Pastorkolleg der EKM in Drübeck, Klostersgarten 6, 38871 Drübeck | Tel. 039452/94-396 | simona.janick@ekmd.de

8/8 FEA – Aufbaukurs



Seminarziel: Den Start in der Gemeinde mit Kolleg*innen reflektieren:

- Kollegiale Beratung
- Gemeindebesuch
- Wünsche der Teilnehmenden

- Zielgruppe: Pfarrer*innen, ordinierte Gemeindepädagog*innen im Entsendungsdienst

- Leitung: Studienleiterin Pfrn. Dorothee Land; in Zusammenarbeit mit dem Predigerseminar Wittenberg und den beteiligten Landeskirchen
- Referent* in: NN
- Termin: Kurs A: 13.–19.08.2018 Kurs B: 20.–26.08.2018
Kurs C: 27.08. – 02.09.2018
- Ort: Predigerseminar Wittenberg, Schloßstraße 1, 06686 Wittenberg
- Anmeldung: Teilnahme ist Voraussetzung für die Anstellungsfähigkeit.
Sofern Sie nicht angeschrieben werden, melden Sie sich bitte bei
Pastoralkolleg der EKM in Drübeck, Klostergarten 6, 38871 Drübeck
Tel. 039452/94-396 | simona.janick@ekmd.de

9 FED – Fortbildung in den ersten Dienstjahren

Allgemeine Hinweise

Seit dem 01. September 2009 gibt es in der EKM auch eine Fortbildung in den ersten Dienstjahren für Gemeindepädagog*innen und andere Mitarbeitende in den gemeindepädagogischen Arbeitsbereichen der EKM. Diese wird in der Einarbeitungsphase die Mitarbeitenden unterstützen und ein Grundstein für die berufliche Entwicklung legen, die der Arbeit in den Gemeinden und Regionen zu Gute kommen.

Am 06./07. April 2009 hat das Kollegium die Richtlinie zur Durchführung der FED für Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen und andere Mitarbeitende in den gemeindepädagogischen Arbeitsbereichen der EKM(s.o.) beschlossen.

Sie ist im Amtsblatt Nr. 6 vom 15. Juni 2009 und in der EKM – Intern Nr. 6 vom Juni 2009 erschienen. Das PTI und das Kinder- und Jugendpfarramt in der EKM werden in der Durchführung der FED mit dem Landeskirchenamt – Referat P3 – Ausbildung/ Personalentwicklung eng zusammenarbeiten. Die Durchführung und fachliche Verantwortung und Beratung der Teilnehmenden liegt beim PTI und dem Kinder- und Jugendpfarramt Im Landeskirchenamt Magdeburg.

Die Erstattung der Kosten erfolgt über das Landeskirchenamt, Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3) in Erfurt.

Richtlinie zur Durchführung der Fortbildung in den ersten Dienstjahren (FED) für Gemeindepädagog/innen und andere Mitarbeitende im Verkündigungsdienst in den gemeindepädagogischen Arbeitsbereichen der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands (EKM)

Vom 7. April.2009

Das Kollegium des Landeskirchenamtes erlässt folgende Richtlinie:

1. Geltungsbereich

Diese Richtlinie findet Anwendung auf die Gemeindepädagog/innen und andere Mitarbeitende im Verkündigungsdienst in den gemeindepädagogischen Arbeitsbereichen, die in ihren ersten drei Dienstjahren in einem Anstellungsverhältnis zur EKM stehen oder in ein solches übernommen werden, so weit nicht die Richtlinie zur Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) vom 3. April 2007 (veröffentlicht im ABL. EKM S.243) Anwendung findet.

2. Verpflichtende Teilnahme und Abschlussgespräch

2.1. Verpflichtende Teilnahme

Gmeindepädagog/innen und andere Mitarbeitende im Verkündigungsdienst in den Arbeitsbereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien sind in den ersten drei Dienstjahren in besonderer Weise zur Fortbildung verpflichtet. Die Teilnahme an den einzelnen Elementen der FED muss nachgewiesen werden und wird zusammen mit der Abschlussbescheinigung zur Personalakte genommen.

2.2. Abschlussgespräch

Die vollständige Teilnahme ist notwendige Voraussetzung für das Abschlussgespräch, in dem durch die Dienstvorgesetzten und die Fachaufsicht die Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme an der FED übergeben wird. Das Gespräch findet in der Regel am Ende des dritten Dienstjahres statt. Das Abschlussgespräch dient der Beratung für die weitere Personalentwicklung.

3. Ziel und Inhalte der Fortbildung in den ersten Dienstjahren

3.1.Ziel

Die Fortbildung in den ersten Dienstjahren (FED) ist ein verbindlicher Rahmen für die kontinuierliche Einübung in die praxisbegleitende Fortbildung. Sie soll die selbst verantwortete Einarbeitung in der Berufseingangsphase unterstützen. Die FED ermöglicht es, für die ersten Berufsjahre Beratung, kollegialen Austausch und Anleitung zu erhalten. Sie trägt zur Klärung der beruflichen Aufgaben bei und unterstützt die Weiterentwicklung eines eigenen theologischen und pädagogischen Profils. Sie gibt Gelegenheit, die eigene spirituelle Praxis zu reflektieren und zu vertiefen.

3.2. Inhalt

Die FED soll Anregung für folgende grundlegende Handlungsfelder der beruflichen Praxis geben:

- a) Handlungsfeld I – Personale Kompetenzen
Spiritualität, Selbst- und Zeitmanagement, Arbeitsorganisation, Lebensplanung, Beruf und Familie, Kommunikation, Konflikte,
- b) Handlungsfeld II – Soziale Kompetenzen
Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, Teamentwicklung, Moderation und Präsentation, eigene Berufs- und Leitungsrolle, kollegiale Beratung,
- c) Handlungsfeld III – Fachliche Kompetenzen
gemeindepädagogische Handlungsfelder, Projekt- und Konzeptentwicklung, Perspektivenwechsel.

4. Durchführung der FED

Die FED besteht aus einem obligatorischen Fortbildungskurs am Pädagogisch-Theologischen Institut (PTI) und aus zwei frei wählbaren Kursen am PTI und aus der kontinuierlichen Zusammenarbeit in einer Regionalgruppe.

1. Dienstjahr:

- FED-Kurs in der Verantwortung des PTI (fünf Tage)
- zwei Regionalgruppentreffen (insgesamt vier bis sechs Tage)

2. Dienstjahr

- ein FED-Kurs nach eigener Wahl aus dem Fortbildungsprogramm der EKM im Pädagogisch-Theologischen Institut oder in einem anderen Fortbildungsinstitut der EKM (fünf Tage)
- zwei Regionalgruppentreffen (insgesamt vier bis sechs Tage)
- Besuch durch die zuständige Mitarbeiterin/den zuständigen Mitarbeiter für gemeindepädagogische Arbeit im Kinder -und Jugendpfarramt der EKM im Einsatzort (ein Tag)

3. Dienstjahr

- FED-Kurs nach eigener Wahl (besonders berufsübergreifende Kurse) im Pädagogisch-Theologischen Institut oder in einem anderen Fortbildungsinstitut der EKM (fünf Tage)
- zwei Regionalgruppentreffen (insgesamt vier bis sechs Tage)
Die Regionalgruppen bestehen aus vier bis sechs Gemeindepädagogen in einer Region der EKM, die sich zur kollegialen Beratung und zur thematischen Arbeit treffen. Die Regionalgruppentreffen dauern zwei bis drei Tage und finden vor Ort bei den Beteiligten oder in einem Tagungshaus der EKM statt. Sie werden von einer Gemeindepädagogin/einem Gemeindepädagogen mit Berufserfahrung moderiert. Die Verantwortung für die Regionalgruppenarbeit liegt im Kinder- und Jugendpfarramt der EKM.

5. Verantwortliche für die FED

Die Gesamtverantwortung für die Durchführung, Gestaltung und Evaluation der FED liegt bei dem zuständigen Referat im Landeskirchenamt der EKM. Das PTI (Fortbildungskurse) und das Kinder- und Jugendpfarramt (Regionalgruppen und Besuch im Einsatzort) arbeiten in der Durchführung der FED mit dem Landeskirchenamt zusammen.

6. Dienstbefreiung

Für die Teilnahme an den Fortbildungskursen und den Regionalgruppentreffen wird Dienstbefreiung unter Fortzahlung der Bezüge gewährt.

7. Kostenregelung

Die Kurskosten und die Kosten für die Arbeit in den Regionalgruppen einschließlich der Fahrtkosten werden unter Anrechnung des Eigenanteils durch das Landeskirchenamt erstattet.

8. Zusätzliche Regelungen

Wird in den ersten drei Dienstjahren neben der FED auch Supervision und/oder geistliche Begleitung in Anspruch genommen, kann hierfür auf Antrag Dienstbefreiung gewährt werden. Die Kosten der Supervision werden auf Antrag gemäß der Supervisionsordnung erstattet. Die Anträge sind auf dem Dienstweg beim Personaldezernat einzureichen.

9. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am 1. September 2009 in Kraft.

Magdeburg, den 7. April 2009
(3301)

Brigitte Andrae
Präsidentin

9/1 Startup Grund- und Förderschule**Fachfortbildung für Religionslehrkräfte in den ersten Anstellungsjahren**

Die ersten Berufsjahre im Fach Religion sind für Lehrkräfte, staatliche wie kirchliche, eine große Herausforderung. Das soziale Feld „Schule“ muss in allen seinen Facetten erfasst und auf dessen Anforderungskomplexität reagiert werden. Vor allem didaktisch-methodische Such- und Erprobungsprozesse, aber auch die Auseinandersetzung mit soziologischen Dimensionen, dem „Doing School“, erfordern erhebliche Energien. Im kollegialen Gespräch sollen in dieser Fortbildung Erfahrungen ausgetauscht, Fachkompetenzen ausdifferenziert und das Selbstverständnis reflektiert werden.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht an Grund- und Förderschulen in den ersten Anstellungsjahren

Leitung: Sabine Blaszyk, PTI Neudietendorf

Termin: 23.02.2018 (16:00 Uhr) – 24.02.2018 (13:00 Uhr)

Ort: PTI Drübeck

Anmeldung: bis 23.01.2018 an das PTI Drübeck

9/2 52. Regionalgruppe Nord – FED V/2017–2019

Die Dienstanfänger im gemeindepädagogischen Dienst reflektieren innerhalb ihrer Regionalgruppe durch kollegiale Beratung die Erfahrungen der eigenen Berufspraxis. Dieser Prozess wird durch das Kinder- und Jugendpfarramt begleitet. Bei jedem Regionalgruppentreffen wird darüber hinaus zu einem speziellen gemeindepädagogischen Fachthema gearbeitet.

Termine: 24.–25.04.2018 | 13.–14.11.2018

9/3 Regionalgruppe Mitte – FED V/2017–2019

Die Dienstanfänger im gemeindepädagogischen Dienst reflektieren innerhalb ihrer Regionalgruppe durch kollegiale Beratung die Erfahrungen der eigenen Berufspraxis. Dieser Prozess wird durch das Kinder- und Jugendpfarramt begleitet. Bei jedem Regionalgruppentreffen wird darüber hinaus zu einem speziellen gemeindepädagogischen Fachthema gearbeitet.

Termine: 26.–27.02.2018 | 10.–11.09.2018

9/4 Regionalgruppe Süd – FED V/2017–2019

Die Dienstanfänger im gemeindepädagogischen Dienst reflektieren innerhalb ihrer Regionalgruppe durch kollegiale Beratung die Erfahrungen der eigenen Berufspraxis. Dieser Prozess wird durch das Kinder- und Jugendpfarramt begleitet. Bei jedem Regionalgruppentreffen wird darüber hinaus zu einem speziellen gemeindepädagogischen Fachthema gearbeitet.

Termine: 21.–22.02.2018 | 17.–18.10.2018

10 Grundlagen beruflichen Handelns

10/1 Systematische Einführung in das Mitarbeitervertretungsgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland



Das Mitarbeitervertretungsgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (MVG.EKD) regelt die betriebliche Interessenvertretung der kirchlichen Beschäftigten. Durch die anstehende Gesetzesänderung sollen die Beteiligungsmöglichkeiten der Mitarbeitervertretung (MAV) gestärkt werden. Im Seminar werden die für die Zusammenarbeit der Dienststellenleitung mit der Mitarbeitervertretung relevanten Rechtsfragen behandelt und es wird auf die einzelnen Beteiligungstatbestände eingegangen. Die Rechtsprechung der kirchlichen Gerichte und die aktuellen Rechtsentwicklungen werden berücksichtigt.

- Zielgruppe:** Haupt- und ehrenamtliche kirchliche Mitarbeiter, die einer Dienststellenleitung der evangelischen Kirche angehören; Mitarbeiter in Personalverwaltungen. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
- Arbeitsmittel:** MVG.EKD, landeskirchliches Ausführungsgesetz
- Dozenten:** Götz-Georg von Randow
- Termin:** 20.08.2018
- Ort:** Berlin
- Kosten:** 205,00 €
- Anmeldung:** an das Kommunale Bildungswerk, Gürtelstraße 29a/30, 10247 Berlin | Tel.030/2933500 | Code PGP240

10/2 Führen ohne Vorgesetztenfunktion Teil 1 – Führen mit hoher Präsenz



Führungskräfte ohne Vorgesetztenfunktion sind mit ihren hohen fachlichen Kompetenzen zwar als Leitende verantwortlich, verfügen jedoch nicht über das Instrument der klassischen Weisungsbefugnis gegenüber ihren Mitarbeitern. Gutes Führen ist verstärkt auf personale und soziale Führungskompetenzen angewiesen, bei denen es auf natürliche Autorität statt auf hierarchische Organisation ankommt. Jene Führungskräfte brauchen neben Fingerspitzengefühl ein hohes Maß an interpersonellen Kompetenzen und ein klares Bild ihrer eigenen Führungsrolle. In diesem Organisationssegment verliert das traditionelle Hierarchieverständnis seine Wirkung. Modernes Führungsverhalten, das ohne direkte Weisungsbefugnis auskommen muss, wird im Seminar bearbeitet. Überzeugende Autorität im Handeln und Wirken, ein klares Rollenverständnis zwischen „Kollegen“ und „Vorgesetzten“ und motivierendes Auftreten gegenüber den Mitarbeitern stellen den wesentlichen Seminarinhalt dar.

- Zielgruppe:** Team- und Projektleiter, die keine Weisungsbefugnis gegenüber den Mitgliedern haben; Verantwortliche von Arbeitsgruppen; stellvertretende Leiter; Büroleiter; Mitarbeiter und Leiter von Stabsstellen
- Dozentin:** Frau Dr. Ulla Regenhard, Organisationsberaterin, Coachin, Autorin
- Termin:** ab Oktober 2017 auf der Internetseite www.kbw.de veröffentlicht
- Kosten:** 375,00 €

Anmeldung: an das Kommunale Bildungswerk, Gürtelstraße 29a/30, 10247
 Berlin | Tel.030/2933500 | Code FKB075U
 Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.kbw.de

10/3 **Führen ohne Vorgesetztenfunktion Teil 2 – Ressourcen erkennen und schwierige Situationen bewältigen Workshop**



Aus der Sandwichposition von Führungs- und Führungskräften auf der mittleren Ebene ergeben sich für jene ohne Weisungsbefugnis diffizile Anforderungen. Sie verfügen nicht über Anweisungskompetenzen, tragen aber gleichwohl hohe Verantwortung. Überforderungen zeichnen sich schnell in schwierigen Situationen und Konflikten zwischen Mitarbeitern und der „Chefposition“ sowie zu anderen Führungskräften ab. Unterschiedliche Kulturen weiblicher und männlicher Arbeitsweisen erhöhen die Komplexität. Den eigenen Führungsstil zu reflektieren und vorausschauende Impulse effizienter Teamführung zu praktizieren, erhöht Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit. Neben diesen zu vertiefenden Themen geht es um konkrete Klärung von Praxisfällen und um praktikable wie übertragbare Lösungsstrategien. Dieser Workshop richtet sich auch an diejenigen, die am Grundlagenseminar teilgenommen haben.

Zielgruppe: Team- und Projektleiter, die keine Weisungsbefugnis gegenüber den Mitgliedern haben; Verantwortliche von Arbeitsgruppen; stellv. Leitungen; Büroleiter; Mitarbeitende und Leitung von Stabsstellen

Referent* in: Frau Dr. Ulla Regenhard, Organisationsberaterin, Coachin, Autorin

Termin: Termine für 2018 stehen ab Oktober 2017 auf www.kbw.de

Ort: Berlin

Kosten: 375,00 €

Anmeldung: an das Kommunale Bildungswerk, Gürtelstraße 29a/30, 10247
 Berlin | Tel.030/2933500 | Code FKB075U
 Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.kbw.de

10/4 **Grenzen achten – einen sicheren Ort geben Fortbildung Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt**



Die Fortbildung soll sensibilisieren, qualifizieren und befähigen:

- » sexuelle Grenzverletzung sowie sexualisierte Gewalt und ihre Folgen zu erkennen und geeignete Interventionsmaßnahmen zu ergreifen
- » die eigene Einstellung und Haltung zum Thema sexualisierte Gewalt zu reflektieren und das eigene Gefährdungs-Potential zu erkennen
- » sprach- und kommunikationsfähig zu werden
- » in den eigenen professionellen Beziehungen auf ein angemessenes Nähe-Distanz-Verhältnis zu achten
- » Täter*innen-Strategien, Präventionsbausteine und Interventionsmaßnahmen zu kennen und vermitteln zu können
- » Chancen und Grenzen von Seelsorge für Betroffene zu erkennen.

Diese Fortbildung ist berufsgruppenübergreifend.

Zielgruppe: Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen, Kirchenmusiker*innen

Leitung: Dr. Simone Wustrack, PTI Drübeck
 Referent*in: Anette Carstens, Philipp Katzmann
 Termin: 19.04.2018 (10:00 Uhr) – 20.04.2018 (13:00 Uhr)
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis 19.02.2018 an das PTI Drübeck

10/5 Grenzen achten – einen sicheren Ort geben

Fortbildung Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt



Die Fortbildung soll sensibilisieren, qualifizieren und befähigen:

- » sexuelle Grenzverletzung sowie sexualisierte Gewalt und ihre Folgen zu erkennen und geeignete Interventionsmaßnahmen zu ergreifen
- » die eigene Einstellung und Haltung zum Thema sexualisierte Gewalt zu reflektieren und das eigene Gefährdungs-Potential zu erkennen
- » sprach- und kommunikationsfähig zu werden
- » in den eigenen professionellen Beziehungen auf ein angemessenes Nähe-Distanz-Verhältnis zu achten
- » Täter*innen-Strategien, Präventionsbausteine und Interventionsmaßnahmen zu kennen und vermitteln zu können
- » Chancen und Grenzen von Seelsorge für Betroffene zu erkennen.

Diese Fortbildung ist berufsgruppenübergreifend.

Zielgruppe: Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen, Kirchenmusiker*innen
 Leitung: Dr. Simone Wustrack, PTI Drübeck
 Termin: 03.09. (10:00 Uhr) – 04.09.2018 (13:00 Uhr)
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis 03.07.2018 an das PTI Neudietendorf

10/6 Reihe: Ein gutes Team? III – „Oasen schaffen im ewigen Zuviel“ Überlastungsprophylaxe für Hauptberufliche und Ehrenamtliche



Mit Gelassenheit und innerer Ruhe geht alles leichter – mit positiver Ausstrahlung und Freude können wir viel mehr bewegen. Das gilt im Beruf wie im Ehrenamt. Trotzdem spricht unser Alltag oft eine andere Sprache. Wir bieten Ihnen an, in unserem Seminar Achtsamkeit für sich selbst zu schulen, um Signale zu erkennen und Grenzen zu ziehen, eigene Kraftquellen zu stärken, der Sehnsucht Raum zu geben, die Sie neu motiviert. Sie lernen Methoden kennen, um entspannen zu können und Stress zu bewältigen und wie durch Ihr eigenes Auftreten gute und entspannte Kommunikation gelingen kann.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir zur Quelle gehen, eine Oase erleben, die uns durchatmen lässt: „Bei dir ist die Quelle des Lebens. Du gibst meiner Seele große Kraft“. Was Ihnen guttut, lässt sich dann auch gut in die Gruppen weitergeben.

Zielgruppe: Pfarrer*innen, Mitarbeitende im Bereich Gemeindepädagogik, Ehrenamtliche mit oder ohne Erfahrungen eines „guten Teams“
 Leitung: Claudia Neumann, Gemeindedienst der EKM
 Referentin: Ulrike Wolter-Victor, Pfarrerin, Entspannungstrainerin, Seelsorgerin, Halle

Termin: 09.03.2018 (9:00 – 16:00 Uhr)
 Ort: Neudietendorf
 Kosten: 65,00 € (Verpflegung und Referentenkosten)
 Anmeldung: bis 08.02.2018 an Gemeindedienst der EKM, Zinzendorfplatz 3,
 99192 Neudietendorf | Tel. 036202/771-790 | Fax: -798
 gemeindedienst@ekmd.de

10/7 Reihe: Ein gutes Team? I – „Suchen, Finden und Begleiten“ Hauptberufliche und Ehrenamtliche im Bereich Gemeindepädagogik



Was motiviert Ehrenamtliche, sich gemeindepädagogisch zu engagieren? Welche Rahmenbedingungen und welche Begleitung brauchen freiwillig Engagierte, um sich mit Freude in Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen und Veranstaltungen einzubringen? Welche Rollen haben Hauptberufliche und Ehrenamtliche? Welche Haltung fördert eine gute Zusammenarbeit? Wer kümmert sich um Anleitung von Ehrenamtlichen? Die Fortbildung beschäftigt sich mit Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen im Bereich Gemeindepädagogik. Teil II der Reihe „Konstruktive Wege im Konflikt“ folgt im März 2019 in Drübeck.

Zielgruppe: Pfarrer*innen, Mitarbeitende im Bereich Gemeindepädagogik, Ehrenamtliche mit oder ohne Erfahrungen eines „guten Teams“
 Leitung: Ingrid Piontek; PTI der EKM
 Referentin: Claudia Neumann, Gemeindedienst der EKM
 Termin: 07.09.2018 (9:00 – 16:00 Uhr)
 Ort: PTI Drübeck
 Kosten: 50,00 € (Verpflegung und Material)
 Anmeldung: bis 20.08.2018 an das PTI, Arbeitsstelle Drübeck
 Tel. 39452/94-312 | Fax: -311 | pti.druebeck@ekmd.de

10/8 Ehrenamtsmanagement in der Kirche – Ehrenamtliche fördern und integrieren



Die zertifizierte Weiterbildung vermittelt Praxiswissen und Handlungswege für eine Förderung des ehrenamtlichen Engagements in den Kirchenkreisen und Gemeinden.

Der Kurs beinhaltet unterschiedliche Themen und aktuelle Trends des ehrenamtlichen Engagements und Freiwilligenmanagements und setzt sie zu der Entwicklung der Ehrenamtlichkeit in der Kirche in Beziehung. Gespräche und Besuche bieten Einblicke in Praxiserfahrung und Kooperationsmöglichkeiten. Die Inhalte orientieren sich an den – gemeinsam mit der Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland, Berlin entwickelten – Lernzielen der Weiterbildung „Strategisches Freiwilligenmanagement“. Einen Schwerpunkt der Weiterbildung bildet die Planung und Durchführung eines Projektes zur Gewinnung Ehrenamtlicher bzw. zur Stabilisierung von guten Rahmenbedingungen für die Arbeit mit Ehrenamtlichen im Verantwortungsbereich der Teilnehmer/innen. Die Teilnehmenden erhalten zu jedem Kursabschnitt eine Teilnahmebescheinigung. Das Projekt, das in einem Reflexionsbericht dokumentiert und zum Abschluss präsentiert wird, ist Voraussetzung für das Zertifikat „Strategisches Freiwilligenmanagement“.

Themen:	Seminar I: Organisation Kirchenkreis, -gemeinde und Ehrenamt – analysieren und entwickeln, Projektberatung Seminar II: Ehrenamtskoordination: Ehrenamtliche begleiten, gewinnen und integrieren Seminar III: Projektberatung; Netzwerke, Besuche und Gespräche aus der Praxis/Abgabe der Reflexionsarbeit Seminar IV: Qualitätssicherung ehrenamtlicher Mitarbeit, Freiwilligenmanager/in im kirchlichen Kontext. Präsentationen und Abschluss Follow up: Austausch und Reflexion der ersten Erfahrungen
Zielgruppe:	Hauptamtliche mit Verantwortung für Ehrenamtsarbeit
Leitung:	Claudia Neumann, Fachreferentin Ehrenamt im Gemeindedienst der EKM
Referent* in:	Carola und Oliver Reifenhäuser, „Beratergruppe Ehrenamt“, Berlin (angefragt)
Termine:	14 Tage (2×4, 2×3) voraussichtlich Oktober und November 2018, Januar und April 2019 (Abschluss), Follow up im März 2020
Orte:	unterschiedliche Tagungshäuser auf dem Gebiet der EKM
Kosten:	Ca. 1.800,00 € (für gesamte Weiterbildung inkl. Logis, Material, Referentenkosten)
Anmeldung:	bis 21.08.2018 an Gemeindedienst der EKM, Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf Tel. 036202/771-790 Fax: -798 gemeindedienst@ekmd.de

10/9 Lebenswenden im Film – (519. Studienkurs)



Kleine und große Lebenswenden sind Stoff für filmische Erzählungen. Sie sind Anlass für Seelsorge und Segenshandlungen. Und sie durchziehen wie ein roter Faden biblische Geschichten von Umkehr und Bekehrung. Im Spiegel von Filmen nehmen wir wahr, was die Dramaturgie von Lebenswenden ausmacht, wie sie erfahren, gedeutet und gestaltet werden. Dabei geht es um scheinbar alltäglich-profane Lebenswenden ebenso wie um religiös gezeichnete. So arbeiten wir an einer Hermeneutik von Konversionserzählungen, die für Seelsorge und Verkündigung hilfreich ist.

Zielgruppen:	Pfarrer*innen, Religionspädagogen*innen, Prädikant*innen
Leitung:	Studienleiterin Dr. Christina Costanza
Referent* in:	Referent*innen aus Theologie und Kirche, siehe www.theologisches-studienseminar.de
Termin:	31.01. – 07.02.2018
Ort:	Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach
Kosten:	125,00 € für Teilnehmende aus der EKM (u. a. Gliedkirchen der VELKD)
Anmeldung:	bis 08.12.2017 auf www.theologisches-studienseminar.de oder und auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt in Erfurt, Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3), Tel. 0361/51800-494 Fax: -499 laura.kellermann@ekmd.de

10/10 Teamgeist im Pfarramt – 2. Pastorkolleg Deutschland-Österreich-Schweiz (524. Studienkurs)



Zusammenarbeit in Pfarrteams und Teams von Haupt- und Ehrenamtlichen in den Gemeinden ist heute wichtiger und notwendiger denn je. Was ist der Geist gelingender Zusammenarbeit? Impulse aus der Pastoraltheologie, Begegnungen mit Personen aus Wirtschaft und Kultur und der kollegiale Erfahrungsaustausch dieses „Dreiländer“-Kurses (Deutschland, Österreich, Schweiz) erweitern das Instrumentarium für inspirierendes Miteinander. Dieses erproben wir als Pfarrerinnen und Pfarrer in praktischen Übungen zur Teambildung und bereiten so den Transfer in unsere jeweiligen Teamsituationen vor.

- Zielgruppen: Pfarrer*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz
 Leitung: Dr. Christina Costanza, Studienleiterin | Dr. phil. Andreas Heieck, Leiter Pfarrweiterbildung CH-Bern | Johanna Uljas-Lutz, Rektorin Evangelisches Predigerseminar A-Wien
 Referent* in: Referent*innen aus Theologie und Kirche, Wirtschaft und Kultur, siehe www.theologisches-studienseminar.de
 Termin: 14.–18.05.2018
 Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach
 Kosten: 60,00 € für Teilnehmende aus der EKM (u. a. Gliedkirchen der VELKD)
 Anmeldung: bis 16.03.2018 auf www.theologisches-studienseminar.de oder auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt in Erfurt, Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3), Tel. 0361/51800-494 | Fax: -499 | laura.kellermann@ekmd.de

10/11 Meine persönliche Resilienz entdecken, entfalten und stärken



Kennen Sie das: Zunehmende Arbeitsverdichtung, Informationsüberflutung, gefühltes Sinnvakuum, gepaart mit mangelnder Wertschätzung und zu wenig Zeit zur Pflege sozialer Beziehungen... Wer wünscht es sich nicht: Herausforderungen, seelische Krisen, Konflikte des beruflichen und privaten Alltags selbstverantwortlich zu bewältigen, mit ihnen zu wachsen, gestärkt aus ihnen hervorgehen. Resilienz ist kein angeborenes Persönlichkeitsmerkmal, sondern eine Fähigkeit, die im Rahmen der Mensch-Umwelt-Interaktion erworben werden kann (Rutter 2000).

- Zielgruppe: Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen, Mitarbeiter*innen mit Leitungs- und Führungsaufgaben oder pädagogischen Aufgaben
 Leitung: Elisabeth Gores-Pieper | Bianca Glöe
 Termin: 11.–15.06.2018
 Ort: Gut Klein Nienhagen, Ahornallee 10, 18236 Kröpelin
 Kosten: 565,00 € zzgl. 89,00 € Pensionskosten/Tag
 490,00 € (für Mitglieder des Ruth-Cohn-Instituts) zzgl. 89,00 € Pensionskosten/Tag
 Anmeldung: bis 11.05.2018 an Ruth-Cohn-Institut für TZI Berlin/Deutschland-Ost, Kurfürstenstraße 35, 10785 Berlin
 Tel. 030/61692711 | bdo@ruth-cohn-institute.org

10/12 Störungen und Konflikte – eine Herausforderung für Leiten im Beruf und für unseren privaten Alltag!



Im privaten Leben, im Arbeitsbereich bei Führungskräften und beim Leiten von Gremien, Kirchengemeinden oder Lerngruppen sind Konflikte unter Menschen und in uns selbst unvermeidlich. Darauf reagieren die einen mit Angst oder Wut, Verständnis oder Empörung, andere werden laut oder verstummen, schlagen zu oder flüchten. Im System der Themenzentrierten Interaktion (TZI) sind das „Störungen“, die beim Zusammensein von Menschen entstehen, weil wir unterschiedliche Bedürfnisse haben. Wir lernen, Störungen und Konflikte als Herausforderung zu verstehen und sie für konstruktive Auseinandersetzungen und für Verständigung zu nutzen!

- Zielgruppe: Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen, Mitarbeiter*innen mit Leitungs- und Führungsaufgaben oder pädagogischen Aufgaben
- Leitung: Herman Kügler | Mina Schneider-Landolf
- Termin: 09.–13.05.2018
- Ort: Evangelische Akademie, Freiheit 16, 01662 Meißen
- Kosten: 500,00 € zzgl. 89,00 € Pensionskosten/Tag
425,00 € (für Mitglieder des Ruth-Cohn-Instituts) zzgl. 65,00 € Pensionskosten EZ/Tag oder 59,00 € Pensionskosten DZ/Tag
- Anmeldung: bis 06.02.2018 an Ruth-Cohn-Institut für TZI Berlin/Deutschland-Ost, Kurfürstenstraße 35, 10785 Berlin
Tel. 030/61692711 | bdo@ruth-cohn-institute.org
www.ruth-cohn-institute.com/seminarsuche

10/13 Berufliche Umbrüche im Leben verstehen, gestalten, bewältigen – eine TZI- und „Heldenreise“



Manche Umbrüche erweisen sich erst im Nachhinein als Segen, denn erst das Verlassen der Komfortzone ermöglicht lebendige Entwicklungswege. Zu solchen Wegen ermutigt und befähigt uns die Arbeit mit der Themenzentrierten Interaktion (TZI). In diesem Kurs laden wir ein, unsere Entwicklungswege auf der Grundlage der TZI-Axiomatik und Postulate zu reflektieren. Dabei orientieren wir uns an dem Zyklus „Heldenreise“ nach dem Konzept von Campbell. Wir machen Mut für berufliche Veränderung, laden ein zum Probehandeln und zu einer „Heldenreise, die jedes Ich selbst gestaltet.

- Zielgruppe: alle an beruflicher Persönlichkeitsentwicklung Interessierte
- Leitung: Ulrike Rietz | Thomas Wandelt
- Termin: 31.10. – 04.11.2018
- Ort: Atelier S. Wild, Ladengeschäft Ecke Stubenrauchstr. 28, 12161 Berlin
- Kosten: 500,00 € zzgl. Unterbringung und Verpflegung in Selbstorganisation
425,00 € (für Mitglieder des Ruth-Cohn-Instituts)
- Anmeldung: bis 15.09.2018 an Ruth-Cohn-Institut für TZI Berlin/Deutschland-Ost, Kurfürstenstraße 35, 10785 Berlin
Tel. 030/61692711 | bdo@ruth-cohn-institute.org

10/14 **Die Kunst der Balance im Leben – Zwischen wollen und müssen, sollen und können – für sich sorgen und gesund bleiben**



Manchmal gleicht das Leben einem Jonglieren mit vielen Bällen: Mancherlei Anforderungen sind zu erfüllen und es gibt eigene Wünsche und Interessen. Manche dieser Anforderungen kommen von außen, manche aber auch von innen. Wenn beides zusammenkommt, wird es oft schwierig, manchmal auch produktiv.

Die Themenzentrierte Interaktion nach Ruth C. Cohn (TZI) ist auch eine Weise der Lebensgestaltung. Wir werden im Gespräch miteinander, in Übungen und durch Informationen der Leitung die verschiedenen Anforderungen analysieren und die Kunst der Balance im Leben üben. Dabei geht es um einen ganzheitlichen Blick auf das Leben und die Entdeckung von Möglichkeiten im Rahmen gegebener Zwänge.

- Zielgruppe: alle Mitarbeitenden
 Leitung: Jens G. Röhling
 Termin: 25.–29.04.2018
 Ort: Bundesakademie für Kirche und Diakonie (BAKD), Heinrich-Mann-Straße 29, 13156 Berlin-Pankow
 Kosten: 425,00 € zzgl. 65,00 € Pensionskosten/Tag
 Anmeldung: bis 15.03.2018 an Ruth-Cohn-Institut für TZI Berlin/Deutschland-Ost, Kurfürstenstraße 35, 10785 Berlin
 Tel. 030/61692711 | bdo@ruth-cohn-institute.org
www.ruth-cohn-institute.com/seminarsuche

10/15 **Präsent sein und präsentieren – Fachinhalte lebendig vermitteln**



Präsentation hat heutzutage viel mit PowerPoint und Medienzauber zu tun. Manche Vortragenden verstecken sich hinter ihren Folien, haben Angst, sichtbar zu werden, wollen perfekt sein. Dabei geht es beim lebendigen Präsentieren neben der fachlichen Kompetenz gerade um die eigene Person, um den Kontakt zu den Zuhörenden, um ihre Beziehungen untereinander. Wie? Das kann im Seminar entdeckt und erprobt werden.

- Zielgruppe: alle Interessenten
 Leitung: Andrea Simon | Peter Vogel
 Termin: 28.–30.09.2018
 Ort: Evangelische Akademie, Freiheit 16, 01662 Meißen
 Kosten: 262,50 € zzgl. 150,00 € Pensionskosten
 425,00 € (für Mitglieder des Ruth-Cohn-Instituts) zzgl. 150,00 € Pensionskosten
 Anmeldung: bis 20.08.2018 an Ruth-Cohn-Institut für TZI Berlin/Deutschland-Ost, Kurfürstenstraße 35, 10785 Berlin
 Tel. 030/61692711 | bdo@ruth-cohn-institute.org
www.ruth-cohn-institute.com/seminarsuche

10/16 Gruppen leiten mit dem Sozialtherapeutischen Rollenspiel (STR)

Das Sozialtherapeutische Rollenspiel ist eine eigenständige Methode für die Arbeit mit Gruppen. Es fördert die Gruppenmitglieder in ihrer Selbstwahrnehmung und in ihren sozialen Kompetenzen. Diese Gruppenmethode basiert auf dem ressourcenorientierten Menschenbild psycho-sozialer Arbeit. Wir gehen davon aus, dass der Einzelne auch in schwierigen Situationen bestrebt ist, seine Schwierigkeiten selbst zu bewältigen. Deshalb setzen wir bewusst auf die Selbsthilfefähigkeit des Menschen und knüpfen an seinen Stärken an. Das STR nutzt die Gruppen als sozialen Mikrokosmos. In der Gruppe spiegeln sich die sozialen Beziehungsmuster der Teilnehmer*innen, sie können erkannt und bearbeitet werden. Die Gruppe gibt der einzelnen Person Resonanz und ist in der Lage, sie zu unterstützen. Wertvoll ist auch der Anregungsreichtum einer Gruppe bei der Lösung von Aufgaben.

- Zielgruppe:** Mitarbeiter*innen in Kirchgemeinden, pädagogischen Einrichtungen und sozialen Einrichtungen, die mit Gruppen arbeiten
- Termin:** 16.03.2018 (16:30 Uhr) – 17.03.2018 (15:45 Uhr)
- Ort:** Ev. Erwachsenenbildung, Tauscherstraße 44, 01277 Dresden
- Kosten:** 45,00 € (zzgl. 15,00 € Verpflegung)
- Anmeldung:** bis 18.02.2018 bei Ev. Erwachsenenbildung Sachsen, Tauscherstraße 44, 01277 Dresden
Tel. 0351/656154-0 | Fax: -19 | info@eeb-sachsen.de

10/17 Gut bei Stimme? Einführungstag Stimm- und Sprechtraining

Gutes und verständliches Sprechen ist der Wunsch vieler, die Gespräche führen, vorlesen und Inhalt vor Gruppen sicher präsentieren wollen. Es braucht eine Stimme, die belastbar ist und angenehm klingt. In diesem Seminar wird die persönliche Sprechstimme trainiert. Die Teilnehmer*innen erlernen nützliche Übungen zur Verbesserung und Körperhaltung, Atmung, Stimmgebung und Aussprache. Dabei werden die persönliche Stimme eingeschätzt und Grundlagen der Anatomie und Physiologie des Sprechens vermittelt. Die Übungen widmen sich der Haltung und Atmung, einer gesunden Sprechstimmlage, der Resonanz der Stimme und Ausspracheregeln.

- Zielgruppe:** Personen, die im Rahmen ihres Ehrenamtes in Veranstaltungen verständlich sprechen möchten, Kirchenführer*innen
- Termin:** 22.09.2018 (09:30 Uhr – 16:45 Uhr)
- Ort:** Ev. Erwachsenenbildung, Tauscherstraße 44, 01277 Dresden
- Leitung:** Sabine Schmerschneider
- Referent* in:** Konstantin Espig
- Kosten:** 45,00 € (zzgl. 10,00 € Verpflegung)
- Anmeldung:** bis 22.08.2018 bei Ev. Erwachsenenbildung Sachsen, Tauscherstraße 44, 01277 Dresden
Tel. 0351/656154-0 | Fax: -19 | info@eeb-sachsen.de

10/18 Gut bei Stimme? Weiterführendes Stimm- und Sprechtraining

Die bereits im Einführungsseminar erworbenen Kenntnisse zur Physiologie der Sprechstimme werden aufgefrischt und Übungen zu Körperaufrichtung, Atmung und Erwärmung der Stimme vertieft. Schwerpunkte dieses weiterführenden Trainings werden Analyse und Präzisierung des Sprechstils sein. Vor allem das Sprechen vor größeren Gruppen und in akustisch schwierigen Räumen verlangt eine gute Aussprache, angepasstes Tempo und Pausen sowie eine durchdringende Lautstärke. Die im Seminar erlernten Techniken werden mittels Leseübungen erprobt. Alle Teilnehmer*innen erhalten ein ausführliches Feedback.

- Zielgruppe: Personen, die im Rahmen ihres Ehrenamtes in Veranstaltungen verständlich sprechen möchten, Kirchenführer*innen
- Termin: 09.06.2018 (09:30 Uhr – 17:00 Uhr)
- Ort: Ev. Erwachsenenbildung, Tauscherstraße 44, 01277 Dresden
- Referent* in: Simone Gräfe | Konstantin Espig
- Kosten: 45,00 € (zzgl. 10,00 € Verpflegung)
- Anmeldung: bis 09.05.2018 bei Ev. Erwachsenenbildung Sachsen, Tauscherstraße 44, 01277 Dresden
Tel. 0351/656154-0 | Fax: -19 | info@eeb-sachsen.de

10/19 Ein Mensch von gründlicher Natur macht bei sich selber Inventur – Meine Biografie als Stärke und Herausforderung in der Erwachsenenbildung

„Ein Mensch von gründlicher Natur macht bei sich selber Inventur ... auf einen Wust von holden Träumen schreibt er entschlossen jetzt: „Wir räumen!““

Mit diesen Zeilen von Eugen Roth laden wir Sie herzlich zu einem Seminarwochenende ein, aus dem Sie als Gewinn einen klareren Blick auf Ihre Arbeit und Person mitnehmen können. Mit Einzelarbeiten und Begegnungen, kreativen Methoden und Austausch, Humor und Ernst, werfen wir einen Blick darauf, wie unsere eigene Biografie unsere Arbeit beeinflusst.

- Absichten: Unerwartete Einsichten möglich machen, Anregungen für die weitere Arbeit erhalten, Lust und Freude am lebendigen Lernen gewinnen.
- Zielgruppe: Personen, die mir Erwachsenengruppen arbeiten, Absolvent*innen der Fernstudie der EEB und KEB, Seminarleiter*innen, Dozent*innen, Interessierte
- Termin: 25.05.2018 (18:00 Uhr) – 27.05.2018 (15:00 Uhr)
- Ort: Ev. Erwachsenenbildung, Tauscherstraße 44, 01277 Dresden
- Leitung: Karl-Heinz Maischner | Regina Bernhardt
- Kosten: 100,00 € (zzgl. 48,00 € Verpflegung und 80,00 € Übernachtung im EZ)
- Anmeldung: bis 25.04.2018 bei Ev. Erwachsenenbildung Sachsen, Tauscherstraße 44, 01277 Dresden
Tel. 0351/656154-0 | Fax: -19 | info@eeb-sachsen.de

10/20 Frauen in den besten Jahren: Was Frauen aneinander haben – Kollegin, Freundin, Schwester, Nachbarin



Zu Beginn des neuen Jahres finden wir uns als Frauen aus den verschiedenen Berufen des Verkündigungsdienstes in Kloster Drübeck zusammen. Wir wollen auf das schauen, was gerade Frauen aneinander haben: auf Stärkendes und Inspirierendes und auch auf Konkurrenz und Streit. Miteinander werden wir singen, aus der Bibel lesen und Bilder und Texte zum Thema auf uns wirken lassen. Dabei wird Raum sein, für die eigenen Lebenserfahrungen in unseren Berufsfeldern, Familien und in die eigene Gesellschaft. Neben festen Gebetszeiten wird es auch immer wieder Zeit geben für Körperübungen und Entspannung.

Zielgruppe:	FRAUEN – Pfarrerinnen, Gemeindepädagoginnen, Kantorinnen
Termin:	08.01.2018 (15:00 Uhr) – 12.01.2018 (18:00 Uhr)
Ort:	Pastoralkolleg im Kloster Drübeck
Leitung:	PfarrerIn Anette Carstens PfarrerIn i. R. Elfriede Strauß
Referent* in:	Hedda Weise, Yoga & Massage
Kosten:	150,00 € zzgl. 170,00 € Verpflegung und Übernachtung
Anmeldung:	bis 14.11.2017 bei Pastoralkolleg der EKM in Drübeck, Klostersgarten 6, 38871 Drübeck Tel. 039452/94-314 pk@kloster-druebeck.de

10/21 Bibel und Berg (Wander- und Bibeltage)



Durch seine wunderbare Lage unmittelbar am Nordrand des Harzes bietet das Kloster Drübeck ideale Voraussetzungen, Wohltuendes für Leib, Seele und Geist miteinander zu verbinden. Die Wander- und Bibeltage sind ein Angebot des Pastoralcollegs, das genau diesem Ziel dienen soll. Unter fachkundiger Wanderleitung werden wir in zwei größeren Tagestouren (jeweils ca. 20 km) die wilden Schönheiten im Nationalpark Harz erkunden. An einem dieser Tage wird uns dabei ein Ranger des Nationalparks begleiten und uns interessante Einblicke in die Entwicklung der Natur im Nationalpark Harz geben. Tageszeitgebete in der Klosterkirche, das Gespräch mit der Heiligen Schrift, kollegialer Austausch, eine Exkursion im näheren Umkreis und geselliges Zusammensein sind andere wesentliche Elemente dieser Wander- und Bibeltage.

Zielgruppe:	hauptberuflich tätige kirchliche Mitarbeiter*innen, Prädikant*innen
Termin:	11.06.2018 (15:00 Uhr) – 15.06.2018 (13:00 Uhr)
Ort:	Pastoralkolleg im Kloster Drübeck
Leitung:	Rektor Michael Bornschein Studienleiter Frieder Anacker
Referent* in:	Ranger des Nationalparks
Kosten:	10,00 € zzgl. 170,00 € Verpflegung und Übernachtung
Anmeldung:	bis 12.04.2018 bei Pastoralcolleg der EKM in Drübeck, Klostersgarten 6, 38871 Drübeck Tel. 039452/94-314 pk@kloster-druebeck.de

10/22 Bilanz- und Orientierungstage in den mittleren Amtsjahren

Wer schon seit einigen Jahren im Pfarramt tätig ist, verfügt über einen großen Schatz an unterschiedlichsten beruflichen und geistlichen Erfahrungen. Erfahrungen, die sich gründen auf das Erleben und Gelingen und Scheitern, von wohlthuender Gemeinschaft und Einsamkeit, der Schönheit und der Belastung dieses vielfältigen Amtes.

Die Bilanz- und Orientierungstage im Pastorkolleg wollen helfen, diese Erfahrungen in Tagen des gemeinsamen Lebens an einem wohlthuenden Ort im Nachsinnen über die Schrift und im kollegialen Gespräch miteinander und persönlich zu reflektieren. Sie bieten die Chance, für zehn Tage aus dem beruflichen Alltag heraustraten, sich geistlich zu vergewissern und neue Impulse und Orientierungen für den weiteren beruflichen Weg zu bekommen.

Einige Elemente des gemeinsamen Weges durch diese Tage sind:

- » das gemeinsame geistliche Leben mit Morgen-, Mittags- und Abendgebeten in der romanischen Klosterkirche
- » das tägliche Gespräch mit der Heiligen Schrift
- » Bearbeitung von „Brennpunkten“ in Kleingruppen nach der Methode der Kollegialen Beratung
- » pastoraltheologische Impulse und Austausch darüber
- » Zeit für das persönliche Nachdenken, zum Lesen, zum gemeinsamen Singen und für sportliche Aktivitäten
- » das Angebot von Einzelgesprächen
- » eine Exkursion in der näheren Umgebung; eine gemeinsame Wanderung im schönen Harz
- » einzelne kulturelle Abendgestaltungen
- » ein Eucharistisches Fest zum Abschluss

Zielgruppe: Pfarrer*innen, ordinierte Gemeindepädagog*innen im 10.–12. und 20.–22. Dienstjahr nach ihrer Ordination

Termin: 19.–28.02.2018 16.–25.04.2018 *)
03.–12.09.2018 *) 15.–24.10.2018 **)

*) In diesen Kursen sind drei Plätze für Teilnehmende aus anderen Landeskirchen reserviert

***) In Kooperation mit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, sechs Plätze für Teilnehmende aus der EKM

Beginn erster Tag jeweils 15 Uhr | Ende letzter Tag jeweils 13 Uhr

Ort: Pastorkolleg im Kloster Drübeck, Klostersgarten 6, 38871 Drübeck

Leitung: Rektor Michael Bornschein | Studienleiter Frieder Anacker

Kosten: 150,00 € zzgl. 382,50 € Verpflegung und Übernachtung

Anmeldung: bis Ende 2017 und bis jeweils zehn Wochen vor Kursbeginn, sofern noch Plätze frei sind bei Pastorkolleg der EKM in Drübeck, Klostersgarten 6, 38871 Drübeck

Tel. 039452/94-314 | pk@kloster-druebeck.de

10/23 Bilanz- und Orientierungstage in den letzten Amtsjahren

Die letzten Dienstjahre mit dem folgenden Übergang einem verantwortlichen und erfüllten Berufsleben in den Ruhestand sind besondere Jahre, die gut bedacht und gestaltet sein wollen. Vor dem Hintergrund der stufenweisen Anhebung des Dienstalters auf 67 Jahre und im Blick auf ihre Fürsorgepflicht hat unsere Landeskirche beschlossen, alle Pfarrer*innen und alle ordinierten Gemeindepädagog*innen ab dem 60. Lebensjahr verbindlich und persönlich zu Bilanz- und Orientierungstagen in den letzten Amtsjahren in das Pastorkolleg einzuladen. In diesen Bilanz- und Orientierungstagen sollen neben dem persönlichen Rückblick Fragen zur Sprache kommen, die mit Blick auf die Gestaltung der letzten Amtsjahre bedacht sein sollen. Das sind zum einen persönliche und dienstrechtliche Aspekte mit Blick auf den Ruhestand, aber auch Fragen nach der Gestaltung des Dienstes in den letzten Amtsjahren vor dem Hintergrund abnehmender Kräfte und mitunter auch gesundheitlichen Problemen. Diese und ähnliche Fragen sollen in persönlicher Reflexion, im kollegialen Austausch und im Gespräch mit kompetenten Referenten bedacht werden. Das tägliche Gespräch mit der Schrift und die Tagzeitgebete in der Klosterkirche geben diesen Tagen im Pastorkolleg eine feste Struktur. Der naheliegende Harz und viele zauberhafte Orte im Klostergelände selbst laden zum Spaziergehen und Verweilen ein. Zum Programm dieser Bilanztage gehört eine Exkursion in die kulturhistorisch reiche Landschaft des nördlichen Harzes, ein Gottesdienstbesuch in der näheren Umgebung und ein Eucharistisches Fest zum Abschluss.

Zielgruppe:	Pfarrer*innen, ordinierte Gemeindepädagog*innen ab dem 60. Lebensjahr	
Termin:	28.05. – 03.06.2018	13.–19.08.2018
	17.–23.09.2018	05.–11.11.2018
	Beginn erster Tag jeweils 15 Uhr Ende letzter Tag jeweils 13 Uhr	
Ort:	Pastorkolleg im Kloster Drübeck	
Leitung:	Rektor Michael Borschein Studienleiter Frieder Anacker	
Referent* in:	Kirchenjuristin Martina Kilger, Personaldezernat LKA der EKM Kirchenrätin/Referentin Personalentwicklung, Personaldezernat LKA der EKM	
Kosten:	150,00 € zzgl. 255,00 € Verpflegung und Übernachtung	
Anmeldung:	bis Ende 2017 und bis jeweils zehn Wochen vor Kursbeginn bei Pastorkolleg der EKM in Drübeck Klostersgarten 6, 38871 Drübeck Tel. 039452/94-314 pk@kloster-druebeck.de	

10

10/24 „Auftanken und Ausrichten“ – Orientierungstage für privatrechtlich angestellte Gemeindepädagog*innen

Wer schon seit einigen Jahren im gemeindepädagogischen Dienst tätig ist, verfügt über einen großen Schatz an unterschiedlichen beruflichen und geistlichen Erfahrungen. Erfahrungen, die sich gründen auf das Erleben von Gelingen und Scheitern, von wohlthuender Gemeinschaft und Einsamkeit, der

Schönheit und der Belastungen dieser vielfältigen Aufgaben. Die Orientierungstage im Pastorkolleg wollen helfen, diese Erfahrungen in Tagen des gemeinsamen Lebens an einem wohltuenden Ort im Nachsinnen über die Schrift und im kollegialen Gespräch miteinander und persönlich zu reflektieren. Sie bieten die Chance, für zehn Tage aus dem beruflichen Alltag herauszutreten, sich geistlich zu vergewissern und neue Impulse und Orientierung für den weiteren beruflichen Weg zu bekommen.

Einige Elemente des gemeinsamen Weges durch diese Tage sind:

- » das gemeinsame geistliche Leben mit Morgen-, Mittags- und Abendgebet in der romanische Klosterkirche
- » ads tägliche Gespräch mit der Heiligen Schrift
- » Bearbeitung von „Brennpunkten“ in Kleingruppen nach der Methode der Kollegialen Beratung
- » Thematische Impulse und Gespräche zur Erfahrung im gemeindepädagogischen Dienst, zu gegenwärtigen Herausforderungen und persönlichen Perspektiven
- » das Angebot von Einzelgesprächen
- » eine Exkursion in der näheren Umgebung; eine gemeinsame Wanderung im schönen Harz
- » einzelne kulturelle Abendgestaltungen
- » ein Eucharistisches Fest zum Abschluss
- » Zeit für das persönliche Nachdenken, zum Lesen, zum gemeinsamen Singen und für sportliche Aktivitäten.

Zielgruppe: privatrechtlich angestellte Gemeindepädagog*innen nach mind. fünf Jahren im Gemeindepädagogischen Dienst

Termin: 12.–21.03.2018

Ort: Pastorkolleg der EKM im Kloster Drübeck

Leitung: Rektor Michael Bornschein | Ingrid Piontek

Kosten: 150,00 € zzgl. 382,50 € Verpflegung und Übernachtung

Anmeldung: bis 15.12.2017 bei Pastorkolleg der EKM in Drübeck, Klostersgarten 6, 38871 Drübeck | Tel. 039452/94-314 | pk@kloster-druebeck.de

10/25 (Über-)Leben im Pfarrhaus – Ein Kolleg für Pfarrfamilien



„Diese Woche in Brotterode als Paar hat uns gut getan! Wir konnten einmal darüber reden, ob wir wirklich mit der Gemeinde verheiratet sein wollen.“ „Uns hat besonders gefallen, dass wir als Familie teilnehmen konnten und trotzdem Zeit zum Austausch war.“ „Ich habe in dieser Woche neue Perspektiven bekommen, wie wir im Pfarrhaus leben und trotzdem ganz Pfarrfamilie sein können.“ – Drei Stimmen, die den besonderen Gewinn des letzten Pfarrfamilienkollegs schildern. Zu diesen positiven Rückmeldungen trägt auch der geschützte Raum zum Austausch bei. Das Kolleg möchte Pfarrfamilien und stellenteilende Ehepaare für die besonderen Herausforderungen des Lebens im Pfarrhaus stärken. Die Themen werden in Absprache mit den Teilnehmenden bestimmt. Eine Kinderbetreuung entlastet die Eltern in den Arbeitszei-

ten. Anmeldungen von Ehepaaren und Pfarrfamilien, die zum ersten Mal an diesem Kolleg teilnehmen, haben Vorrang. FEA-pflichtige Pfarrer*innen sind ausdrücklich eingeladen.

- Zielgruppe: Pfarrer*innen (mit Ehepartnern)
 Leitung: Dr. Julia Strecker, Familientherapeutin, Köln | Dietrich Hanne Eibach
 Termin: 29.07. – 03.08.2018
 Ort: Haus am Seimberg, Brotterode
 Kosten: 250,00 € (pro Familie)
 Anmeldung: bis 01.03.2018 bei Predigerseminar Hofgeismar,
 Gesundbrunnen 10, 34369 Hofgeismar | Tel. 056 71/881-271 |
 predigerseminar@ekkw.de | www.predigerseminar-hofgeismar.de

10/26 Was ist Heimat? – Familienkurs (530. Studienkurs)



Im Familienkurs beschäftigen wir uns mit dem, was Heimat bedeutet und welche Erfahrungen wir selber mit Beheimatung in unserem Leben gemacht haben – mal Kinder und Erwachsene in getrennten Gruppen, mal gemeinsam. Dabei lassen wir uns von biblischen Bildern ebenso anregen wie von psychologischen und soziologischen Überlegungen. Wir nehmen filmische und literarische Auseinandersetzungen mit dem Thema wahr und fragen nach seiner sozialetischen Relevanz (Stichworte „Wohnen“ und „Flucht“).

- Zielgruppen: Pfarrerinnen und Pfarrer mit ihren Kindern und ggf. ihren Partner*innen (Kinderprogramm für 2- bis 12-Jährige)
 Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*in (www.theologisches-studienseminar.de)
 Referent* in: Kooperationspartner*in (www.theologisches-studienseminar.de)
 Termin: 16.07.2018 (18:00 Uhr) – 20.07.2018 (9:30 Uhr)
 Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach
 Kosten: 60,00 € für Teilnehmende aus der EKM (u. a. Gliedkirchen der VELKD)
 Anmeldung: bis 04.05.2018 über www.theologisches-studienseminar.de oder auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt in Erfurt, Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3), Tel. 0361/51800-494 | Fax: -499 | laura.kellermann@ekmd.de

10

10/27 Archivkurs – Lesen, Pflegen, Ordnen im Archiv der Kirchgemeinde



Der seit über 20 Jahren erfolgreiche Archivkurs wird auch im laufenden Jahr wieder angeboten. Archivpflege gehört zu den wichtigen langfristigen Dienstaufgaben im Pfarramt und ist am erfolgreichsten und leichtesten mit der entsprechenden Sachkenntnis zu bewältigen. Auf dem Programm stehen in diesem Jahr wieder umfangreiche Übungen im Lesen der alten deutschen Schrift – wenn von den Teilnehmern gewünscht, werden wir zur Vertiefung der Schrift auch schreiben lernen.

Weitere Themen werden sein:

- » Chronikarbeit (Anleitung zum Chronikschreiben, Lesen handschriftlicher Chroniken)

- » Archivierung und Verpackung von Fotos
 - » Recherche (Finden des richtigen Archivs und des richtigen Archivbestandes mit entsprechenden Übungen, einer Einführung in das Archivnetz und Erläuterungen der Neuerungen im Thüringer Archivportal)
 - » Aktenverzeichnung (praktische Übungen an originalen Akten)
 - » Aktenkunde (Akten richtig lesen und verstehen mit Übungen an Originalen)
 - » Kirchenbücher (Kirchenbuchführung in aktuellen und früheren Varianten)
- Eigene Textkopien können für Lesestudien mitgebracht werden. Sie sollten sie rechtzeitig einreichen, damit sie für alle Teilnehmer vervielfältigt werden können. Bitte bringen Sie auch eine Lupe zum Seminar mit.

Zielgruppe:	haupt- und ehrenamtliche Archivpfleger*innen, Pfarrer*innen, Sekretär*innen, Archivbeauftragte
Leitung:	Gemeindedienst der EKM
Referent* in:	Dr. Wolfgang Schenk Günter Kriependorf Dr. Hannelore Schneider Christina Neuß Margitta Köppe
Termin:	10.–14.06.2018
Ort:	Landeskirchenarchiv Eisenach, Ernst-Thälmann-Str. 88, 99817 Eisenach
Kosten:	auf Anfrage
Anmeldung:	bis 4 Wochen vorher beim Gemeindedienst der EKM Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf Tel. 036202/7717-90 Fax.: -98 stefanie.hollstein@ekmd.de Bitte geben Sie in der Anmeldung an, ob Sie bereits über längere Erfahrungen in der Archivpflege, bzw. im Lesen alter Schriften verfügen oder Neueinsteiger sind!

10/28 Fortbildung zur Leitung von Bibliodrama und Bibliolog-Grundkurs 2019–2021

Die bibliodramatischen Kurswochen gehen von biblischen Texten unterschiedlicher literarischer Gattung aus und haben folgende Schwerpunktthemen:

- » ein biblischer Text in Korrespondenz zum persönlichen Verständnis des Evangeliums zur Lebensgeschichte und religiöser Sozialisation
- » ein biblischer Text in Korrespondenz zu sozialer Wahrnehmung und interpersonaler Beziehung,
- » ein biblischer Text in Korrespondenz zu politischen oder institutionellen Kontexten

Die ersten vier Kurswochen geben den Teilnehmenden die Möglichkeit, in einer kontinuierlichen Lerngruppe bibliodramatische Prozesse kennenzulernen. In einer weiteren Kurswoche werden die Grundlagen vermittelt, die zur Bibliologieleitung qualifizieren. Eine sechste Kurswoche ist der Planung und Anleitung von bibliodramatischen Prozessen in Erwachsenenbildung, Gemeinde, Diakonie und Schule gewidmet. In der siebten Kurswoche wird das Praxisprojekt eines jeden Teilnehmenden in einem Kolloquium präsentiert. Außerdem gibt es Gelegenheit, über das Verhältnis von Bibliodrama und Bibliolog ausführlich zu reflektieren. Daneben gibt es im Kurs Gelegenheit sich spirituell im Horizont biblischer Texte zu erschließen, die eigene Biographie, die religiöse Sozialisation und die Situation in kirchlichen und gesellschaftlichen Zusam-

menhängen im Horizont biblischer Texte zu reflektieren, Handwerkszeug für ganzheitliche Arbeiten zu erwerben und ein eigenes Konzept für die Arbeit mit biblischen Texten in unterschiedlichen Situationen zu entwickeln, zu üben und entsprechende Vorgänge anzuleiten. Nebenbei laufen begleitete Fachsupervisionen.

- Leitung: Theologisch-Pädagogisches Institut der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen in Zsm. mit Ev. Erwachsenenbildung Sachsen und Thüringen
- Referent* in: Chistine Ziepert/Supervisorin, DGSv, Lehrbibliodramaleiterin (GfB), Jena | Dr. Wolfgang Wesenberg/Pfarrer, Lehrbibliodramaleiter (GfB), Berlin u.v.m.
- Termin: 14.01.2019 (Informations- und Auswahltag)
25.02. – 17.05.2019 | 16.–20.09.2019 | 20.–24.01.2020
04.–08.05.2020 | 25.–28.04.2021 (Kurswochen)
- Ort: TPI der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen, Moritzburg
- Kosten: 2.800,00 € (7 Kurswochen inkl. Supervision)
zzgl. 1.650,00 € (Kost und Logis)
- Anmeldung: bis 31.12.2018 (Änderungen vorbehalten)
an TPI der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen, Bahnhofstraße 9,
01468 Moritzburg | Tel. 035207/84-504 | Fax.: -510
Auskunft: Maria Salzmann | Tel. 035207/84-511
salzmann@tpi-moritzburg.de
Inhaltlich: Christine Ziepert | Tel. 03641/336280
kontakt@supervision-jena.de

11 Organisationsentwicklung und Leitung

11/1 Mutig und methodisch leiten – mit Themenzentrierter Interaktion nach Ruth C. Cohn (TZI)



TZI ist ein Konzept, Arbeits- und Lerngruppen, Teams, Sitzungen und Besprechungen zielgerichtet und zugleich so zu leiten, dass die Arbeit mit dem Leben zu tun hat und als sinnhaft erlebt wird. Sie berücksichtigt gleichberechtigt Interessen und Wünsche der Einzelnen, sorgt für konstruktive Beziehungen der Mitglieder untereinander und hält die Aufgaben im Auge. Das Geheimnis ist die lebendige Balance zwischen diesen Faktoren.

Die Teilnehmenden lernen diese Konzeption und ihre methodischen Elemente kennen. Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit Gruppen bzw. lernen, mit Unsicherheit umzugehen. Sie lernen, wie Gruppen sich entwickeln und wie man das beeinflussen kann. Sie lernen, die Kommunikation in der Gruppe zu verbessern. Dabei werden wir die berufliche Praxis der Teilnehmenden soweit wie möglich berücksichtigen. Das Seminar ist offen für alle Interessenten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Erfahrene TZI-Praktizierende können sich im Leiten nach TZI üben.

Zielgruppe:	Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen, Mitarbeiter*innen mit Leitungs- und Führungsaufgaben oder pädagogischen Aufgaben
Leitung:	Jens G. Röhling
Termin:	17.–21.10.2018
Ort:	Akademie Hotel Berlin, Heinrich-Mann-Str. 29, 13156 Berlin-Pankow
Kosten:	425,00 € zzgl. Pensionskosten 70,00 €/Tag
Anmeldung:	bis 15.09.2018 an Ruth-Cohn-Institut für TZI Berlin/Deutschland-Ost, Kurfürstenstraße 35, 10785 Berlin Tel. 030/61692711 bdo@ruth-cohn-institute.org www.ruth-cohn-institute.com/seminarsuche

11/2 Der feine Unterschied. Frauen und Männer in Leitungs- und Führungsfunktionen



Männer und Frauen begegnen sich in Arbeitsstationen. Ist es da wichtig, wer führt oder leitet? Frau oder Mann? Und welchen Unterschied macht es – bezogen auf Führungsstile, Kommunikationsformen, Durchsetzungsstrategien, Zielerreichung, Aufgabenerfüllung? Was sind geschlechtertypische Rollenerwartungen? Was sind gesellschaftliche Zuschreibungen? Und: Wie erleben wir den feinen Unterschied zwischen Männern und Frauen in Führungs- und Leitungsfunktionen? Die Erfahrungen, Erkenntnisse, Vorstellungen und Wünsche der Teilnehmer*innen werden die Grundlagen unseres gemeinsamen Arbeits- und Gruppenprozesses sein.

Zielgruppe:	alle Mitarbeitenden
Leitung:	Andrea Simon, Werner Sperber
Termin:	03.–07.10.2018
Ort:	Wannseeforum Berlin, Hohenzollernstraße 14, 14109 Berlin
Kosten:	575,00 € zzgl. 80,00 € Pensionskosten/Tag

500,00 € (für Mitglieder des Ruth-Cohn-Instituts) zzgl. 80,00 € Pensionskosten
 Anmeldung: bis 01.08.2018 an Ruth-Cohn-Institut für TZI Berlin/Deutschland-Ost, Kurfürstenstr. 35, 10785 Berlin | Tel. 030/61692711 | bdo@ruth-cohn-institute.org | www.ruth-cohn-institute.com/seminarsuche

11/3 Fortbildungswerkstatt „Geist und Prozess“ – Kurs zu spiritueller Prozessarbeit in drei Modulen



Wie kann die spirituelle Dimension alltägliche Prozess- und Gestaltungsarbeit in Gruppen, Gremien und Gemeinde durchdringen? Wie können wir in der Kirche professionell arbeiten und zugleich theologisch verantwortlich mit dem Wirken des Geistes Gottes rechnen? Wie werden wir dabei den Herausforderungen wachsender Komplexität gerecht?

In unserem Angebot geht es darum, Gruppen-, Veränderungs- und kirchliche Arbeitsprozesse spirituell zu durchdringen, geistlich zu vertiefen und theologisch zu reflektieren. Die Werkstatt eröffnet einen Raum, in dem die teilnehmenden auf ihre eigenen Kompetenzen aufbauen, die Impulse des Kurses im Blick auf ihre eigenen Kompetenzen aufbauen, die Impulse des Kurses im Blick auf ihren Arbeitsbereich weiterentwickeln und auf ihre Anwendbarkeit überprüfen können. Wir arbeiten u.a. mit Methoden der vertieften Wahrnehmungen, die wir im Kontext des Netzwerks von „Art of Hosting“ und des „Presencing Institutes“ des MIT in Boston aufgespürt, weiterentwickelt und theologisch reflektiert haben. Und wir verzahnen sie mit der Übungspraxis christlicher Spiritualität, u.a.: Pro Action Café, 4-Directions-Reflection, Social Presencing Theater, The Circle Way, Geistliche Übungen zur Prozessarbeit.

Zielgruppe: Gemeindeberater*innen, Organisationsentwickler*innen, geistliche Begleiter*innen, Menschen mit Prozessverantwortung in ihren Arbeitsfeldern und Menschen in Leitungsaufgaben auf unterschiedlichen hierarchischen Ebenen

Referent* in: Pfarrerin Isabel Hartmann, Prof. Dr. Reiner Knieling

Termin: Modul 1: 17.–21.09.2018 Modul 2: 06.–10.05.2019
 Modul 3: 07.–11.10.2019

Ort: Kloster Bursfelde, Klosterhof 5, 34346 Hann. Münden

Kosten: 2.000,00 € (inkl. Unterkunft EZ u. Verpflegung)
 2.400,00 € (inkl. Unterkunft EZ u. Verpflegung bei Anmeldung nach 31.12.2017) | 25 % für jede weitere Person eines Teams

Anmeldung: bis 30.06.2018 bei Gemeindegemeindekolleg der VELKD, Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf | Tel. 036202/7720-100 | Fax: -106
 info@gemeindekolleg.de | www.gemeindekolleg.de

11/4 Einführung in kreative Prozessvisualisierung

Die Fähigkeit zu visualisieren ist eine immer wichtigere Kompetenz für viele Berufsfelder. Visualisieren kann dabei helfen, Ideen auf den Punkt zu bringen, effektiv zu kommunizieren, Inhalte emotional „aufzuladen“. Mit Hilfe von einfachen Visualisierungen lassen sich auch komplexe Zusammenhänge für alle Beteiligten nachvollziehbar darstellen und schaffen ein gemeinsames Verständnis. Dieser Workshop ermöglicht Ihnen den Einstieg in die spannende Welt der Visualisierung – ob am Flipchart, der Metaplanwand, mit Moderationskarten oder auf einem Blatt Papier. Alle Methoden, Tipps und Tricks werden Schritt für Schritt erklärt und geübt. Gemeinsam entwickeln wir die ersten Symbole für Ihre eigene visuelle Bibliothek – einen visuellen Wortschatz mit Begriffen, die Sie brauchen, um sofort loszulegen. Und das kann JEDE® lernen, es ist weder Erfahrung noch künstlerisches Talent nötig.

Zielgruppe:	Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen, Kirchenmusiker*innen, Ehrenamtliche
Termin:	10.–12.04.2018
Ort:	Pastoralkolleg im Kloster Drübeck
Leitung:	Studienleiterin Pfrn. Dorothee Land
Referent* in:	Frau Wiebke Koch Pfr. Johannes Beck
Kosten:	200,00 € zzgl. 127,50 € Verpflegung und Übernachtung
Anmeldung:	bis 10.02.2018 bei Pastoralkolleg der EKM in Drübeck, Klostersgarten 6, 38871 Drübeck Tel. 039452/94 – 396 simona.janick@ekmd.de

**11/5 Wege aus der „Kumpelfalle“
Produktiv und souverän Führen durch Rollenklarheit
und bewusste Beziehungsgestaltung**


Gerade in kirchlichen bzw. kirchennahen Einrichtungen haben zwischenmenschlichen Beziehungen eine große Bedeutung. Wertschätzung, Empathie, „Menschlichkeit“ werden oftmals sogar als typische Merkmale christlicher Führungskultur gesehen. Dieser an sich positive Aspekt wird im Leitungshandeln aber auch oft zur Herausforderung: Wenn z. B. Beziehungsthemen auf Dauer im Team die Sacharbeit bremsen oder überlagern. Wenn es Führungskräften schwerfällt, Entscheidungen alleine zu treffen, anzuweisen und Kontrolle auszuüben, weil dies sofort als mangelnde Wertschätzung und Misstrauen interpretiert wird. Wenn größtmögliche Authentizität verlangt wird, aber dem Führungshandeln nicht immer dienlich ist. Wenn Verantwortung getragen werden soll, ohne dabei „den Chef/die Chefin raushängen zu lassen“. Das Seminar will Wege zeigen, wie diese Herausforderungen gemeistert werden können, so dass mehr Klarheit entsteht, bisher gebundene Energie frei wird und das kostbare Gut tiefer und konstruktiver Beziehungen erhalten bleibt.

Zielgruppe:	alle Führungskräfte in Kirche und Diakonie
Leitung:	Dr. Lars Charbonnier, Studienleiter der fakd, Tel. 030/20355-586 lars.charbonnier@fa-kd.de

Referent* in: Michael Zirlik, Dipl.-Kaufmann, Berater, Trainer, Coach, Mitarbeiter am Wilhelm-Löhe-Institut für Ethik der Gesundheits- und Sozialwirtschaft in Fürth, Röthenbach

Termin: 10.–11.10.2018

Ort: Haus der EKD, Berlin

Kosten: 350,00 € (zzgl. Kost und Logis)

Anmeldung: an die Führungsakademie für Kirche und Diakonie
Tel. 030/20355-583 | bianca.mertel@fa-kd.de

11/6 Die „neue“ Loyalitätsrichtlinie – Was heißt das für die diakonische Praxis?



(Veranstaltung in Kooperation mit der Diakonie Deutschland)

Der Rat der EKD hat am 1. Juli 2005 eine Richtlinie über die Anforderungen der privatrechtlichen beruflichen Mitarbeit in der Evangelischen Kirche in Deutschland und des Diakonischen Werkes der EKD beschlossen. Im Dezember 2016 hat der Rat der EKD eine Änderung dieser sogenannten „Loyalitätsrichtlinie“ beschlossen und damit mehr denn je die Verantwortung für das diakonische „Profil“ bei den Trägern verortet. Er trägt damit der zunehmenden gesellschaftlichen Multikulturalität und Multireligiösität, dem Fachkräftemangel insbesondere in der Diakonie sowie der Wahrung und Stärkung des christlichen Profils von Einrichtungen Rechnung.

Was sind die zentralen Neuerungen in der vom Rat der EKD 2016 beschlossenen überarbeiteten Loyalitätsrichtlinie? Was kann diese „neue“ Loyalitätsrichtlinie leisten? Welche neuen Möglichkeiten der Umsetzung in der Praxis bietet sie? Mit welchen neuen Herausforderungen ist sie verbunden? Diese Fragen stellt sich der Fachtag und lädt zur Diskussion mit Expertinnen und Experten ein.

Zielgruppe: Führungskräfte und Personalverantwortliche aus Kirche und Diakonie

Leitung: Dr. Silke Köser, Studienleiterin der fakd | Tel. 030/20355-585 | silke.koeser@fa-kd.de

Referenten: Ulrich Lilie, Präsident Diakonie Deutschland, Berlin
Dr. Jörg Kruttschnitt, Vorstand Finanzen, Personal, Organisation, Recht und Wirtschaft, Diakonie Deutschland, Berlin
OKR Detlev Fey, Kirchenamt der EKD, Hannover

Termin: 13.02.2018

Ort: EWDE, Berlin

Kosten: 50,00 € (zzgl. Kost und Logis)

Anmeldung: Führungsakademie für Kirche und Diakonie | Tel. 030/20355-582
martina.nadolni@fa-kd.de

11

11/7 Hauen und Stechen? – Systemisches Konfliktmanagement für Führungskräfte



Konflikte sind für die meisten Menschen höchst unangenehm. Gleichzeitig sind sie für das menschliche Zusammenleben und -arbeiten unvermeidlich und für persönliche und organisationsbezogene Weiterentwicklung absolut notwendig. Wir können sie nutzen als Hinweise auf ungeklärte Themen und Impulse für neue Lösungen und Wege. Führungskräfte prägen die Konfliktkul-

tur einer Organisation in besonderem Maße, daher ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung gegenüber Konflikten und ein lösungsorientierter Umgang mit Konflikten wichtiger Teil von Führungskompetenz.

- Zielgruppe: Führungskräfte aller Bereiche aus Kirche und Diakonie
 Leitung: Dr. Silke Köser, Studienleiterin der fakd | Tel. 030/20355-585 | silke.koeser@fa-kd.de
 Referentin: Andrea Strodttmann, Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Beraterin und Supervisorin DGsv, Trainerin Konfliktmanagement im Profit- und Non-Profit-Bereich, Burgdorf bei Hannover
 Termin: 03.–04.05.2018
 Ort: Tagungshaus bakd, Berlin
 Kosten: 320,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: an Führungsakademie für Kirche und Diakonie | Tel. 030/20355-582
 martina.nadolni@fa-kd.de

11/8 Leitung im regionalen bischöflichen Amt



Die besonderen Herausforderungen dieses Leitungsamtes sollen im Mittelpunkt dieser reflektierenden Weiterbildung stehen. In Zeiten der Veränderungen und Pluralisierung gehört es zu den Aufgaben von Leitenden Geistlichen auf der regionalen bischöflichen Ebene, sicher und gekonnt Veränderungen anzustoßen und in Konflikten zu agieren. Im Training reflektieren Sie Ihre bisherigen Muster und Strategien im Umgang mit Konflikten, Veränderungen oder besonderen Herausforderungen. Das Training soll (z. B. durch kollegiale Beratung) Raum für die Reflektion bieten, dass diese besondere Leitungsebene längst nicht immer in geklärten Leitungsstrukturen eingebettet ist, sondern viel Gestaltungsfähigkeit von der Person erfordert. Eine besondere inhaltliche Akzentuierung erfolgt in der mittelfristigen Planung der Weiterbildung.

- Zielgruppe: Regionalbischof*innen, Landessuperintendent*innen, General-Superintendent*innen, Prälat*innen
 Leitung: Pfarrer Peter Burkowski, Geschäftsführer der fakd | Tel. 030/20355-581 | peter.burkowski@fa-kd.de
 Referent: Armin Felten, Leiter der Gemeindeakademie Rummelsberg
 Termin: 25.–26.10.2018
 Ort: Haus der EKD, Berlin
 Kosten: 350,00 € plus Übernachtung/Verpflegung
 Anmeldung: an Führungsakademie für Kirche und Diakonie
 Tel. 030/20355-583 | bianca.mertel@fa-kd.de

11/9 Entscheidungen treffen, Risiken kalkulieren – Werkstatt für Führungskräfte



Manchmal fällt das Entscheiden schwer. Die moderne Theorie der „Verhaltensökonomik“ stellt inzwischen alltagstaugliche Erkenntnisse bereit, Blockaden zu überwinden, die nicht nur wie „Pro-und-Contra-Listen“ den Kopf adressieren, sondern den ganzen Menschen einbeziehen, also auch mit seinen emotionalen und eher irrationalen Impulsen. Dies ist hilfreich, um sogenannte Ent-

scheidungsfallen zu umgehen. Risiken zu kalkulieren fällt dabei zunehmend schwerer, weil sich Geschwindigkeit und Komplexität in unserer Lebenswelt immer weiter erhöhen. „Risikointelligenz“ und „Risikokompetenz“ wurden als neue Konzepte kreiert. Lassen Sie sich als Führungskraft mit den metakognitiven Fähigkeiten vertraut machen, die Sie zu einem risikokompetenteren Entscheider machen!

- Zielgruppe: Führungskräfte von Kirche, Diakonie und sozialer Arbeit
 Leitung: Dr. Paul G. Hanselmann, Studienleiter der fakd | Tel. 0172/7392881
 paul.hanselmann@fa-kd.de
 Referent: Thomas Wandelt, Betriebswirt, Institut für Persönlichkeits-, Team- und Organisationsentwicklung, Berlin
 Termin: 16.–18.05.2018
 Ort: Tagungshaus bakd, Berlin
 Kosten: 380,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: Führungsakademie für Kirche und Diakonie
 Tel. 030/20355-582 | martina.nadolni@fa-kd.de

11/10 **Fachtag Arbeiten 4.0 ?! – Mit Familienorientierung in Kirche und Diakonie in Führung gehen**



Der Fachtag findet in Kooperation mit dem EKD-Diakonie-Projekt Gütesiegel Familienorientierung, der Diakonie Deutschland und dem Referat für Chancengerechtigkeit des Kirchenamtes der EKD statt.

Sie fragen sich, ob der Mitte-Dreißig-Jährige, den Sie gerade für eine Führungsposition vorbereiten, sich nicht eventuell schon im nächsten Jahr lieber für einige Monate um seinen kleinen Sohn kümmern wird, statt sich ganz seiner Arbeit zu widmen? Ob Ihre langjährige Teamleitung nicht kurzfristig mit der Doppelbelastung Beruf und Pflege ihrer Eltern überfordert sein wird? Wie damit umgehen, dass Sie immer weniger Resonanz auf Ihre Stellenausschreibungen haben und die wenigen Interessenten verstärkt nach Teilzeitangeboten und flexiblen Arbeitszeiten fragen? Auf dem Fachtag laden wir Sie herzlich dazu ein, mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten über die Chancen und Herausforderungen einer familienorientierten Personalpolitik im Kontext kirchlicher und diakonischer Einrichtungen zu diskutieren sowie Instrumente und Ansätze kennenzulernen.

Detailliertes Programm auf www.fa-kd.de

- Zielgruppe: Führungskräfte aus Kirche und Diakonie
 Leitung: Dr. Silke Köser, Studienleiterin der fakd | Tel. 030/20355-585 |
 silke.koeser@fa-kd.de
 Referent* in: Franziska Woellert, Leiterin Projekt Gütesiegel Familienorientierung, Diakonie Deutschland, Berlin
 Larissa Roy-Chowdhury, Netzbüro „Erfolgsfaktor Familie“, DIHK Service GmbH, Berlin
 Regine Steinhauer, Auditorin, berufundfamilie Service GmbH, Berlin
 Dr. Elisabeth Mantl, Kompetenzbüro für Familie, Demografie und

Gleichstellung, Berlin
 OKRin Dr. Kristin Bergmann, Kirchenamt der EKD, Hannover
 Termin: 04.06.2018
 Ort: EWDE, Berlin
 Kosten: 95,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: Führungsakademie für Kirche und Diakonie
 Tel. 030/20355-582 | martina.nadolni@fa-kd.de

11/11 **Fachtagung: Doing Culture III – Was kann diakonische Bildung eigentlich nicht?**



Aufgrund der großen Nachfrage möchten wir bei dieser Fachtagung zum dritten Mal mit Ihnen über Aspekte diakonischer Unternehmenskulturen ins Gespräch kommen. Diakonische Bildung ist in aller Munde: Auf der einen Seite sieht die aktuelle Loyalitätsrichtlinie die Verantwortung für die „Fort- und Weiterbildung zu Themen des Glaubens und des christlichen Menschenbildes“ explizit bei den diakonischen Unternehmen, auf der anderen Seite gibt es hier schon seit langem vielfältige Angebote zur diakonischen Bildung.

Welche Bildungsangebote werden wir zukünftig angesichts des gesellschaftlichen und unternehmerischen Wandels in der Diakonie benötigen? Was kann diakonische Bildung bewirken und was explizit nicht? Welche Bedeutung haben Bildungsangebote, wenn es um die vielbeschworene „diakonische Identität“ in einem säkularen Kontext geht?

Detailliertes Programm auf www.fa-kd.de

Zielgruppe: Führungs- und Leitungskräfte der Diakonie, die strategische und/oder operative Verantwortung für die diakonische Kultur ihrer Unternehmen tragen.

Leitung: Dr. Silke Köser, Studienleiterin der fakd | Tel. 030/20355585 | silke.koeser@fa-kd.de

Referant* in: Matthias Fichtmüller, Theologischer Vorstand, Oberlinhaus, Potsdam
 Lars Eisert-Bagemihl, Geschäftsführer Diako Thüringen gGmbH, Eisenach

Prof. Dr. Rolf Arnold, Technische Universität, Kaiserslautern

Termin: 13.–14.03.2018

Ort: Ev.-Luth. Diakonissenhaus, Eisenach

Kosten: 195,00 € (zzgl. Kost und Logis)

Anmeldung: Führungsakademie für Kirche und Diakonie
 Tel. 030/20355-582 | martina.nadolni@fa-kd.de

11/12 **Systemische Coaching-Weiterbildung für Führungskräfte 2018–2019**



Die Vollendung und Ergänzung Ihrer Leitungskompetenz könnte eine Coachingausbildung sein. Sich selbst zu coachen oder coachen zu lassen, trägt zum Erhalt der eigenen Lebensbalance bei. Eigenes Handeln und das Handeln anderer Führungskräfte und Mitarbeitender auf dem Hintergrund biografischer Ressourcen zu verstehen, fördert persönliche Entfaltung und professionelle Entwicklung. Mitarbeitende coachend zu führen, trägt zur Organisationsentwicklung bei.

- Zielgruppe:** Führungskräfte, Sozialmanager*innen, Organisationsentwickler*innen, Superintendent*innen, Schulleiter*innen, Personalverantwortliche. Die Bewerber*innen sollten bereits eine methodische Weiterbildung z. B. in Gesprächsführung, TZI, TA, Gestalt, Systemischer Beratung, Organisationsentwicklung, Sozialmanagement, Schulleitung, Kunst des Führens o. ä. haben.
- Leitung:** Dr. Paul G. Hanselmann, Studienleiter der fakd | Tel. 0172/7392881
paul.hanselmann@fa-kd.de
- Referent* in:** Anne Schreyer-Schubert, Organisationsberaterin, Kompetenzentwicklerin, Supervisorin (DGSv), Coach, Qualitätsauditorin, Institut für Kompetenzentwicklung ikom, Dipl.-Sozialpädagogin, Stuttgart, Christine Zarft, Regina Blum
- Termin:** 01.–04.05.2018 Berlin 26.–29.06.2018 Bad Urach
23.–26.10.2018 Eisenach 19.–22.02.2018
Februar 2019 Bad Urach 21.–24.05.2019 Berlin
- Ort:** Tagunshaus bakd, Berlin/Einkehrhaus Stift Urach/Haus Hainstein, Eisenach
- Kosten:** 4.800,00 € (zzgl. Kost und Logis)
- Anmeldung:** Führungsakademie für Kirche und Diakonie
Tel. 030/20355-582 | martina.nadolni@fa-kd.de

11/13 **Ansteckend vortragen – Grußworte und Co – die „kleine Form“ inspirierend gestalten**



Grußworte und kurze Ansprachen gehören zum rhetorischen Alltag von Führungskräften. Eine spannend vorgetragene Vision hilft Mitarbeitenden sich mit der Organisation zu identifizieren: Ich sehe die angestrebte Organisationskultur und ihre Werte so deutlich vor mir, dass ich Lust habe, ein Teil von ihr zu sein. Dieses Employee Branding kann man schon in weniger als zwei Minuten in Gang setzen. Reden dauern so lange, wie Menschen sich an sie erinnern können.

Grußworte sind also weit mehr als eine nötige Pflichtübung. Wie kann es gelingen, dass eine inspirierende Idee transportiert, eine festliche Atmosphäre unterstützt, eine präsenste Rede gehalten wird? In diesem Seminar werden Einsichten amerikanischer Rhetorik mit Erkenntnissen der Theaterarbeit verbunden und für die je persönliche Füllung der Aufgabe „Rede in kleiner Form“ fruchtbar gemacht. Ziel ist es, die eigene Kompetenz in dieser Gattung zu stärken und (weiter) zu entwickeln.

- Zielgruppe:** Führungskräfte aus Kirche und Diakonie
- Leitung:** Dr. Lars Charbonnier, Studienleiter der fakd | Tel. 030/20355-586
lars.charbonnier@fa-kd.de
- Referent* in:** Felix Ritter, Dramaturg, Coach und Trainer für Kommunikation, Präsentation und Soft Skills, Amsterdam
- Termin:** 11.–12.06.2018
- Ort:** Tagunshaus bakd, Berlin

Kosten: 690,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: Führungsakademie für Kirche und Diakonie
 Tel. 030/20355-582 | martina.nadolni@fa-kd.de

11/14 Management in sozialen Organisationen (MSO) – Akkreditierte Weiterbildung für Sozialmanagement



Im Spannungsfeld zwischen diakonischem Auftrag und ökonomischen Sachzwängen stehen Unternehmungen der Sozialwirtschaft vor komplexen, sich ständig verändernden Herausforderungen. Die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft hängt dabei wesentlich von der Qualität des Leitungshandelns ab. Die Leitung der Unternehmen verlangt nach Managementmodellen und Führungsqualifikationen, die ein kurzfristiges Handeln im operativen Management und ein auf die Zukunft gerichtetes erfolgreiches Lenken und Gestalten im strategischen und normativen Management ermöglichen.

Die Weiterbildung Management in sozialen Organisationen (MSO) ist diesem Anspruch verpflichtet und qualifiziert seit über 20 Jahren erfolgreich und zeitgemäß Mitarbeitende der Sozialwirtschaft für Führungs- und Leitungsaufgaben. Die Grundausbildung umfasst in 36 Monaten insgesamt zehn Seminareinheiten von jeweils vier Tagen. Verpflichtender Bestandteil der Weiterbildung ist die Teilnahme an neun kursbegleitenden Transfergruppen und die Anfertigung einer schriftlichen Projektarbeit.

Detailliertes Programm auf www.fa-kd.de

Zielgruppe: Mitarbeitende mit Leitungsverantwortung im mittleren Management sowie Mitarbeitende, die sich auf eine Leitungsaufgabe vorbereiten
 Leitung: Dr. Silke Köser, Studienleiterin der fakd | Tel. 030/20355-585 | silke.koeser@fa-kd.de

Referent* in: Anne Hauser, Diakonischer Vorstand Karlshöhe Ludwigsburg, Diakonin, Sozialarbeiterin, TQM-Auditorin, EQA-Assessorin, Ludwigsburg, Uwe Lapp, Lehrtrainer für Sozialmanagement, Organisations- und Unternehmensberatung, Dipl. Pädagoge, TQM-Auditor, Heppenheim

Termine: 19.–22.09.2018 05.–08.12.2018 20.–23.03.2019
 11.–14.09.2019 04.–07.12.2019

sowie fünf weitere, noch festzusetzende Termine

Ort: Tagungshaus bakd, Berlin

Kosten: 5.300,00 € (zzgl. Kost und Logis)

Anmeldung: Führungsakademie für Kirche und Diakonie
 Tel. 030/20355-582 | martina.nadolni@fa-kd.de

11/15 Basiskurs Führungskommunikation – Überzeugende Gesprächsführung und Moderation für Führungskräfte



Der Großteil des Alltags einer Führungskraft in Diakonie und Kirche ist durch Gespräche und Besprechungen ausgefüllt. In den letzten fünf bis zehn Jahren hat sich die Zahl der notwendigen Gespräche an fast jedem Arbeitsplatz, auch in der Kirche und der Diakonie, verdoppelt. Die erfolgreiche und vor allem

nachhaltige Vermittlung und Entwicklung von Führungskompetenzen erweist sich besonders in Zeiten von ständiger Veränderung immer mehr als entscheidender Faktor für die Erfüllung von anspruchsvollen Leitungsaufgaben. Egal auf welcher Ebene ihnen andere Menschen anvertraut sind, Leitende bewegen sich zunehmend in einem Spannungsfeld von steigender Komplexität der zu bewältigenden Aufgaben, immer kürzer werdenden Zeitfenstern, höheren Qualitätsanforderungen und immer geringer zur Verfügung stehenden Ressourcen. Wem es in diesem Kontext gelingt, reflektiert zu agieren sowie zielorientiert und überzeugend zu kommunizieren, trägt nicht nur zum Gelingen der Vorhaben bei, sondern kann auch eigene/r Gestalter/in der täglichen Herausforderungen sein.

- Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche Führungskräfte in Kirche und Diakonie
 Leitung: Dr. Lars Charbonnier, Studienleiter der fakd | Tel. 030/20355-586 | lars.charbonnier@fa-kd.de
 Referent*in: Sibylle Vorndran, Dipl.-Psych., zertifizierte Trainerin und systemische Supervisorin und Coach (DGSv)
 Termine: 06.–07.03.2018 | 19.–20.04.2018 | 28.–29.05.2018
 Ort: Supervisionszentrum Berlin, Crellestraße 21, 10827 Berlin
 Kosten: 1.390,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: Führungsakademie für Kirche und Diakonie
 Tel. 030/20355-582 | martina.nadolni@fa-kd.de

11/16 Präsenz und Rhetorik für Führungskräfte



Unsere Körpersprache vermittelt zu 55% unsere Botschaft, vorrangig der Gesichtsausdruck, die Stimme ist zu 38% beteiligt und nur zu 7% die gesprochenen Worte. Das geht aus einer empirischen Studie des Psychologen Albert Mehrabian hervor. In diesem Seminar wird an der Kongruenz der körper-sprachlichen Signale und der verbalen Botschaft mit einer Vielzahl von Übungen gearbeitet. Ziel ist es, die eigene Redegewandtheit und Überzeugungskraft zu stärken. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, den eigenen Redestil (weiter) zu entwickeln.

- Zielgruppe: Führungskräfte aus Kirche und Diakonie
 Leitung: Dr. Lars Charbonnier, Studienleiter der fakd | Tel. 030/20355-586 | lars.charbonnier@fa-kd.de
 Referentin: Christine Zarft, Schauspielerin, Systemische Management Coach, Berlin
 Termin: 30.05. – 01.06.2018
 Orte: Hotel Dietrich Bonhoeffer Haus, Berlin
 Kosten: 1.400,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: Führungsakademie für Kirche und Diakonie | Tel. 030/20355-583 | bianca.mertel@fa-kd.de

11/17 Fit für den Aufsichtsrat

„Aufsicht wahrnehmen“ – so steht es in vielen Satzungen und Ordnungen von kirchlichen Vereinen, diakonischen Gesellschaften und Unternehmen. In Kirche und Diakonie werden bestimmte Aufgaben in einer Rechtsform wahrgenommen, die ein Aufsichtsorgan vorsieht: Jugendarbeit, Kindertageseinrichtungen, diakonische Einrichtungen, Werke und Unternehmen, Krankenhäuser und Fortbildungseinrichtungen. Theologinnen und Theologen in leitenden Ämtern stellen häufig erst nach ihrer Berufung fest, dass Sie – qua Amt – in einem Aufsichtsorgan mitwirken oder sogar den Vorsitz eines Aufsichtsrates ausüben.

Ebenso sind Ehrenamtliche selten auf die übertragenen Aufgaben vorbereitet. Die Rolle der „Aufsicht“ besteht aus Überwachung und Beratung. Sie wird im Gegenüber zu Vorständen oder Geschäftsführungen wahrgenommen.

- Zielgruppe: Alle Personen in Aufsichtsorganen (Kirche und Diakonie), Superintendent*innen, Dekan*innen, Oberkirchenrät*innen usw.
- Leitung: Pfarrer Peter Burkowski, Geschäftsführer der fakd
Tel. 030/20355-581 | peter.burkowski@fa-kd.de
- Referent* in: Marlehn Thieme (Kaminabend) | Matthias Borchers | Dr. Ekkehard Thiesler
- Termin: 06.–08.06.2018
- Orte: Haus der EKD, Berlin
- Kosten: 495,00 € (zzgl. Kost und Logis)
- Anmeldung: Führungsakademie für Kirche und Diakonie | Tel. 030/20355-583
bianka.mertel@fa-kd.de

11/18 Werkstatt zum Führen und Leiten in Kirchenkreisen**Den Kirchenkreis strategisch entwickeln – Leitung gemeinsam gestalten**

Führen und Leiten in Kirchenkreisen ist anspruchsvoller denn je. Der Kirchenkreis mit seinen komplexen Leitungsstrukturen aus Haupt- und Ehrenamtlichen steht in der Mitte der Veränderungsdynamik der evangelischen Kirche. Der gesellschaftliche Wandel mit sinkenden Mitgliedszahlen und mittelfristiger Ressourcenknappheit trifft sowohl die Landeskirchen im Ganzen als auch die Kirchengemeinde vor Ort. An der Scharnierstelle dazwischen ist der Kirchenkreis besonders herausgefordert.

Ihm wird von allen Seiten mehr und mehr Verantwortung für die aktive Gestaltung des Wandels zugeschrieben. Für kirchliche Führungskräfte ist deshalb die Frage relevant: Wie lässt sich der Kirchenkreis strategisch entwickeln und zukunftsorientiert leiten?

Eine besondere Herausforderung stellt die evangelische Leitungsstruktur im Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen dar. Wie kann diese theologisch sinnvolle Struktur in Führung und Leitung konstruktiv und zielgerichtet, wirksam und wertschätzend gelingen? Und wie kommt man zu gemeinsamen Entscheidungen in der strategischen Gesamtausrichtung? Diesen Fragen gilt der Schwerpunkt der diesjährigen Werkstatt.

Zielgruppe:	Superintendent*innen, Dekan* inne, Pröpst*innen, Kreispfarrer*
Leitung:	Dr. Lars Charbonnier, Studienleiter der fakd Tel. 030/20355-586 lars.charbonnier@fa-kd.de
Referent* in:	Dr. Tania Lieckweg, osb international systemic consulting, Berlin, Dr. Hendrik Höver, Pastor, Trainer und Berater, Hamburg
Termine:	20.–21.09.2018
Orte:	Berlin
Kosten:	350,00 € (zzgl. Kost und Logis)
Anmeldung:	Führungsakademie für Kirche und Diakonie Tel. 030/20355-583 bianca.mertel@fa-kd.de

11/19 **Start-Seminar für die berufsbegleitende Ausbildung Gemeindeberatung/ Organisationsentwicklung**



Organisationsentwicklung begleitet Veränderungsprozesse. Sie hilft, mit der Spannung zwischen Erneuern und Bewahren umzugehen, Entwicklungsnotwendigkeiten und Chancen zu erkennen und zu nutzen. Sie stärkt die Selbststeuerung, hilft komplexe Prozesse zu strukturieren und trägt dazu bei, dass Organisationen ihren Auftrag erfüllen können.

Interessierte an dieser Ausbildung bringen mindestens fünf Jahre hauptberufliche oder ehrenamtliche Erfahrung in und mit dem System Kirche mit. Wünschenswert ist eine eigene geistliche Haltung und Neugier, Lust und Offenheit für partnerschaftliches Miteinander.

Sie sollten sowohl eigenes Arbeiten reflektieren wollen und können wie auch interessiert sein an den Fragen nach der zukünftigen Gestalt von Kirche und kirchlichem gemeindlichen Leben.

Vor dem Beginn einer Ausbildung gibt es ein Gespräch mit den zuständigen Verantwortlichen für Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung der EKM, um Interesse, Motivation und Eignung der Bewerberin/des Bewerbers klären zu helfen. Pro Jahr vergibt die EKM eine Art Stipendium, um das sich Ausbildungsteilnehmer/innen bewerben können.

Die EKM delegiert Interessent/innen für die Ausbildung zum/r Gemeindeberater/in in Ausbildungsgänge anderer Landeskirchen, u.a. in die Ausbildung der EKHN, die vom Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS) verantwortet wird.

Zur dreijährigen berufsbegleitenden Ausbildung gehören drei Laboratorien (Ausbildungswochen), zehn Lerntage, ausbildungsbegleitende Gruppensupervision und Gemeindeberatungspraxis in Zusammenarbeit mit einer/m Seniorberater/in. Mit dem Start in die Ausbildung werden Sie Mitglied der Arbeitsgemeinschaft (AG GB/OE) der EKM.

Ein Zulassungsseminar ist Voraussetzung für diese Ausbildung und besteht aus zwei Teilen:

- Einführung in Grundmodelle und Arbeitsweisen der Organisationsberatung
- Überprüfung und Feststellung der persönlichen Ausbildungsmotivation und -eignung

Das Seminar endet ggf. mit der Zulassung. Direkt im Anschluss beginnt im Februar/März das erste Ausbildungsjahr mit einem Lerntag. Das Laboratorium folgt dann im September.

Zielgruppe: Interessierte an Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung

Ort: Heppenheim

Termin/e: 07.–10.02.2018
(Laboratorien 07.–14.09.2018 und 06.–13.09.2019 + Lerntage)

Leitung: Jutta Rottwilm, Studienleiterin für Organisationsentwicklung am IPOS

Kosten: 450,00 € (380,00 € Studiengebühr und Vollpension für das Zulassungsseminar)

Gesamtkosten der Ausbildung: ca. 9.000,00 € in drei Jahren.

Anmeldung: bis 30.10.2017 an den Gemeindedienst der EKM, Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf | Tel. 036202/771-790 | Fax: -798
gemeindedienst@ekmd.de

Anmeldung für Ausbildungsstart im Folgejahr: bis 30.10.2018 (Beginn: Februar 2019)

11/20 Weiterbildung in Organisationsentwicklung für bereits Vorqualifizierte „Wer sich beraten lässt, ist klug“



Für erfahrene Beraterinnen und Berater, die bereits über ein Zertifikat z. B. in Familientherapie, Supervision oder Mediation verfügen, bietet sich die Möglichkeit einer 18-monatigen Zusatzausbildung in Organisationsentwicklung. Die Kurse führt das IPOS der EKH in ökumenischer Zusammenarbeit mit dem Theologisch-Pastoralen Institut des Bistums Mainz (TPI Mainz) durch. Der Ausbildungsgang ermöglicht es – in Verbindung mit weiteren Leistungen – das Zertifikat Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung zu erwerben.

Zielgruppe: Interessierte aus beratenden Berufen

Leitung: Dr. Christoph Rüdeshiem, TPI Mainz, Jutta Rottwilm, Studienleiterin für Organisationsentwicklung am IPOS

Termin: 08.–09.05.2018 Start (Modul 1: 15.–18.10.2018 |
Modul 2: 22.–24.01.2019 | Modul 3: 26.–28.3.2019 |
Modul 4 und Abschluss: 24.–27.06.2019)

Ort: Bildungshaus Schmerlenbach, 63769 Hösbach

Kosten: 3600,00 € (Gesamtkosten inkl. Studiengebühr und Vollpension)

Anmeldung: an den Gemeindedienst der EKM, Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf | Tel. 036202/771-790 | Fax: -798 | gemeindedienst@ekmd.de

11/21 Wie Organisationen sich bilden, entwickeln und verändern



Organisationen sind komplexe soziale Systeme – das ist Alltagserfahrung. Aber wie funktionieren sie, wie lassen sich die Dynamiken im Inneren verstehen, wie kommen Person und Organisation zusammen?

Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden selbst führt dieses Seminar im Horizont(-system) theoretischer Grundannahmen in ein differenziertes Verständnis der Wirkweisen und Entwicklungsmöglichkeiten von Organisationen ein. Das Seminar ist ein empfehlenswerter Einstieg in die Thematik

Organisationsentwicklung. Es wird vom Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS) verantwortet.

- Zielgruppe: Pfarrer*innen, Superintendent*innen, haupt- und ehrenamtliche Mitglieder von KKR, Interessierte an Organisationsentwicklung
- Leitung: Jutta Rottwilm, Studienleiterin für Organisationsentwicklung am Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision
- Termin: N.N. (3 Tage, voraussichtlich im Oktober 2018)
- Ort: Haus am Maiberg Heppenheim
- Kosten: 400,00 € (Studiengebühr 240,00 €/Vollpension 160,00 €)
- Anmeldung: bis 01.07.2018 an Gemeindedienst der EKM, Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf | Tel. 036202/771-790 | Fax: -798
gemeindedienst@ekmd.de

11/22 Führen und Leiten in evangelischer Perspektive – Theologische und ethische Grundlagen für die Führungspraxis (532. Studienkurs)



Unterscheidet sich die Führungsethik einer christlichen Unternehmerin von der eines kirchenleitend Verantwortlichen? Dieser Kurs gibt die Möglichkeit, biblische und weitere theologische Texte zum Thema Führen und Leiten zu studieren, kirchliche und nichtkirchliche Führungskonzepte kennenzulernen und eine Führungsethik für das eigene Amt zu entwickeln.

- Zielgruppen: Ehren- und Hauptamtliche in Leitungsverantwortung wie Ephoren, Diakonievorstände, christliche Unternehmer*innen
- Leitung: Rektor Dr. Detlef Dieckmann
- Referent* in: Referent*innen aus Theologie und Kirche, siehe www.theologisches-studienseminar.de
- Termin: 01.10.2018 (18:00 Uhr) – 05.10.2018 (13:30 Uhr)
- Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach
- Kosten: 60,00 € für Teilnehmende aus der EKM (u. a. Gliedkirchen der VELKD)
- Anmeldung: bis 20.07.2018 auf www.theologisches-studienseminar.de oder auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt in Erfurt, Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3), Tel. 0361/51800-494 | Fax: -499 | laura.kellermann@ekmd.de

11/23 Konflikt und Kooperation – Tagung der Personalverantwortlichen in der EKD (533. Studienkurs)



In diesem Studienkurs steht zunächst das Thema „Konflikte in Gemeinden“ im Mittelpunkt, im zweiten Teil des Kurses geht es um Kooperationen in bekannten oder neuen Dienstgemeinschaften. Zudem gibt es Gelegenheit für strukturierte kollegiale Beratung. Der Studienkurs integriert die alle zwei Jahre stattfindende Tagung der Personalverantwortlichen in den EKD-Gliedkirchen.

- Zielgruppen: theologische und juristische Personalverantwortliche in den Gliedkirchen der EKD
- Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann

- Referent* in: Referent*innen aus Theologie und Kirche,
siehe www.theologisches-studienseminar.de
- Termin: 16.10.2018 (15:30 Uhr) – 19.10.2018 (13:00 Uhr)
- Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach
- Kosten: 195,00 € für alle Teilnehmenden (auch aus Gliedkirchen der VELKD)
- Anmeldung: bis 24.08.2018 auf www.theologisches-studienseminar.de
oder auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt in Erfurt,
Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3),
Tel. 0361/51800-494 | Fax: -499 | laura.kellermann@ekmd.de

11/24 **Kommunikation und Führung mit Methoden aus dem Improvisationstheater und Tango Argentino**



Bei Improvisation geht es um Wahrnehmung, Präsenz und im Moment sein, Beziehung, Empathie und Flexibilität. Führen und Folgen im Tango ist eine Begegnung zweier gleichwertiger Persönlichkeiten. Eine solche Grundhaltung ist in Beratung und Coaching hilfreich. Der Workshop dient sowohl der Selbsterfahrung als auch der Entwicklung von Leitungs- und Führungskompetenz.

- Zielgruppe: Berater*innen, Supervisor*innen, Seelsorger*innen, Führungs- und Leitungskräfte.
- Leitung: Frauke Nees
- Termin: 14.–16.05.2018
- Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin
- Kosten: 295,00 €
- Anmeldung: Tel. 030/28395-270 | Fax: 030/28395-222 | baerthel@ezi-berlin.de
Ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

11/25 **Große Klappe, weiche Birne! Die Arbeit mit Klappmaulpuppen in Supervision, Coaching und Mediation**



Klappmaulpuppen – also Wesen, die den meisten aus der „Sesamstraße“ und der „Muppetshow“ bekannt sein dürfte, bestehen eigentlich nur aus etwas Stoff und Formschaum. In der Hand eines Puppenspielers jedoch leben sie. Die Methode „Puppenspiel“ beinhaltet eine starke Faszination und lässt sich vielseitig einsetzen. Warum nicht auch in Beratungsverfahren? In diesem Seminar werden die Grundlagen des Puppenspiels vermittelt. Eigene Klappmaulpuppen/Requisiten können gerne mitgebracht werden.

- Zielgruppe: Supervisor*innen, Mediator*innen, Coaches, Mitarbeiter*innen von Beratungsstellen.
- Leitung: Stephen Minowitz
- Termin: 04.–06.10.2018
- Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin
- Kosten: 290,00 €
- Anmeldung: Tel. 030/28395-270 | Fax: -222 | baerthel@ezi-berlin.de
Ausführliche Ausschreibung unter www.ezi-berlin.de

11/26 Von der Idee zum Projekt . Ein Angebot für Frauen

„Ich habe da diese Idee, die ich schon lange umsetzen möchte. Aber wie mache ich das? Wo fange ich an? Was ist alles zu beachten? Und wo beziehungsweise bei wem kann ich mir eigentlich Unterstützung holen?“

Fachlicher Input aus dem Projektmanagement wird in dieser Fortbildung in einzelnen Workshop-Einheiten in Beziehung zu Ihren konkreten Ideen und Fragen gesetzt. Wir ermutigen Sie dazu, Ihre kleineren und größeren Ideen für Projekte mitzubringen und im Austausch mit anderen zu konkretisieren. Sie sind aber auch willkommen, als tatkräftige Unterstützung an bereits bestehenden Ideen mitzuarbeiten. Der inhaltlich-konzeptionelle Teil wird durch Achtsamkeitsübungen und spirituelle Einheiten ergänzt. Wir gestalten für Sie einen Raum, in dem Sie sich als Netzwerkerinnen zusammenfinden können und gegenseitige Unterstützung in der individuellen Frauenarbeit erfahren.

- Zielgruppe: (ehrenamtliche) Frauen in Gemeinde-/Kirchenkreisarbeit, insbesondere Beauftragte für Frauenarbeit, Frauenteam
- Leitung: Kristina Kootz und Jana van Wahden, Referentinnen für Frauenarbeit (EFiM)
- Termin: 16.–17.02.2018
- Ort: Jugendherberge, Große Steinstraße 60, 06108 Halle (Saale)
- Kosten: 65,00 € (zzgl. Kost und Logis; bei Bedarf in der Anmeldung angeben)
- Anmeldung: bis 15.12.2017 an die Ev. Frauen in Mitteldeutschland
frauenarbeit-ekm@ekmd.de

11/27 Frauenversammlung der EKM

Zur jährlichen Frauenversammlung, die frauenpolitische Themen und die Situation der kirchlichen Frauenarbeit in den Regionen und der Landeskirche diskutiert, sind Beauftragte für Frauenarbeit und Delegierte aller Kirchenkreise der EKM eingeladen. Jede Frauenversammlung widmet sich einem thematischen Schwerpunkt. Dieses Thema bietet Impulse und Material für die Weiterarbeit in den Kirchenkreisen. Wir stärken einander und feiern die Gemeinschaft miteinander.

- Zielgruppe: Beauftragte für Frauenarbeit und Delegierte aus den Kirchenkreisen
- Leitung: Beirat der EFiM
- Termin: 25.–26.05.2018
- Ort: Begegnungszentrum Zwochau, Hallesche Str. 38, 04509 Zwochau
- Kosten: 40,00 € (im DZ, trägt der Kirchenkreis)
- Anmeldung: bis 13.04.2018 an die Ev. Frauen in Mitteldeutschland
frauenarbeit-ekm@ekmd.de

11/28 Trainingskurs zum Führen von Mitarbeitendenjahresgesprächen – Auffrischkurs

Seit einigen Jahren wird das MAJG als Führungsinstrument in unserer Landeskirche eingesetzt. In der Fortbildung zum Führen dieser Gespräche konnten Sie sich – als die Personalverantwortlichen – in verschiedene Methoden der Kommunikation sowie der Gestaltung des Gespräches einüben. Inzwischen haben

Sie in der Praxis eigene Erfahrungen gesammelt. Diese werden in dem geplanten Aufbaueminar eingebunden. Verschiedene Gesprächssituationen werden in kollegialer Beratung oder gezieltem Coaching bearbeitet. Bei Bedarf können aufkommende Themen durch Theorie-Impulse vertieft werden. Zudem bietet das Seminar Gelegenheit, Neuerungen, die in die aktuelle EKM-Broschüre zum MAJG aufgenommen wurden, in die eigene Gesprächspraxis zu integrieren.

- Zielgruppe: Personalverantwortliche, deren Trainingskurs bereits mehrere Jahre zurück liegt
- Referent* in: Christine Ziepert, Supervisorin (DGSv), Kommunikationstrainerin, Tobias Schüfer, systemischer Organisationsberater
- Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
- Termin: 12.–13.03.2018
- Kosten: N.N.(Kurskosten + ÜN)
- Anmeldung: bis 31.01.2018, an das Landeskirchenamt Erfurt, Michaelisstr. 39, 99084 Erfurt, Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3), Tel. 0361/51800-494 | Fax: -499 | laura.kellermann@ekmd.de

11/29 Trainingskurs zum Führen von Mitarbeitendenjahresgesprächen

Das Mitarbeitendenjahresgespräch bietet eine strukturierte Möglichkeit für ein Gespräch zwischen Mitarbeitenden und ihren Vorgesetzten. Beide Seiten gewinnen durch das gegenseitige Feedback und die Reflexion der Arbeit. In einer verlässlichen Art und Weise wird das Miteinander der Dienste befördert und eine Kultur der Wertschätzung in unserer Kirche gepflegt. Im Jahr 2006 wurden diese Gespräche als Personalentwicklungsmaßnahme verbindlich in unserer Kirche eingeführt. Eine Evaluierung der ersten Erfahrungen zeigte eine hohe Nachhaltigkeit dieser Gesprächsform auf, wenn sie regelmäßig und fachkundig geführt werden. Jeder Dienstvorgesetzte ist nach der Verordnung zur Durchführung von MAJG dazu verpflichtet, sich entsprechend zu qualifizieren. Dieser Trainingskurs ist eine anerkannte Fortbildung und befähigt, die MAJG durchzuführen.

- Zielgruppe: leitende Mitarbeitende, Stellvertretende die mit der Durchführung der MAJG beauftragt werden sollen
- Referent* in: Christine Ziepert, Supervisorin (DGSv), Kommunikationstrainerin, Tobias Schüfer, systemischer Organisationsberater
- Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
- Termin: 22.–24.10.2018
- Kosten: N.N.(Kurskosten + ÜN)
- Anmeldung: bis 31.08.2018 an das Landeskirchenamt Erfurt, Michaelisstr. 39, 99084 Erfurt, Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3), Tel. 0361/51800-494 | Fax: -499 | laura.kellermann@ekmd.de

11/30 88. Seminar der VELK für Fort- und Weiterbildung für MA des gehobenen Dienstes in kirchlichen Verwaltungen

Das Seminar bietet Gelegenheit zum fachlichen Austausch und ergänzt die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Gliedkirchen durch übergreifende Themen und besondere Schwerpunkte. Die Inhalte werden im Frühjahr 2018 auf www.velkd.de bekanntgegeben.

- Zielgruppe:** Mitarbeitende des gehobenen Dienstes in der kirchlichen Verwaltung oder Sachbearbeitungen mit fachlichem Bezug zum Seminarthema
- Termin:** 16.–21.09.2018
- Ort:** Christophorushaus Bäk, Am Hasselholt 1, 23909 Bäk/Ratzeburg
- Kosten:** 75,00 € (für Teilnehmende aus VELKD-Mitgliedskirchen)
375,00 € (für Teilnehmende aus anderen EKD-Kirchen)
- Anmeldung:** Auswahl und Anmeldung der Teilnehmer*innen erfolgt über die Landeskirche | weitere Informationen unter www.velkd.de

12 Kirchliche Verwaltung

12/1 Kostenrechnung und Controlling in kirchlichen Einrichtungen



Kirchliche Einrichtungen sind in ihren Zielsetzungen an den ihnen gegebenen Auftrag gebunden. Er kann von keiner betriebswirtschaftlichen Aussage in Frage gestellt werden. Begrenzte Ressourcen zwingen jedoch zu einer Auswahl und Gewichtung der Ziele. Entsprechend ihrem Auftrag sind kirchliche Einrichtungen gefordert, effizient und effektiv zu arbeiten. Dieses Handeln wird durch die Möglichkeit des Einsatzes von Instrumenten der Kosten- und Leistungsrechnung und des Controlling unterstützt.

- Zielgruppe:** Mitarbeiter aus kirchlichen Einrichtungen und Verwaltungen, die mit dem Einsatz von Instrumenten der Kosten- und Leistungsrechnung und des Controlling befasst sind
- Referent* in:** Frau Annegret Wieck, Diplom-Handelslehrerin
- Termin:** 08.–09.10.2018
- Ort:** Berlin
- Kosten:** 300,00 €
- Anmeldung:** an das Kommunale Bildungswerk, Gürtelstraße 29a/30, 10247 Berlin | Tel.030/2933500 | Code BWA101

12/2 Die Anwendung betriebswirtschaftlicher Instrumente in kirchlichen Körperschaften



Immer geringere Steuereinnahmen zwingen die kirchlichen Körperschaften, mehr betriebswirtschaftliche Instrumente einzusetzen und die Kosten-Nutzenrelationen auch beim kirchlichen Handeln zu berücksichtigen. Mit der Einführung der Doppik bieten sich dabei auch neue Chancen, die zahlreichen Wirtschaftsbetriebe der Kirchen (z. B. Schulen, Kitas, Krankenhäuser und Museen) nach ökonomischen Gesichtspunkten zu verwalten und zu führen. Doch was sind in kirchlichen Körperschaften die richtigen Instrumente und welches ist das richtige Maß? Diese Fragen werden im Seminar beantwortet.

- Zielgruppe:** Mitarbeiter kirchlicher Verwaltungen aus den Bereichen Steuern und Finanzen, der Rechts-, Wirtschafts- und kirchlichen Rechnungsprüfungsämter
- Dozent:** Herr Andreas Jürgens, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
- Termin:** ab Oktober 2017 auf der Internetseite www.kbw.de veröffentlicht
- Ort:** Berlin
- Kosten:** 300,00 €
- Anmeldung:** an das Kommunale Bildungswerk, Gürtelstraße 29a/30, 10247 Berlin | Tel.030/2933500 | Code BWA195
Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.kbw.de

12/3 Besteuerung kirchlicher Körperschaften

Kirchen haben einen grundgesetzlich abgesicherten Sonderstatus, der sich auch im Steuerrecht fortsetzt. Eine Vielzahl von Aktivitäten kirchlicher Körperschaften unterliegt nicht der Besteuerung. Die Bereiche zu erkennen, in denen Kirchen dieser Sonderstatus nicht zugestanden wird, ist für alle, die sich mit der Materie beschäftigen, eine Herausforderung. Zahlreiche gesetzliche Vorschriften, neuere Urteile und deren Interpretation durch die Finanzverwaltung, gilt es hier zu beachten. Im Seminar wird das für kirchliche Körperschaften geltende Besteuerungssystem in einem ganzheitlichen Ansatz erklärt. Neben der Systematik bei der Ertrag- und Umsatzbesteuerung werden auch die in der kirchlichen Praxis häufig auftretenden Sachverhalte steuerlich aufgelöst.

- Zielgruppe: Mitarbeiter*innen kirchlicher Verwaltungen aus den Bereichen Steuern und Finanzen, der Rechts-, Wirtschafts- und kirchlichen Rechnungsprüfungsämter
- Referent* in: Christoph Beine, Steuerberater
- Termin: 25.–26.04.2018
- Ort: Berlin
- Kosten: 300,00 €
- Anmeldung: an das Kommunale Bildungswerk, Gürtelstraße 29a/30, 10247 Berlin | Tel.030/2933500 | Code STA009Z

12/4 Systematische Einführung in das Mitarbeitervertretungsgesetz der EKD

Das Mitarbeitervertretungsgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (MVG.EKD) regelt die betriebliche Interessenvertretung der kirchlichen Beschäftigten. Durch die anstehende Gesetzesänderung sollen die Beteiligungsmöglichkeiten der Mitarbeitervertretung (MAV) gestärkt werden. Das Seminar behandelt die für die Zusammenarbeit der Dienststellenleitung mit der Mitarbeitervertretung relevanten Rechtsfragen und geht gründlich auf die einzelnen Beteiligungstatbestände ein. Die Rechtsprechung der kirchlichen Gerichte und die aktuellen Rechtsentwicklungen werden berücksichtigt.

- Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche kirchliche Mitarbeiter*innen, die einer Dienststellenleitung der ev. Kirche angehören; Mitarbeiter*innen in Personalverwaltungen; Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt
- Arbeitsmittel: MVG.EKD; landeskirchliches Ausführungsgesetz
- Referent* in: Herr Götz-Georg von Randow
- Termin: 20.08.2018
- Ort: Berlin
- Kosten: 205,00 €
- Anmeldung: an das Kommunale Bildungswerk, Gürtelstraße 29a/30, 10247 Berlin | Tel.030/2933500 | Code PGP240

12/5 Das Friedhofs- und Bestattungsrecht für kommunale und kirchliche Träger – systematisch, gründlich und anwendungsorientiert



In diesem Seminar erfolgt eine systematische Einführung in das Friedhofs- und Bestattungsrecht. Die Teilnehmer/innen werden befähigt, dieses Wissen effizient und rechtssicher bei der Lösung alltäglicher praktischer Probleme anzuwenden. Sie haben die Möglichkeit, vorab konkrete Fälle aus der beruflichen Praxis einzureichen und zur gemeinsamen Erörterung im Seminar vorzustellen. Vertiefende Kenntnisse zur Kalkulation von Friedhofsgebühren können in dem Seminar FRA015 erworben werden.

- Zielgruppe: Mitarbeiter*innen von Friedhofsverwaltungen, Bedienstete von Kommunalverwaltungen und Mitarbeiter*innen freier Träger
- Arbeitsmittel: Friedhofsgesetz des jeweiligen Landes, Friedhofssatzung, Friedhofsgebührensatzung
- Referent* in: versch.
- Termin: 03.–04.04.2018
- Ort: Berlin
- Kosten: 300,00 €
- Anmeldung: an das Kommunale Bildungswerk, Gürtelstr. 29a/30, 10247 Berlin | Tel.030/2933500 | Code FRA010

Die rechtssichere Friedhofssatzung/Friedhofsgebührensatzung



Der schnelle Wandel in der Bestattungskultur, die Nachfrage nach neuen – insbesondere pflegefreien – Grabstättenarten und mehr Individualität bei der Gestaltung der Grabstätten erfordert ein regelmäßiges Überarbeiten, Anpassen und Ändern der Friedhofs-/Friedhofsgebührensatzungen. Im Seminar werden Hinweise und Tipps unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung für rechtssichere Friedhofssatzungen gegeben.

- Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter (Kirche und Kommune)
- Arbeitsmittel: Friedhofssatzung, Friedhofsgebührensatzung
- Referent* in: Martin Lahmsen
- Termin: 06.–07.06.2018 | 23.–24.10.2018
- Ort: Berlin
- Kosten: 300,00 €
- Anmeldung: an das Kommunale Bildungswerk, Gürtelstraße 29a/30, 10247 Berlin | Tel.030/2933500 | Code FRA014

12/7 Die rechtssichere Kalkulation der Friedhofsgebühren



Die Kalkulation der Friedhofsgebühren stellt viele Kommunalverwaltungen vor erhebliche Schwierigkeiten. Die Kommunalabgabengesetze fordern eine rechtssichere und betriebswirtschaftlich exakte Kalkulation. Hierfür sind umfassende finanzielle und betriebswirtschaftliche Kenntnisse erforderlich. Das Ziel des Seminars besteht darin, die Teilnehmer unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und der aktuellen Rechtsentwicklung zu befähigen, selbstständig die Gebührenkalkulation für den Friedhof zu erstellen. Es wird empfohlen, auch das Seminar zum Friedhofsrecht Code: FRA010 zu besuchen.

Zielgruppe:	Führungskräfte und Sachbearbeiter von Friedhofsverwaltungen
Arbeitsmittel:	Friedhofssatzung, Friedhofsgebührensatzung, Friedhofsgesetz des Landes, KAG des Landes, Taschenrechner
Dozenten:	Robert Roller
Termin:	23.–24.04.2018
Ort:	Berlin
Kosten:	300,00 €
Anmeldung:	an das Kommunale Bildungswerk, Gürtelstraße 29a/30, 10247 Berlin Tel.030/2933500 Code FRA015

12/8 Systematische Einführung in das allgemeine kirchliche Verwaltungsrecht



Das allgemeine kirchliche Verwaltungsrecht berührt viele Tätigkeitsbereiche der kirchlichen Verwaltungen, z. B. Verwaltungsverfahren, Genehmigungserteilung, Widerspruchsverfahren etc. Deshalb kommt niemand, der in diesen Bereichen tätig ist, ohne einschlägige Rechtskenntnisse aus. Das Fachseminar orientiert sich an der Systematik des Verwaltungsverfahrens- und Zustellungsgesetzes der EKD (VVZG-EKD), hebt jedoch die für kirchliche Verwaltungskräfte besonders wichtigen Themengebiete deutlich hervor. Es vermittelt sie systematisch und anwendungsorientiert unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsentwicklung und der Erfahrungen und Fragen der Teilnehmer.

Zielgruppe:	Mitarbeiter von kirchlichen Behörden (insbesondere kirchliche Verwaltungsämter, Kreiskirchenämter, Landeskirchenämter, Konsistorien und deren Einrichtungen und Werke sowie Mitarbeiter von Friedhofsverwaltungen und Gemeindegemeindefunktionäre), weitere Interessenten
Arbeitsmittel:	Textfassung VVZG-EKD
Dozenten:	Christian Klein
Termin:	13.–14.06.2018
Ort:	Berlin
Kosten:	300,00 €
Anmeldung:	an das Kommunale Bildungswerk, Gürtelstr. 29a/30, 10247 Berlin Tel.030/2933500 Code VRL001

12

12/9 Bearbeitung rechtlicher Sachverhalte im Alltag kirchlicher Verwaltungen – ein Seminar für Nichtjuristen



Mitarbeiter der kirchlichen Verwaltung werden in der täglichen Verwaltungspraxis immer häufiger mit Fragen konfrontiert, die auch juristisch bearbeitet und analysiert werden müssen. Im Seminar lernen die Teilnehmer, typische verwaltungsrechtliche Probleme in der Sachverhaltsbearbeitung zu lösen und so ihre Bescheide, Gutachten und Verträge auf sichere juristische Argumentation zu stützen. Die besondere juristische Herangehensweise, Methodik und Prüfungstechnik werden anhand von Fallbeispielen geübt.

Zielgruppe:	Mitarbeiter aus allen kirchlichen Verwaltungsebenen (kirchliche Verwaltungsämter, Kreiskirchenämter, Gemeindegemeindefunktionäre, Konsistorium und Landeskirchenämter)
-------------	--

Arbeitsmittel: Textfassung VVZG-EKD
 Dozenten: Christian Klein
 Termin: Oktober 2017 auf der Internetseite www.kbw.de veröffentlicht
 Ort: Berlin
 Kosten: 300,00 €
 Anmeldung: an das Kommunale Bildungswerk, Gürtelstraße 29a/30,
 10247 Berlin | Tel.030/2933500 | Code VRL002

12/10 Systematische Einführung in das kirchliche Datenschutzrecht



Das allgemeine kirchliche Datenschutzrecht berührt alle Tätigkeitsbereiche der kirchlichen Verwaltungen. Deshalb kommt niemand, der in diesen Bereichen tätig ist, ohne einschlägige Rechtskenntnisse aus. Das Fachseminar orientiert sich an der Systematik des Datenschutzgesetzes der EKD (DSG-EKD) und hebt die für kirchliche Verwaltungskräfte besonders wichtigen Themengebiete deutlich hervor. Es vermittelt sie systematisch und anwendungsorientiert unter Einbeziehung der aktuellen nationalen und europäischen Rechtsentwicklungen und der Erfahrungen und Fragen der Teilnehmer.

Zielgruppe: Mitarbeiter aus kirchlichen Behörden
 Arbeitsmittel: Textfassung VVZG-EKD
 Dozenten: Christian Klein
 Termin: ab Oktober 2017 auf der Internetseite www.kbw.de veröffentlicht
 Ort: Berlin
 Kosten: 205,00 €
 Anmeldung: an das Kommunale Bildungswerk, Gürtelstraße 29a/30,
 10247 Berlin | Tel.030/2933500 | Code DSA300
 Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.kbw.de

12/11 Besteuerung kirchlicher Körperschaften



Kirchen haben einen grundgesetzlich abgesicherten Sonderstatus, der sich auch im Steuerrecht fortsetzt. Im Seminar wird das für kirchliche Körperschaften geltende Besteuerungssystem in einem ganzheitlichen Ansatz erklärt. Neben der Systematik bei der Ertrags- und Umsatzbesteuerung werden auch die in der kirchlichen Praxis häufig auftretenden Sachverhalte steuerlich aufgelöst.

Zielgruppe: Mitarbeiter kirchlicher Verwaltungen aus den Bereichen Steuern und Finanzen, der Rechts-, Wirtschafts- und kirchlichen Rechnungsprüfungsämter
 Dozenten: Christoph Beine
 Termin: 25.–26.04.2018
 Ort: Berlin
 Kosten: 300,00 €
 Anmeldung: an das Kommunale Bildungswerk, Gürtelstraße 29a/30,
 10247 Berlin | Tel.030/2933500 | Code STA009Z

12/12 Aktuelle Rechtsprechung und Praxisfragen aus dem Kirchenarbeitsrecht



Das Seminar vermittelt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung zum kirchlichen Arbeitsrecht und behandelt Themen aus der Personalpraxis in kirchlichen Einrichtungen. Die vorgestellten Entscheidungen und Einzelthemen sind relevant für Einrichtungsträger der Diakonie und Caritas sowie für den gesamten Bereich der verfassten Kirche. Fragen, Diskussionsbeiträge und Beispielfälle aus dem Teilnehmerkreis sind ausdrücklich erwünscht und können bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden.

Zielgruppe: Personalleiter, Personalreferenten, Geschäftsführer von Einrichtungen der Diakonie und Caritas, Personalmitarbeiter von Bistümern, Landeskirchen, Diakonischen Werken, Caritasverbänden und sonstigen kirchlichen Institutionen, die sich aus Arbeitgebersicht einen Überblick verschaffen oder ihre Kenntnisse vertiefen möchten

Dozenten: Christian Tiling

Termin: 12.04.2018 | 18.10.2018

Ort: Berlin

Kosten: 205,00 €

Anmeldung: an das Kommunale Bildungswerk, Gürtelstraße 29a/30,
10247 Berlin | Tel.030/2933500 | Code KIR001

12/13 Microsoft Excel – Grundkurs



Grundlagen der Tabellenkalkulation | Zahlenformatierung | Formeln und Berechnungsfunktionen | absoluter und relativer Bezug, Rechnen mit Datum und Uhrzeit | Umgang mit großen Tabellen und Arbeitsmappen verwalten | Arbeit und Gestaltung von Diagrammen, Grafiken und Objekten | Druckeinstellungen, Format- und Mustervorlagen

Zielgruppe: Excel-Anwender

Leitung: Melanie Otto, Referat A4

Referent: Sven Wenzke, Referent IT-Sicherheit, IT-Strategie und IT-Projekt

Termine: 21.03.2018 | 26.06.2018 | 18.10.2018

Ort: Landeskirchenamt der EKM, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt

Kosten: 10,00 €

Anmeldung: bis 4 Wochen vorher an das Landeskirchenamt der EKM in Erfurt,
Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt, Referat A4
Tel. 0361/51800-166 | Fax: -164 | melanie.otto@ekmd.de

12/14 Aufsicht und Vermögensverwaltung



Einführung in die allgemeinen Grundsätze der in der EKM geltenden Regelungen zur Aufsicht und Vermögensverwaltung vor dem Hintergrund des Vermögensverwaltungs- und Aufsichtsgesetzes sowie der ausführenden Verordnung. Dabei werden zum einen allgemein gültige Aufsichtsstrukturen und Aufsichtsmaßnahmen erläutert, aber auch bestimmte Regelungen der Vermögensverwaltung (z. B. Kollekten, Gebühren und Entgelte) sowie die Genehmigungstat-

bestände des Vermögensverwaltungs- und Aufsichtsgesetzes (z. B. Nutzung von Kirchen für nicht kirchliche Zwecke, Entwidmung von Kirchen, Darlehensaufnahme) erklärt.

- Zielgruppe: Mitarbeiter*innen kirchlicher Verwaltungen, Ehrenamtliche
 Leitung: Melanie Otto, Referat A4
 Referent* in: KRR'in Sabine Schulze, Landeskirchenamt
 Termin: 17.04.2018 (10:00 – ca. 16:00 Uhr)
 Ort: Landeskirchenamt der EKM, Michaelisstr. 39, 99084 Erfurt, Kl. Saal
 Kosten: 10,00 EUR
 Anmeldung: 4 Wochen vorher an das Landeskirchenamt der EKM, Michaelisstr. 39
 99084 Erfurt | Melanie Otto, Referat Personal und Innere Dienste
 (A4) | Tel. 0361/51800-166 | Fax: -164 | melanie.otto@ekmd.de

12/15 Betriebskostenrecht – Rechtssichere Abrechnung



Im Seminar lernen Sie die gesetzlichen Vorschriften zur Betriebskostenabrechnung unter Berücksichtigung mietvertraglich möglicher Regelungen kennen und anwenden. Anhand exemplarischer Betriebskostenabrechnungen (Wohn- und Gewerberaum) vertiefen Sie Ihre Kenntnisse für die Praxis der Hausverwaltung.

Gut strukturierte Seminarunterlagen helfen Ihnen im Seminar den Stoff zu erfassen und anzuwenden. Sie sind so in der Lage, die Abrechnungsaufgaben in dem von Ihnen betreuten Immobilienbestand besser und sicherer in den Griff zu bekommen.

- Zielgruppe: Beschäftigte, die mit der Verwaltung/Vermietung von Wohnungen betraut sind, Amtsleiter*innen, Mitarbeitende im Rechnungsprüfungsamt
 Referent: Dr. Reik Kalnbach, FA für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
 Termine: 13.06.2018
 Ort: Landeskirchenamt der EKM, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt
 Kosten: 110,00 €
 Anmeldung: 4 Wochen vorher an das Landeskirchenamt der EKM, Michaelisstr. 39
 99084 Erfurt | Melanie Otto, Referat Personal und Innere Dienste
 (A4) | Tel. 0361/51800-166 | Fax: -169 | melanie.otto@ekmd.de

12/16 Seminar Pfarrdienstwohnungsrecht




Das Seminar Dienstwohnungsrecht hat die Begründung und die Beendigung des Dienstwohnungsverhältnisses zum Inhalt sowie die Rechte und Pflichten im Rahmen der Nutzung. Ein besonderer Blick wird auf die Bemessung der Dienstwohnungsvergütung auf der Grundlage der Festsetzung des ortsüblichen Mietwertes der Dienstwohnung gerichtet, wobei auch auf die steuerrechtliche Relevanz eingegangen wird.

- Zielgruppe: Personalsachbearbeiter*innen in den Kirchenkreisen

- Referent* in: Martina Kilger, Referatsleiterin für Dienstrecht
Sabine Schulze, Referatsleiterin Finanzrecht
- Termin: 03.05.2018 (10:00 – ca. 14:30 Uhr)
- Ort: Landeskirchenamt der EKM, Michaelisstr. 39, 99084 Erfurt, Kl. Saal
- Kosten: 10,00 €
- Anmeldung: 4 Wochen vorher an das Landeskirchenamt der EKM, Michaelisstr. 39
99084 Erfurt | Melanie Otto, Referat Personal und Innere Dienste
(A4) | Tel. 0361/51800-166 | Fax: -169 | melanie.otto@ekmd.de


12/17 **Harte Worte, Vorwürfe, Beschuldigungen: Konflikte im Fokus**

 Vermittlung von Kenntnissen zum besseren Umgang mit Konflikten und extrem herausfordernden Situationen am Telefon und im Direktkontakt anhand von Praxisbeispielen.

In diesem Seminar sollen Kenntnisse rund um das Thema Konfliktsituationen vermittelt werden. Folgende Seminarinhalte sind vorgesehen: Konfliktgespräche am Telefon, Umgang mit heftig eskalierenden Situationen sowie mit anmaßenden und verletzenden Worten, Motive des Gegenübers erkennen, um anders damit umzugehen, professionell und souverän Grenzen setzen lernen, LKA/KKA als Dienstleister: sich gegen unberechtigte Forderungen wehren, Umgang mit subtiler Manipulation im Gespräch, ungewöhnliche Lösungsansätze für scheinbar ausweglose Situationen und „unerträgliche Gesprächspartner“

- Zielgruppe: alle Mitarbeiter*innen und Interessierte
- Referent* in: Celina Schareck, Dozentin für Kommunikation, Business Coach
- Termin: 13.02.2018 (ca. 10:00 – 17:00 Uhr)
- Ort: Landeskirchenamt der EKM, Michaelisstr. 39, 99084 Erfurt; Kl. Saal
- Kosten: 120,00 €
- Anmeldung: 4 Wochen vorher an das Landeskirchenamt der EKM, Michaelisstr. 39
99084 Erfurt | Melanie Otto, Referat Personal und Innere Dienste
(A4) | Tel. 0361/51800-166 | Fax: -169 | melanie.otto@ekmd.de

12/18 **Grundlagen kirchlicher Führungskraft**

 Ein Leitungsamts in einer landeskirchlichen oder gliedkirchlichen Organisation ist eine inspirierende Aufgabe im anregenden Spannungsfeld von Management und kirchlicher Auftragserfüllung, von organisationalen Veränderungserwartungen und Beharrungskräften.

Der theologische Auftrag und das Selbstverständnis als Theologin bzw. Theologe und/oder kirchliche Mitarbeiterin bzw. kirchlicher Mitarbeiter treffen in diesen Ämtern nicht selten auf selbst verantwortete strukturelle Vorgaben, ökonomische Sachzwänge, „kundenorientierte“ Denkweisen und mitarbeitendenbezogene Handlungsnotwendigkeiten. Zur Erfüllung von Leitungsaufgaben in der Kirche vermittelt die Weiterbildung relevantes Managementwissen und wirkungsvolles Handwerkszeug. Dabei gilt es, die kirchlich-theologische Reflexionskompetenz mit einer zukunftsweisenden Handlungs- und Methodenkompetenz zu verbinden. So lässt sich die eigene Führungsrolle reflektieren,

finden und festigen. Ziel der Seminarreihe für Führungskräfte in landeskirchlichen und gliedkirchlichen Leitungspositionen ist es, eine praxisrelevante Basis in Managementwissen und persönlichen Fähigkeiten für die erfolgreiche Führung von kirchlichen Organisationen zu vermitteln. Sie erhalten die Möglichkeit, sich mit ihrer eigenen Leitungskompetenz und Führungsrolle auseinanderzusetzen und an ihr zu arbeiten. Fragen des „Führens“ und „Sich-selbstgeföhrt-Wissen“ werden modulübergreifend von Bedeutung sein, genauso wie das Finden und Festigen der eigenen Führungsrolle und Leitungskompetenz und damit auch Elemente der Persönlichkeitsentwicklung – alles das im Netzwerk der Kursteilnehmenden und im Austausch mit Fachreferentinnen und -referenten innerhalb und außerhalb der Kirche.

- Zielgruppe: Führungskräfte in den Kirchenämtern, Konsistorien, Oberkirchenräten
 Leitung: Dr. Lars Charbonnier, Studienleiter der fakd | Tel. 030/20355-586 | lars.charbonnier@fa-kd.de
 Referent* in: Peter Burkowski, Geschäftsführer der fakd, Pfarrer, Organisationsberater, Berlin
 Uwe Lapp, Dipl.-Pädagoge, TQM-Auditor, Lehrtrainer für Sozialmanagement, Organisations- und Unternehmensberatung, Heppenheim
 Sybille Vorndran, Dipl.-Psych., zertifizierte Trainerin und systemische Supervisorin und Coach (DGSv), Berlin
 Christine Zarft, Schauspielerin, Systemische Management Coach, Berlin; u.v.m.
 Termine: 30.05. – 02.06.2018 | 26.–29.11.2018 | 25.–28.03.2019 | 03.–06.06.2019
 Ort: verschiedene Tagungsorte in Berlin
 Kosten: 2.900,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: Führungsakademie für Kirche und Diakonie | Tel. 030/20355-583
 bianca.mertel@fa-kd.de

12/19 Personal und Kommunikation – Grundlagen der Personalführung für kirchliche Verwaltungen



Führungshandeln ist nach unserem Verständnis in erster Linie kommunikatives Handeln. Das Seminar behandelt Grundlagen der Kommunikation ebenso wie Instrumente der Personalentwicklung, Fragen nach angemessenem Führungsverhalten ebenso wie das Einüben konkreter Gesprächssituationen und -gattungen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

- Zielgruppe: Amtsleiter*innen, Abteilungsleiter*innen und Stellvertreter*innen (Fokus liegt auf kreiskirchlicher Verwaltung)
 Leitung: Dr. Lars Charbonnier, Studienleiter der fakd | Tel. 030/20355-586 | lars.charbonnier@fa-kd.de
 Referent: Uwe Lapp, Dipl.-Pädagoge, TQM-Auditor, Lehrtrainer für Sozialmanagement, Organisations- und Unternehmensberatung, Heppenheim
 Termin: 02.–04.07.2018
 Ort: Tagungshaus bakd, Berlin

Kosten: 350,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: Führungsakademie für Kirche und Diakonie | Tel. 030/20355-583
 bianca.mertel@fa-kd.de

12/20 Organisationen leiten und Wandel gestalten

Führungswissen für Führungskräfte (kreis-)kirchlicher Verwaltungen



Veränderte Rahmenbedingungen, neu geordnete kirchliche Strukturen und die sich entwickelnden Reformen kirchlicher Führung wirken sich auf die Anforderungen an Führungs- und Leitungskräfte im kirchlichen Verwaltungsdienst aus. Steigende Anforderungen verlangen nach breiteren Kompetenzen. Die fakd bietet deshalb Fortbildungen speziell für Leitende (kreis-) kirchlicher Verwaltungen an, um sie in ihren Leitungsaufgaben professionell zu unterstützen. Wie Veränderungen gut initiiert, transparent kommuniziert und Entscheidungen auch unter Beteiligung vieler strategisch reflektiert getroffen werden können, sind in diesen Herausforderungen wichtige Fragen. Dieses Angebot bietet einen Überblick über aktuelle Einsichten in die Gestaltung von Veränderungsprozessen, Instrumente und Werkzeuge zur Analyse, Entscheidungsfindung sowie Mitarbeitendenkommunikation.

Zielgruppe: Leitende Mitarbeitende und Führungskräfte kreiskirchl. Verwaltungen
 Leitung: Dr. Lars Charbonnier, Studienleiter der fakd | Tel. 030/20355-586 | lars.charbonnier@fa-kd.de
 Referent* in: Uwe Lapp, Dipl.-Pädagoge, TQM-Auditor, Lehrtrainer für Sozialmanagement, Organisations- und Unternehmensberatung, Heppenheim
 Termin: 17.–18.09.2018
 Ort: Haus der EKD, Berlin
 Kosten: 3 50,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: Führungsakademie für Kirche und Diakonie | Tel. 030/20355-583
 bianca.mertel@fa-kd.de

12/21 87. Seminar für Fort- und Weiterbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen Dienstes in der kirchlichen Verwaltung und Sachbearbeitung mit fachlichem Bezug zum Seminarthema



Kreativitätstechniken am Arbeitsplatz/Änderungen durch § 2b UStG/Weiterentwicklung des kirchlichen Finanzwesens (522. Studienkurs)
 Das tägliche Verwaltungshandeln erfordert oft unkonventionelle Lösungen. Kreativität und Querdenken erweitern die Handlungsfähigkeit. Um sowohl allein als auch im Team erfolgreich zu sein, werden verschiedene Kreativitätstechniken vorgestellt und der kreative Prozess erarbeitet. Des Weiteren geht es um kirchlich relevante, neue Regelungen durch das Steueränderungsgesetz (§ 2b UStG) und neue Entwicklungen im kirchlichen Finanzwesen. Die Theologische Einheit widmet sich Gottesbildern im Christentum.

Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen Dienstes in der kirchlichen Verwaltung und Sachbearbeitung mit fachlichem Bezug zum Seminarthema

Leitung: Kirchenamtsrat Hilko Barkhoff, Amt der VELKD, Hannover
 Referent* in: N.N.
 Termin: 15.–21.04.2018
 Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach
 Kosten: 90,00 € für Teilnehmende aus der EKM (u.a. Gliedkirchen der VELKD)
 Anmeldung: gesonderte Einladung aus dem Amt der VELKD; auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt in Erfurt, Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3), Tel. 0361/51800-494 | Fax: -499 | laura.kellermann@ekmd.de

12/22 **Bibel und Bekenntnis – Theologischer Einführungskurs für nicht Ordinierte (523. Studienkurs)**



Was bedeutet es, dass wir nicht an die Bibel glauben, und sie doch Quelle des Glaubens ist? Muss ich alles glauben, was in den Bekenntnissen steht? Solche Fragen und grundlegende Einführungen zu den Themen Bibel und Bekenntnisse stehen im Mittelpunkt dieses einführenden theologischen Studienkurses für nicht Ordinierte.

Zielgruppen: Synodale, Kirchenjurist*innen, Verwaltungsmitarbeitende und andere kirchenleitend tätige Ehren- und Hauptamtliche auf Landeskirchen- und Kirchenkreis- bzw. Dekanatsebene
 Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann
 Referent* in: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann (Pullach/Altes Testament, Bochum), Studienleiterin Dr. Christina Costanza
 Termin: 27.04. – 01.05.2018
 Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach
 Kosten: 60,00 € für Teilnehmende aus der EKM u. a. Gliedkirchen der VELKD
 Anmeldung: bis 02.03.2018 auf www.theologisches-studienseminar.de oder auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt in Erfurt, Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3) Tel. 0361/51800-494 | Fax: -499 | laura.kellermann@ekmd.de

12/23 **218. Studienkurs zu Fragen des Kirchen- und Staatskirchenrechts (525. Studienkurs)**



Neben Grundlagen des Kirchen- und Staatskirchenrechts werden religionsverfassungsrechtliche und religionspolitische Grundsatzfragen beleuchtet, die Besonderheiten des Kirchenrechts gegenüber anderen Rechtsgebieten dargestellt und theologische Grundfiguren der Kirche der Reformation (z. B. die Confessio Augustana) erläutert und durch eine theologische Begleitvorlesung ergänzt. Zur Förderung des Austausches sind auch mit kirchlichen Angelegenheiten befasste und interessierte Juristinnen und Juristen aus dem staatlichen Bereich eingeladen.

Zielgruppen: Kirchenjurist*innen, Jurist*innen aus den zuständigen Referaten in den jeweiligen Ministerien des Bundes und der Länder sowie Richter*innen aus dem kirchlichen wie staatlichen Bereich

Leitung:	Prof. Dr. Michael Heinig, Kirchenrechtliches Institut der EKD, Göttingen Oberkirchenrätin Elke Sievers, Amt der VELKD, Hannover Rektor Dr. Detlef Dieckmann
Referent+ in:	Oberkirchenrat Dr. Hendrik Munsonius u. a.
Termin:	04.06.2018 (12 Uhr) – 07.06.2018 (13 Uhr)
Ort:	Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach
Kosten:	195,00 € für Teilnehmende aus der EKM u. a. Gliedkirchen der VELKD
Anmeldung:	bis 13.04.2018 auf www.theologisches-studienseminar.de oder auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt in Erfurt, Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3), Tel. 0361/51800-494 Fax: -499 laura.kellermann@ekmd.de

12/24 Konvent der Sekretärinnen in den Superintendenturen und Propsteien



Ziel des Konventes ist es, die berufliche Rolle zu reflektieren und zu gestalten und so die Qualität und Ausrichtung der Arbeit auf Dauer zu sichern und das gemeinsame Gespräch, Gebet und den geistlichen Austausch als Glaubens- und Dienstgemeinschaft zu fördern. Dazu laden wir zu zwei Tagen in das Bildungshaus St. Ursula in Erfurt. Der erste Tag bietet Raum für geistliche Stärkung und Vergewisserung sowie Konventsanliegen und Kollegiale Beratung. Der zweite Tag dient der Fortbildung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landeskirchenamtes.

Zielgruppe:	Sekretärinnen in den Superintendenturen und Propsteien
Leitung:	Carola Ritter und Simone Kluge, Evangelische Frauen in Mitteldeutschland, Halle
Referent* in:	KKRin Sabine Schulze, Referatsleiterin Finanzrecht, N.N.
Termin:	29.–30.05.2018
Ort:	Bildungshaus St. Ursula, Trommsdorffstr. 29, 99084 Erfurt
Kosten:	95,00 € (im DZ, EZ mit Zuschlag)
Anmeldung:	bis 15.04.2018 an die Ev. Frauen in Mitteldeutschland frauenarbeit-ekm@ekmd.de

12/25 Grundsätze modernen Zeitmanagements und einer ausgewogenen Arbeits- und Lebensbalance



Schwerpunkte:

- » Definition Zeitmanagement und Unterschiede der theoretischen Ansätze
- » Analyse des aktuellen Zeitverbrauchs, von Zeitfressern und Zeitfallen
- » Arbeitsaufgaben und ihre Einordnung nach dem Eisenhower-Prinzip
- » „Nein“-Sagen, Delegieren und der Umgang mit Unvorhergesehenem
- » Zeitersparnis durch Checklisten, Schnelllesen und andere Methoden
- » Zielformulierung und der Weg zum Wesentlichen
- » Rollen und adäquates Zeitmanagement
- » Arbeits- und Lebensbalance – Traum oder Chance?
- » Stress: Ursachen, Symptome und Bewältigungsmöglichkeiten
- » Entspannungsübungen und Autosuggestion

Zielgruppe: für alle Mitarbeiter*innen und Interessierte
 Referentin: Frau Cerstin Fröhlich
 Termin: 15.–16.03.2018
 Ort: Zentrum Kloster Drübeck
 Kosten: 230,00 EUR
 Anmeldung: bis 10.01.2018 an Melanie Otto, Referat Personal und Innere Dienste (A4) | Tel. 0361/51800-166 | Fax.: -169 | melanie.otto@ekmd.de

12/26 Grundlagen des Stiftungswesens



In der Veranstaltung geht es um eine Einführung in die Rechtsform „Stiftung“. Was ist eine kirchliche Stiftung? Welche rechtlichen Grundlagen sind zu beachten? Erläutert werden der Begriff des Stifterwillens, das Prinzip der Vermögenserhaltung, die Organbesetzung usw. Dargestellt werden auch Maßgaben für die Rechnungslegung und steuerliche Grundsätze aus dem Gemeinnützigkeitsrecht.

Zielgruppe: Ehren- und Hauptamtliche, die in Leitungsorganen von kirchlichen Stiftungen agieren
 Leitung: Thomas Brucksch
 Referent* in: Thomas Brucksch, Ariane Eckardt
 Termin: 27.09.2018 (10–15 Uhr)
 Ort: Landeskirchenamt Erfurt
 Kosten: 10,00 €
 Anmeldung: an Melanie Otto, Referat Personal und Innere Dienste (A4) | Tel. 0361/51800-166 | Fax.: -169 | melanie.otto@ekmd.de

12/27 Einführung in das neue Datenschutzgesetz der EKD



Für Mai 2018 ist das Inkrafttreten des neuen Datenschutzgesetzes der EKD vorgesehen. Mit dem Inkrafttreten wird das Datenschutzgesetz an die neuen europäischen Datenschutzvorschriften angepasst. In der Veranstaltung wird dargestellt, was gleichgeblieben ist und wo es Änderungen gibt. Einbezogen werden auch die dann neuen landeskirchlichen Vorschriften zur Ausführung des Datenschutzgesetzes der EKD.

Zielgruppe: örtlich Beauftragte/Betriebsbeauftragte für den Datenschutz, Ehren- und Hauptamtliche
 Leitung: Thomas Brucksch
 Referent* in: Thomas Brucksch, Ariane Eckardt
 Termin und Ort: 28.05.2018 (4 Stunden) Halle oder Magdeburg
 30.05.2018 (4 Stunden) Erfurt, Landeskirchenamt
 Kosten: 10,00 €
 Anmeldung: an Melanie Otto, Referat Personal und Innere Dienste (A4) | Tel. 0361/51800-166 | Fax.: -169 | melanie.otto@ekmd.de

13 Leitungsqualifikation für die mittlere Ebene

13/1 DekanInnen-/SuperintendentInnen-Kurs

Leitung zwischen Dienstaufsicht und Seelsorge



in Koop. mit dem Seminar für Seelsorge-Fortbildung Ev. Kirche in Württemberg
 Sie sind als Dekan*innen und Superintendent*innen, Schuldekan*innen und Stellvertreter*innen Vorgesetzte und verstehen sich gleichzeitig auch als Seelsorgende. Wieviel Seelsorge verträgt die Dienstaufsicht? Wie lassen sich Verantwortung für den Kirchenbezirk, die Gemeinden und Schulen einerseits und das Verständnis und die Fürsorgepflicht für die Pfarrer*innen und Mitarbeiter*innen andererseits verbinden? Was bedeutet es, geistlich zu leiten?

Im Mittelpunkt der Kurswoche stehen die Reflexion der eigenen Praxis (anhand von Fallbesprechungen und Gesprächsprotokollen) und der kollegiale Austausch.

- Zielgruppe:** Superintendent*innen und Dekan*innen, Schulbeauftragte, Dekan*innen und deren Stellvertreter*innen
- Leitung:** Gertraude Kühnle-Hahn, Leiterin Seminar für Seelsorgefortbildung der Ev.-Landeskirche in Württemberg
 Theresa Rinecker, Leiterin Seelsorgeseminar der EKM Halle
- Termin:** 22.–26.10.2018
- Ort:** Evang. Diakonissenanstalt Stuttgart, Rosenbergstr. 40, 70176 Stuttgart
- Kosten:** 495,00 € (Kursgebühr/Übernachtung/Verpflegung)
- Anmeldung:** Seminar für Seelsorge-Fortbildung,
 Grüninger Straße 25, 70599 Stuttgart | Tel. 0711/45804-24 |
 Fax: -78 | seminar.seelsorgefortbildung@elk-wue.de

13/2 Wirksames Projektmanagement



Die Herausforderungen und die Bewältigung neuer, komplexer Aufgaben und Veränderungsprozesse in kirchlichen und diakonischen Organisationen rücken Projektarbeit immer stärker in den Fokus kompetenten und wirksamen Handelns. Vorhaben und anstehende Veränderungen in Organisationen lassen sich mit einem durchdachten Projektmanagement häufig effizienter umsetzen als mit den Möglichkeiten der vorhandenen Linienorganisation. Dabei bietet Projektarbeit auch Chancen der Personalentwicklung, indem es Motivation und Potenziale von Mitarbeitenden gezielt fördern kann.

- Zielgruppe:** Mitarbeiter*innen mit aktueller und zukünftiger Leitungs- und Projektverantwortung aus allen Bereichen
- Leitung:** Dr. Lars Charbonnier, Studienleiter der fakd | Tel. 030/20355-586 |
 lars.charbonnier@fa-kd.de
- Referent* in:** Michael Germayer, Dipl.-Kaufm., Dipl.-Sozialpäd. (FH), Strategie- und Organisationsberater, Lehrtrainer für Management sozialer Organisationen, München
- Termin:** 05.–06.07.2018
- Ort:** Tagunshaus bakd, Berlin,

Kosten: 350,00 € (zzgl. Kost und Logis)
 Anmeldung: Führungsakademie für Kirche und Diakonie
 Tel. 030/20355-582 | martina.nadolni@fa-kd.de

13/3 Ich leite – wer leitet mit?

Leitungssysteme der mittleren Ebene – „Doppel-Spitze“ und andere Formen der kollegialen Leitung



Die Ergebnisse der umfassenden Befragung der mittleren Leitungsebene innerhalb der EKD „Erfahrung – Entscheidung – Verantwortung“ haben u.a. gezeigt, dass in den aktuellen Herausforderungen und Anforderungen die Leitung auf mehrere Personen verlagert wird. Faktisch übernehmen z. B. Stellvertretungen zunehmende eigene Aufgaben und gewinnen ein eigenes Profil. Weitere Akteure tragen leitende Verantwortung (z. B. in „Doppelspitzen“, kollegialen Leitungen usw.). So bilden sich komplexe Leitungssysteme heraus. Gleichzeitig sind die Formen, Regeln und Bedingungen der Zusammenarbeit in solchen Leitungssystemen in den kirchlichen Ordnungen häufig kaum bestimmt. Die konkrete Gestaltung liegt – einmal mehr – bei den handelnden Personen selbst.

Zielgruppe: Leitungs-Teams der mittleren Ebene (z. B. Dekaninnen/Superintendenten plus Stellvertretung)

Leitung: Dr. Lars Charbonnier, Studienleiter der fakd | Tel. 030/20355-586 | lars.charbonnier@fa-kd.de

Referent* in: Dr. Susanne Schatz, Gemeindeakademie Rummelsberg,
 Veronika Zieske, Gemeindeakademie Rummelsberg,
 Peter Burkowski, Geschäftsführer der fakd

Termin: 01.–02.10.2018

Orte: Haus der EKD, Berlin

Kosten: 350,00 € (zzgl. Kost und Logis)

Anmeldung: Führungsakademie für Kirche und Diakonie | Tel. 030/20355-583
bianka.mertel@fa-kd.de

13/4 Begegnungs- und Studientagungen 2018

Leitende Kirchenbilder und ihre Umsetzung – Impulse für die Mittlere Ebene



Nach der erfolgreichen Durchführung und der positiven Resonanz auf das EKD-Zukunftsforum für die mittlere Leitungsebene im Mai 2014 laden das Reformbüro der EKD und die Führungsakademie für Kirche und Diakonie die Verantwortlichen der mittleren kirchlichen Leitungsebene (Superintendentinnen, Dekane, usw.), im Jahr 2018 zu vier strukturanalogen Tagungen ein. Diese Studien- und Begegnungstagungen bieten inhaltliche Impulse zu wesentlichen Herausforderungen kirchlichen Leitungshandelns als auch die Gelegenheit zum Austausch, insbesondere über die Grenzen der jeweiligen Landeskirchen hinweg. An vier Orten wird dieses Format strukturanalog angeboten. Am ersten Tag erwarten die Teilnehmenden prägnante Impulse zu leitenden Kirchenbildern aus praktisch-theologischer Perspektive sowie zur Frage der strategischen Umsetzung solcher Bilder, die an allen vier Orten von den gleichen

Referenten präsentiert werden. Am zweiten Tag folgen Workshops zur Vertiefung in spezifische Fragestellungen und Herausforderungen der Leitungspraxis der mittleren Ebene: Mit dem Fokus auf Prozesse, Strukturen und Personen werden bestimmte Dimensionen vertieft, außerdem werden aktuelle empirische Erkenntnisse über die Selbstwahrnehmung der mittleren kirchlichen Leitungsebene im Blick auf ihre Konsequenzen vorgestellt und diskutiert. Diese Workshops folgen einer gleichen inhaltlich-strukturellen Logik, werden aber mit konkreten Themen und Impulsgebern regional spezifisch angeboten. Das genaue Programm geht Ihnen rechtzeitig im Vorfeld zu.

- Zielgruppe:** Theologische Führungskräfte der mittleren kirchlichen Leitungsebene
- Leitung:** Dr. Lars Charbonnier, Studienleiter der fakd | Tel. 030/20355-586 | lars.charbonnier@fa-kd.de
- Referent* in:** Prof. Dr. Thomas Schlag, Zürich, Dr. Hendrik Höver, Hamburg
- Termin, Ort:** 30.–31.01.2018, Düsseldorf 13.–14.02.2018, Hamburg
17.–18.04.2018, Berlin 24.–25.04.2018, Karlsruhe
- Kosten:** Tagungs- und Unterkunftskosten übernimmt die EKD.
Reisekosten sind selbst zu tragen. Stornogeühren bei Absage bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn.
- Anmeldung:** Führungsakademie für Kirche und Diakonie
Tel. 030/20355-583 | bianca.mertel@fa-kd.de

13/5 Die Kunst des Führens – Führen und Leiten in Kirchenkreisen



Die mittlere kirchliche Gestaltungsebene erfährt einen zunehmenden Bedeutungszuwachs. Die Freiheiten und Gestaltungsmöglichkeiten steigen ebenso wie die Anforderungen und Erwartungen. Die Führungskräfte spüren das besonders. Die Leitung eines Kirchenkreises ist deshalb eine inspirierende und herausfordernde Aufgabe zwischen Management und pastoraler Existenz, zwischen den Handlungsebenen Gemeinde und Landeskirche, zwischen Veränderungserwartungen und Beharrungskräften. Der theologische Auftrag und das Selbstverständnis als Theolog*in und Pfarrer*in treffen bei der Leitung eines Kirchenkreises auf strukturelle Vorgaben, ökonomische Sachzwänge, „kundenorientierte“ Denkweisen und mitarbeitendenbezogene Handlungsnotwendigkeiten. Zur Erfüllung all dieser Leitungsaufgaben im Kirchenkreis vermittelt die Weiterbildung relevantes Managementwissen und wirkungsvolles Handwerkszeug. Dazu gilt es, die theologische Reflexionskompetenz mit einer zukunftsweisenden Handlungs- und Methodenkompetenz zu verbinden. So lässt sich die eigene Führungsrolle reflektieren, finden und festigen.

- Zielgruppe:** Leitende der mittleren Ebene und ihre Stellvertretungen: Superintendent*innen, Dekan*, Kreispfarrer*innen, Kreisoberpfarrer*innen
- Leitung:** Dr. Lars Charbonnier, Studienleiter der fakd | Tel. 030/20355-586 | lars.charbonnier@fa-kd.de
- Referent* in:** Peter Burkowski, Geschäftsführer der fakd, Pfarrer, Organisationsberater, Berlin,
Uwe Lapp, Dipl.-Pädagoge, TQM-Auditor, Lehrtrainer für Sozialma-

nagement, Organisations- und Unternehmensberatung, Heppenheim, Sybille Vorndran, Dipl.-Psych., zertifizierte Trainerin und systemische Supervisorin und Coach (DGSv), Berlin, Christine Zarft, Schauspielerin, Systemische Management Coach, Berlin, u.v.m.

Termine: 02.–05.05.2018 | 04.–07.06.2018 | 04.–06.10.2018
17.–20.12.2018 | 25.–28.02.2019 | 13.–16.05.2019

Orte: Berlin und Augsburg

Kosten: 3.900,00 € (zzgl. Kost und Logis)

Anmeldung: Führungsakademie für Kirche und Diakonie | Tel. 030/20355-583
bianka.mertel@fa-kd.de

13/6 Neu im ephoralen Amt Theologie und Praxis für die Leitungstätigkeit in Kirchenkreis, Dekanat oder Propstei (517. Studienkurs)



Dieser Studienkurs gibt Raum, im Gespräch mit Referent*innen aus Theologie und Kirche sowie Kolleg*innen aus anderen Landeskirchen die neue Rolle im ephoralen Amt zu klären. Dem dienen Workshop-Einheiten zu theologischen und funktionalen Aspekten des ephoralen Amtes.

Zielgruppen: Ephoren, die 2016 oder 2017 in ihr Amt gewählt wurden

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann und OKR Helmut Aßmann

Referent* in: Referent*innen aus Theologie und Kirche
siehe www.theologisches-studienseminar.de

Termin: 08.–18.01.2018

Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach

Kosten: 170,00 € (Teilnehmende aus der EKM u. a. Gliedkirchen der VELKD)

Anmeldung: bis 10.11.2017 online www.theologisches-studienseminar.de
oder auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt in Erfurt,
Referat Ausbildung und Personalentwicklung (P3) |
Tel. 0361/51800-494 | Fax: -499 | laura.kellermann@ekmd.de

13/7 Neu im ephoralen Amt II Aufbaukurs nach ein oder zwei Jahren (518. Studienkurs)



Dieser Studienkurs richtet sich an Ephoren, die nach ein oder zwei Jahren im Amt eine erste Zwischenbilanz ziehen und ihre Kompetenzen als leitende Geistliche ausbauen wollen. Dies geschieht in strukturierter kollegialer Beratung sowie durch theologische und praktische Inputs.

Zielgruppen: Ephoren, die 2014 oder 2015 ihr Amt angetreten haben

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann

Referent* in: Referent*innen aus Theologie und Kirche
siehe www.theologisches-studienseminar.de

Termin: 21.–25.01.2018

Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach

Kosten: 260,00 € (Teilnehmende aus der EKM u. a. Gliedkirchen der VELKD)

Anmeldung: bis 24.11.2017 online www.theologisches-studienseminar.de
oder auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt in Erfurt,
Referat Ausbildung und Personalentwicklung (P3) |
Tel. 0361/51800-494 | Fax: -499 | laura.kellermann@ekmd.de

13/8 CCB-Kurs 2019/20

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Dr. Matthias Rost. Tel.: 036202/77 1797

13/9 Superintendent*innen- und Dekan*innen-Kurs Leitung zwischen Dienstaufsicht und Seelsorge



in Koop. mit dem Seminar für Seelsorge-Fortbildung Ev. Kirche in Württemberg
Sie sind als Superintendent*innen und Dekan*innen, Schuldekan*innen und Stellvertreter*innen Vorgesetzte und verstehen sich gleichzeitig auch als Seelsorgende. Wieviel Seelsorge verträgt die Dienstaufsicht? Wie lassen sich Verantwortung für den Kirchenbezirk, die Gemeinden und Schulen einerseits und das Verständnis und die Fürsorgepflicht für die Pfarrer*innen und Mitarbeiter*innen andererseits verbinden? Was bedeutet es, geistlich zu leiten? Im Mittelpunkt der Kurswoche stehen die Reflexion der eigenen Praxis (anhand von Fallbesprechungen und Gesprächsprotokollen) und der kollegiale Austausch.

Zielgruppe: Superintendent*innen und Dekan*innen, Schulbeauftragte und – Dekan*innen und deren Stellvertreter*innen
Leitung: Gertraude Kühnle-Hahn, Leiterin Seminar für Seelsorgefortbildung der Ev.-Landeskirche in Württemberg
Theresa Rinecker, Leiterin Seelsorgeseminar der EKM Halle
Termin: 22.–26.10.2018
Ort: Evang. Diakonissenanstalt Stuttgart, Rosenbergstr. 40, 70176 Stuttgart
Kosten: 495,00 € (inkl. Kost und Logis)
Anmeldung: Seminar für Seelsorge-Fortbildung, Grüninger Straße 25, 70599 Stuttgart | Tel. 0711/45804-24 | Fax: -78 | seminar.seelsorgefortbildung@elk-wue.de

14 Abrufangebote

14/1 „Wurzeln und Flügel“ – Einführung in die Welt der Werte



Menschen fragen zunehmend nach Werten und Sinn. Die multimediale Erlebnisausstellung „Wurzeln und Flügel“ in der Historischen Superintendentur Torgau gibt dazu nicht die Antworten vor, sondern provoziert ein neues Herangehen an die Fragen des Lebens. „Flügel? Schön, wenn ich die hätte... Vielleicht ja doch: Gott und das Vertrauen in ihn.“

Gruppen lernen sich in dieser bundesweiten einmaligen Ausstellung neu kennen, Gemeinden können neue Wege denken und planen. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in spezielle Projektthemen. Ansätze für die Umsetzung der Thematik in Gruppenprozessen und erlebnispädagogische Spielsätze werden vorgestellt. Die Teilnehmer können einen thematischen Bezug zu ihrer eigenen inhaltlichen Arbeit herstellen und erhalten wertvolle Impulse.

- Zielgruppe: Gemeinde- und Religionspädagog*innen, Pfarrer*innen, Gruppenleiter*innen
- Leitung: Evangelisches Jugendbildungsprojekt w i n t e r g r ü n e
- Referentin: Beate Senftleben
- Termin: nach Vereinbarung (Tagesveranstaltung)
- Ort: Evangelisches Jugendbildungsprojekt w i n t e r g r ü n e, Torgau
- Kosten: 3,00 €
- Anmeldung: Evangelisches Jugendbildungsprojekt w i n t e r g r ü n e, Wintergrüne 2, 04860 Torgau | Tel. 03421/73480 | Fax: -89 | info@wintergruene.de | www.wintergruene.de

14/2 Erwachsen glauben – Kurse zum Glauben



Die Initiative „Erwachsen glauben“ zielt darauf ab, dass Grundkurse des Glaubens zu einem selbstverständlichen Bestandteil kirchlicher Arbeit in kirchlichen Regionen werden. Ihre Basis bildet die in den vergangenen Jahren enorm gewachsene Bedeutung solcher Kurse.

Kurse zum Glauben verstehen sich als kommunikative Inseln, als ein gemeinschaftliches Unterwegssein auf Zeit, in dessen Verlauf Menschen mit unterschiedlichen biografischen und lebensweltlichen Erfahrungen mit den Grundlagen des christlichen Glaubens vertraut werden. Mit dem Angebot bringen wir Ihnen die Initiative selbst, begleitendes Material sowie besonders zu empfehlende bzw. für Sie besonders interessante Kurse nahe.

- Kontakt: Matthias Ansorg, Tel. 036202/771794 | matthias.ansorg@ekmd.de
www.gemeindedienst-ekm.de/gemeindeaufbau

14/3 Emmaus – auf dem Weg des Glaubens

Das Emmaus-Programm ist ein Ideenspender für Gemeinden, die verstärkt nach geistlichen Impulsen für die Gemeindeentwicklung fragen. Es geht der Frage nach, wie erwachsene Menschen heute einen Weg zum Glauben finden und dabei Begleitung erfahren können.

Ausgangsimpuls ist die biblische Geschichte von den nach Orientierung fragenden Jüngern auf ihrem Weg in das Dorf Emmaus (Lk 24). Im Kursmaterial steht dieser Weg für den Weg zum Glauben, der sich in der Biografie vieler Menschen als ein langer wählender Prozess vollzieht. Die Beziehung untereinander und das Gespräch stehen bei „Emmaus – auf dem Weg des Glaubens“ daher ganz im Mittelpunkt. Lehreinheiten werden auf ein notwendiges Maß reduziert. Das umfangreiche Material kann gut auch in Auswahl verwendet werden.

Gern informieren wir über „Emmaus“ und begleiten Sie bei der Projektplanung.

Kontakt: Matthias Ansorg, Tel. 036202/771794 | matthias.ansorg@ekmd.de
www.gemeindedienst-ekm.de/gemeindeaufbau

14/4 SPUR8 – Entdeckungen im Land des Glaubens

Sieben Begegnungsabende und einen Gottesdienst umfasst das Kursmaterial von „SPUR8 – Entdeckungen im Land des Glaubens“. Der Kurs spricht Menschen innerhalb und außerhalb von Kirche und Gemeinde an. Zum Profil von SPUR8 gehört es, dass der Lebenshintergrund der Teilnehmenden ernst genommen wird:

- » ihre nicht so weit reichende Kenntnis von Grundaussagen des Glaubens
 - » ihre Ängste vor Vereinnahmung
 - » ihre emotionalen und verstandesmäßigen Blockaden dem Glauben gegenüber
- Die Inhalte des christlichen Glaubens werden in elementarisierter und gut verständlicher Form entfaltet und mit dem Angebot praktischer Hilfen zum Christ Sein und Werden verbunden. Gern informieren wir über SPUR8 und begleiten Sie bei der Projektplanung.

Kontakt: Matthias Ansorg | Tel. 036202/771794 | matthias.ansorg@ekmd.de
www.gemeindedienst-ekm.de/gemeindeaufbau

**14/5 Engagiert für Besuchsdienst
Planung und Vorbereitung von Besuchsdienst in der Gemeinde**

Denken Sie in Ihrer Gemeinde oder Region darüber nach, einen Besuchsdienst ins Leben zu rufen? Wir begleiten Ihre Überlegungen mit einem Angebot, das sich dem Aufbau einer solchen Gruppe zuwendet: Wie finden wir Menschen, die mitmachen? Wie wird der Besuchsdienst im Gemeindekonzept verankert? Wie bereiten wir Interessierte auf ihren Dienst vor und wie bilden wir sie fort?

Kontakt: Matthias Ansorg | Tel. 036202/771794 | matthias.ansorg@ekmd.de
www.gemeindedienst-ekm.de/gemeindeaufbau

14/6 Am Netz der Gemeinde knüpfen – Fortbildungsangebote für Besuchsdienste



In vielen Gemeinden arbeiten engagierte Besuchsdienstgruppen. Es ist für die Mitarbeitenden selbst wie für die zu Besuchenden wichtig, dass solcher Besuchsdienst ausreichend vorbereitet und gut reflektiert geschieht. Wir bieten Ihnen seminaristische Einheiten zum Thema Besuchsdienst an, die sich in ihrer Thematik und Ausrichtung am Stand dieses Arbeitsfeldes in Ihrer Gemeinde und an deren Bedürfnissen orientieren. Themenfelder sind u.a. Grundlagen für Besuchsdienst, Gesprächsführung und Zielgruppenorientierung. Wir führen aber auch in Methoden zur Reflexion von Erfahrungen im Besuchsdienst in der Gruppe ein.

Kontakt: Matthias Ansorg | Tel. 036202/771794 | matthias.ansorg@ekmd.de
www.gemeindedienst-ekm.de/gemeindeaufbau

14/7 „Ja, wenn wir ein paar mehr wären ...“ – Wege, neue Ehrenamtliche zu gewinnen und zu begleiten



Ohne die Vielen, die sich mit Lust und Freude einbringen, ist Kirche nicht denkbar. Das klingt so gut: die Vielen! Die Erfahrung lehrt: Meist sind es wenige, die ganz viel machen! Wie werden es mehr? Wie können Menschen zur Mitarbeit motiviert werden? Was erleichtert den Einstieg? Und natürlich: wie lässt sich die Zusammenarbeit so gestalten, dass alle davon Gewinn haben – Haupt- und Ehrenamtliche?

Wir bieten Ihnen seminaristische Einheiten zum Thema an, die sich in ihrer Thematik und Ausrichtung am Stand dieses Arbeitsfeldes in Ihrer Gemeinde und an deren Bedürfnissen orientieren. Themenfelder sind u.a.:

- » Ehrenamtliche gewinnen und integrieren
- » Ehrenamtsarbeit planen und weiter entwickeln
- » Ehrenamtliche begleiten und behalten

Kontakt: Claudia Neumann | Tel. 036202/771795 | claudia.neumann@ekmd.de
www.gemeindedienst-ekm.de/ehrenamt
www.gemeindedienst-ekm.de/gkr

14/8 Der Kirchenkreis und die Gemeinden – Die Verantwortung des Kirchenkreises für eine Kultur des Miteinanders



Die Arbeit der Gremien auf Kirchenkreisebene ist bestimmt von der anspruchsvollen Aufgabe, gemeindliche und überörtliche Interessen zu einem guten Ausgleich zu bringen. Worin besteht hier die besondere Rolle und Verantwortung des Kreiskirchenrates und der Kreissynode? Welche Möglichkeiten werden schon genutzt? Und was lässt sich überhaupt vom Kirchenkreis aus bewegen?

Inhaltlich richtet sich das Angebot nach Ihren Bedürfnissen und Vertiefungswünschen, z. B.:

- » Reichweiten, Chancen und Grenzen der mittleren kirchlichen Strukturebene
- » Kommunikations- und Entscheidungsprozesse für tragfähige Lösungen gestalten

- » wichtige Faktoren: Nähe und Distanz, formelle und informelle Netzwerke
- » Verbundenheit der Kirchengemeinden untereinander stärken

Kontakt: Claudia Neumann | Tel. 036202/771795 | claudia.neumann@ekmd.de
www.gemeindedienst-ekm.de/ehrenamt
www.gemeindedienst-ekm.de/gemeindeberatung

14/9 **Konstruktive Wege im Konflikt – Die eigene Konfliktkompetenz erkennen und stärken**



Konflikte gehören zu den selbstverständlichen Erfahrungen in allen Gesellschaftsbereichen. Jeder Mensch hat seine eigene Art, mit Konflikten umzugehen. Die einen reagieren schnell auf Konflikte, wollen sie „austragen“, andere nehmen sie am liebsten nicht wahr. Kann kirchliche Geschwisterlichkeit Konflikte unbefangen zulassen? Werden sie nicht eher als Störung der anzustrebenden Harmonie erlebt und nicht selten personalisiert? Das Konfliktgeschehen bei sich selbst und anderen besser zu verstehen ist ein Ziel dieses Angebotes. Dazu gehört, den eigenen konstruktiven Weg zwischen Angst machenden und mobilisierenden Kräften zu finden, Chancen in Konflikten zu erkennen und die Möglichkeiten zur fairen Auseinandersetzung zu stärken. Abrufbar als Fortbildungstag für eigene Gruppen oder im Kirchenkreis, auch als Workshop im Rahmen eines Kirchenältesten-Tages oder einer Rüstzeit.

Kontakt: Claudia Neumann | Tel. 036202/771795 | claudia.neumann@ekmd.de
 Bettina Koch | Tel. 0391/5346370 | bettina.koch@ekmd.de
www.gemeindedienst-ekm.de/gemeindeberatung

14/10 **Kirche-Sein im ländlichen Raum – Identität vor Ort und ein freier Blick für die Region**



Wie kann Kirche im ländlichen Raum in Zukunft bestehen? Wie kann das Evangelium erlebbar bleiben angesichts kleiner Orte, großer Unterschiedlichkeit und dem Druck, große Einheiten zu bilden? Wie kommen gemeindliche Bedürfnisse und überörtliche Interessen zu einem guten Ausgleich?

Ziel dieses Angebotes ist es, den Blick für die Möglichkeiten im eigenen Verantwortungsbereich zu schärfen, um wesentliche Gelingensfaktoren zu wissen und mit gestärkter Motivation Ideen zu entwickeln. Das Werkstatt-Angebot vermittelt Hintergründe, Wirkweisen und Muster, die deutlich machen, worauf es sich zu achten lohnt – nur keine fertigen Rezepte. Es richtet sich an Konvente, KKR oder (Ausschüsse der) Kreissynoden.

Kirchengemeinden und Kirchengemeindeverbände nutzen dieses Angebot bitte im Rahmen einer individuellen Gemeindeberatung.

Kontakt: Claudia Neumann | Tel. 036202/771795 | claudia.neumann@ekmd.de
 Bettina Koch | Tel. 0391/5346370 | bettina.koch@ekmd.de
www.gemeindedienst-ekm.de/gemeindeberatung

14/11 Ständig auf Achse und trotzdem Ruhe ausstrahlen...

Ein Termin nach dem anderen, immer wieder verschiedene Zielgruppen, Gespräche zwischen „Tür und Angel“, weite Wege... Sehnsucht nach Ruhe! Wie kann ich immer wieder so zu mir finden, dass ich gelassen sein kann und schon in meiner Person etwas von der frohen Botschaft ausstrahle, die ich verkündigen möchte?

Hier dürfen Sie an zwei Tagen zur Ruhe kommen; Ihre Seele stärken durch Stille und Meditation; die Balance der verschiedenen Lebensbereiche reflektieren; mit Stresssituationen umgehen und ihnen vorzubeugen lernen. Das Angebot richtet sich an alle, die klassische Entspannungsverfahren kennenlernen und ihre Selbstwahrnehmung schulen möchten, um in schwieriger Kommunikation ruhig und sicher auftreten zu können.

Zielgruppe: Gemeindepädagog*innen und Mitarbeiter*innen im kirchlichen Dienst, andere Interessierte

Kontakt: Ulrike Wolter-Victor, Pfarrerin, Entspannungstrainerin,
ulrike.wv@gmx.de

Kosten: Honorarkosten nach EKD-Ordnung, nach Vereinbarung

Ort und Zeit: nach Vereinbarung

14/12 „Ich sehe dich“ Impulstag für Ehrenamtliche in der Gemeinde

Keinen geregelten Urlaub in Anspruch nehmen, keine geregelte Arbeitszeit haben, jederzeit hilfsbereit sein – das ist oft die Realität im Ehrenamt. „Ich kann eher die Überlastung der anderen wahrnehmen als selber nein sagen.“ – so höre ich es manchmal. Ich sehe dich ... Ich sehe mich! An diesem Tag werden Sie die Gelegenheit haben, sich selbst wahrzunehmen und zu erfahren, wie Sie eigene Grenzen achten und für sich selbst sorgen können, indem Sie eigene Kraftquellen stärken, Ruhe finden durch Entspannung und somit Stress vorbeugen können.

Zielgruppe: Ehrenamtliche in der Gemeinde, GKR

Kosten: Honorarkosten nach EKD-Ordnung

Ort und Zeit: nach Vereinbarung

Kontakt: Ulrike Wolter-Victor, Pfarrerin, Entspannungstrainerin,
ulrike.wv@gmx.de

14/13 Einkehr- und Oasentag für die Gemeinde

**„Jesus nahm sie zu sich und zog sich mit ihnen allein in eine Stadt zurück...“
Lk 9,10**



„Was wird aus uns werden? Wie sollen wir das schaffen?“ Solche und ähnliche Fragen beschäftigen viele Menschen in den Gemeinden und Gremien. an diesem Tag können Sie sich innerhalb ihrer Gemeinde oder an einem Ort Ihrer Wahl zurückziehen, um neue Stärkung zu finden. Angeboten wird eine Einführung in Stille und Meditation. Sie werden Ihre Gemeinschaft positiv erleben und Impulse bekommen, Gottes stärkende Fürsorge zu spüren und Freude am

gemeinsamen Weg neu zu entdecken. Wahrnehmungsübungen, miteinander Singen, Beten, Reden, Essen und Trinken gehören dazu.

- Zielgruppe: Gemeinden, GKR, Klausurtagungen von Konventen, Synodalvorständen und anderen Gremien, Zeitbedarf: 9.30 Uhr – 15.30 Uhr (bzw. je nach Wunsch)
- Kosten: Honorar nach EKD – Ordnung bzw. nach Vereinbarung
- Ort/Termin: nach Vereinbarung
- Kontakt: Ulrike Wolter-Victor, Pfarrerin, Entspannungstrainerin, Seelsorgerin
ulrike.wv@gmx.de

14/14 „Zwischen den Stühlen“ – Ein Angebot für Sekretärinnen und Sachbearbeiterinnen



Immer freundlich, aufmerksam, zugewandt und möglichst schnell handlungsbereit sein, auch wenn viel Frust im Büro ausgesprochen wird und Anforderungen von allen Seiten zu spüren sind – das ist eine hohe Anforderung. Dazu kommen oft körperliche Belastungen durch die sitzende Tätigkeit und angespannte Haltung.

Sie haben in diesem Seminar die Möglichkeit, Methoden zur Entspannung und zum Umgang mit Frustration einzuüben, Stressbewältigung, Kommunikation und Wahrnehmung der eigenen Gefühle zu schulen und eigene Grenzen zu achten. Sie lernen klassische Entspannungsverfahren kennen und haben Raum und Zeit, zur inneren Ruhe und Stärkung zu finden.

- Zielgruppe: Sekretär*innen und Sachbearbeiter*innen
- Zeit: nach Vereinbarung, mindestens 3,5 Stunden
- Kosten: Honorar nach EKD-Ordnung bzw. nach Vereinbarung
- Ort/Termin: nach Vereinbarung
- Kontakt: Ulrike Wolter-Victor, Pfarrerin, Entspannungstrainerin,
ulrike.wv@gmx.de

Verordnung über die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

(Fort- und WeiterbildungsVO)

Vom 20. August 2010

Der Landeskirchenrat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland hat aufgrund von Artikel 82 Absatz 1 der Verfassung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland vom 5. Juli 2008 (Kirchenverfassung EKM – KVerfEKM, ABl. S. 183) folgende Verordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Präambel

Abschnitt I: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Begriffsbestimmungen
- § 3 Angebote
- § 4 Fortbildungsausschuss

Abschnitt II: Fortbildung

- § 5 Anspruch auf Fortbildungsurlaub
- § 6 Verpflichtung zur Fortbildung
- § 7 Haushaltsplanung für Fort- und Weiterbildung
- § 8 Beantragung und Genehmigung
- § 9 Erstattung der Fortbildungs- und Reisekosten
- § 10 Anzeigepflicht
- § 11 Fortbildung für außerhalb des aktiven Dienstes stehende Mitarbeitende

Abschnitt III: Weiterbildung

- § 12 Weiterbildung
- § 13 Kontaktsemester und Sabbatzeiten
- § 14 Kostenerstattung

Abschnitt VI: Schlussbestimmungen

- § 15 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Präambel

Fort- und Weiterbildung dient dazu, dass die Kirche ihren Auftrag der Verkündigung, der Bildung, der Seelsorge und Diakonie sachkundig und glaubwürdig wahrnehmen kann. Die Fort- und Weiterbildung soll

- den Mitarbeitenden helfen, ihre in Ausbildung, Studium und Berufspraxis erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern und zu vertiefen,
- die Weiterentwicklung der beruflichen Kompetenzen fördern,
- die persönliche Vergewisserung über den Auftrag der Kirche und in Angeboten der geistlichen Besinnung die Klärung des eigenen Berufsweges fördern,
- die gemeinsame Verantwortung für den kirchlichen Dienst stärken und Möglichkeiten der Zusammenarbeit erschließen,
- die Mitarbeitenden darin unterstützen, ihre beruflichen Einsatzmöglichkeiten in der Kirche zu erweitern,
- zu einem den Grundlagen des christlichen Glaubens entsprechenden, wissenschaftlich oder fachlich qualifizierten und praxisgerechten Handeln anleiten,
- der Verdeutlichung des eigenen Sachverständnisses dienen.

Die Dienstgeber und Anstellungsträger sollen alle Mitarbeitenden zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen anhalten.

Abschnitt I: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die Verordnung für die Fort- und Weiterbildung gilt für alle haupt- und nebenberuflich beschäftigten Mitarbeitenden der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Weitere Regelungen für besondere Berufsgruppen bleiben von dieser Verordnung unberührt.

(2) Fortbildungen, die im Rahmen von Konventstagen, Dienstberatungen und Fachtagungen angeboten werden, unterfallen nicht dem Anwendungsbereich dieser Verordnung.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Als Fortbildung im Sinne dieser Verordnung gilt jede Maßnahme, die dem Erwerb neuer Fertigkeiten, Kenntnisse oder der Vertiefung des vorhandenen Basiswissens dient.

(2) Als Weiterbildung im Sinne dieser Verordnung gilt eine längerfristige Fortbildungsmaßnahme, die zu einem zusätzlichen berufsqualifizierenden Abschluss führt.

(3) Ein überwiegend dienstliches Interesse an einer Fort- und Weiterbildung liegt in der Regel vor, wenn die Teilnahme des Mitarbeitenden zur Erhöhung seiner Einsatzfähigkeit oder zur Erfüllung des bestehenden oder eines in Aussicht genommenen Dienstauftrages erforderlich ist.

§ 3 Angebote

- (1) Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland bietet geeignete Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung an.
- (2) Die Fort- und Weiterbildungsangebote werden jährlich im Fortbildungsprogramm der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland durch das Landeskirchenamt veröffentlicht. In diesem Programm werden ergänzend Angebote anderer Träger aufgenommen, soweit sie den in der Präambel genannten Zielsetzungen entsprechen.
- (3) Veranstaltungen, die nicht in das Fortbildungsprogramm der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland aufgenommen wurden, können in begründeten Einzelfällen auf Antrag vom Landeskirchenamt als förderungswürdig anerkannt werden.

§ 4 Fortbildungsausschuss

Für die Beratung des Landeskirchenamtes in Fragen der Fort- und Weiterbildung ist der Fortbildungsausschuss der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland zuständig. Näheres über die Zusammensetzung und die Aufgaben des Fortbildungsausschusses regelt das Landeskirchenamt.

Abschnitt II: Fortbildung

§ 5 Anspruch auf Fortbildungsurlaub

- (1) Alle Mitarbeitenden mit vollem Beschäftigungsumfang haben Anspruch auf zwei Wochen Fortbildungsurlaub im Kalenderjahr. Ansprüche auf Bildungsurlaub nach staatlichen Rechtsvorschriften werden auf diesen Anspruch angerechnet.
- (2) Für Teilzeitbeschäftigte gilt Absatz 1 entsprechend im Verhältnis zu der Verteilung der regelmäßigen Arbeitszeit.
- (3) Wenn es den dienstlichen Interessen entspricht, kann ein längerer Fortbildungsurlaub vom Dienstgeber oder Anstellungsträger gewährt werden.
- (4) Der Anspruch auf Fortbildungsurlaub kann über einen Zeitraum von vier Jahren verrechnet werden.
- (5) Die Mitarbeitenden gestalten ihre Fortbildungen so, wie es im Hinblick auf ihre beruflichen Aufgaben erforderlich ist und im Interesse ihrer beruflichen Entwicklung liegt. Die Planung der Fortbildung ist Gegenstand des Mitarbeitendenjahresgespräches.

§ 6¹ Verpflichtung zur Fortbildung

- (1) Alle Mitarbeitenden übernehmen mit der Verantwortung für die ihnen übertragenen Aufgaben die Verpflichtung zur beruflichen Fortbildung. Sie sollen mindestens alle zwei Jahre an einer anerkannten Fortbildung mit einer Dauer von einer Woche teilnehmen.
- (2) Alle Mitarbeitenden können im Interesse des Dienstes oder zur Vorbereitung auf die Übernahme eines Dienstes zur Teilnahme an einer bestimmten Fortbildungsmaßnahme verpflichtet werden.

1 § 6 Abs. 4 S. 1 geändert durch Nr. 3 der Berichtigung vom 18.11.2010 (ABl. S. 336).

(3) Die berufliche Fortbildung ist Bestandteil der Stellenbeschreibungen und der Dienstanweisungen.

(4) Die Berufsgruppen der

- a) Pfarrerinnen und Pfarrer,
- b) ordinierten Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen und
- c) Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen

sind in den ersten Dienstjahren in besonderer Weise zur Fortbildung verpflichtet. Näheres regelt das Landeskirchenamt in Richtlinien. Für Pfarrerinnen und Pfarrer und ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen ist die Erfüllung der Fortbildungspflicht nach der entsprechenden Richtlinie Voraussetzung für die Zuerkennung der Anstellungsfähigkeit beziehungsweise die Verleihung der Bewerbungsfähigkeit.

§ 7 Haushaltsplanung für Fort- und Weiterbildung

Die Dienstgeber und Anstellungsträger sollen für ihre Mitarbeitenden geeignete finanzielle Fort- und Weiterbildungsmittel im Rahmen der Haushaltsplanung berücksichtigen.

§ 8 Beantragung und Genehmigung

(1) Die Gewährung einer Fortbildungsmaßnahme erfolgt auf Antrag. Der Antrag soll mindestens zwölf Wochen vor Beginn der Maßnahme gestellt werden. Näheres regelt das Landeskirchenamt.

(2) Die Fortbildung ist grundsätzlich beim unmittelbaren Dienstvorgesetzten zu beantragen. Amtsleiterinnen und Amtsleiter, Leiterinnen und Leiter unselbständiger Einrichtungen, Pfarrerinnen und Pfarrer in allgemeinkirchlichen Stellen sowie Superintendentinnen und Superintendenden beantragen die Fortbildung beim Landeskirchenamt; Regionalbischöfinnen und Regionalbischöfe bei der Landesbischöfin beziehungsweise dem Landesbischof. Der Dienstweg ist einzuhalten.

(3) Die Genehmigung setzt voraus, dass die Vertretung, soweit erforderlich, geregelt ist. Die Dienstvorgesetzten sollen die Mitarbeitenden bei der Regelung der Vertretung unterstützen. Mit der Genehmigung werden zugleich Regelungen über die Befreiung vom Dienst und zur Erstattung der Kosten getroffen.

§ 9 Erstattung der Fortbildungs- und Reisekosten

(1) Die Kosten für Fortbildungen, zu denen die Mitarbeitenden verpflichtet sind und die vom Dienstgeber oder Anstellungsträger angeordnet werden, werden in voller Höhe vom Dienstgeber oder Anstellungsträger übernommen.

(2) Für Fortbildungen im überwiegend dienstlichen Interesse findet Absatz 1 entsprechende Anwendung, wenn die Fortbildung an Fortbildungseinrichtungen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland erfolgt. Die Kosten für die Teilnahme an Fortbildungen anderer Fortbildungseinrichtungen werden in der Regel in voller Höhe erstattet, sofern es keine vergleichbaren Angebote von Fortbildungseinrichtungen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland gibt; andernfalls werden 50 vom Hundert der Kosten erstattet. In den Fällen von Satz 1 und 2, 1. Halbsatz wird darüber

hinaus von der Erstattung ein festgelegter Eigenanteil abgezogen. Die Höhe des Eigenanteils wird jährlich im Amtsblatt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland bekannt gegeben.

(3) Für Fortbildungen, bei denen das persönliche Interesse des Mitarbeitenden überwiegt, die aber auch ein geringes dienstliches Interesse aufweisen, kann auf Antrag eine Dienstbefreiung ohne Kostenerstattung gewährt werden.

(4) Erstattungsfähig sind alle Kosten von Fortbildungen, denen ein genehmigtes Antragsverfahren in schriftlicher Form vorausgegangen ist. Die Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden gemäß der geltenden Reisekostenverordnung erstattet.

§ 10 Anzeigepflicht

Die Mitarbeitenden sind verpflichtet, nach Abschluss der Gesamtmaßnahme dem Dienstgeber oder Anstellungsträger die Teilnahme an Maßnahmen der Fortbildung durch geeignete Unterlagen nachzuweisen. Bei Mitarbeitenden im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ist ein Nachweis an das Landeskirchenamt weiterzuleiten. Der Nachweis wird zur Personalakte genommen.

§ 11 Fortbildung für außerhalb des aktiven Dienstes stehende Mitarbeitende

(1) Außerhalb des aktiven Beschäftigungsverhältnisses oder des aktiven Dienstes stehende Mitarbeitende sollen bei ihrer Fortbildungsplanung durch das Landeskirchenamt mit dem Ziel beraten und gefördert werden, ihre Kompetenzen für einen Wiedereinstieg in den aktiven Dienst zu erhalten und weiterzuentwickeln.

(2) Sofern die beantragte Fortbildungsmaßnahme der in der Präambel beschriebenen Zielsetzung entspricht und ein dienstliches Interesse besteht, kann eine Kostenübernahmevereinbarung geschlossen werden.

Abschnitt III: Weiterbildung

§ 12 Weiterbildung

(1) Über die Teilnahme an einer Weiterbildungsmaßnahme wird zwischen dem Dienstgeber oder Anstellungsträger und der oder dem Mitarbeitenden eine schriftliche Vereinbarung geschlossen, in der auch die Dienstbefreiung, die Vertretung und die Finanzierung zu regeln sind.

(2) Für die Grundkurse in der Klinischen Seelsorgeausbildung (KSA) an den Seelsorgeseminaren der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland ist eine schriftliche Vereinbarung nicht erforderlich. § 8 und § 9 Absatz 2 gelten entsprechend.

(3) Im Übrigen finden § 5, § 6 Absatz 1 Satz 1, Absatz 2 und § 8 entsprechende Anwendung.

§ 13 Kontaktsemester und Sabbatzeiten

(1) Kontaktsemester können als Weiterbildungsmaßnahme für Pfarrerinnen und Pfarrer und Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen mit akademischem Abschluss gewährt werden.

(2) Einkehr- und Sabbatzeiten, die der geistlichen Erneuerung dienen, werden in entsprechender Anwendung der Regelungen für Fort- und Weiterbildung gefördert. Davon unberührt bleiben Regelungen der Landeskirche über Sabbatzeiten aus anderen Gründen.

(3) Näheres regelt das Landeskirchenamt durch Verwaltungsanordnung.

§ 14 Kostenerstattung

(1) Für die Kostenerstattung gilt § 9 entsprechend.

(2) Im Übrigen erfolgt die Kostenerstattung auf der Grundlage einer zwischen dem Anstellungsträger und dem Mitarbeitenden zu schließenden Vereinbarung.

Abschnitt IV: Schlussbestimmungen

§ 15 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (FortbildungsVO) vom 13. Dezember 2008 (ABl. 2009 S. 5) außer Kraft.

Wichtige Hinweise zu Fort- und Weiterbildungen

Seit dem 1.1.2011 ist die neue **Fort- und Weiterbildungsverordnung** in Kraft. Diese Verordnung gilt, wie das vorliegende Fortbildungsprogramm, für **alle** Mitarbeitende in der EKM und wurde im Amtsblatt Nr. 11, Seite 295 vom 15. November 2010 veröffentlicht. Sie ist im Anschluss abgedruckt.

Alle Kurse in unserem Jahresprogramm sind **anerkannte Fortbildungen** in der EKM. Andere Fort- und Weiterbildungsangebote müssen rechtzeitig vor Kursbeginn über den Dienstweg beim jeweiligen Dienstgeber beantragt werden. Dabei sollte in dem Antrag deutlich werden, in welchem beruflichen Zusammenhang diese Fortbildung für Sie wichtig ist. Es sollte deutlich die Einstufung des dienstlichen Interesses erkennbar sein (Siehe Fortbildungsverordnung), da sie Auswirkungen auf die Kostenerstattung und die Freistellung hat.

Die Anmeldung zu einer Fort- und Weiterbildung erfolgt nach vorheriger Genehmigung selbst bei den Anbietern der Fortbildung/Weiterbildung. Die Teilnahme an einer Fort- oder Weiterbildungsveranstaltung ist durch **Teilnahmebescheinigung/Zertifikat/Zeugnis** nachzuweisen, die dann in der Personalakte abgelegt werden. Ihre persönlichen Rückmeldungen zu besuchten Fort- und Weiterbildungen interessieren uns besonders in Bezug auf die Qualität und den Nutzen für Sie und spätere Teilnehmer aus unserer Landeskirche.

Neben der Richtlinie zur **FEA – Fortbildung in den ersten Amtsjahren**, wurde eine Richtlinie zur **FED – Fortbildung in den ersten Dienstjahren**, für Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen und andere Mitarbeitende in den gemeindepädagogischen Arbeitsbereichen der EKM erlassen. Beide Richtlinien finden Sie jeweils in den entsprechenden Angebotsfeldern noch einmal abgedruckt.

Eine weitere wichtige Arbeitsgrundlage ist die **Supervisionsordnung** vom 22. Januar 2011. Diese Verordnung gilt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 und wurde im Amtsblatt Nr. 3, Seite 74 vom 15. März 2011 veröffentlicht. Auch sie finden Sie im Angebotsfeld noch einmal abgedruckt.

Für Weiterbildungen, die einen qualifizierten Abschluss beinhalten und sowohl zeitlich als auch finanziell einen größeren Rahmen beinhalten, ist eine **Fort- bzw. Weiterbildungsvereinbarung** zwischen dem Mitarbeitenden und dem Dienstgeber zu schließen. In ihr werden individuell auf die jeweilige Qualifizierung alle erforderlichen Vereinbarungen, wie Finanzierung, Freistellung etc., vertraglich festgehalten.

Sollten Sie Fragen zur Fortbildungsverordnung oder zu anderen Themen der Fort- und Weiterbildung oder zu Supervisionen haben, nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie gern.

Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Fortbildungsprogramms.

Inhouse-Seminare für Verwaltungsmitarbeiterinnen/Verwaltungsmitarbeiter in der EKM

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Seminaren erfolgt **schriftlich** mit Anmeldebogen an das Landeskirchenamt, Referat Ausbildung/Personalentwicklung (P3). Die Zustimmung des/der Vorgesetzten ist vor Anmeldung zum Seminar einzuholen. Der **Anmeldebogen** ist im Extranet (<http://extranet.ekmd.de>) unter Verwaltung/Personalentwicklung/Fort- und Weiterbildung zu finden – und im Fort- und Weiterbildungsprogramm abgedruckt.

Anmeldeschluss

Abweichend von der entsprechenden Regelung in der Fort- und Weiterbildungsverordnung können Anmeldungen i. d. R. bis **vier Wochen vor Seminartermin** vorgenommen werden. Bei einzelnen Seminaren gelten kürzere Anmeldefristen. Die in den Seminarbeschreibungen ausgewiesenen **Anmeldefristen** sind zu beachten! Anmeldungen werden nach ihrem zeitlichen Eingang berücksichtigt.

Einladung/Rechnung

Die Seminarteilnehmer/innen erhalten circa **2 bis 3 Wochen** vor Seminartermin eine Einladung, in der nähere Informationen u. a. zu den Seminarzeiten und dem Seminarort (Raum) erfolgen. Soweit nicht die Landeskirche für die **Finanzierung der Teilnahmegebühr** aufkommt, liegt der Einladung eine Rechnung für die Entrichtung der Teilnahmegebühr bei. Eine Teilnahme an den Seminaren ist ohne erfolgte schriftliche Einladung nicht möglich. Haben Sie innerhalb des o. g. Zeitraums keine Einladung erhalten, bitten wir um telefonische Nachfrage.

Teilnahmegebühren

Sofern keine Finanzierung seitens der Landeskirche für den in der Fort- und Weiterbildungsverordnung festgelegten Personenkreis erfolgt, ist die Teilnahmegebühr innerhalb von **2 Wochen nach Erhalt der Einladung** zu überweisen. Einzelheiten sind der Einladung/Rechnung zu entnehmen.

Die Teilnahmegebühr enthält je nach Seminar Honorar-, Fahrt- und sonstige Kosten der Referenten, Kosten für die Nutzung der Tagungsstätten, Seminarmaterialkosten (insb. Skripte) und die Kosten einer Grundverpflegung am Seminarabend (Kaffeepause und Mittagversorgung). Die Kosten für Parkplätze, zusätzliche Verpflegung, Übernachtung, Anreise sind nicht in den Tagungsgebühren enthalten und müssen ggf. von der Dienststelle übernommen werden.

Seminarzeiten

Die Seminarzeiten werden mit der Einladung bekannt gegeben. Sie liegen i. d. R. zwischen 9 Uhr und 10 Uhr (Beginn) sowie 15 Uhr und 17 Uhr (Ende).

Mitzubringende Materialien

Informationen zu ggf. mitzubringenden Unterlagen, wie Gesetzestexte, Praxisbeispiele, Arbeitsmaterialien finden sich in der jeweiligen Seminarbeschreibung **unter Hinweise**. Es erfolgen ggf. nähere Informationen mit dem Einladungsschreiben.

Fragen an den Referenten

Sofern es Fragen, Wünsche, Anregungen zum Seminarthema gibt, können diese **nach erfolgter Einladung** an das **Referat Ausbildung/Personalentwicklung (P3)** im

Landeskirchenamt übermittelt werden. Sie werden den Referenten weitergereicht.

Zertifikat

Die Teilnehmer/innen erhalten am Ende des Seminars ein Zertifikat.

Verpflegung am Seminartag

Die Verpflegung während der Seminarzeiten ist in den Teilnahmegebühren teilweise enthalten. Nähere Informationen erfolgen mit der Einladung.

Übernachtung/Verpflegung

Mehrtägige Seminare finden in Tagungseinrichtungen der EKM mit Möglichkeit der Übernachtung statt. Für die Seminarteilnehmer/innen wurden Abrufkontingente bis zu einem festgelegten Stichtag eingerichtet.

Die **verbindliche Reservierung der Übernachtung** ist selbst vorzunehmen; die **Buchungsfrist** ist in der Seminarbeschreibung unter Hinweise zu finden.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tagungsstätten, die ebenso wie die Kontaktdaten im Internet zu finden und zu beachten sind.

Für die **Kosten der Übernachtung und Verpflegung** außerhalb der Seminarzeiten (z. B. Frühstück, Abendessen) kommen die Seminarteilnehmenden selbst bzw. die Dienststelle auf. Die in den Seminarbeschreibungen angegebenen Preise galten zum Redaktionsschluss und können ggf. durch die Tagungsstätten geändert werden. Bitte beachten Sie auch eventuelle Stornierungskosten!

Ersatztermin

Ist eine Veranstaltung ausgebucht, kann bei großer Nachfrage – soweit möglich – ein Ersatztermin organisiert werden. Informationen darüber sind im Extranet zu finden.

Absage des Seminars

Seminare können nur durchgeführt werden, wenn eine bestimmte **Mindestteilnehmerzahl** erreicht wurde. Ist diese nicht erreicht, erhalten die angemeldeten Teilnehmer/innen eine Benachrichtigung über den Ausfall des Seminars.

Sofern ein Seminar abgesagt werden muss und eine rechtzeitige Information an die Teilnehmer/innen nicht erfolgen kann (z. B. bei kurzfristiger Krankheit des Referenten), erfolgt keine Erstattung von ggf. bereits angefallenen Kosten (Fahrtkosten, Verdienstausschluss).

Absage des Teilnehmenden

Abmeldungen müssen rechtzeitig an das Landeskirchenamt, Referat Ausbildung/Personalentwicklung (P3) gerichtet werden. Sofern kein neuer Teilnehmender gefunden/benannt werden kann und die Mindestteilnehmerzahl nicht mehr erreicht wird, trägt die Dienststelle die Teilnehmergebühr (diese kann in dem Fall nicht rückerstattet werden).

Anreise/Parkplätze

Parkmöglichkeiten stehen nur in sehr begrenztem Umfang, i. d. R. kostenpflichtig an den Seminarorten zur Verfügung. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird zu allen Seminarstandorten empfohlen.

Aktuelle Informationen

Informationen zu Änderungen im Seminarprogramm finden Sie im Extranet unter: Verwaltung/Personalentwicklung/Fort- und Weiterbildung. Im Einzelfall erfolgt eine Information auf dem Postweg oder Benachrichtigung per E-Mail.

Ein weiteres neues Angebot **zur Leitungsqualifikation in der „Mittleren Ebene“** ist ein Programm in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche in Bayern (EKiB) und der Evangelischen Kirche Brandenburg Oberlausitz (EKBO).

Es handelt sich hier um das s.g. **„Leiwik-Programm“ (Leitung wahrnehmen in der Kirche)**.

Zu diesem Programm gehören z. B. intensive Leitungstrainings, die zur Vorbereitung auf ein Leitungsamt dienen und die Anfangsphase der Übernahme eines Leitungsamtes auf der mittleren Ebene begleiten.

Ein vielfältiges Angebot von geplanten Leitungsworkshop, in denen aktuelle Leitungsthemen bearbeitet werden, gehören ebenso dazu, wie Trainingselemente der kollegialen Beratung, Trainings von Mitarbeitendenjahresgesprächen bis hin zu spirituellen Angeboten.

Der detaillierte Zeitplan und das jeweils ausgerichtete Programm kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung gestellt werden, da sich die Kooperationspartner noch in der Abstimmungsphase befinden. Sobald konkrete Informationen zur Verfügung stehen, werden wir diese an alle Interessenten weitergeben und dazu einladen.

Supervision

„Supervision ist eine Beratungsmethode zur Reflexion des beruflichen Handelns. Supervision in der Kirche hilft, das berufliche Handeln in seinen Beziehungen zur Institution Kirche, zum kirchlichen Auftrag in der Gesellschaft sowie zu den Gegebenheiten des Arbeitsfeldes und den persönlichen Möglichkeiten zu verstehen und auszuüben. Dadurch werden kirchliche Mitarbeiter in ihrer Fähigkeit gestärkt, mit Menschen umzugehen, ihre eigenen Stärken zu erkennen und weiterzuentwickeln und einen angemessenen Umgang mit den eigenen Schwächen zu erlernen.“
Amtsblatt 12/2000. Wenn Sie Supervision in Anspruch nehmen wollen, können Sie dafür nach der neuen Supervisionsordnung (vom 22. Januar 2011, Abl.Nr.3, S.74) einen Antrag an Ihren Dienstgeber stellen. Dieser Antrag muss vor Inanspruchnahme der Supervisionen gestellt werden und sollte Angaben über die geplante Anzahl, den Ort, den Zeitraum, den Supervisor/in und die Kosten enthalten. Eine Befürwortung durch den Dienstvorgesetzten sollte ebenfalls beigefügt sein.

Verordnung für die Inanspruchnahme von Supervision in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

(Supervisionsverordnung)

Vom 22. Januar 2011

Der Landeskirchenrat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland erlässt aufgrund von Artikel 61 Absatz 1 Nummer 3, Artikel 82 Absatz 1 der Verfassung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland vom 5. Juli 2008 (Kirchenverfassung EKM – KVerfEKM, ABl. S. 183) folgende Verordnung:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für alle haupt- und nebenberuflichen sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM).

§ 2 Inanspruchnahme

- (1) Den haupt- und nebenberuflichen sowie den in der Seelsorge tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird empfohlen, Supervision für ihre berufliche oder ehrenamtliche Arbeit in Anspruch zu nehmen.
- (2) Von in der Seelsorge tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird die Inanspruchnahme von Supervision erwartet.
- (3) In besonderen Arbeitsfeldern der Seelsorge und der Beratungstätigkeit ist nach Maßgabe besonderer Festlegungen die Inanspruchnahme von Supervision verbindlich.
- (4) Hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Leitungstätigkeit wird die Inanspruchnahme von Supervision besonders empfohlen.
- (5) Supervision, die nach Absatz 3 oder aus anderen Gründen angeordnet wird, gilt als Fortbildungsmaßnahme entsprechend der jeweils geltenden Fortbildungsverordnung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

§ 3 Vertraulichkeit

- (1) Die an der Supervision Beteiligten verpflichten sich gegenseitig zum vertraulichen Umgang mit den in der Supervision behandelten persönlichen und sachlichen Inhalten.
- (2) 1 Die Supervisorin oder der Supervisor ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.
2 Dies ist in der Vereinbarung zur Supervision festzuhalten.

§ 4 Beantragung und Freistellung

- (1) Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantragen vor Vertragsabschluss dienstliche Freistellung und Kostenerstattung für die Supervision bei ihrem Anstellungsträger.
- (2) Aus dem Antrag sollen Ziele, Dauer, Kosten und der Name der Supervisorin oder des Supervisors hervorgehen.

§ 5 Finanzierung

- (1) Die Anstellungsträger beteiligen sich nach Maßgabe der bereitgestellten Mittel an den Kosten der Supervision in Höhe des anerkannten Honorars.
- (2) Anspruch auf Erstattung der Fahrtkosten besteht nicht, soweit nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- (3) 1 Für die Beteiligung des Anstellungsträgers an den Honoraraufwendungen legt das Kollegium des Landeskirchenamtes einen Höchstbetrag fest. 2 Liegen die Honorare über den festgelegten Sätzen, tragen die Supervisanden die Differenz.
- (4) Bei Inanspruchnahme von Supervision, die vom Dienstgeber oder Anstellungsträger nach § 2 Absatz 2 erwartet oder nach § 2 Absatz 3 oder aus anderen Gründen angeordnet wird, werden die Fahrtkosten entsprechend dem Reisekostenrecht der EKM erstattet.

§ 6 Supervisorinnen und Supervisoren

- (1) 1 Der Seelsorgebeirat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland führt eine Liste von Supervisorinnen und Supervisoren. 2 Sie wird jährlich im Amtsblatt der EKM veröffentlicht.
- (2) 1 Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll die Supervision in der Regel von kirchlich empfohlenen Supervisorinnen und Supervisoren durchgeführt werden. 2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisieren ihre Supervision selbständig.
- (3) 1 Die fachlichen Kriterien für die kirchliche Empfehlung von Supervisorinnen und Supervisoren entsprechen in der Regel denen der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGFP), der Evangelischen Konferenz für Familien- und Lebensberatung e. V. (EKFuL), der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv), der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF) und Ausbildungsgängen mit vergleichbaren Ausbildungsprofilen. 2 Kirchlich empfohlene Supervisorinnen und Supervisoren müssen einer Kirche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) angehören.
- (4) Die Erteilung von Supervision durch kirchliche Mitarbeiter gilt als Nebentätigkeit im Sinne des jeweiligen Dienstrechtes.
- (5) 1 Supervisorinnen und Supervisoren, die den unter Absatz 3 genannten Kriterien entsprechen, können auf Antrag in die Liste der EKM aufgenommen werden, wenn sie auf dem Gebiet der EKM tätig sind. 2 Vor einer Beschlussfassung des Seelsorgebeirates ist ein Votum der Personalkommission einzuholen. 3 Ein ab-

lehnendes Votum ist zu begründen. 4 Die Beschlussfassung des Seelsorgebeirates kann nicht gegen das ablehnende Votum der Personalkommission erfolgen. 5 Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht.

- (6) 1 Eine Überprüfung der kirchlichen Empfehlung erfolgt alle vier Jahre durch das Landeskirchenamt der EKM. 2 Kriterien für die Überprüfung legt das Landeskirchenamt fest. 3 Die Überprüfung erfolgt durch die Personalkommission.

§ 7 Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft.
 (2) Gleichzeitig treten die Ordnung für die Inanspruchnahme von Supervision (Supervisionsordnung) vom 4. Juli 2000 (ABL. ELKTh S. 182) und die Richtlinie für Supervision in der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen vom 24. Februar 1998 (ABL. EKKPS S. 58) außer Kraft.

Anhang

Anpassung der Honorarsätze der Verordnung für die Inanspruchnahme von Supervision in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Supervisionsverordnung) Vom 22. Januar 2011

Aufgrund § 5 Absatz 3 der Verordnung für die Inanspruchnahme von Supervision in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Supervisionsverordnung) vom 22. Januar 2011 (ABL. S. 74) hat das Kollegium des Landeskirchenamtes in seiner Sitzung am 11. August 2015 folgenden Beschluss gefasst:

1. Das Kollegium des Landeskirchenamtes beschließt, die Honorarsätze für Supervision an Mitarbeitenden in besonderen Arbeitsfeldern der Seelsorge, für die Supervision verbindlich ist, mit Wirkung vom 1. Oktober 2015 wie folgt anzuhoben:
 - Einzelsupervision: von 60 € auf 90 €
 - Gruppensupervision: von 90 € auf 135 €

2. Das Kollegium beschließt, für alle hauptberuflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden, die Supervision in Anspruch nehmen, die Erstattung angepasster Honorarsätze zu empfehlen:
 - Einzelsupervision: von 60 € auf 90 €
 - Gruppensupervision: von 90 € auf 135 €

Erfurt, den 11. August 2015

Das Landeskirchenamt
 der Evangelischen Kirche
 in Mitteldeutschland

Brigitte Andrae
 Präsidentin

Liste der vom Seelsorgebeirat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland empfohlenen Anbieter für Supervision, Fallgruppenleitung | Stand: 09.06.2017

I. Supervision

Folgende Personen sind je nach Qualifikationsnachweis dazu berechtigt, Einzel-, Gruppen-, Team- und/oder Lehrsupervision zu erteilen. Die Kompetenz zur Fallgruppenleitung gilt hingegen in jedem Fall.

Frau **Christine Alder-Bächer**
Pfarrerin, Ärztin in Weiterbildung
Systemische Supervision, Organisationsentwicklung, Coaching
Wilhelm-Külz-Str. 4 | 07743 Jena
Tel.: 03641-355562 (Praxis)
Mobil: 0172-3636984
c.alder-baecher@krisensicher.info

Frau **Sabine Beck**
Pfarrerin
Lehrsupervisorin DGfP (KSA)
Schubertstraße 3 | 38820 Halberstadt
Tel.: 03941-443022 (privat)
03941-612620 (dienstlich)
Fax: 03941-610621 (privat)
Mobil: 0172-7902789
rs.beck@web.de

Herr **Heinz Bächer**
Klinikseelsorger
Supervisor DGSF
Wilhelm-Külz-Str. 4 | 07743 Jena
Tel.: 03641-355562 (Praxis)
Fax: 03641-355566
Mobil: 0173-1586120
h.baecher@krisensicher.info
www.krisensicher.info

Frau **Christiane Uta Bertling-Beck**
Pfarrerin, Religionslehrerin
Supervisorin DGfP (KSA)
Rossplatz 1 | 99625 Kölleda
Tel.: 03635-6026870
chris.bertling@gmx.de

Herr **Joachim Bock**
Freiberufliche Tätigkeit, Supervisor DGSv
Holzheienstraße 4 | 99084 Erfurt
Tel.: 0361-6010649 (dienstlich)
jobowei@web.de

Frau **Edeltraud Bartel**
Diplompsychologin, Supervisorin
Grenzweg 30 | 99091 Erfurt
Tel.: 0361-7462492 (privat)
traudel.bartel@gmail.de

Herr **Winfried Bolay**
Pastor i. R., Kursleiter, Supervisor DGfP
Senffstraße 22 a | 06120 Halle
Tel.: 0345-68210005 (privat)
winfried.bolay@emk.de

Frau **Sonja Bartsch**
Pfarrerin, Eheberaterin, Lehrsupervisorin
Supervisorin DGSv und EKfUl
Veilchenweg 34 | 06118 Halle
Tel.: 0345-5504164
Fax: 0345-2080072
sonja.bartsch@t-online.de

Frau Jana Büttner

Pfarrerin und Gefängnisseelsorgerin
 Supervisorin DGsv
 Dürerstraße 15 | 39307 Genthin
 Tel.: 03921-97671235 (dienstlich)
 03933-4694367 (privat)
 Fax: 03933-4694230 (privat)
 Mobil: 0170-2322780
 jana.buettner@justiz.sachsen-anhalt.de

Frau Annette Carstens

Pfarrerin, Supervisorin DGfP, Kursleiterin
 Schlossberg 9 | 06484 Quedlinburg
 Tel.: 03946-517236
 birke.ac@web.de

Frau Hilke Claus-Heider

Klinikseelsorgerin, Supervisorin DGsv
 Im Lerchenfelde 16 | 38855 Wernigerode
 Tel.: 03943-626744 (privat)
 03947-99130 (dtl.)
 Fax: 03943-626743 (privat)
 hilkeclaus@web.de

Frau Christiane Dietrich

Dipl. Sozialpädagogin, Supervisorin
 DGsv, Paarberatung, Coach
 F.-Naumann-Str. 19 | 99423 Weimar
 Tel.: 03643-414784 (dienstlich)
 Mobil: 0172-3750665
 ch.dietrich@t-online.de

Herr Volker Eilenberger

Jugendreferent, Supervisor DGsv
 Schulstraße 36 | 06406 Bernburg
 Tel.: 03471-351957 (dienstlich)
 Mobil: 0178-3889656
 effekt-supervision@gmx.de
 www.oeffekt-supervision.de

Frau Heike Fiedler-Schilling

Diplompädagogin, Coach, Supervisorin
 Supervisorin DGsv
 Schulplatz 04 | 06124 Halle
 Tel.: 0345-95898171
 Fax: 0345-95898172
 Mobil: 0171-1759148
 info@coach-in-online.de

Herr Dr. Michael C. Funke

Organisationsberater, Supervisor, Coach
 Supervisor FPI, DGsv, Lehrsupervisor
 Dölitzer Str. 54 | 04277 Leipzig
 Tel/Fax: 0341-9122091 (dienstlich)
 Mobil: 0177-5835549
 funke@dieberaterwerkstatt.com
 www.dieberaterwerkstatt.de

Herr Klaus Gerlach

Dipl.-Rel.-Pädagoge, Suchttherapeut
 Supervisor DGsv
 An der Holtemme 31b | 38855 Wernigerode
 Tel.: 03943-248500
 klaus.gerlach@online.de

Frau Ute Griesenbeck

Diplomsozialarbeiterin, Kinder- und
 Jugendlichenpsychotherapeutin
 Supervisorin DGsv und DGVT
 Krähenstieg 6 | 39126 Magdeburg
 Tel.: 0391-28886695
 info@ute-griesenbeck.de

Herr Dr. Ralf Günther

Pfarrer, Supervisor DGfP (KSA)
 Nordplatz 4 | 04105 Leipzig
 Tel.: 0341-5645509 (dienstlich)
 Fax: 0341-5645513 (dienstlich)
 ralf.guenther@evlks.de

Frau **Hildegard Hamdorf-Ruddies**
Provinzialpfarrerin, Lehrsupervisorin
DGfP (KSA), Traumatherapeutin
Martha-Brauttsch-Str. 14 | 06114 Halle
Tel.: 0345-4789734 (privat)
0345-5226235 (dienstlich)
Mobil: 0177-7983175
hhamdorf-ruddies@web.de

Herr **Rainer Hartmann**
Konfliktmanagement Gemeindedienst
der EKM, Supervisor DGsv, Mediator,
Begleitung von hochskalierenden
Konflikten
Zinzendorfpl. 3 | 99192 Neudietendorf
Tel.: 036202-771793 (dienstlich)
rainer.hartmann@ekmd.de

Frau **Dorothee Herfurth-Rogge**
Pfarrerin, Leiterin der Telefonseelsorge
Halle e.V., Supervisorin DGsv
Fliederweg 49 | 06130 Halle
Tel.: 0345-68669854 (privat)
0345-2025970 (dienstlich)
Fax: 0345-68137329 (privat)
0345-2025967 (dienstlich)
Mobil: 0160-8039467
post@herfurth-rogge.de

Frau **Thea Ilse**
Pfarrerin, Sozialmanagement,
Supervisorin DGsv
Große Ulrichstraße 7 | 06108 Halle
Tel/Fax: 0345-5220908 (dienstlich)
Mobil: 0171-5423438
thea.ilse@freenet.de

Frau **Beate Jaquet**
Diplom-Supervisorin, Supervisorin DGsv
Claudiusstraße 8 | 06618 Naumburg
Tel.: 03445-237674 (dienstlich)
beate_jaquet@web.de

Herr **Reinhard John**
Mediator, Organisationsberater
(selbstständig), Supervisor DGsv
Wartburgstraße 5 | 01309 Dresden
Tel.: 0351-3190212
organisationsentwicklung@web.de
www.organisationsentwicklung-
dresden.com

Herr **Dr. Martin Klaus**
Supervisor DGsv
Gerhart-Hauptmann-Straße 47
39108 Magdeburg
Tel.: 0391-7314944 (privat)
0391-5961400 (dienstlich)
dr.martin.klaus@web.de

Frau **Bettina Koch**
Gemeindeberaterin, Supervisorin
DGfP und DGsv, Mediatorin
Schillerstraße 42 | 39108 Magdeburg
Tel.: 0391-5496953
0391-5346370 (dienstlich)
bettinakoch-md@gmx.net

Herr **Dr. Martin Krapp**
Pfarrer, Klinikseelsorger,
Supervisor DGfP (KSA)
Vor den Quellen | 99423 Weimar
Tel.: 03643-777300 (privat)
036458-53340 (dienstlich)
Fax: 03643-777341 (privat)
Mobil: 0173-9943226
krappmartin@t-online.de

Frau **Anja Kriesch**
Trainerin Erwachsenenbildung, Coach
Supervisorin DGsv
Harsdorferstraße 31 | 39110 Magdeburg
Tel.: 0391-40595653
mail@anjakriesch.de

Frau Irene Leonhardt

Pfarrerin i. R., Psychologische Beraterin
Supervisorin DGsv und EKfUL
Röntgenstraße 6 | 38855 Wernigerode
Tel.: 03943-603535 (priv. u. dtl.)
i.leonhardt@geole.info

Frau Hiltrud Liedtke

Erziehungs-, Ehe-, Familien- u. Lebens-
beraterin, Supervisorin DGsv, Fachkraft
Kinderschutz
Conrad-Stolle-Weg 2 | 99097 Erfurt
Tel.: 0361-5553371 (dienstlich)
liedke.h@caritas-bistum-erfurt.de

Herr Volker Lindner

Diplomsozialpädagoge, Sozialarbeiter,
Supervisor DGsv
Hainweg 9 | 99817 Eisenach
Tel.: 03691-217349 (privat)
Mobil: 0178-4769830
volker.lindner@gmx.de

Frau Gabriele Lipski

Gemeindepfarrerin, Gesprächsthera-
peutin, Supervisorin DGsv
Wilhelm-Busch-Str. 30 | 99099 Erfurt
Tel.: 0361-74426026
glipski@web.de

Frau Gudrun Loettel

Ehe-, Familien- und Lebensberaterin i. R.
Supervisorin EKfUL und DGsv
Seepark 1 | 39116 Magdeburg
Tel.: 0391-6313782

Herr Hartmut Lösch

Pfarrer, psychologischer Berater
Supervisor DGsv, Traumafachberater
Lindenstraße 18 | 99428 Weimar
Tel.: 03643-489090
Mobil: 0170-4326479
mail@hloesch.eu

Herr Thomas Lösche

Pfarrer, Gemeindepädagoge,
Supervisor DGsv
Am Unterbär 1 | 39114 Magdeburg
Tel.: 0391-8113082
Mobil: 01577-3884165
thomas.loesche@online.de

Herr Steffen Lübke

Pfarrer, Notfallseelsorger, Supervisor
DGfP (KSA) i. A.
Kurhausstr. 15 | 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971-12194222
Mobil: 0157-81935192
steffen.luebke@elkb.de

Frau Sissy Maibaum

Pfarrerin, Klinikseelsorgerin
Supervisorin DGsv i. A.
Pfarrstr. 5 | 99867 Gotha Sundhausen
Tel.: 03621-701991
simai@ethue.de

Herr Michael Markert

Pfarrer, Studienleiter
Supervisor DGsv, DGfC
Berggartenstraße 8 | 04155 Leipzig
Tel.: 0341-9753526
michaelmarkert@t-online.de

Herr Helmut Markowsky

Pfarrer, Supervisor DGfS i. A.
Rotdornweg 10 | 06862 Dessau Roßlau
Tel.: 034901-809810
post@supervision-markowsky.de

Herr **Karsten Meinhardt**
Supervisor/Mediator (selbstständig)
Supervisor DGsv, Familiensystem-
aufstellung
Mobil: 0172-3652051
supervision-halle@web.de
Büro Halle: Gerberstr. 1 | 06108 Halle
Tel.: 0345-678677-2 | Fax: -1
Büro Leipzig:
Schwindstraße 10 | 04328 Leipzig
Tel/Fax: 0341-3577845

Frau **Cordula Meyer**
Supervisorin, Supervisorin DGsv
Riemannstraße 6 | 07745 Jena
Tel.: 03641-205855 (dienstlich)
cordula_meyer@web.de

Herr **Veikko Mynttinen**
Pfarrer, Supervision & Coaching,
Supervisor DGsv, Führungskräftecoaching
Goetheallee 39 | 98693 Ilmenau
Tel.: 03677-689244
Mobil: 0151-15970917
info@doxa-supervision.de

Herr **Hans-Jürgen Neumann**
Pastor, Leiter Escola Popular e. V. der
EKM
Supervisor SG
B.-Kiesewetter-Str. 11 | 99310 Arnstadt
Mobil: 0171-8395902
pastor@escola-popular.de

Herr **Andreas Pech**
Pfarrer, Kursleiter
Supervisor DGfP (KSA)
Altkötzschenbroda 40 | 01445 Radebeul
Mobil: 0171-7869967
andreas.pech@evlks.de

Frau Gerlinde **Poldrack**
Leitung ambulanter Hospizdienst Halle
Supervisorin DGsv i. A.
Mühlberg 3 | 06108 Halle
Tel.: 0345-67866968
g.c.poldrack@web.de

Herr **Michael Rafalski**
Pfarrer i. R.
Supervisor DGsv, interkulturelle Arbeit
Hellestraße 3 | 39112 Magdeburg
Tel.: 0391-2530951 (privat)
rafalskimd@t-online.de

Frau **Theresa Rinecker**
Pastorin, Leiterin Seelsorgeseminar der
EKM, Lehrsupervisorin DGfP (KSA)
Belvedere-Allee 15 | 99425 Weimar
Tel.: 0345-5226321
Mobil: 0171-2020325
theresa.rinecker@ekmd.de

Frau **Dr. Jutta Rittweger**
Psychotherapeutin,
Supervisorin DGfP (KSA)
Kleine Marktstraße 3 | 06108 Halle
Tel.: 0345-2984885 (dienstlich)
Fax: 0345-2989600 (dienstlich)
rjutta@t-online.de

Frau **Ursula Rudolf**
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
Supervisorin
Mozartstraße 2 | 07570 Weida
Tel.: 036603-61961 (privat)
036603-2617 (dienstlich)

Frau Sabine Schober

Pastorin, Kursleiterin
 Supervisorin DGfP, Ethikberatung
 im Krankenhaus, Palliative care
 Senffstraße 22 a | 06120 Halle
 Tel.: 0345-68210005 (privat)
 0345-5591435 (dienstlich)
 sabine.schober@emk.de

Frau Dr. Annette Schuchart

Fachärztin für Psychiatrie und Psycho-
 therapie – ausschließlich psychothera-
 peutisch tätig, Supervisorin (Anerken-
 nung über Landesärztekammer)
 Platz der Freiheit 13 | 07570 Weida
 Tel.: 036603-40546 (privat)
 036603-616185 (dienstlich)
 Fax: 036603-616187 (dienstlich)

Frau Beate Schuhmann

Psychosoziale Beraterin, Supervisorin
 DGSv, Traumatherapeutin, Supervision
 auch in Englisch
 Berggasse 3 | 07745 Jena
 Tel.: 03641-619477 (privat)
 03641-930680 (dienstlich)
 Mobil: 0179-8749876
 beate.schuhmann@gmx.de

Frau Cornelia Scriba

Theologin, Heilpraktikerin (Psycho-
 therapie), Gestalttherapeutin DGV
 Supervisorin DVG, DGSv
 Ernst-Thälmann-Str. 37 | 39291 Vehlitz
 Tel.: 039200-55064 (dienstlich)
 Fax: 039200-51282 (dienstlich)
 scriba-vehlitz@gmx.de

Frau Evamaria Simon

PfarrerIn, Studienleiterin für Gemeinde-
 pädagogik, Supervisorin DGSv
 Schwerpunkt: Supervision in pädagogi-
 schen Arbeitsfeldern, Leitungssupervision
 Goethestraße 28 | 39108 Magdeburg
 Tel.: 0391-99032176 (privat)
 evamariasimon@web.de

Frau Kathrin Seyferth

Erzieherin, christl. Beraterin
 Supervisorin EASC (DGSv-anerkannt)
 Am Hüpfsteig 2
 98630 Römhild OT Bedheim
 Mobil: 0170-5154914
 beschirmt@gmx.de

Frau Ines Stephanowsky

Klinikseelsorgerin, Supervisorin DGSv
 Bechergasse 7 | 98646 Hildburghausen
 Tel.: 03685-4382042 (privat)
 03685-776928 (dienstlich)
 Mobil: 0174-1377521
 i.stephanowsky@gmx.de

Herr Christoph Victor

Pfarrer i. R., Lehrsupervisor DGSv
 Ludwig-Feuerbach-Str. 4 | 99425 Weimar
 Tel./Fax: 03643-401276
 Mobil: 0172-9221491
 cc.victor@gmx.de

Frau Dorothea Victor

Supervisorin, Coaching, Supervisorin
 DGSv, Schwerpunkt: Konfliktmanagement
 Berkaer Straße 23a | 99425 Weimar
 Tel./Fax: 03643-777000 (dienstlich)
 Mobil: 0162-6262788
 info@argo-supervision.de
 www.argo-supervision.de

Frau **Mirjam Voß**

Klinikseelsorgerin, Supervisorin DGSv
Gräfenstraße 19 | 06110 Halle
Tel.: 03461-271322 (dienstlich)
Tel./Fax: 0345-2901197 (privat)
mirjam.voss@web.de

Frau **Beate Wuigk-Adam**

Dipl.-Sozialpädagogin / Kunsttherapeu-
tin M. A., Supervisorin DGSv i. A.
Rothäuserbergweg 4 | 99425 Weimar
Mobil: 0152-21813709
beate.wuigk@gmx.de

Frau **Dr. theol. Barbara Zeitler**

Pfarrerin, Notfallseelsorgerin,
Supervisorin DGSv
Michael-Kazmierczak-Str. 41
04157 Leipzig
Tel.: 0341-2289499
kontakt@zeitler-supervision.de

Herr **Matthias Zentner**

Klinikseelsorger, Supervisor DGfP
Am Schiffbleek 1 | 06484 Quedlinburg
Tel.: 03946-9019555 (dienstlich)
matthiaszentner@online.de

Frau **Christine Ziepert**

Gemeindepädagogin
Lehrsupervisorin DGSv, anerkannte
Systemaufstellerin (DGfS)
Ziegenhainer Str. 60b | 07749 Jena
Tel.: 03641-336280 (privat)
Fax: 03641-336281 (privat)
kontakt@supervision-jena.de

Rückfragen und Änderungswünsche richten Sie bitte an: KR'in U. Spengler per
E-Mail: ulrike.spengler@ekmd.de, Referat Seelsorge und Gemeinde im Landeskir-
chenamt der EKM, Erfurt

Geistliche Begleitung

Geistliche Begleitung ist eine spezifische und eigenständige Form der Seelsorge. Im Mittelpunkt stehen der persönliche Glaubensweg der oder des Begleiteten und ihre oder seine geistliche Praxis. Geistliche Begleitung ist Hilfe zur Klärung und Förderung der Gottesbeziehung. Dabei werden Fragen der Lebens- und Alltagsgestaltung oder Probleme der Persönlichkeit und der individuellen Lebensgeschichte berührt. Grundsätzlich ist keine Lebensdimension aus der Begleitung ausgeschlossen, da das ganze Leben in allen seinen Dimensionen für die Entfaltung der Gottesbeziehung bedeutsam sein kann.

Geistliche Begleitung wird von Menschen in Anspruch genommen,

- die auf der Suche sind nach einer deutlicheren Gestalt ihrer geistlichen Praxis im Alltag
- die Anregungen und Hilfen zu geistlichen Übungen suchen
- die aus den Quellen schöpfen möchten, aus denen der Glaube sich nähren kann, oder ihrem „brennenden Dornbusch“ (Ex 3) sich nähern möchten
- die Rat und Wegbegleitung suchen in den Wandlungen und Krisen ihres persönlichen Glaubens
- die Hindernisse auf dem inneren Weg wahrnehmen und angehen möchten
- die einen Heilungsweg suchen für innere Verletzungen
- die sich eine Intensivierung und Vertiefung ihrer Gottesbeziehung wünschen und Gottes Wirken im eigenen Leben entdecken möchten
- die mit Gott oder Jesus Christus in einen Dialog kommen möchten über alltägliche oder besondere Erfahrungen, über anstehende persönliche Entscheidungen und Veränderungen
- die nach ihrer persönlichen Berufung fragen

Geistliche Begleitung vollzieht sich vorwiegend in Einzelgesprächen, die regelmäßig stattfinden. Erstrecken sie sich über einen längeren Zeitraum, so sollten der Beginn, die Häufigkeit und das Ende der Begleitbeziehung zwischen den Beteiligten vereinbart werden.

Zu Beginn der Beziehung werden ein Kontaktgespräch und in der Regel eine Probezeit (drei Sitzungen) vereinbart. Nach einem Jahr (oder einem vorab vereinbarten Zeitraum) wird gemeinsam überprüft, ob die Voraussetzungen für eine gute Begleitung noch gegeben sind.

Die folgende Liste von Begleiterinnen und Begleitern in der EKM ist vom Sprecherkreis der Arbeitsgemeinschaft Geistliche Begleitung in der EKM zusammengestellt worden. Die hier Genannten haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung ihrer Kontaktdaten gegeben.

Hier finden Sie Personen, die Sie um geistliche Begleitung bitten können:

Frau **Bärbel Benkert**
99867 Gotha | 03621–300244

Pfarrerin **Isabel Hartmann**
99192 Neudietendorf | 036202–7720102

Frau **Regina Bernhardt**
38855 Wernigerode | 03943–557375

Pfarrer **Ulrich Hayner**
99098 Erfurt-Vieselbach | 036203–50055

Pfarrerin **Gerlinde Breithaupt**
99636 Ostramondra | 036378–74074

Pfarrerin **Andrea Hertel**
07647 Trockenborn | 036428–40916

Pfarrer **Friedemann Büttner**
99734 Nordhausen | 03631–984168

Pfarrerin **Angelika Hundertmark**
36448 Bad Liebenstein | 036961–723 55

Pfarrer **Michèl Debus**
07950 Triebes | 036622–51325

Pfarrerin **Hanna Kiethe**
07545 Gera | 0365–8001513

Pfarrer **Hansjürgen Dehne**
99867 Gotha | 03621–854801

Frau **Ulrike Köhler**
99998 Körner-Volkenroda | 036025–55912

Pfarrerin **Beate Eisert**
39307 Genthin | 03933–805231

Herr **Thomas Kretschmer**
07907 Tegau | 036648–22906

Schwester **Christiane Endler**
39207 Schönebeck | 03928–781210

Pfarrerin **Dorothee Land**
99099 Erfurt | 0361–51800324

Superintendent **Ralf-Peter Fuchs**
99817 Eisenach | 03691–203432

Pfarrerin **Antje Leschik**
07751 Jena | 03641–332645

Pfarrer **Bernd Gaus**
96528 Effelder | 036766–22650

Pfarrerin **Sissy Maibaum**
99867 Gotha-Sundhausen |
03621-701991

Frau **Cornelia Gebhardt**
07973 Greiz | 03661–454893

Pfarrer **Martin Möslein**
99084 Erfurt | 0361–43047708

Schwester **Christa Grau**
06193 Petersberg |
034606-367149 und 20409

Pfarrerin **Bettina Mühlig**
99084 Erfurt | 0361–34191743

Schwester **Elisabeth Häfner**
06886 Lutherstadt Wittenberg |
03491-628321

Oberin i. R. **Gabriele Phieler**
99817 Eisenach | 03691–260452

Gemeindepädagogin **Sieglinde Reinert**
07646 Tröbnitz | 036428-51995

Schwester **Sabine Rohmeyer**
39207 Schönebeck | 03928-7810

Pfarrer **Dr. Matthias Rost**
07749 Jena | 03641-425352

Schwester **Christina Rudolph**
39207 Schönebeck | 03928-7810

Pfarrer **Christoph Rymatzki**
07749 Jena | 03641-278922

PfarrerIn **Anika Scheinemann-Kohler**
05916 Herzberg | 03535-6075

Frank Schröder, Referent Männerarbeit
99955 Ballhausen | 0171-9391299

Schwester **Beate Seidel**
95152 Selbitz | 092806-6850

Pfarrer **Dr. Reinhard Simon**
39130 Magdeburg | 0391-7331039

PfarrerIn **Irene Sonnabend**
38871 Drübeck | 039452-94400

Pfarrer **Christian Sparsbrod**
07318 Saalfeld | 03671-4559431

Pfarrer **Ulrich Storck**
29413 Diesdorf | 03902-327

Pfarrer **Wilfried Stötzner**
07318 Oppurg | 03647-413432

PfarrerIn **Ute Thalmann**
07387 Krölpa | 03647-413707

Frau **Dr. Margrit-Sophia Vogler**
39104 Magdeburg | 0391-5976868

Pfarrer i. R. **Albrecht Warweg**
39638 Gardelegen | 03907-6494524

PfarrerIn **Magdalena Wohlfarth**
39307 Genthin | 03933-805231

Frau **Dorothea Wohlfarth**
98716 Geraberg | 03677-466726

Pfarrer **Stefan Wohlfarth**
38871 Drübeck | 39452-94326

Pfr. **Dr. Jürgen Wolf**
07819 Triptis | 036482-32405

Communitäten der EKM

Jesus-Bruderschaft

Kloster Volkenroda e.V.

99998 Körner (Volkenroda)
Telefon: 036025-559-0
pforte@kloster-volkenroda.de

Brüdercommunität

Christusbruderschaft Kloster Petersberg

06193 Petersberg | Bergweg 11
Telefon: 034606-20409
petersberg@christusbruderschaft.de

Evangelische Bruderschaft

St. Georgs-Orden

99084 Erfurt | Augustinerstraße 27
Telefon: 0361-2126423
axelgrosse@gmx.de

Communität

Christusbruderschaft Selbitz

Konvent Wittenberg

06886 Lutherstadt Wittenberg
Kirchplatz 10
Telefon: 03491-628321
sr.elisabeth.h@christusbruderschaft.de

Julius-Schniewind-Haus e.V.

39207 Schönebeck | Postfach 1132
Telefon: 03928-781-103
info@schniewind-haus.de

Familiencommunität SILOAH e.V.

99880 Neufrankenroda | Gutsallee 4
Christian Schaubé
Telefon: 036254-844-0
kontakt@siloah-hof.de

Priorat Sankt Wigberti e.V.

99634 Werningshausen | Pfarrgasse 108
Telefon: 036376-50226
pater.franz@wigberti.de

Gebetsbruderschaft Jena

07749 Jena | Eisenberger Straße 108
Telefon: 03641-445753
j.unbekannt@online.de

Kontaktsemester

Für die Durchführung eines Kontaktsemesters hat das Kollegium eine gemeinsame Regelung für den Bereich der EKM verabschiedet, die seit 1.5.2008 gilt. Sie ist im Amtsblatt Nr. 6 vom 15. Juni 2008 veröffentlicht und ist nachstehend noch einmal abgedruckt:

Kontaktsemester – Regelung für den Bereich der EKM

Das Kollegium führt ab 1. Mai 2008 als zusätzliche Personalentwicklungsmaßnahme für Pfarrer/innen und Pastor/innen in der ehemaligen ELKTh die Möglichkeit der Durchführung eines Kontaktsemesters unter Fortzahlung der Bezüge ein. Der beschriebene Verfahrensvorschlag wird zustimmend zur Kenntnis genommen. (Protokollauszug der Sitzung des Kollegiums am 15. April 2008)

Im Bereich der ehemaligen EKKPS gelten für das Kontaktsemester die Regelungen der Sabbatzeiten, sofern sie in den zeitlichen Rahmen von 3 bis 4 Monaten bleiben.

Kontaktsemester – was ist das?

Pfarrer/innen und Pastorinnen sowie andere Mitarbeitende im Verkündigungsdienst nehmen in dem Zeitraum von einem Semester mit einem selbst geplanten und konzipierten Studienprogramm oder im Rahmen eines begleiteten Programms an ausgewählten Vorlesungen und Seminaren einer Theologischen Fakultät teil. Sie benennen dazu einen thematischen Fokus, der im Bezug zu der jetzigen oder einer geplanten beruflichen Tätigkeit steht oder von Bedeutung für die Weiterentwicklung der kirchlichen Arbeit in der Region/der Landeskirche ist. Wenn es der thematische Fokus verlangt, können auch Angebote anderer Fakultäten einbezogen werden.

Voraussetzungen für die Durchführung eines Kontaktsemesters

Nach 10–12 Dienstjahren kann ein Kontaktsemester (3–4 Monate) unter Fortzahlung der Bezüge gewährt werden. Die Genehmigung erteilt der Kreiskirchenrat / der Vorstand der Kreissynode. Darin enthalten sind der Zeitraum und die Vertretungsregelung. Die anfallenden Sachkosten sind selbst zu tragen.

Nach einer fachlichen Beratung durch das Landeskirchenamt, Referat P3, erteilt das Landeskirchenamt, Referat P2, den Sonderurlaub nach geltendem Dienstrecht.

Verfahren der Antragstellung bei Kontaktsemester:

1. Beratung und Vorgespräche mit SuperintendentIn, Propst/Pröpstin bzw. Visita-
torIn und Landeskirchenamt, Referat P3
2. Information des GKR (in der Regel ein Jahr vorher)
3. Beantragung und Genehmigung im Kreiskirchenrat/Vorstand der Kreissyno-
de (9 Monate vorher). Bei dem Antrag eines/einer SuperintendentIn muss ein
schriftliches Votum des Propstes/Visitors beiliegen.
4. Fachliche Beratung und Abschluss einer Vereinbarung, in der inhaltliche Vorha-
ben, Finanzierung und Vertretungsregelungen festgelegt werden. Das Referat
P3 berät und bereitet die Vereinbarung vor. Landeskirchenamt, AntragstellerIn
und Kirchenkreis unterzeichnen die Vereinbarung.
5. Erteilung von Sonderurlaub nach § 52 des Pfarrdienstgesetzes (EKKPS) bzw.
Urlaubsverordnung RQS 423 § 7 (ELKTh) durch das Landeskirchenamt, Referat P2.
(* seit 01.01.2012 § 70 Abs. 1,2 Pfarrdienstgesetz der EKD)

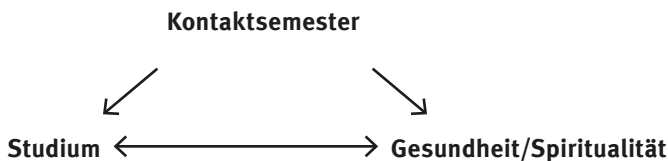
Abschluss:

- Schriftlicher Bericht innerhalb von vier Wochen nach Beendigung des Kontakt-
semesters auf dem Dienstweg an das Referat P3.
- Mündlicher Bericht im Konvent in Absprache mit der Konventsleitung.

Erweiterung des Formats Kontaktsemester durch den Schwerpunkt „Gesundheit/Spiritualität“

Sachverhalt:

Ein Kontaktsemester ist eine Interventionszeit bzw. ein Unterbrechungszeitraum im Rahmen von drei bis vier Monaten. Diese Freistellungszeit konnte bisher nur mit einem Studienprogramm gefüllt werden, welches sich vor allem auf die Stärkung der beruflichen Qualifikation hin ausrichtet. Diese Studienzeit soll nun geöffnet werden, um sich in einem Zeitraum von drei bis vier Monaten intensiv mit Handlungs- und Orientierungsmustern zu beschäftigen, die der Prävention, Gesunderhaltung und der Pflege der eigenen Spiritualität dienen. Somit wird sich das Instrument der Personalentwicklung „Kontaktsemester“ in zwei mögliche Module gliedern:



Beschluss des Kollegiums des Landeskirchenamtes am 25./26.11.2013:

Das Kollegium des Landeskirchenamtes stimmt der Erweiterung des Instruments der Personalentwicklung Kontaktsemester um den Schwerpunkt „Gesundheit/Spiritualität in entsprechender Anwendung von § 70 Abs. 1 und Abs. 2 Pfarrdienstgesetz EKD (PFDG.EKD) zu und bittet um Vorstellung und Beratung in den Ephorenkonventen.

Verfahren der Antragstellung bei Kontaktsemester Gesundheit/Spiritualität:

1. Pfarrer/innen, ordinierte Gemeindepädagog/innen können nach zehn Dienstjahren ein Kontaktsemester unter Fortzahlung der Bezüge nach § 70 Abs. 1 und Abs. 2 Pfarrdienstgesetz EKD (PFDG.EKD) beantragen. Dabei setzen sie einen Schwerpunkt im Bereich Studium bzw. im Bereich Gesundheit/Spiritualität.
2. Beim Schwerpunkt Studium bleibt das bisherige Verfahren unverändert.
3. Für den Schwerpunkt Gesundheit/Spiritualität wird folgendes Verfahren vorgeschlagen:
 - » Beantragung einer Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge nach zehn Dienstjahren
 - » ist in folgenden Schritten möglich: Beratung im Referat Ausbildung und Personalentwicklung (P 3);
 - » Befürwortung durch die zuständige/den zuständigen Superintendentin/Superintendent; Gespräch mit der/dem zuständigen Pröpstin/Propst; Information an den GKR; Klärung der Vertretungsregelung; Beantragung und Genehmigung im Kreiskirchenrat; abschließend Genehmigung durch das Kollegium des Landeskirchenamtes.
 - » Die Antragstellerin, der Antragsteller stellt ein situationsbezogenes, persönliches Programm zusammen, das sowohl die Reflexion der Arbeitssituation (Supervision/Coaching) als auch ein umfassendes Trainings- und Beratungskonzept zur Gesundheitsprävention (z. B. Ernährungsberatung, Stressmanagement, Konditionstraining, u. ä.) beinhaltet. Der Besuch eines Facharztes (Internist) vor Beginn und nach Beendigung des Kontaktsemesters wird empfohlen.
 - » Geistliche Begleitung wird während des Kontaktsemesters in Anspruch genommen.
 - » Ein Ortswechsel wird in dieser Zeit angestrebt.
 - » Nach Beendigung schließt sich ein beratendes Personalentwicklungsgespräch auf Grundlage eines qualifizierten Berichtes der Antragstellerin, des Antragstellers im Referat für Ausbildung und Personalentwicklung an.

Sabbatzeiten

Eine Sabbatzeit ist eine heilsame Unterbrechung unserer Berufsarbeit, die zur geistlichen Besinnung, zur theologischen Weiterbildung und zur Reflexion der Berufserfahrungen dient. Die inhaltliche Gestaltung steht in Zusammenhang mit der beruflichen Situation und mit spezifischen berufsbiografisch bedingten Erwartungen. Eine solche Zeit kann insbesondere zur Klärung des weiteren beruflichen Weges hilfreich sein. Sie kann auch eine vorbeugende Maßnahme gegen Burnout sein. Die Communities im Bereich der EKM und der EKD sind gute Orte für solche Zeiten, da in ihnen Einzelbegleitung möglich ist.

In der EKM gibt es dafür noch keine gemeinsame, geregelte Grundlage, aber die Erfahrungen sind gut – vor allem für die, die sich auf den Weg gemacht haben (siehe Artikel in EKM intern 08/2007).

Auch wenn es keinen Anspruch auf eine Sabbatzeit gibt, wird in der Regel ein Antrag nach 10 bis 12 Dienstjahren unterstützt, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Klärung der inhaltlichen Vorhaben in dieser Zeit im Zusammenhang mit der beruflichen Situation
- Möglichkeit von Vertretungsregelungen in der Region, im Kirchenkreis oder darüber hinaus
- Zustimmung durch Kreiskirchenrat/Dienstvorgesetzte/Landeskirchenamt

Für **privatrechtlich Beschäftigte** regelt die Anmerkung zu § 6 Abs. 2 – neue KAVO: „Für die Durchführung so genannter Sabbatjahrmodelle kann ein längerer Ausgleichszeitraum zugrunde gelegt werden.“ Dies bedeutet, dass Sabbatjahrmodelle grundsätzlich möglich sind. Nähere Regelungen existieren jedoch nicht, so dass die Einzelheiten einzelvertraglich geregelt werden müssen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Anstellungsträger.

Verfahrensregeln in der EKM:

Im Rahmen von 3 bis 4 Monaten kann eine Sabbatzeit in der Regel unter Fortzahlung der Bezüge gewährt werden. Genehmigung durch Kreiskirchenrat und Beratung durch Referat P3 sind Voraussetzung.

Längere Sabbatzeiten wurden i.d.R. durch Sonderurlaub unter Wegfall der Bezüge gewährt.

Verfahren der Antragstellung bei Sabbatzeiten:

1. Beratung und Vorgespräche mit Superintendent/Propst, GKR und bei Beratungsbedarf im Landeskirchenamt, Referat P3 (mindestens ein Jahr vorher)
2. Beantragung und Genehmigung im Kreiskirchenrat (10 Monate vorher)
3. Abschluss einer Vereinbarung, in der inhaltliche Vorhaben, Finanzierung und Vertretungsregelungen schriftlich festgelegt werden; Referat P3 berät und bereitet vor, Antragsteller/in und Kirchenkreis unterzeichnen
4. Erteilung von Sonderurlaub durch das Landeskirchenamt

Abschluss:

Schriftlicher Bericht innerhalb von 4 Wochen nach Beendigung der Sabbatzeit/Kontaktsemester über die Dienstvorgesehenen an das Referat P3 im Landeskirchenamt

Anschriftenverzeichnis

Amt für kirchliche Dienste (AKD) Seelsorge Aus-, Fort- und Weiter- bildung in der EKBO

10625 Berlin | Goethestr. 26–30
Tel. 030–3191289
Fax: 030–3191298
seelsorgeausbildung@akd-ekbo.de

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.

06886 Lutherstadt Wittenberg
Schlossplatz 1
Tel. 03491–4988-0
info@ev-akademie-wittenberg.de

Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen

01277 Dresden | Tauscherstr. 44
Tel. 0351–656154-0
info@eeb-sachsen.de

Evangelische Frauen in Mitteldeutschland (EFiM)

06108 Halle/S. | Kleiner Berlin 2
Tel. 0345–54848813
Fax: 0345–54848822
simone.kluge@ekmd.de
www.frauenarbeit-ekm.de

Evangelisches Jugendbildungsprojekt wintergrüne

04860 Torgau | Wintergrüne 2
Tel. 03421–703480
Fax: 0342–703489
info@wintergruene.de
www.wintergruene.de

Evangelisches Kinder- und Jugend- bildungswerk

39104 Magdeburg | Am Dom 2
Tel. 0391–5346-461
Fax: 0391–5346-463
info@ekjb.de
www.ekjb.de

Evangelisch-Lutherisches Missionswerk Leipzig e.V.

04103 Leipzig | Paul-List-Str. 19
Tel. 0341–99406-42
Fax: 0341–99406-90
tobias.krueger@lmw-mission.de
www.leipziger-missionswerk.de

Evangelische Stadtakademie

„Meister Eckhart“
99084 Erfurt | Allerheiligenstr. 15
Tel. 0361–5661701
fincke@online.de

Evangelisches Studienhaus Göttingen

37073 Göttingen | Obere Klarspüle 3
Tel. 0551–49990-32
Fax: 0551–49990-31
michael.emmendoerffer@eshg.de
www.eshg.de

Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung gGmbH

10117 Berlin | Auguststraße 80
Tel. 030–28395-273
Fax: 030–28395-222
korth@ezi-berlin.de
www.ezi-berlin.de

Gemeindeakademie Rummelsberg

90592 Schwarzenbruck | Rummelsberg 19
 Tel. 09128-91 220
 Fax: 09128-22 20
 gemeindeakademie@elkb.de
 www.gemeindeakademie-rummelsberg.de

Gemeindedienst der EKM

99192 Neudietendorf | Zinzendorfplatz 3
 Tel. 036202-77 17 91
 Fax: 036202-77 20-106
 gemeindedienst@ekmd.de

Gemeindekolleg der VELKD

99192 Neudietendorf | Zinzendorfplatz 3
 Tel. 036202-77 20-100
 Fax: 036202-77 20-106
 info@gemeindekolleg.de
 www.gemeindekolleg.de

Gleichstellungsbeauftragte der EKM

Landeskirchenamt Erfurt
 Kirchenrätin Christa-Maria Schaller
 99084 Erfurt | Michaelisstraße 39
 Tel. 0361-51 800-130
 ulrike.preuss@ekmd.de

Haus der Stille**Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck**

38871 Drübeck | Klostersgarten 6
 Tel. 039452-943 29
 Fax: 039452-943 11
 hds@kloster-druebeck.de

Julius-Schniewind-Haus e.V.

39207 Schönebeck | PF 1132
 Tel. 03928-78 11 21
 anmeldung@schniewindhaus.de

Kinder- und Jugendpfarramt der EKM

39104 Magdeburg | Am Dom 2
 Tel. 0391-53 46-454
 Fax: 0391-53 46-459
 christian.liebchen@ekmd.de
 www.evangelischejugend.de

Kommunales Bildungswerk e.V.

10247 Berlin | Gürtelstr. 29a/30
 Tel. 030-29 33 50-30
 Fax: 030-29 33 50-39
 noack@kbw.de
 www.kbw.de

**Konfessionskundliches Institut
Bensheim**

64625 Bensheim | Ernst-Ludwig-Straße 7
 Tel. 06251-84 33-11
 Fax: 06251-84 33-28
 carmen.zimmermann@ki-eb.de

**Landespolizeipfarrerin und Beauftragte
für Notfallseelsorge****der EKM/Land Sachsen-Anhalt**

Pfarrerin Thea Ilse
 06108 Halle | Große Ulrichstraße 7
 Tel. 0345-52 20 908
 thea.ilse@freenet.de

**Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum
der EKM**

39104 Magdeburg | Am Dom 2
 Tel. 0391-53 46-392
 Fax: 0391-53 46-390
 jens.lattke@ekmd.de
 www.oekumenezentrum-ekm.de

Medienzentrum der EKM

99192 Neudietendorf | Zinzendorfplatz 3
Tel. 036202-779 86-32
Fax: 036202-779 86-27
medienzentrum@ekmd.de
www.medienzentrum-ekm.de

Pädagogisch-Theologisches-Institut der EKM

38871 Drübeck | Kloostergarten 6
Tel. 039452-94 339
pti.druebeck@ekmd.de (Frau Anacker)
und
99192 Neudietendorf | Zinzendorfplatz 3
Tel. 036 202-21 640
pti.neudietendorf@ekmd.de
(Frau Bentzien)

Pastoralkolleg der EKM im Evangelischen Zentrum Kloster Drübeck

38871 Drübeck | Kloostergarten 6
Tel. 039452-94 314
Fax: 039452-94 311
pk@kloster-druebeck.de
www.pk.kloster-druebeck.de

Predigerseminar Wittenberg

06886 Lutherstadt Wittenberg
Schlosstraße 1
Tel. 03491-50 54 20
Fax: 03491-50 54 29
info@predigerseminar.de

Referat Ökumene/Diakonie/Seelsorge

(G3) | Landeskirchenamt Erfurt
99084 Erfurt | Michaelisstraße 39
Tel. 0361-51 800-333
charlotte.weber@ekmd.de

Roncalli-Haus Magdeburg

39104 Magdeburg
Max-Josef-Metzger-Straße 12/13
Tel. 0391-596 14 16
martin.klaus@roncalli-haus.de

Ruth-Cohn-Institut für TZI Berlin/ Deutschland-Ost

10785 Berlin | Kurfürstenstraße 35
Tel. 030-61 69 27 11
bdo@ruth-cohn-institute.org
www.ruth-cohn-institute.com/
seminarsuche

Seelsorgeseminar im Sophienhaus Weimar

99423 Weimar | Triererstraße 2
Tel. 03643-24 10 300
Fax: 03643-24 10 329
seelsorgeseminar@t-online.de

Seelsorgeseminar Halle

06114 Halle/S. | Lafontainstraße 17
Tel. 0345-522 62 35
Fax: 0345-522 64 22
seelsorge.halle@t-online.de

Dr. Friederike Stockmann

06108 Halle/S. | Harz 51
Tel. 0345-44 53 89 66
info@stockmann-beratung.de

**Theologisches Studienseminar der
VELKD**

82049 Pullach i. Isartal
Bischof-Meiser-Straße 6
Tel. 089 – 744 85 290
Fax: 089 – 744 85 296
info@theologisches-studienseminar.de
www.theologisches-studienseminar.de

Universität Greifswald

17487 Greifswald
Rudolf-Petershagen-Allee 1
Tel. 038 34 – 86 25 32
ieeg@uni-greifswald.de
www.ieeg-greifswald.de

Zentrum für Kirchenmusik

99084 Erfurt | Meister-Eckehart-Straße 1
Tel. 0361 – 73 77 68 82
zentrum-kirchenmusik@ekmd.de
www.kirchenmusik-ekm.de

Zentrum Mission in der Region

44135 Dortmund | Olpe 35
Tel. 0231 – 540 934
anmeldung@zmir.de

Fortbildungsantrag



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

an das
Landeskirchenamt
Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3)
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt

oder per FAX an 0361-51800-499

Seminardaten

Seminartitel
(bitte Seminarbeschreibung (event. Flyer) beifügen)

Datum/Ort

Kurskosten: Unterkunft/Vpfl.: Fahrtkosten Bahn:
(falls bekannt) (falls bekannt) PKW:

Angaben zur Person, Tätigkeit

Name, Vorname

Tätigkeit/Funktion

Dienststelle

Anschrift der Dienststelle

E-Mail (dienstlich)

Telefon/Fax (dienstlich)

Ich möchte am Seminar teilnehmen, weil

- Die „Hinweise und Teilnahmebedingungen“, insbesondere zu Stornogebühren bei kurzfristigen Absagen (vgl. Fortbildungsbroschüre/Extranet), habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.
- Teilnahmebescheinigung/Zertifikat/Urkunde etc. gebe ich in Kopie zu meiner Personalakte.

Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Status der Fortbildung (vom Vorgesetzte/r auszufüllen):

verpflichtend überwiegend dtl. Interesse geringes dtl. Interesse

Datum, Unterschrift Vorgesetzte/r

Fortbildungsantrag



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

an das
Landeskirchenamt
Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3)
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt

oder per FAX an 0361–51800-499

Seminardaten

Seminartitel
(bitte Seminarbeschreibung (event. Flyer) beifügen)

Datum/Ort

Kurskosten: Unterkunft/Vpfl.: Fahrtkosten Bahn:
(falls bekannt) (falls bekannt) PKW:

Angaben zur Person, Tätigkeit

Name, Vorname

Tätigkeit/Funktion

Dienststelle

Anschrift der Dienststelle

E-Mail (dienstlich)

Telefon/Fax (dienstlich)

Ich möchte am Seminar teilnehmen, weil

- Die „Hinweise und Teilnahmebedingungen“, insbesondere zu Stornogebühren bei kurzfristigen Absagen (vgl. Fortbildungsbroschüre/Extranet), habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.
- Teilnahmebescheinigung/Zertifikat/Urkunde etc. gebe ich in Kopie zu meiner Personalakte.

Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Status der Fortbildung (vom Vorgesetzte/r auszufüllen):

verpflichtend überwiegend dtl. Interesse geringes dtl. Interesse

Datum, Unterschrift Vorgesetzte/r

Fortbildungsantrag



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

an das
Landeskirchenamt
Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3)
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt

oder per FAX an 0361-51800-499

Seminardaten

Seminartitel
(bitte Seminarbeschreibung (event. Flyer) beifügen)

Datum/Ort

Kurskosten: Unterkunft/Vpfl.: Fahrtkosten Bahn:
(falls bekannt) (falls bekannt) PKW:

Angaben zur Person, Tätigkeit

Name, Vorname

Tätigkeit/Funktion

Dienststelle

Anschrift der Dienststelle

E-Mail (dienstlich)

Telefon/Fax (dienstlich)

Ich möchte am Seminar teilnehmen, weil

- Die „Hinweise und Teilnahmebedingungen“, insbesondere zu Stornogebühren bei kurzfristigen Absagen (vgl. Fortbildungsbroschüre/Extranet), habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.
- Teilnahmebescheinigung/Zertifikat/Urkunde etc. gebe ich in Kopie zu meiner Personalakte.

Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Status der Fortbildung (vom Vorgesetzte/r auszufüllen):

verpflichtend überwiegend dtl. Interesse geringes dtl. Interesse

Datum, Unterschrift Vorgesetzte/r

Fortbildungsantrag



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

an das
Landeskirchenamt
Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3)
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt

oder per FAX an 0361–51800-499

Seminardaten

Seminartitel
(bitte Seminarbeschreibung (event. Flyer) beifügen)

Datum/Ort

Kurskosten: Unterkunft/Vpfl.: Fahrtkosten Bahn:
(falls bekannt) (falls bekannt) PKW:

Angaben zur Person, Tätigkeit

Name, Vorname

Tätigkeit/Funktion

Dienststelle

Anschrift der Dienststelle

E-Mail (dienstlich)

Telefon/Fax (dienstlich)

Ich möchte am Seminar teilnehmen, weil

- Die „Hinweise und Teilnahmebedingungen“, insbesondere zu Stornogebühren bei kurzfristigen Absagen (vgl. Fortbildungsbroschüre/Extranet), habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.
- Teilnahmebescheinigung/Zertifikat/Urkunde etc. gebe ich in Kopie zu meiner Personalakte.

Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Status der Fortbildung (vom Vorgesetzte/r auszufüllen):

- verpflichtend überwiegend dtl. Interesse geringes dtl. Interesse

Datum, Unterschrift Vorgesetzte/r

Fortbildungsantrag



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

an das
Landeskirchenamt
Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3)
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt

oder per FAX an 0361-51800-499

Seminardaten

Seminartitel
(bitte Seminarbeschreibung (event. Flyer) beifügen)

Datum/Ort

Kurskosten: Unterkunft/Vpfl.: Fahrtkosten Bahn:
(falls bekannt) (falls bekannt) PKW:

Angaben zur Person, Tätigkeit

Name, Vorname

Tätigkeit/Funktion

Dienststelle

Anschrift der Dienststelle

E-Mail (dienstlich)

Telefon/Fax (dienstlich)

Ich möchte am Seminar teilnehmen, weil

- Die „Hinweise und Teilnahmebedingungen“, insbesondere zu Stornogebühren bei kurzfristigen Absagen (vgl. Fortbildungsbroschüre/Extranet), habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.
- Teilnahmebescheinigung/Zertifikat/Urkunde etc. gebe ich in Kopie zu meiner Personalakte.

Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Status der Fortbildung (vom Vorgesetzte/r auszufüllen):

verpflichtend überwiegend dtl. Interesse geringes dtl. Interesse

Datum, Unterschrift Vorgesetzte/r

Fortbildungsantrag



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

an das
Landeskirchenamt
Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3)
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt

oder per FAX an 0361–51800-499

Seminardaten

Seminartitel
(bitte Seminarbeschreibung (event. Flyer) beifügen)

Datum/Ort

Kurskosten: Unterkunft/Vpfl.: Fahrtkosten Bahn:
(falls bekannt) (falls bekannt) PKW:

Angaben zur Person, Tätigkeit

Name, Vorname

Tätigkeit/Funktion

Dienststelle

Anschrift der Dienststelle

E-Mail (dienstlich)

Telefon/Fax (dienstlich)

Ich möchte am Seminar teilnehmen, weil

- Die „Hinweise und Teilnahmebedingungen“, insbesondere zu Stornogebühren bei kurzfristigen Absagen (vgl. Fortbildungsbroschüre/Extranet), habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.
- Teilnahmebescheinigung/Zertifikat/Urkunde etc. gebe ich in Kopie zu meiner Personalakte.

Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Status der Fortbildung (vom Vorgesetzte/r auszufüllen):

verpflichtend überwiegend dtl. Interesse geringes dtl. Interesse

Datum, Unterschrift Vorgesetzte/r

Fortbildungsantrag



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

an das
Landeskirchenamt
Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3)
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt

oder per FAX an 0361-51800-499

Seminardaten

Seminartitel
(bitte Seminarbeschreibung (event. Flyer) beifügen)

Datum/Ort

Kurskosten: Unterkunft/Vpfl.: Fahrtkosten Bahn:
(falls bekannt) (falls bekannt) PKW:

Angaben zur Person, Tätigkeit

Name, Vorname

Tätigkeit/Funktion

Dienststelle

Anschrift der Dienststelle

E-Mail (dienstlich)

Telefon/Fax (dienstlich)

Ich möchte am Seminar teilnehmen, weil

- Die „Hinweise und Teilnahmebedingungen“, insbesondere zu Stornogebühren bei kurzfristigen Absagen (vgl. Fortbildungsbroschüre/Extranet), habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.
- Teilnahmebescheinigung/Zertifikat/Urkunde etc. gebe ich in Kopie zu meiner Personalakte.

Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Status der Fortbildung (vom Vorgesetzte/r auszufüllen):

verpflichtend überwiegend dtl. Interesse geringes dtl. Interesse

Datum, Unterschrift Vorgesetzte/r

Fortbildungsantrag



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

an das
Landeskirchenamt
Referat Personaleinsatz und Personalentwicklung (P3)
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt

oder per FAX an 0361-51800-499

Seminardaten

Seminartitel
(bitte Seminarbeschreibung (event. Flyer) beifügen)

Datum/Ort

Kurskosten: Unterkunft/Vpfl.: Fahrtkosten Bahn:
(falls bekannt) (falls bekannt) PKW:

Angaben zur Person, Tätigkeit

Name, Vorname

Tätigkeit/Funktion

Dienststelle

Anschrift der Dienststelle

E-Mail (dienstlich)

Telefon/Fax (dienstlich)

Ich möchte am Seminar teilnehmen, weil

- Die „Hinweise und Teilnahmebedingungen“, insbesondere zu Stornogebühren bei kurzfristigen Absagen (vgl. Fortbildungsbroschüre/Extranet), habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.
- Teilnahmebescheinigung/Zertifikat/Urkunde etc. gebe ich in Kopie zu meiner Personalakte.

Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Status der Fortbildung (vom Vorgesetzte/r auszufüllen):

- verpflichtend überwiegend dtl. Interesse geringes dtl. Interesse

Datum, Unterschrift Vorgesetzte/r

Symbolerklärung

Mitarbeitendenjahresgespräche	
Fort- und Weiterbildung	
Coaching	
Geistliche Begleitung	
Supervision	
Mentoring	
Inhouseseminare	
Leitungsqualifikation	
Sabbatjahr	
Kontaktsemester	
Bilanz- und Orientierungstage	
Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) und Fortbildung in den ersten Dienstjahren (FED)	

↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM
↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM
↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM
↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Referatsleiterin Tel.: 0361 / 51800-471
Kirchenrätin Dr. Kerstin Voigt kerstin.voigt@ekmd.de

Referentin
PE für den Verkündigungsdienst Tel.: 0361 / 51800-492
Kirchenrätin Bettina Mühlig bettina.muehlig@ekmd.de

**Sachbearbeiterin PE Verkündigungsdienst / Leitungs- und Führungskräfte /
Kirchenbeamte** Tel.: 0363 / 51800-494
Laura Kellermann laura.kellermann@ekmd.de

PE für den Verwaltungsdienst Tel.: 0361 / 51 800 -161
Annekathrin Henze annekathrin.henze@ekmd.de

Sachbearbeitung PE Verwaltungsdienst, einschließlich Werke und Einrichtungen
..... Tel.: 0361 / 51800-166
Melanie Otto melanie.otto@ekmd.de

Kontakt im Landeskirchenamt der EKM
Referat P3, Personaleinsatz und Personalentwicklung
99084 Erfurt | Michaelisstr. 39
Fax: 0361-51800-499